The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 587 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 21. Mai 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 120

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Vergleiche zwischen der Einwanderung nach Kanada und nach den Ver. Staaten.—Tropischer Regen stört Panamakanalbauten. — Im Senat Proteste gegen das Schlachtschiff-Bauprogramm.— Große Steigerung der Binnensteuer-Einnahmen hält an. — Peru willigt in Schiedsgericht.

Washington, 21. Mai. Im Einwanderungsbüro sind statistische Zusammenstellungen gemacht worden, wonach in den letzten acht Jahren, bis zum 31. März, 73 v. H. der Einwanderer in Kanada der deutschen und keltischen Rasse und 27 der slavischen und romanischen Rasse angehören, hingegen nur 23 v. H. der Einwanderer in den Ver. Staaten der deutschen und keltischen Rasse angehören, 77 v. H. aber den ost- und südeuropäischen. Aus Kanada kamen 1908 und 1909 nach den Ver. Staaten 6158 Ackerbauer und 31,664 Arbeiter, in der gleichen Zeit siedelten aber [illegible]0,726 Ackerbauer und 12,688 Arbeiter aus den Ver. Staaten nach Kanada über. Im April kamen 235 Ostindier in San Franzisko an, von denen 167 zugelassen wurden.

Infolge außergewöhnlich schweren Regens wird die Arbeit am Panamakanalbau erschwert. Bei Empire durchbrachen die Wasser eines von den Franzosen gegrabenen alten Kanals den Damm und trieben das Wasser in dem Becken 55 Fuß hoch. Erst nachdem der Bruch abgesperrt worden war, konnte das Wasser abgeleitet werden. Die Arbeit an den Riesenschleusen zu Gatun macht ausgezeichnete Fortschritte.

Die Binnensteuereinnahmen steigen noch immer; im April waren sie $21,397,137, $2,209,057 mehr als im April 1909; die Zunahme vertheilt sich folgendermaßen: Schnaps, $1,020,305; Tabak, $692,651; Bier, $493,522; Zigaretten, $200,528.

Die Regierung von Peru hat heute dem Staatsdepartement d' Annahme der von den Ver. Staaten, Brasilien und Argentinien gemeinsam gemachten Vorschläge friedlicher Beilegung des Grenzstreites mit Ekuador mitgetheilt, und von Ekuador wird eine gleiche Antwort erwartet.

Im Hause verlas der Republikaner Ames, Mass., eine Anzahl Briefe, welche er mit dem Standpatter Payne, Verfasser des neuen Zollgesetzes, gewechselt, und in denen er vorgeschlagen hatte, sofort Verhandlungen über einen Gegenseitigkeitsvertrag mit Kanada anzubahnen. In den Briefen wird darauf hingewiesen, daß der Präsident selbst Payne schriftlich um solche Vorschläge gebeten und 77 republikanische Abgeordnete sie unterstützt hätten. Payne habe unhöflich geantwortet, der Vorschlag sei politisch unklug.

Der Kongreß-Ausschuß, welcher den dritten Grad und andere Foltermethoden von Polizeibehörden im Lande untersuchen soll, hat die Untersuchung bis zum Sommer verschoben. Der Ausschuß soll etwanige gesetzliche Schutzmaßnahmen empfehlen.

Bei der Erörterung der Frage, ob jährlich ein oder zwei Schlachtschiffe gebaut werden sollen, wurde im Senat von Clay und Hale auf Roosevelts Aeußerung, er hoffe auf Verminderung der Kriegsrüstungen, hingewiesen, und der Bau von zwei Schlachtschiffen bekämpft. „Wir haben völlig den Kopf verloren und treiben dem Bankerott entgegen," erklärte Clay; „fahren wir in der bisherigen Weise fort, so wird die Flottenbewilligung von 133 Millionen Dollars in diesem auf 175 Millionen Dollars in fünf Jahren steigen." Gallinger stellte einen Fehlbetrag in diesem Jahre in Aussicht.

Der Senat feierte heute das Gedächtniß der Abgeordneten Cushman von Washington und de Armond von Missouri.

Bundessenator Lorimer von Illinois wird morgen hier erwartet. Es heißt, daß er am Montag den Senat ersuchen wird, kein voreiliges Urtheil über angebliche Bestechung von Mitgliedern der Illinoiser Legislatur zu dem Zweck, daß die für ihn stimmten, zu fällen. In der Rede dürfte er Gouv. Deneen und andere politische Widersacher angreifen.

Im hiesigen Leichenverbrennungsofen wurde heute die Leiche von Sydney Lascelles, dem vor acht Jahren in Asheville, N. K., verstorbenen englischen Pseudografen „Lord Beresford", eingeäschert. Dem Kerl war nachgewiesen worden, daß er als „Lord" sechzehn Mädchen aus reichen amerikanischen Familien geheirathet und auch Fälschungen begangen hatte. Seine einzige wirkliche Gattin, Tochter wohlhabender Eltern in New York, ließ die Leiche einäschern.

Der neue demokratische Abgeordnete Foß von Massachusetts hielt heute im Hause seine Jungfernrede; darin erklärte er den Republikanern unter großem Beifall auf demokratischer Seite, daß sie das Vertrauen des Volkes verloren hätten. Er sprach auch über Gegenseitigkeitsverträge und wurde von Hill, Rep., Konn., heftig angegriffen.

Komet mit Schwanz entweicht.

Mit Riesengeschwindigkit verliert er sich in der Ferne.— Kometenulk in Berlin.

Los Angeles, Kal., 21. aMi. In der Sternwarte auf dem Berge Wilson hat man festgestellt, daß der Halley'sche Komet jetzt am westlichen Firmament ist, auch wurde sein Schwanz, allerdings nur undeutlich, wahrgenommen. Der Komet verliert sich mit Riesenschnelle in nebelhaften Fernen.

Ann Arbor, Mich., 21. Mai. Prof. Hussey hat auf der Sternwarte heute früh den Kometen am westlichen Firmament, dort, wo er nach der Berechnung der Gelehrten sein mußte, entdeckt, auch die Umrisse des Schwanzes. Prof. Hussey ist der Ansicht, daß die Erde durch einen Theil des Schwanzes, einer gasigen Hülle, gegangen ist.

Berlin, 21. Mai. Die vielen Besucher, welche sich in der Sternwarte von Treptow eingefunden hatten, um den Durchgang der Erde durch den Schweif des Kometen zu sehen, waren sehr enttäuscht, als sie unverrichteter Sache den heimischen Penaten wieder zustreben mußten. Nicht anders erging es der Menge auf dem Tempelhofer Felde, wohin sich eine wahre Völkerwanderung ergossen hatte. Hier herrschte die ganze Nacht hindurch das regste Leben. Der „bevorstehende Untergang der Welt" wurde in angemessenen Mengen von Kometen-Sekt und Halley-Punsch gefeiert. Der Kometen-Rummel in Köln hat selbst die Heiterkeit der Karnevals-Tage übertroffen. Nur die Maskerade fehlte.

Städte auf Meeresgrund.

Was der ungarische Alterthumsforscher Monsonyi entdeckt haben will.

New Orleans, 21. Mai. Daß tief auf dem Grunde des Karibischen Meeres, zwischen den Antillen, ganze Städte aus vorgeschichtlicher Zeit liegen, ist die Ansicht des zur Zeit hier weilenden namhaften Alterthumsforschers und Geologen Dr. Emil Monsonyi aus Budapest. Der Gelehrte ist soeben von einer Studienreise nach Mittelamerika, namentlich nach Guatemala, hier eingetroffen. Er hat, wie er sagt, die Ueberzeugung gewonnen, daß die Ueberreste alter Städte, welche dort gefunden wurden, einer späteren Periode angehören, als man gemeiniglich angenommen habe. Durch eine furchtbare Katastrophe, Erdbeben, sei das Land längs dem zwanzigsten Breitengrade ins Wasser gesunken, mit seinen Städten und Weilern, die gerettete Bevölkerung sei aber nach Nord-Amerika entflohen.

Das Karibische Meer liegt zwischen den Antillen, die es vom Atlantischen Ozean trennen, und der festländischen Küste von Süd- und Mittel-Amerika. Durch die Yukatanstraße steht es mit dem Golf von Mexiko in Verbindung. Seinen Tiefenverhältnissen nach besteht das Karibische Meer aus zwei Becken, die durch eine mit Untiefen und Bänken besetzte submarine Halbinsel getrennt werden, welche sich von Honduras-Nikaragua aus nach Nordosten erstreckt und an ihrem äußersten Ende die Insel Jamaika trägt. Das größere östliche Becken hat eine Tiefe von 6272, das westliche von 6261 Metern. Zur Zeit von Kolumbus lebten auf den Karibischen Inseln und im Norden Südamerikas die Kariben, welche Baumwollzeuge zu färben und zu weben verstanden und als Seefahrer und Händler gerühmt werden. Humboldt verfolgte den Ursprung dieser bis auf 2000 Seelen ausgestorbenen Indianer nach Nordamerika. Sie lebten in Vielehe und waren als Menschenfresser gefürchtet. Dr. Monsonyis angebliche Entdeckungen berühren augenscheinlich eine viel frühere Zeit. Anm. d. Red.

Wirbelsturm.

Bluff City, Kas., 21. Mai. Ein Wirbelsturm, während dem Hagelschlossen in der Größe von Eiern fielen, hat im County Harper eine Anzahl Farmgebäude zerstört. Es ist Niemand umgekommen.

Houston, Tex., 21. Mai. Schwerer Regen, heftige Gewitter und Sturmwind haben in der verflossenen Nacht in Südwest- und Mittel-Texas gehaust, und aus über zwanzig Orten sind Schadenberichte eingelaufen. In Gonzales wurde der Mexikaner Hernandez vom Blitz erschlagen. Die Wasser steigen, der Regen war für die Saaten aber ein wahrer Segen.

Denver, Kol., 21. Mai. Schwere Schneestürme herrschen heute von Nord-Wyoming bis Süd-Kolorado, doch schmilzt der Schnee schnell; er ist von außerordentlich großem Werthe für die Weide.

„Ceterum censo."

Dickson, Tenn., 21. Mai. Die Generalsynode der Cumberland-Presbyterianerkirche hat heute sich entschlossen, auf die gänzliche Ausrottung des Spirituosenhandels in den Ver. Staaten, als des größten Uebels im Lande, hinzuarbeiten.

Lewisburg, W. Va., 21. Mai. Die Südpresbyterianerkirche hat auf ihrer Generalsynode hier heute einen Nothschrei des Vollstreckungsausschusses für die Ausbildung von Theologen erhalten, wonach über tausend Gemeinden der Sekte ohne Geistliche sind, weil es an Mitteln zur Ausbildung fehlt.

Ein Menschenopfer.

Merkwürdige Geschichte von einer fanatischen Sekte in Oklahoma.

Aline, Okla., 21. Mai. Die 16-jährige Jane Warfields wurde heute vom Sheriff in Obhut genommen. Sie war Mitglied einer 25 Meilen von hier seßhaften Sekte, „Select Followers", deren Leiter Janes Onkel, Henry Heinmann, ist. Sie sollte in der gebirgigen Einöde angeblich als Versöhnungsopfer Gott geopfert werden, auf eine Botschaft hin, welche Heinmann von Gott erhalten haben wollte. Wer das Opfer sein sollte, wurde durch das Loos bestimmt. Der Sheriff kam mit sechs Gehilfen gerade an, als die Vorbereitungen für das Opferfest getroffen wurden. Das Mädchen war in weiß gekleidet, an den Händen gefesselt, der Kopf war mit einem Kranz weißer Rosen geschmückt. Vor ihr stand Heinmann mit dem Schlachtmesser, und um ihn herum etwa vierzig Anhänger der Sekte. Die ganze Gesellschaft wurde festgenommen. Durch das Opfer sollte der Weltuntergang abgewendet werden.

Der Kohlengräber-Streik.

In der Kriegskasse nur $10 für jeden Streiker, Kohlenvorräthe aber auch gering.

Peoria, Ill., 21. Mai. Fast zwei Monate feiern die 75,000 Kohlengräber im Staate schon, und jetzt hat der Ausstand erst begonnen, unter ihrem Verbandsgesetz können sie aber erst nach einem Monat Streikunterstützung erhalten. Ihre Kasse enthält $750,000, also $10 für jeden der Ausständigen, die Aussichten sprechen daher nicht für eine lange Dauer des Ausstandes, was Präsident Walker von den Grubenleuten aber bestreitet. Die Kohlenvorräthe der Großkorporationen gehen gleichfalls stark auf die Neige.

Um das Bankgarantiegesetz.

St. Paul, Minn., 21. Mai. Bundesappellhofrichter Hook hat heute den Einhaltsbefehl des Bundeskreisgerichtes aufgehoben, durch den der Staat Kansas an der Durchführung des neuen Gesetzes zum Schutze der Bankeinlagen verhindert wurde. Das Verfahren ging von den Nationalbanken in Kansas aus.

Schnappt Mitbewerber auf.

Joliet, Ill., 21. Mai. Die „American Bell Telephone Co." hat heute das Vorkaufsrecht auf Aktien im Nennwerthe von $2,000,000 der seit zwölf Jahren im ganzen Staate Geschäfte betreibenden „Interstate Telephone and Telegraph Co." erworben. Die Gesellschaft hat für insgesammt $2,300,000 Aktien ausgegeben.

Deutscher Veteran gestorben.

Cincinnati, O., 21. Mai. Dr. D. Mayer von Charleston, W. Va., unter Präsident McKinley Generalkonsul in Argentinien und während des Bürgerkrieges Militärarzt, ist heute hier gestorben. Er stammte aus Deutschland.

Des Hufschmieds Ehrgeiz.

Jefferson City, Mo., 21. Mai. Der Hufschmied John Beckenridge hat heute im Büro des Staatssekretärs die Erklärung abgegeben, daß er sich um die demokratische Nomination zum Bundessenator bewerbe. Er wohnt in St. Joseph.

Besorgt und aufgehoben.

Winona, Minn., 21. Mai. Chas. Dukes von Chicago wurde heute im Bundes-Kreisgericht wegen Ausgabe konföderirten Papiergeldes zu fünf Jahren Bundeszuchthaus verurtheilt.

Ausland.

Amtlich abgeleugnet.

Die Judenausweisung aus Kiew. — Barbarisches Vorgehen der Polizei.

St. Petersburg, 21. Mai. Die Ausweisung der Juden aus Kiew hat noch nicht begonnen.

Berlin, 21. Mai. Die hiesige Jüdische Hilfsgesellschaft hat aus Kiew heute folgende Depesche erhalten: Die Ausweisung jüdischer Familien geht in der grausamsten Weise vor sich. Achtbare Juden werden in Polizeikordons getrieben und dann in Gruppen nach der Polizei-Hauptwache gebracht. Höchstens zwei Tage Frist wird ihnen zum Ordnen ihrer Angelegenheiten gewährt. Ein Theil der Ausgewiesenen wird von der Polizei nach einem Nachbarbezirk gebracht, von wo sie weiter geschafft werden sollen. Viele Familien haben Befehl erhalten, binnen 24 Stunden die Stadt zu verlassen. Unter den Juden herrscht große Verzweiflung.

Aus Moskau traf eine Depesche ein, wonach dort viele Juden ausgewiesen wurden, selbst Kinder von zwei Jahren, wenn der Vater ein Geschäftsreisender war und somit keinen festen Wohnsitz hatte; die Mütter wurden vielfach jedoch nicht beläftigt.

Kaiser für Friedensbund?

Paris, 21. Mai. Hier wird heute der nhalt der Unterredung veröffentlicht, welche Kaiser Wilhelm in London mit dem französischen Minister des Auswärtigen, Pichon, hatte. Er soll diesen äußerst liebenswürdig empfangen und ihm gesagt haben, daß die Großmächte im Interesse der Humanität sich eng aneinander schließen und einen Friedensbund bilden sollten.

Abgeblitzt.

Fanatischer Staatsgeneralanwalt von Indiana mit Klage gegen Brauer.

Indianapolis, 21. Mai. Staatsgeneralanwalt Bingham hatte eine Klage zum Widerruf der Körperschaftsrechte einer Braugesellschaft angestrengt, weil die Firma sich entgegen ihren Rechten mit Grundeigenthumsgeschäften befaßt und Gebäude zu unsittlichen Zwecken verpachtet haben soll. Superiorrichter Weir hat die Klage heute abgewiesen, weil der Generalanwalt keine Vollmacht zu deren Einreichung hatte. Dieser hat eine Menge solche Klagen in verschiedenen Counties eingereicht.

Eine Todtgeburt.

Madrid, 21. Mai. Die Königin Viktoria wurde heute früh um 4 Uhr von einem todten Kinde männlichen Geschlechts entbunden; augenscheinlich liegt eine Frühgeburt vor. Das Kind wird im königlichen Grabgewölbe beigesetzt werden. Als die Königin erfuhr, daß das Kind todt sei, weinte sie bitterlich. Ihr Gemahl ist auf der Rückreise von London begriffen. Schon zweimal hatte die Königin die Wehen in dem Maße, daß die Hofbeamten zusammenberufen wurden unter dem Eindruck, die Niederkunft sei bevorstehend. Und da mußte der König zum Begräbniß des Onkels Eduard nach London reisen. Der Etikette gemäß trug Premier Mendes die Leiche des Kindes aus dem Zimmer der Königin in ein benachbartes zur amtlichen Besichtigung durch die Mitglieder der Königsfamilie und der Hofbeamten. Die Königin ist Mutter von drei gesunden Kindern, zwei Knaben und einem Mädchen.

Flog über den Kanal.

Calais, 21. Mai. Graf Jacques de Lesseps ist heute Nachmittag von hier mit einer Gleitmaschine über den Kanal geflogen und in Deal, England, gelandet. Das Wetter war vorzüglich.

Graf de Lesseps hat bereits den Rückflug angetreten. Nur Louis Bleriot war bislang das Wagniß gelungen, im Gleitflieger über den Kanal zu fliegen. Ein Torpedobootzerstörer begleitete de Lesseps auf der Fahrt.

Graf de Lesseps verlor, da er bis zu 1500 Fuß hoch stieg und in Nebelschichten gerieth, das Land bald aus dem Gesicht. Erst unweit der englischen Küste sah er es wieder. Die Fahrt dauerte fünfzig Minuten. Er ist ein Sohn des Erbauers des Suezkanals.

St. Hyancinthe, Quebek, 21. Mai. Das in North Adams, Mass., gestern Abend aufgestiegene Luftschiff Cleveland ist heute früh 5.28 hier gelandet. Es erreichte eine Höhe von 11,000 Fuß und legte die Strecke von über 200 Meilen in knapp zwölf Stunden zurück. Beobachtungen des Kometen waren wegen dichter Nebelschichten unmöglich.

Südafrikas erstes Kabinet.

Kapstadt, 21. Mai. General Louis Botha, Premier des Transvaal, ist beauftragt worden, das erste Kabinet des Vereinigten Südafrika zu bilden; Graf Gladstone ist der erste Generalgouverneur der vereinigten Kolonien.

— Nach dem Genuß anscheinend vergifteter Speise im Kosthause von J. Beckmann in Bonne Terre, Mo., erkrankten sechs Personen und eine, Wm. Reeder, ist gestorben. Die Untersuchung ist im Gange. Beckmann allein war nicht erkrankt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: St. Paul von Southampton; La Touraine von Havre; Campania von Liverpool.
Plymouth: St. Louis von New York.
Liverpool: Caronia von New York; Virginia von Montreal.
Bremen: Bremen von New York.
Rotterdam: Sicilian Prince von New York; Prinz Oskar von Montreal.
Halifax: Siberian von Glasgow.
Southampton: Minnehaha von New York.

Abgegangen.

New York: Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg; New York nach Plymouth; Prinzeß Irene nach Genua; Kapland nach Antwerpen.

Lokalbericht.

Schon wieder gestrauchelt.

Allen J. Southerland soll ein Erzgauner sein.

Nachdem er vor sechs Monaten auf die Fürbitte seiner Braut aus dem Staatszuchthause in Oklahoma probeweise entlassen worden war, heirathete der Krafwagen-Verkäufer Allen J. Southerland seinen Schatz. Bald darauf erlangte er unter falschem Namen von hiesigen Firmen Pelzsachen im Werthe von $700, zog dann, ohne an Bezahlung zu denken, nach Chicago, und nahm mit seiner jungen Frau Wohnung im Hause Nr. 3611 Ellis Avenue. Nachdem er hier noch mehrere Firmen angeblich unter falschen Vorspiegelungen um Waaren geprellt hatte, verzog er mit der Frau nach Milwaukee. Dort wurde er von den Staatsbehörden verhaftet und nach Chicago zurückgebracht. Da aber inzwischen die Bundesbehörde gegen ihn wegen angeblichen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken einen Steckbrief erlassen hatte, wurde der Häftling hier den Bundesbehörden ausgeliefert und heute von einem Bundesmarschallsgehilfen gefesselt nach Muskagee, Oklahoma, wo ihm der Prozeß gemacht werden soll, zurückbefördert. Seine Frau wurde in Freiheit gesetzt. Sie sitzt jetzt Trübsal blasend in ihrer Wohnung.

Kein voller Sieg.

Der Empire Athletic Club und die Stadtverwaltung.

Der neue Ober-Baukommissär.

Läßt nach überzähligen Angestellten Umschau halten. — Sie sollen ausgemerzt werden, theils aus Prinzip, theils wegen der Ebbe in der Stadtkasse.

Das Mandamusverfahren, welches der Empire Athletic Club gegen die Stadtverwaltung angestrengt hat, um sie zur Ertheilung eines Erlaubnißscheines für den Ringkampf zu zwingen, welchen der Klub am Gräberschmückungstage Gotsch und Zybczko hat auskämpfen lassen wollen, endete heute vor Richter Ben M. Smith im Superiorgericht mit einem Siege der Gesuchsteller. Der Richter hat die Stadtverwaltung angewiesen, die gewünschte Erlaubniß zu ertheilen. Ihres Erfolges froh dürfen aber die Gesuchsteller vorläufig noch nicht sein. Die Stadtverwaltung legt gegen den Entscheid des Richters Berufung ein, und die getroffene Verfügung tritt nicht in Kraft, so lange der Appellhof nicht in der Sache gesprochen hat, und das wird entschieden nicht vor dem Gräberschmückungstage geschehen. Es mag nun sein, daß der „Empire Athletic Club" sein Glück mit einem Einhaltsgesuch probirt; oder er mag den Ringkampf außerhalb der Stadt in's Werk setzen, etwa im Hawthorne Rennpark, auf den die Machtvollkommenheit des Bürgermeisters sich nicht erstreckt. Sicher ist indessen weder das eine noch das andere.

Die Ueberzähligen.

Der neue Ober-Baukommissär, Herr Bernard J. Mullaney, hat heute den stellvertretenden Stadt-Ingenieur George B. Samuels angewiesen, einen eingehenden Bericht auszuarbeiten über die Zahl der in den städtischen Pumpenstationen beschäftigten Angestellten und die Art der Obliegenheiten eines jeden davon. Es soll auf diese Weise ermittelt werden, ob es unter diesen Angestellten Ueberzählige gibt. Wenn ja, so sollen die Betreffenden entlassen werden. Man nimmt an, daß ähnliche Erhebungen nun auch bald in anderen Abtheilungen des städtischen Dienstes werden angestellt werden, und daß es bald zu Massenentlassungen kommen wird, theils aus allgemeinen Reformgründen, theils, weil binnen kurzem der Stadtverwaltung das Geld sehr knapp werden dürfte.

Keine neue Entdeckung.

Der Polizeichef Leroy Steward macht jetzt nächtlicher Weile Rundgänge durch die verschiedenen Bezirkswachen. Auf einem hat er festgestellt, daß die Zellengefängnisse der Wachlokale sich in einem schauderhaften und schandbaren Zustande befinden, der lebhaft an Berichte über das Gefängnißwesen in Sibirien erinnert. Herr Steward erklärt, das müsse anders werden. Seine Entdeckung ist indessen keineswegs neu. Schon verschiedene von seinen Vorgängern im Amt haben sie ebenfalls gemacht und gelegentlich auch wohl die gleichen Erklärungen abgegeben wie jetzt er. Aber es ist immer alles beim alten geblieben, und man verläßt sich deshalb nicht allzufest darauf, daß die Verbesserungen sich verwirklichen werden, die jetzt der Herr Steward in Aussicht stellt. Immerhin hat aber dieser angeordnet, daß in allen Polizeigefängnissen zunächst einmal wenigstens gründlich „reine gemacht" werden soll.

Gebietet Einhalt.

Chefinspektor Paul E. Bird von der Abtheilung für Durchführung des Rauchverbotes, hatte heute Vormittag eigentlich die Absicht, das Revere House, Ecke Michigan und N. Clark Str., zu schließen. Er hatte die Verwaltung des Hotels schon verschiedentlich vermahnt, von dem Laster des Rauchfrevels abzulassen, aber es hatte nichts geholfen. Heute sollte nun dem Unwesen ein Ende mit Schrecken gemacht werden. Es stellte sich aber heraus, daß man inzwischen doch die Vermahnung sich zu Herzen genommen und angefangen hatte, die Feuerungsstelle umbauen zu lassen.

Unter diesen Umständen hat Herr Bird den Besitzern des Hotels noch eine Gnadenfrist bis zum Montag zugestanden. Das geschah auch aus dem Grunde mit, weil die Besitzer versicherten, es befänden sich unter ihren Gästen verschiedene ernstlich kranke Personen, die nicht ohne Gefahr für sie würden fortgeschafft werden können.

Sperrbefehl zurückgezogen.

Das städtische Bauamt hat heute den Sperrbefehl zurückgezogen, welchen es gegen das Criterion-Theater erlassen hatte. Die Verwaltung des Theaters hat sich verpflichtet, alle nöthigen Verbesserungen ohne Verzug vornehmen zu lassen und inzwischen einen Wächter anzustellen, der aufpassen wird, daß die Nothausgänge nicht wieder verbarrikadirt werden.

Geharnischte Standrede.

Eine geharnischte Standrede hielt heute der Stadtrichter Gemmill im Gerichtslokale an der Harrison Str. dem Polizeileutnant Kelliher von der Bezirkswache an der 22. Straße. Es war wieder einmal der Fall vorgekommen, daß Kelliher einen Menschen hatte festsetzen lassen, der mit einer Beschwerde zu ihm gekommen war, daß eine räuberische Dirne ihn ausgeplündert hätte. Er hätte schon wiederholt bemerkt, sagte der Richter dem Polizeibeamten, daß dieser in derartigen Fällen die Dirnen in Schutz nehme. Sollte dergleichen nochmals vorkommen, so würde er, der Richter, Sorge tragen, daß gegen ihn, Kelliher, das Disziplinarverfahren eingeleitet wird.

Alles in Ordnung.

Der Komet nebst Schweif im Westen. — Ansichten der Gelehrten.

Wie die Astronomen der Yerkes Sternwarte glauben, wird von nun an Halleys Komet sammt Schweif am westlichen Himmel nach Sonnenuntergang zu sehen sein und seine vorausberechnete Bahn fortsetzen. Des unklaren Wetters wegen konnte der Schweif gestern Abend von der Sternwarte aus nicht gesehen werden, aber von den Sternwarten in Kalifornien wird gemeldet, daß er sich hinter dem Kopf als schwach leuchtender, sich nach hinten ausbreitender Streifen von 10 bis 15 Grad Länge gezeigt habe. Prof. Hussey von der Universität in Ann Arbor, Mich., bestätigt diese Beobachtung, auch hat Prof. Barnard von der Yerkes-Sternwarte heute Morgen am Osthimmel von dem Schweif nichts wahrzunehmen vermocht. Das anscheinend unerklärliche Verhalten des Schweifes am letzten Mittwoch hatte, wie Prof. Barnard meint, seine Ursache in seiner Biegung, die jetzt bald zu sehen sein wird, wenn der Schweif in die dazu erforderliche Lage kommen wird. Ob ein Durchgang der Erde durch den Schweif stattgefunden hat, wird nach Ansicht Prof. Barnards erst nach weiteren Beobachtungen und langen Berechnungen festgestellt werden können. Wegen des hellen Mondlichts ist der Komet gegenwärtig schwer zu sehen, doch sollte am Montag Abend bei der Mondfinsterniß ein Theil des Schweifes deutlich sichtbar werden.

Prof. McHugh von der De Paul-Universität glaubt, daß der Komet am letzten Mittwoch wirklich den Schweif verloren hat, infolge des Einflusses der Erdnähe und der elektrischen Wirkungen der Sonnenflecke. Wahrscheinlich sei die Erde nicht durch den Schweif gegangen und würde auch nicht hindurchgehen.

Kindesmord.

Auf der leeren Baustelle Nr. 1737 Sheffield Ave. wurde gestern Abend von Knaben die Leiche eines augenscheinlich ermordeten Kindes gefunden. Dem armen, etwa acht Tage alten Geschöpf war das Genick gebrochen. Am Halse waren Fingerabdrücke wahrnehmbar. Auch wies der Leib Brauschen auf. Der grausige Fund wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 750 W. North Ave. geschafft. Die Untersuchung ist im Gange.

Plötzlich gestorben.

Der 24jährige Verkäufer Charles Stenbom, Nr. 1731 W. 19. Place, kehrte gestern Vormittag mit einem Unwohlsein von der Arbeitsstätte heim. Es wurde sogleich ein Arzt geholt. Der bemühte sich vergeblich, ihn zu retten. Um halb acht Uhr Abends hatte der Kranke ausgelitten. Der Koroner wird sich bemühen, die Todesursache festzustellen.

Glücklich vereitelt.

Polizist rettet 200 Menschen vor dem Tode durch Dynamit.

New York, 21. Mai. Polizist Mahoney tauchte heute eine Dynamitbombe, deren Zünder bereits brannte, an der Bowery in eine Regenpfütze und rettete damit vielleicht 2200 Bewohnern einer Miethskaserne das Leben. Die Bombe lag in der Thür des Barbiergeschäfts eines Italieners im Erdgeschoß des Gebäudes. Es handelt sich augenscheinlich um ein Verbrechen der Schwarzhänder.

Ueber der Barbierstube war eine Speisewirthschaft, wo zur Zeit eine Menge Arbeiter frühstückten. Die Bombe war so stark, daß ihre Explosion das Haus zerstört haben würde.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig und gelegentliche Regenschauer; kühler; lebhafter Nordostwind.

Illinois: Regenschauer heute Abend und morgen; morgen kühler, in den nördlichen und mittleren Gebietstheilen schon heute Abend.

Nieder-Michigan: In den nördlichen Gebietstheilen zum Theil trübe, in den südlichen Regenschauer heute Abend oder morgen; heute Abend im Osten des Gebietes morgen kühler.

Wiskonsin: Zum Theil trübe und im Südosten des Gebietes Regenschauer heute Abend oder morgen; heute Abend kühler, in den nördlichen, sowie in den westlichen Gebietstheilen leichter Frost.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 65 Grad; Nachts 12 Uhr 65 Grad; Morgens 6 Uhr 65 Grad; Mittags 12 Uhr 55 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 587 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Geht nach Washington.

Senator Lorimer begibt sich heute nach der Bundeshauptstadt.

Wird seinen Gegnern antworten.

Gegenklagen stehen in Aussicht, und Unbehagen im republikanischen Lager wächst.—Sozialistischer Parteitag wird heute wahrscheinlich zu Ende gehen.

„Wird Senator Lorimer im Senat über den Bestechungsskandal sprechen, wie weit wird er gehen und wen wird er bloßstellen?" Diese Fragen beschäftigten heute republikanische Parteiführer aller Faktionen ungemein, als von einer dem „blonden Boß" nahestehenden Seite behauptet wurde, er werde sich heute Nachmittag um vier Uhr nach der Bundeshauptstadt begeben und seinen Feinden antworten, und die an und für sich recht trostlose Stimmung unter den republikanischen Parteihäuptlingen wurde noch um einige Schattirungen trostloser.

Ein dem Senator nahestehender Politiker, der sich zugleich des Rufes, ein äußerst gerissener Anwalt zu sein, erfreut, gab zu, daß eine Erklärung im Senat zu erwarten sei, und machte zugleich Andeutungen über ihre Natur, die den Gegnern des „blonden Bosses" viel Unbehagen verursachte. Er erklärte, daß die Rede nicht nur eine Erklärung enthalten werde, sondern auch schwerwiegende Anklagen, darunter die Anschuldigung, daß es sich um eine gigantische Verschwörung handle, die sich sowohl gegen die politische Stellung des Senators, als auch gegen die von ihm gegründeten Bankinstitute richte. Es sei nicht ausgeschlossen, daß die Rede schwere Angriffe auf Gouverneur Deneen enthalten werde, vielleicht auch auf Staatsanwalt Wayman. Ihre schließliche Fassung hänge aber davon ab, wie die Lage und Stimmung in Washington sei, welche der Senator vorfinden werde. Der Senator werde erst mit einigen seiner Freunde in der Bundeshauptstadt Rücksprache nehmen. Von dem Ausgang dieser Konferenzen hänge der Ton seiner Ansprache in hohem Maße ab. Immerhin habe der „blonde Boß" einen ziemlich festen Plan für seinen Kurs in Washington.

Viel wird nach der Ansicht der Freunde Senator Lorimers davon abhängen, wie die Verhandlung im Prozeß gegen Lee O'Neil Browne am Dienstag verläuft. Es heißt, daß, wenn Richter McSurely dem Antrag der Vertheidigung auf Niederschlagung der Anklage gegen den Abgeordneten von Ottawa stattgibt, die Rede voraussichtlich gar nicht gehalten werden wird, während sie, falls Richter McSurely den Antrag ablehnt, mit der Eröffnung des eigentlichen Prozesses gegen Browne zusammenfallen dürfte. Dies würde nach der Ansicht der Freunde Lorimers der bestgeeignete Zeitpunkt sein, um einen Schlag gegen die Elemente zu führen, welche den Skandal veranlaßt haben.

Senator Lorimer selbst war heute Vormittag nicht zu finden.

Sozialistischer Parteitag.

Der sozialistische Parteitag, der statt der vier Tage, die ursprünglich für ihn in Aussicht genommen waren, sieben Tage gedauert hat, wird voraussichtlich heute Abend zum Abschluß kommen. In der heutigen Sitzung, in der Staatssenator W. R. Gaylord von Milwaukee den Vorsitz führte, kam es gelegentlich der Vorschläge, wie sich die Partei zu Arbeiterorganisationen stellen solle, zu einer sehr stürmischen Debatte. Genosse Joseph D. Cannon von Arizona griff Viktor L. Berger von Milwaukee scharf an, weil er im Jahre 1908 die nochmalige Nominirung Samuel Gompers' zum Präsidenten des nationalen Gewerkschaftsraths im Namen der sozialistischen Partei unterstützt habe. Gleichzeitig riß er Gompers herunter und erklärte, daß Gompers seine Schwierigkeiten mit den Bundesgerichten dazu ausnutze, sich als Märtyrer feiern zu lassen und für seine Wiederwahl Stimmung zu machen. Er befürwortete radikales Vorgehen und ließ es an scharfen Ausfällen auf die intellektuellen Elemente in der Partei nicht fehlen. Er befürwortete die Annahme einer Empfehlung, die sich für Organisirung von Industrieverbänden aussprach. Trotzdem gelangte der Mehrheitsbericht, der den Beschluß des letzten Parteitages bezüglich der Arbeiterorganisationen indossirt, zur Annahme.

Die Frage, ob Delegaten zum internationalen Parteitag in Kopenhagen ihre Auslagen vergütet werden sollten, wurde heute dahin entschieden, daß die Parteileitung ihnen die Kosten für ihre Beförderung vergüten und Tagegelder in der Höhe von $3.00 den Tag zahlen soll. Die Frage hatte gestern Nachmittag zu stürmischen Szenen geführt, da die Meinungen darüber, was sich für Vertreter der sozialistischen Partei schicke, sehr getheilt waren.

Kapital $1,000,000 (Voll einbezahlt) Ueberschuß $250,000 (Voll einbezahlt)

The La Salle Street National Bank
OF CHICAGO
Rookery Building, La Salle and Quincy Streets

Beamte:
WILLIAM LORIMER, President
C. B. MUNDAY, Vice President — C. CLAVIN, Cashier
J. M. APPEL, Vice President — CHARLES G. FOX, Assistant Cashier
FRANK COLLINS, Assistant Cashier.

Direktoren:
W. C. BROWN, C. B. MUNDAY, WILLIAM J. MOXLEY, WILLIAM LORIMER, PAUL F. BEICH, FRANK J. BAKER, GEORGE GUNDERSON, ADAM ORTSEIFEN, ELBRIDGE HANECY, F. W. OLIN, J. M. APPEL, JOHN I. HUGHES, C. CLAVIN, WM. LORIMER, JR., JOHN M. ROACH, JAMES E. BENNETT, L. E. ANDERSON, W. M. ANDERSON, LEONARD J. LORIMER, W. A. GARDNER, JOHN R. FARTHING

dofrsa

Haus Voosen.

Roman von Julia Jobst.

(34. Fortsetzung.)

„Ich werd' mir eher die Zunge abbeißen, als dem Herrn Geheimrath mit meiner einfachen Meinung unter die Augen zu gehen."

„Du sprichst stets so viel von unserm Dank, den wir dem Haus Voosen schulden. Schuldet denn dieses nicht Dir, als seinem treuen Arbeiter, auch großen Dank?"

Thönessen blickte sein Kind ganz verstört an und rief: „Mir Dank! Das wäre noch schöner! Wir haben zu danken, denn alles, was wir sind, verdanken wir dem Hause Voosen, und zwar an erster Stelle dem alten Herrn. Was wärest Du denn, wenn er nicht die Hand über Dich gehalten hätte? Mir war zwar die ganze Singerei zuwider, aber er hat Dich doch zu der großen Künstlerin gemacht, die Du nach dem Urtheil von Fachleuten sein sollst."

„Aber der Dank darf nicht zum Zwang werden, Vater. Die freie Selbstbestimmung behalte ich mir vor, wenn ich auch dem Geheimrath zuliebe das Engagement am hiesigen Theater ablehnte. Und auch Daniel hat das Recht, frei über sich zu verfügen. Man kann keinen Menschen zu einem Beruf zwingen, zu dem er nicht paßt. Haus Voosen fordert eine tüchtige Kraft, und Du sagst selbst, daß Daniel als Bankier total versagt."

„Ich — ich habe nichts davon gesagt. Das ist Sache des alten Herrn," lenkte Thönessen erschrocken ein. „Wenn der seinen Sohn zum Nachfolger haben will, so muß er am besten wissen, ob er dafür taugt. Aber das weiß ich, zu einer Frau für Daniel Voosen taugst Du nicht, und es ist daher meine Pflicht, da ein Ende zu machen."

Hin und wider ging die Rede, der Vater bat, tobte und drohte, bis er in solchen beängstigenden Zustand gerieth, daß Maria in ihrer Angst ganz muthlos wurde und ihm versprach, Köln heimlich zu verlassen und sich vor Voosen irgendwo versteckt zu halten. Jeder Verkehr zwischen ihnen sollte bis auf Weiteres abgebrochen bleiben. Da wurde der alte Mann ruhiger, und der Arzt, den Maria in ihrer Angst hatte rufen lassen, fand Thönessen in tiefem Schlaf. Er warnte die Tochter vor jeder Aufregung des Kranken und versprach, am anderen Morgen in der Frühe noch einmal vorzusprechen. Aber als er kam, wurde Thönessen zornig und behauptete, ganz wohl zu sein.

Am nächsten Tage erhielt Daniel ein kurzes Brieschen von Maria: „Liebster, ich muß verreisen! Wichtige Gründe veranlassen mich, jeden Verkehr mit Dir abzubrechen. Habe Dank für all Deine Liebe, Du gabst mir eine unvergeßliche Erinnerung mit auf den Weg, den ich allein gehen muß."

Daniel Voosen starrte auf diesen ersten Brief der Geliebten, der ihn am zweiten Tage erreichte, als verstünde er den Sinn nicht. Er eilte zur Wohnung von Thönessen und erfuhr von dem Mädchen, daß das Fräulein verreist sei. Dann ließ er selber Thönessen unter irgendeinem Vorwand zu sich rufen und fragte, nachdem das Geschäftliche erledigt war: „Meine Mutter sagte gestern, warum sich Ihr Fräulein Tochter gar nicht mal bei ihr sehen ließe. Wollen Sie ihr das mit einem Gruß von mir bestellen?"

„Maria ist verreist, Herr Voosen, und kommt für's Erste nicht wieder her. Ich denke, sie wird direkt von Paris in ihr Engagement gehen."

„Ach, Fräulein Thönessen ist in Paris?"

„So war ihre Absicht. Sie hat ja auch lange genug gefaulenzt. Haben Sie noch was für mich, Herr Voosen?"

„Nein, ich danke."

Als der alte Mann, dem man die Gewissensnoth dieser ersten Lüge in seinem Leben aus den Augen las, gegangen war, ging Daniel im Zimmer auf und ab und überlegte. Thönessen wußte alles, der hielt die Tochter vor ihm versteckt, der hatte den Zwang auf sie ausgeübt. Er wußte nur zu gut, daß sein Vater ein Feind seiner Liebe zu Maria war, und da war nicht zu hoffen, ihn umzustimmen. Und Maria that wieder nichts gegen den Willen ihres Vaters, auch war sie noch nicht mündig.

Wiederum hieß es warten — warten, ohne sie zu sehen, ohne sie zu sprechen. Alles Licht nahm man aus seinem Leben und machte es ihm nur zur Pein. Und er bedurfte so sehr der Freude und des Schönen in der Welt.

Wie hatte ihn Großmutter Wickerath ermahnt? Geduld — nur Geduld, binnen Kurzem würde er frei sein. Aber Geduld war nie seine Sache gewesen. War denn seine Schuld wirklich so groß, daß sie solche Buße verlangte? Nein! schrie es in ihm und wieder: nein.

Seine Pflicht sollte er thun, sagte Großmutter Wickerath, und Peter sagte es auch. Alle sagten so — auch sein eigener Verstand rieth es ihm. Wollte er sein Glück dem Vater abringen, so mußte er ihm zuerst beweisen, daß er den Platz ausfüllen könne, auf den das Leben ihn gestellt hatte.

Wie schrieb Maria: „Du gabst mir eine unvergeßliche Erinnerung mit auf den Weg, den ich allein gehen muß." Wie tapfer sie war in dieser Prüfung. — Sollte er ihr darin nachstehen?"

Er verbiß sich nunmehr in seine Arbeit. Er ließ sich von Clemens über alles Wissenswerthe in seinem Beruf Vortrag halten, er hatte seine Augen überall und erfaßte mit seinem scharfen Verstande auch das Wesentliche des Betriebes, aber eine Lücke blieb, er fühlte es selbst — er blieb Arbeiter. Zu einem Chef des Hauses, einem Führenden, fehlte Alles, das mußte angeboren sein.

Seine Zeit verlangte auf allen Gebieten Männer, die mit dem Scharfblick der schöpferischen Kraft Neues an die Stelle des Zusammengebrochenen setzten, daß sie größer und mächtiger denn je aus der Krise hervorgingen.

Eine beunruhigende Nachricht rief Geheimrath Voosen früher von Karlsbad zurück, als der Arzt es gewünscht hatte. Eines Morgens war er da, und hielt wieder das Regiment in festen Händen. Der Sohn sank in sein Nichts hinab. Die schlimmsten Ereignisse überstürzten sich, es schien, als ob jetzt erst die eigentliche Krise einsetzte, und doch waren es nur die nachstürzenden Gesteinsmassen, die von einem früheren Erdbeben gelockert waren.

Man hatte sich durch allerlei Mittelchen gehalten, hier ein Loch gestopft, dort einen Riß verklebt, und nun brach bei der bösen Erschütterung Alles zusammen.

Auch Frau Tewalt wurde bei ihrer Rückkehr von Marienbad von einer Hiobspost nach der anderen empfangen. Sie schickte nach ihrem jugendlichen Bankier und Berather Nelles und erhielt die Nachricht, er wäre verreist.

Nach dem Mittagessen fragte sie ihren Mann, wohin Nelles verreist sei. Ihre Unruhe blieb ihm verborgen, und so sagte er scherzend: „Hast Du schon wieder Sehnsucht nach dem dummen Kerl, wo Du kaum hier bist?!"

„Ich wollte ihn um Rath fragen."

Nun wurde er aufmerksam. „Du bist doch nicht schon wieder am Spielen, Josepha?"

„Eine Kleinigkeit, Robert. Man muß doch den Verlust wieder einbringen."

„Dazu ist der Nelles gerade der Rechte."

„Er hat mir immer gut gerathen."

„Da kommt der Peter, wir wollen ihn mal fragen. Weißt Du, wohin Nelles verreist ist, Peter?"

„Man sagt, der käme so bald nicht wieder, Vater." Peter lachte vor Befriedigung über das ganze Gesicht.

„Du willst doch nicht sagen, daß —"

„Er pleite ist. Ja, das wird wohl stimmen. Das Gericht soll schon in der Wohnung sein, die Gläubiger lassen Alles versiegeln."

Frau Tewalt blickte kreidebleich zu den beiden Herren hin und schrie dann auf: „Meine Papiere!"

„Die hast Du doch auf der Bank?"

„Nein!" stöhnte sie. „Nelles bat mich bei meiner Abreise, sie ihm zu geben, da das seine ganze Arbeit so vereinfachen würde."

„Und Du nahmst sie bei Voosen weg und gabst dem Kerl Vollmacht?!"

„Ja, er hatte mich doch bis dahin so gut berathen."

„Na, dann sage Deinen Papierchen nur Adieu, die sind flöten!" rief Tewalt ärgerlich.

Er sollte recht behalten. Frau Josepha verlor in dem Bankerott Nelles ein Kapital von hunderttausend Mark. Der Betrüger hatte die Depots angegriffen und war wahrscheinlich mit einer größeren Summe in das Ausland geflohen. Seine Gläubiger hatten für immer das Nachsehen. Das war ein harter Schlag für die stolze Frau, denn dieser letzte Verlust beschnitt ihre Einkünfte doch erheblich, und mit ihrer Selbständigkeit ihrem Mann gegenüber war es nun aus, da die anderen Kapitalien in seinem Geschäft steckten und sich augenblicklich schlecht verzinsten.

Mit einem Male änderte darum Frau Josepha ihre Taktik. Ein Daniel Voosen war plötzlich wieder ein begehrenswerther Schwiegersohn geworden. Die noch immer schöne Frau erschien eines Tages am Domhof und ließ sich von Andreas bei dem Geheimrath melden, der sie in seinem Privatzimmer empfing. Ihre diplomatischen Talente erlebten einen Sieg, der alte Herr trat, gerührt von ihren Bitten und Thränen, auf der ganzen Linie den Rückzug an und rief, nachdem er selbst Frau Josepha bis zur Thür das Geleit gegeben hatte, Daniel zu sich. Wie schlecht der Junge aussah!

„Du wünschest, Vater?"

„Setz' Dich mal zu mir her, Daniel. Du bist all die Zeit sehr fleißig gewesen. Clemens gibt Dir das beste Zeugniß."

Daniel machte bei diesen Worten sein hochmüthigstes Gesicht. Also von dem Urtheil des Prokuristen hing es ab, ob er den Vater zufriedenstellte. „Ich habe versucht, meine Pflicht zu thun, das ist Alles."

„Und das ist viel, mein Junge. Komm, gib mir die Hand, wir wollen die alte Geschichte zu vergessen suchen, und vielleicht ist sie zu Deinem Besten gewesen, da Du an den Folgen erkannt hast, wohin Dein Leichtsinn führt. Auch in dieser ernsten Zeit, die für den Geldmarkt angebrochen ist, konnten wir, trotz der nicht unerheblichen Verluste, jeder Forderung gerecht werden, und ich habe noch Andere stützen können. Das ist ein stolzes Gefühl, und ich denke, daß Dich das Alles gereift hat, und so habe ich beschlossen, Dich im Oktober — am Tage Deiner Hochzeit mit Josepha Tewalt — zu meinem Theilhaber zu ernennen. Du hast meine Erlaubniß, um ihre Hand anzuhalten, und wirst im Hause Tewalt jederzeit als Freier willkommen sein."

„Das Erbe eines flüchtigen Bankerottiers trete ich nicht an!" rief Daniel erzürnt und sprang vom Stuhle auf

Der alte Herr erhob sich langsam. Auf seiner weißen Stirn zeigten sich nun tiefe Falten. „Ich denke, daß Dein Vater Dir niemals Unwürdiges zumuthen wird. Du hast doch nie im Ernst an den Klatsch geglaubt."

„Mit was für schlechten Menschen wir es in diesem Falle zu thun hatten, beweist zur Genüge, daß Nelles die unselige Wette nicht nur auf die gemeinste, hinterlistigste Weise zum Austrag brachte, sondern mich auch noch dem bösartigsten Klatsch auslieferte!" rief Daniel, alle Rücksicht in seiner Erregung fahren lassend. „Und dieser Mann war Frau Tewalt und Josepha als Hausgenosse willkommen, während man mich mit Nichtachtung strafte. Peter hat mir oft genug darüber geklagt."

(Fortsetzung folgt.)

— Zwei Frauen machen einen Wochenmarkt, drei einen Jahrmarkt.

Finanzielles.

Geht Ihr in's Ausland?

Dann müßt Ihr natürlich Geld bei Euch haben, die Unkosten der Reise zu bestreiten. Aber es ist sicherer, nur einen kleinen Betrag in Baargeld mitzunehmen, während das Uebrige Eures Geldes in Reisenden-Checks zu $10, $20, $50 oder $100 das Stück angelegt sein sollte.

Diese Checks können überall in Baar eingetauscht werden — in Hotel, Banken, Läden, Dampfschiff-Büros etc. — hier im Lande oder in Europa.

Wir berechnen nur eine Abgabe von fünfzig Cents per $100 für diese Checks und versorgen Euch gern damit.

Fragt nach einem Zirkular.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

didofa

Rheumatismus
Rückenschmerzen und Hämorrhoiden.

Flasche Frei

Um die schmerzstillende Wirkung von Z. M. O. zu beweisen, werden freie Probe-Flaschen an Alle portofrei versandt, welche an Rheumatismus, Rückenschmerzen oder Hämorrhoiden leiden, oder die von einer Wunde wissen, die schwer zu heilen ist.

Freie Flasche Koupon No. 800.

Saegel & Co., Sheboygan, Wis.
Bitte mir eine freie Probeflasche Z. M. O. portofrei zu senden.

Name........................
Stadt........................
Straße........................
R. R. No.... Staat........

KOBOLO
die wunderbare Tonic.

Amerikas beste Körperstärkung macht dünnes Blut reich, schwache Nerven stark.

Wenn Ihr erschlafft seid, so ist dies das beste Heilmittel

Großartiger Erneuerer des menschlichen Körpers. Das ist Kobolo Tonic. Tausende verdanken heute ihre Gesundheit dieser meisterhaften Verbindung von Stärkungs-, Regulirungs- und Reinigungsmittel.

Beginnt mit Kobolo-Tonic heute und bald werdet Ihr Eure Brust herauswerfen und Euer Kinn hochhalten, da warmes Blut durch Eure Venen fließen wird. Ihr werdet Euch stark fühlen und es auch sein. Euer Gedächtniß wird klar sein. Eure Nerven werden Frische und große

Kraft besitzen, und jede Eurer Funktionen wird jede vollständige, ganze Pflicht thun.

Dies ist das Urtheil von Tausenden. Ihr könnt keine Ausnahme sein, da Ihr wie alle anderen Leute gemacht seid, und Kobolo Tonic ist für alle Leute gemacht. Es ist für schwache und gesunde Magen, für zerrüttete wie angegriffene Nerven hergestellt, für Leute, welche keine Kraft mehr besitzen, und für Leute, welche noch kräftiger werden wollen und alle mögliche Kraft wünschen.

Kobolo Tonic hat Resultate erzielt in beinahe unglaublichen Fällen von Appetitlosigkeit, Verdauungslosigkeit, schwachen Nerven, Sinnen, schwerem Blut, zitronengelbem Gesicht, verstockter Leber, verstopften Nieren, Unterdaulichkeit und Frauen-Schwäche, in der Regel das Resultat von erschlafftem Zustand.

Hört auf Euch zu grämen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic, dann werdet Ihr arbeitswillig sein, die Kraft zum Arbeiten besitzen. Ihr werdet bemerken, daß Ihr eine gesunde Gesichtsfarbe haben und Euch gut fühlen. Ihr könnt nicht mehr verlangen oder mehr erhalten, selbst wenn Ihr zwei Monate Ferien nehmt.

Kobolo Tonic wird in allen Apotheken verkauft. Kostet $1.00 die Flasche. Ferien würden Euch fünfundsiebenzig Mal so viel kosten. Wartet nicht auf den Sommer, thut es jetzt. Kostet nur $1.00 und Ihr werdet den Wechsel schnell verspüren. Fragt nach Kobolo Tonic; seht darauf, daß Ihr das Richtige bekommt.

KOBOLO TONIC MEDICINE CO.
2035 S. Halsted Str., Chicago, Ill.

fa*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Deutsche Frauenverein Minerva hält am heutigen Samstag Abend in Hacks Halle ein Kaliko-Kränzchen ab, das um 8 Uhr beginnt. Ein rühriger Festausschuß sorgt dafür, daß Unterhaltung und Bewirthung der Gäste gut sein und Alle sich bestens amüsiren werden.

Einen Herren-Ausflug veranstaltet der Verein der Brandenburger morgen. Um 7 Uhr früh wird von Clark Str. und North Ave. abmarschirt, das Ziel der Wanderung ist der Exzelsior-Park an Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue. Freunde und Landsleute der Vereinsmitglieder sind eingeladen, sich anzuschließen.

Am morgigen Sonntag, dem Geburtstage Richard Wagners, feiert der Richard Wagner Männerchor sein 12. Stiftungsfest. Das Fest wird im großen Saale der Wicker Park-Halle abgehalten und mit Fahnenweihe, Konzert u. Ball verbunden. Bei den musikalischen Darbietungen wirken der Damenchor, der Gesangverein Calumet, der Luxemburger Sängerbund, der Ambrosius-Männerchor und die Vereinigten Sänger von Chicago mit, sowie als Solisten Frl. Josephine Then und Herr Josef Keller. Männer-, Frauen-, gemischte und Massenchöre gelangen unter der Leitung des Dirigenten J. Memmesheimer zum Vortrag. Bei der Fahnenweihe, die ein sehr eindrucksvoller Akt zu werden verspricht, wird der Gesangverein Calumet als Taufpathe amtiren. Der Anfang ist auf 4:30 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten am Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cts.

Sein mit Ball verbundenes zehntes Stiftungsfest feiert der South West Side Deutsche Frauenverein am morgigen Sonntag in der Arbeiterhalle, 12. und Waller Str. Die Vorkehrungen trafen die Damen Klara Maesse, Präsidentin; Elise Leemhuis, Rosa Merz und Marie Schreiner mit dem Bestreben, den Besuchern einen recht gemüthlichen und frohen Tag zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Sein 14. Stiftungsfest begeht der Deutsche Frauenverein Luise am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle. — Unter der Leitung der Präsidentin Emma Stamm wurden die Vorkehrungen von den Damen Franziska Pankoni, Auguste Ziesenhenne, Auguste Schlaufmann, Marie Sperl, Susanne Goeth, Minna Lehmann und Johanna Remler mit Sachkenntniß und Eifer betrieben. Die Festgäste sollen mit Konzert und Ball unterhalten werden, und es sind alle Aussichten vorhanden, daß jeder Theilnehmer sich gut amüsiren wird. Angefangen wird um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am morgigen Sonntag, 3 Uhr Nachmittags, in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., sein Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Maifest und Krönung der Mai-Königin. Das Komite wird sein Bestes thun, um das Fest zu einem großen Erfolg zu machen und alle Besucher zufrieden zu stellen. Der Verein ladet alle Mitglieder und Freunde ein, einige schöne Stunden in der Turnhalle zu verleben.

Am morgigen Sonntag hält die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, K. & L. of H., in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., von 3 Uhr Nachmittags an ein Maikränzchen ab. Zur Unterhaltung der Theilnehmer werden die Damen Alice und Anna Schömann, Piano, Klara Hesser, Deklamation, die kleine Margarethe Galle, Deklamation und Tanz, und Jeanette Mooney, Sopran, sowie die Herren Albert Köhling, Tenor, und Eduard Beeh beitragen. Der aus den Damen Johanna Horn, Vorsitzende, Amalie Schäfer, Nannie D. Strail, Sophie Arnstein, Minnie Schulze, M. Müller und Marie Groß bestehende Festausschuß hat auch noch für andere Unterhaltung gesorgt, wie gute Tanzmusik und eine Nelkenbude, in der man nicht nur Nelken, sondern auch schöne Gewinne haben kann. Der Eintritt kostet, einschließlich der Garderobe, 35 Cts.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am kommenden Samstag in F. Ott's Halle, 1608 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit Gesangsvorträgen. Das Komite, bestehend aus den Herren M. Gallet, T. Bruckmann, Otto Pokorny, E. J. Meier und L. Braun, wird Alles aufbieten, um das Fest so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Für einen guten Tropfen importirten Moselweins und andere Erfrischungen ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents, Anfang 8 Uhr Abends.

Der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein hält am kommenden Samstag Abend in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ein Kaliko-Kränzchen nebst „Necktie Party" ab. Jeder Herr zieht eine Halsbinde und tanzt mit der Dame, deren Kleid zu der Binde paßt. Der Festausschuß, die Damen Minnie Werner, Präsidentin; Auguste Schrader, Helene Arkenberg, Frieda Brien, Helene Pabst, Dora Fricke, Luise Jordan, Bertha Thiele, Karoline Mahler, Sophie Iten und Minnie Mix, bemüht sich, allen Festtheilnehmern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Die Unterhaltung beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Deutsche Spiritualisten-Verein hält am kommenden Samstag, Abds., ein mit Tanz verbundenes Konzert in McDermotts Halle, 5445 S. Ashland Ave., ab. Ein schönes Programm ist aufgestellt, und für eine gute Unterhaltung der Besucher wird bestens Sorge getragen.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein von Lake View hält am kommenden Samstag Abend in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., ein mit Agitations-Versammlung verbundenes großes Maikränzchen ab. Der Festausschuß stellt Maibowle von frischem Waldmeister und andere Erfrischungen nebst Imbiß; Punkt 10 Uhr wird zum erstenmal eine große Maipolonaise getanzt. Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte sind eingeladen. — Eintrittskarten kosten 10 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 15 Cts. Herren und Damen im Alter von 18 bis 58 Jahren werden wie bisher aufgenommen. Die Versammlungen finden am 1. und 3. Mittwoch im Monat in der Sozialen-Turnhalle, Paulina Str. und Belmont Ave., statt.

Der Ambrosius-Männerchor feiert am Sonntag, 29. Mai, sein Stiftungsfest in Hoerbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Place. Von Seiten des Vereins sind große Vorbereitungen getroffen worden, um das Fest in jeder Hinsicht zu einem genußreichen zu machen, zumal der Verein unter der Leitung seines neuen Dirigenten Joseph Memmesheimer große Fortschritte gemacht hat. Die Lieder, die im nächsten Jahre auf dem Bundes-Sängerfest in Milwaukee gesungen werden, werden das erste Mal zu Gehör gebracht, als Solisten sind Frl. Josephine Then und die Herren Jos. P. Kuhn, Joseph Keller und Wm. Kuhns gewonnen worden. Zur Aufführung gelangt u. a. „Die Heimkehr vom Sängerfest oder der Mord in der Dinsselgasse." Das Konzert beginnt um 7:30 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Am 30. Mai gehen die Sänger zum Bonifazius-Friedhof, um ihrer verstorbenen Sangesbrüder im Gesang und Gebet zu gedenken.

Einen geselligen Abend veranstaltet der Lane Park Kegelklub am Samstag, 4. Juni, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Die Damen Anna Hora, Alma Beitz, Ida Minter, Babette Christmann, Margarethe Hunter, Wilhelmine Scheski, Lina Kasten und Mensner besorgen die Vorkehrungen und versichern, daß es ein sehr unterhaltendes und gemüthliches Fest werden wird. Um 8 Uhr wird angefangen, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Sektion 2 des Altdeutschen Unterstützungsvereins von Chicago feiert am Samstag Abend, 4. Juni, im kleinen Saale von Schönhofens Halle ihr drittes Stiftungsfest. Ein Ball wird die Hauptunterhaltung bilden, und aus den Vorkehrungen läßt sich schließen, daß die sich rüstig entwickelnde Sektion ihren Mitgliedern und Freunden einen recht genußreichen Abend bieten wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einen Ausflug nach Elliots Park, Matteson, Jll., veranstaltet die Schiller-Liedertafel am Sonntag, 5. Juni. Im Park soll ein Piknik abgehalten werden. Hin- und Rückfahrt kostet nur 50 Cts., und für diesen geringen Betrag wird den Theilnehmern ein Tag voller Genuß und Freude geboten. Die Züge fahren um 8:45, 9:15, 10:15 und 12:45 Uhr vom Randolph Str.-Bahnhof der Illinois-Zentralbahn ab und halten an 63. Str. und in Kensington.

Der Unterstützungs-Verein Deutsche Wacht feiert am Sonntag, 12. Juni, sein 2. großes Piknik im Exzelsior-Park. Die Mitglieder werden um elf Uhr von Siebens Halle an Clybourn Ave. abmarschiren und um 12 Uhr auf dem Festplatz eintreffen. Dort wird es Preiskegeln für Herren und Damen, Bescheerung für Kinder, Musik, Tanz und Lustbarkeit geben, nicht zu vergessen die Einweihung der neuen Fahne, eines Meisterwerks der Handstickerei. Auch für Speise und Trank wird bestens gesorgt sein, und der Festausschuß hat sich in jeder Weise bemüht, die Feier so schön wie möglich zu machen. Die Fahnenweihe beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cts., Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener, frei.

Der Deutsche Kriegerbund hält am Sonntag, 19. Juni, in Beckers Hain an 22. Str., sein 19. Jahrespiknik ab. Vergnügungen aller Art werden den Mitgliedern und Freunden die Zeit aufs Angenehmste vertreiben, und der aus den Herren Henry Hoff, Hermann Höppner, Emil Matschinke, Karl Rossow und A. Schmielinski bestehende Festausschuß scheut weder Mühe noch Kosten, den Besuchern einen genußreichen Tag zu verschaffen. An Festtheilnehmern wird es ja bei der Beliebtheit des Vereins nicht fehlen.

— Ein Schwerenöther. — Wir möchten ja gern einmal eine Luftfahrt mitmachen, wenn wir nicht fürchteten, mit einem solchen Flugapparat zu verunglücken! — O, da können Sie unbesorgt sein, meine Damen; das Fliegen kann doch solchen Engeln nicht schwer fallen!

Seid Ihr krank?
Wartet nicht!

Mancher Mann und manche Frau warten bis es zu spät ist.

Wenn andere Aerzte Euch nicht heilen konnten, verliert die Hoffnung nicht. Die rechten Heilmittel werden heilen. Besucht Dr. Edward Koch. Es wird Euch keinen Cent kosten, und er wird Euch sagen was Euch fehlt und ob Ihr geheilt werden könnt.

Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leidet Ihr an Husten, besonders Morgen? Verliert Ihr an Gewicht? Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Wenn Ihr dergleichen Leiden habt, dann seid Ihr bedroht mit chronischen

Lungen- und Magen-Krankheiten, Asthma, Tuberkulosis, Bronchitis und Katarrh

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,
Office: 70 Dearborn Str.
Ecke Dearborn Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwos und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

fa*

Ed. Ahlswede Co.
2500-2508 NORTH AVE.

Etliche der vielen Bargains, die wir für Montag, den 23. Mai offeriren.

Brod-Toasters für Gasöfen — ein regulärer 25c Werth, Verkaufspreis ... 15c

Geschirrschüsseln, in guter Qualität Granitwaare, 21 Quart-Größe, speziell für ... 29c

Einmachkessel — 12 Quart Größe nur für Montag — zu ... 29c

Wasser-Eimer, von grauer Emaille Waare, 12 Quart Größe, nur ... 29c

Sauce Pfanne, 2 Quart Größe, 9c — 4 Quart Größe ... 12c

Teppichschläger aus Draht — sehr stark gemacht, speziell verstärkt, Verkaufspreis ... 9c

$1.00 Sateen-Unterröcke, sehr weit und voll gemacht, Montag, für nur ... 49c

Gebleichtes Betttuchzeug, 2¼ Yards breit, ungewöhnlich feiner Werth, die Yard ... 19c

Huck-Handtücher, reguläre Familien-Größe, guter Werth zu 10c, Verkaufspreis ... 5c

Unterzeug für Männer, in Unterhemden oder -Hosen, gutes Balbriggan, nur ... 25c

Barfuß-Sandalen für Mädchen u. Knaben, in allen Größen, spezieller Werth, nur ... 49c

Kinder-Strümpfe, in schwarz oder lohfarbig, ein 20c Werth, für ... 15c

Sanitol Pulver — Jeder kennt den Werth dieses Pulvers, Verkaufs-Preis ... 10c

Spitzen-Gardinen, extra feiner Werth, in prachtvollen Mustern, das Paar ... 98c

Valenciennes Spitzen, ein prachtvolles Sortiment von Werthen, rangirend aufwärts von 10c, die Yard ... 6½c

Freie Exkursion
Sonntag, d. 22. Mai 1910,
um 9:30 Vorm., und jeden Sonntag im Mai, nach
LENA PARK, INDIANA.
„Die neue Fabrikstadt."
Via der C. C. & L. R. R., Central Depot 12. Str. Station, Lake Front. — Unser Spezialzug fährt ab um 9:30 Vormittags.
Lotten werden zu $10.00 und aufwärts verkauft.
THE SQUARE REALTY CO. NOT INC.
85 Dearborn Strasse
Chemical Building, Zimmer 604—605—606—607—608 Chicago, Jll.
Phones Randolph 2692, 2693.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

George B. Harris kauft C. C. Heisens Wohnhaus für $57,500.

George B. Harris, der Präsident der Burlington-Bahn, hat von C. C. Heisen dessen Wohnhaus 1250 Lake Shore Drive für $57,500 gekauft. Heisen baute das Haus im Jahre 1892, und es kostete ihm, mit dem Grundstück, etwa $90,000. Es ist dreistöckig und enthält vierzehn Räume.

Das Herren-Ausstattungsgeschäft Beachey & Lawlor hat vom Tuthill King-Nachlaß das vierstöckige Gebäude an der Nordwestecke von Washington und Dearborn Str., 80¼ bei 50 Fuß, vom nächsten 1. Mai ab auf 20 Jahre für jährlich $20,000 in der ersten und $22,500 in der zweiten Hälfte der Frist gepachtet. Die Firma, deren Geschäft jetzt im First National Bank-Gebäude ist, will $50,000 an einen Umbau wenden.

Ferdinand Hunnemann hat an Harry Feinberg das Miethshaus in Milwaukee Ave., 50 bei 125 Fuß, Nordfront, für $24,000 verkauft.

Isaak Rosenbaum hat an Louis L. Eisenberg das Miethshaus in Milwaukee Ave., 125 Fuß südöstlich von Fontenoy Place, 25 Fuß Nordfront, mit $8000 belastet, für $17,000 verkauft.

Samuel Oris hat an Abraham Joseph und Benjamin Lewis das Eigenthum 1513 Milwaukee Ave., 25 bei 118 Fuß, Südwestfront, mit $8500 belastet, für $16,000 verkauft.

Der Nachlaß von John D. Jennings hat an Louis S. und Abe L. Berger das Miethshaus in Halsted Str., 95 Fuß nördlich von Adams Str., 25 bei 125 Fuß, Ostfront, für $25,000 verkauft.

Charles C. Heisen hat von Anna A. Feige das Eigenthum 394 Dearborn Str., Ostfront, 25 Fuß, übernommen. Es gehörte vorher dem Edwin Brand-Nachlaß und wurde zu dem Baugrund hinzugefügt, auf dem Heisen sein großes Gebäude errichten will.

George Bolden von Pelham, N. Y., und Anna Longstreth Everly von Philadelphia haben das Eigenthum in Madison Str., 43 Fuß westlich von Paulina Str., 40 bei 124 Fuß, Nordfront, auf 32⅓ Jahre für jährlich $1100 in den ersten 25 Jahren und $1300 für den Rest gepachtet. Sie werden ein Gebäude für $8000 oder mehr errichten.

Benjamin Hindsill hat von Anna Deutsch das Eigenthum in Evergreen Ave., 720 Fuß südwestlich von Milwaukee Ave., 50 bei 150 Fuß, Nordwestfront, mit $2000 belastet, für $14,200 gekauft.

Wyllys W. Baird hat für die Desplaines Valley Road von Adam S. Glos und Willis A. Waite zwei Stücke Land für $123,282 gekauft.

William H. Fullerton von Vermont hat 40 bei 150 Fuß an Jefferson Str., zwischen Austin Ave. und Kinzie Str., für $14,500 an William Rotsted verkauft.

Volksgarten.

Eine Gruppe guter Unterhaltungskräfte tritt in dem Familienlokal Volksgarten, 715—717 Ost North Ave., auf. Die Vorträge des Wiener Komikers Brust, der Gesangssoubrette Oehmi, des Duettistenpaares Adolf und Betty Bertel, der Soubrette Betty Violette und die Künste der Tänzerin Minnie Palmer werden mit dem größten Beifall aufgenommen. Am Montag treten die Soubrette Gussi Scheft, Frl. McKen und andere neu engagirte Künstler auf. Heute und morgen wird die Posse „Ein Reserve-Hauptmann" aufgeführt. Der Eintritt ist frei

Synodal-Konferenz.

Illinoiser Distrikt der Missouri-Synode hält sie in der Salems-Kirche ab.

In der Salems-Kirche an West 25. Straße tagt die jährliche Synodalkonferenz des Illinoiser Distrikts der evangelischen „Missouri-Synode." Der Distrikt umfaßt 126 Gemeinden und ist von den neunzehn Distrikten der Synode der größte. Die 123 Pastoren des Distrikts haben sich fast vollzählig zu der Konferenz eingefunden.

Gestern erstattete der Distrikts-Präses, Pastor C. Niebuhr von Lincoln, seinen Jahresbericht, während der Vize-Präsident, Pastor Baumann von Bartlett, den Vorsitz führte. Aus dem Bericht geht hervor, daß im Laufe des Jahres dem Distrikt fünf Geistliche aus anderen Distrikten überwiesen worden sind, während vier an andere Distrikte abgegeben wurden. „Reduzirt" wurden im Laufe des Jahres fünf Pastoren, gestorben sind seit Jahresfrist zwei, und zwar Pastor C. Schaub und Pastor L. von Regne. Besonders kräftig wurde im Distrikt während des Jahres für die Diakonissensache eingetreten, und es empfiehlt sich, daß drei Vertreter des Distrikts, zwei Pastoren und ein Laie, in das Direktorium des Diakonievereins gewählt werden. Vize-Präses Baumann berichtete über die im Laufe des Jahres im Distrikt gesammelten Liebesgaben, deren Gesammtbetrag sich auf $20,350.75 belaufen hat, und über deren Verwendung. Unterstützt wurden die folgenden Gemeinden: Gethsemane, Chicago; St. Johannes, Lyons; St. Johannes, Highland Park; St. Paul, Crystal Lake; Friedensgemeinde, Geneva. Für die englische Gemeinde, welche in Chicago organisirt wird, hat Pastor Christiansen jetzt 54 Mitglieder beisammen, und es sind bereits Schritte eingeleitet worden zum Bau einer Kirche für diese Gemeinde, am Palmer Square. Es wurden ferner Berichte vorgelegt über Heidenmission, Sonntagschule, Versicherungsbund, Schulverein, Waisenhaus. Die Berichte wurden den zuständigen Unterausschüssen überwiesen.

Vieh- und Pferdemarkt.

Der Vieh- und Pferdemarkt in W. Radtkes Gasthof, 810—820 Desplaines Avenue, Forest Park, findet nach wie vor an jedem Montag statt. Käufer und Verkäufer finden dort eine gute Gelegenheit, vortheilhafte Ein- oder Verkäufe von Pferden und Vieh abzuschließen.

— Kleiner Unterschied. — Freundin: Hat sich deine Frau aber verändert! Als du sie heirathetest, war sie zum Anbeißen! — Ehemann: Hm — und jetzt ist sie bissig!

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.

17ma,dido,fa*

Verkaufsstellen der Abendpost.

Nordseite.

1625 Barry Ave.
942 Belmont Ave.
1021 " "
1141 " "
1232 " "
1317 " "
1501 " "
1515 " "
1709 " "
1838 " "
1908 " "
1952 " "
2125 " "
2205 " "
2323 " "
1616 Bissell Str.
1902 Bissell Str.
2021 Burling Str.
440 Center Str.
645 " "
653 " "
715 " "
833 " "
953 " "
1156 " "
223 W. Chicago Ave.
516 " "
526 " "
407 Clark Str.
437 " "
607 " "
637 " "
666 " "
834 " "
1204 " "
1406 " "
1555 " "
2014 " "
2100 " "
2306 " "
2608 " "
2748 " "
2818 " "
2942 " "
3169 " "
3259 " "
3263 " "
3429 " "
3456 " "
1656 Cleveland Ave.
1743 " "
1803 " "
2056 " "
1279 Clybourn Ave.
1315 " "
1427 " "
1476 " "
1480 " "
1485 " "
1533 " "
1572 " "
1634 " "
1645 " "
1731 " "
1875 " "
2217 " "
2218 " "
2304 " "
2443 " "
2449 " "
3347 Clifton Ave.
1651 Cornelia Ave.
1649 Dayton Str.
1004 Diversey Blvd.
1207 " "
1300 " "
218 W. Division Str.
463 " "
546 " "
416 Elm Str.
241 Eugenie Str.
325 " "
2830 Evanston Ave.
2852 " "
2910 " "
1444 Fullerton Ave.
1449 " "
651 Garfield Ave.
936 Grace Str.
939 " "
1555 Halsted Str.
1925 " "
2044 " "
2103 " "
2117 " "
2118 " "
2616 " "
2703 " "
3149 " "
3225 " "
3227 " "
3336 Halsted Str.
3352 " "
3551 " "
3701 " "
2235 High Str.
151 W. Indiana Str.
831 Irving Park Blvd.
1003 Larrabee Str.
1332 " "
1455 " "
1514 " "
1653 " "
1712 " "
1732 " "
1762 " "
1853 " "
2101 " "
2110 " "
2148 " "
1861 Lincoln Ave.
2273 " "
2406 " "
2666 " "
2806 " "
2835 " "
2861 " "
2934 " "
3027 " "
3048 " "
3330 " "
3419 " "
3443 " "
3461 " "
3586 " "
424 Menominee Str.
208 W. North Ave.
212 " "
220 " "
304 " "
413 " "
439 " "
506 " "
627 " "
714 " "
809 " "
1422 North Park Ave.
1951 Osgood Str.
2901 Racine Ave.
3349 Robey Str.
2010 Roscoe Str.
2123 " "
507 Rush Str.
885 " "
1208 Sedgwick Str.
1234 " "
1306 " "
1343 " "
1403 " "
1404 " "
1529 " "
1751 " "
1837 " "
1859 " "
3259 Seminary Ave.
3330 " "
1871 Sheffield Ave.
2938 " "
3136 Southport Ave.
3153 " "
3225 " "
3351 " "
433 State Str.
518 " "
521 " "
142 W. Superior Str.
1409 Webster Ave.
1420 " "
515 Wells Str.
600 " "
604 " "
634 " "
706 " "
715 " "
716 " "
843 " "
903 " "
941 " "
1013 " "
1041 " "
1042 " "
1125 " "
1300 " "
1333 " "
1420 " "
1528 " "
1600 " "
1716 " "
715 Willow Str.
720 " "
909 " "
956 " "
705 Wrightwood Ave.

Nordwestseite.

622 N. Ashland Ave.
905 " "
923 " "
953 " "
1449 " "
1633 " "
1643 " "
1536 Augusta Str.
1759 " "
1801 " "
1845 " "
1908 " "
2221 " "
1549 Blackhawk Str.
1024 California Ave.
1054 W. Chicago Ave.
1204 " "
1252 " "
1371 " "
1418 " "
1500 " "
1608 " "
1615 " "
1646 " "
1708 " "
1807 " "
1908 " "
1948 " "
2306 " "
1536 Clybourn Place
1538 " "
1951 " "
1336 Cornell Str.
1460 " "
1422 Division Str.
1645 " "
1811 " "
1903 " "
1951 " "
2546 " "
1638 Elston Ave.
1758 Girard Str.
1408 Grand Ave.
1448 " "
1617 " "
1622 " "
1705 " "
1836 " "
2028 " "
2051 " "
2055 " "
452 N. Halsted Str.
1401 W. Huron Str.
1472 " "
1536 " "
901 N. Hoyne Ave.
1900 Leavitt Str.
882 N. Marshfield Ave.
403 Milwaukee Ave.
650 " "
698 " "
778 " "
1511 " "
1649 " "
1886 " "
1910 " "
2202 " "
1328 North Ave.
1540 " "
1607 " "
1637 " "
1902 " "
2154 " "
2207 " "
2243 " "
2514 " "
2608 " "
2702 " "
2755 " "
1853 W. Ohio Str.
1455 Paulina Str.
1510 " "
1659 " "
1052 Robey Str.
1756 " "

Nordwestseite.

1040 Grand Ave.
1137 " "
1164 " "
1321 " "
1702 Wabansia Ave.
1450 Western Ave.
1958 " "
Met. L. West.Av. Stat.

Südseite.

Lake Str. u. 5. Ave. S.W.-Ecke.
Lake u. Clark Str. N.O.-Ecke.
Randolph u. 5. Ave. N.O.-Ecke.
Randolph u. Clark, S.O.-Ecke.
Randolph u. Dearborn, N.W.-Ecke.
Randolph u. Dearb'n, S.O.-Ecke.
Randolph u. State, S.W.-Ecke.
Randolph u. State, N.O.-Ecke.
Randolph u. Wabash, S.W.-Ecke.
Washington u. 5. Ave. S.W.-Ecke.
Washingt. u. LaSalle, S.W.-Ecke.
Washington u. Clark, S.W-Ecke.
Washington u. State, S.W.-Ecke.
Madison u. LaSalle, S.W.-Ecke.
Madison u. LaSalle, N.W.-Ecke.
Madison u. Clark, N.O.-Ecke.
Madison u. Clark, S.O.-Ecke.
Madison u. Clark, N.W.-Ecke.
Madison u. Clark, S.W.-Ecke.
Madison u. Dearborn, N.O.-Ecke.
Madison u. State, N.W.-Ecke.
Madison u. State, S.W.-Ecke.
Madison u. Wabash, S.W.-Ecke.
Monroe u. Clark, S.W.-Ecke.
Monroe u. Dearborn, S.O.-Ecke.
Monroe u. Dearborn, S.W.-Ecke.
Monroe u. State, S.W.-Ecke.
Monroe u. State, N.W.-Ecke.
Adams u. Clark, S.O.-Ecke.
Adams u. State, S.W.-Ecke.
Adams u. Wabash, S.W.-Ecke.
Jackson u. 5. Ave. N.W.-Ecke.
Jackson u. Clark, N.W.-Ecke.
Jackson u. Clark, S.W.-Ecke.
Van Buren u. 5. Ave. N.W.-Ecke.
Van Buren u. 5. Ave, N.O.-Ecke.
Van Buren u. 5. Ave. S.-W.-Ecke.
Van Buren u. 5. Ave. S.O.-Ecke.
Aurora-Elgin Stat.
Van Buren u. Clark, N.W.-Ecke.
Van Buren u. Clark, S.W.-Ecke.
VanBur. u. Dearb'n, N.O.-Ecke.
VanBur. u. Dearb'n, S.O.-Ecke.
VanBur. u. Dearb'n, N.W.-Ecke.
Van Buren u. State, N.O.-Ecke.
Van Buren u. State, S.O.-Ecke.
Van Buren u. State, N.W.-Ecke.
Van Buren u. State, S.W.-Ecke.
Van Bur. u. Wabash, S.W.-Ecke.
Harrison u. 5. Ave.
" " Clark Str.
Polk u. Dearborn Str.
Polk u. State, N.W.
4951 Ashland Ave.
2107 Archer Ave.
4700 Calumet Ave.
2414 Cott. Grove Ave.
2734 " "
3428 Halsted Str.
3523 " "
3639 " "
3647 " "
0223 " "
Peck Ct. u. State, N.O.
59 Polk Str. S.W.
64 Sherman Str.
3342 State Str.
163 Van Buren Str.
2411 Wentworth Ave.
2418 " "
2600 " "
2747 Wentworth Ave.
2937 " "
3708 " "
3855 " "
3933 " "
4110 " "
4351 " "
12. Str. u. Michigan Ave., S.W.-Ecke.
12. Str. u. Wabash Ave., S.O.-Ecke.
16. Str. u. Mich. Ave.
18. Str. u. WabashAve.
12 W. 18. Str.
154 E. 22. Str.
22. u. State Str.
22. u. Wentworth Ave.
25. u. Canal Str.
25. u. Halsted Str.
252 W. 26. Str.
306 " "
369 " "
370 " "
26. u. Halsted Str.
31. u. Union Str.
25. u. State Str.
603 37. Str.
39. Str. u. 5. Ave.
215 W. 47. Str.
251 " "
745 " "
1554 W. 51. Str.

Südwestseite.

Adams u. Halsted, N.O.-Ecke.
Adams u. Halsted, N.W.-Ecke.
130 Ashland Blvd.
Blue Island u. Halsted, N.W.-Ecke.
Blue Island und 12. Str., N.O.-Ecke.
Blue Island und 12. Str., N.W.-Ecke.
1303 BlueIsland Ave.
1650 " "
Blue Island Ave. u. 18. Str., S.W.
1811 Canalport Ave.
1839 " "
1851 " "
1930 " "
1973 " "
2030 " "
1407 Centre Avenue.
Centre Ave. u. 18. Str., S.O.-Ecke.
802 California Ave.
1215 " "
2846 Congreß Str.
103 S. Halsted Str.
415 " "
Halsted u. Congreß Str. „L" Stat.
424 S. Halsted Str.
Halsted u. Harrison
Halsted u. Maxwell Str., N.-O.-Ecke.
1733 S. Halsted Str.
2145 " "
739 Lake Str.
1210 " "
Lake Str. u. Ashland Ave., N.O.-Ecke.
Lake u. Paulina Str., S.W.-Ecke.
1655 Lake Str.
1723 " "
Lake u. Wood Str., N.O.-Ecke.
Lake u. Robey Str., N.O.-Ecke.
1806 Lake Str.
1856 " "
1952 " "
1956 " "
2000 " "
Madison u. Canal, S.W.-Ecke.
Madison u. Canal, N.W.-Ecke.
Madison u. Clinton, N.W.-Ecke.
Madison u. Clinton, S.-O.-Ecke.
Madison u. Jefferson, N.W.-Ecke.
Madison u. Jefferson, S.W.-Ecke.
Madis. u. DesPlaines, N.W.-Ecke.
Madison u. Halsted, N.O.-Ecke.
Madison u. Halsted, S.W.-Ecke.
Madison u. Halsted, S.-O.-Ecke.
Madison u. Halsted, N.W.-Ecke.
Madis. u. Sangamon, N.O.-Ecke.
Madis. u. Sangamon, N.W.-Ecke.
Madison u. Aberdeen, S.W.-Ecke.
Madison u. Elizabeth, N.O.-Ecke.
1055 Madison Str.
1245 " "
1248 " "
1433 " "
Madison u. Robey, N.O.-Ecke.
Madison Str. u. Western Avenue, S.O.-Ecke.
2012 Madison Str.
Taylor u. Halsted, N.W.-Ecke.
Taylor u. Halsted, S.W.-Ecke.
901 Taylor Str.
VanBuren u. Halsted, N.O.-Ecke.
VanBuren u. Halsted, S.W.-Ecke.
819 Van Buren Str.
838 " "
VanBuren St. u. Western Ave., S.-W.-Ecke.
933 Wood St. (alteNr)
709 " "
12. u. Halsted Str. S.W.-Ecke.
12. u. Halsted Str. S.O.-Ecke.
949 W. 12.Str.
1356 " "
1517 " "
14. u. Halsted Str. N.O.-Ecke.
544 W. 18. Str.
631 " "
972 " "
1021 " "
1164 " "
1014 W. 19. Str.
1757 W. 20. Str.
1748 " "
1830 " "
2120 " "
2126 " "
2138 " "
2141 " "
2151 " "
2211 " "
1757 W. 21. Place.
2816 " "
956 W. 22. Place.
2000 " "
1821 W. 22. Str.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

„Wohlthun trägt Zinsen."

Eine barmherzige Schwester in Frankreich schwer verdächtigt. — Gräfin Tarnovska und Genossen zu Zuchthaus verurtheilt.

Paris, 21. Mai. Aufsehen erregt die soeben erfolgte Festnahme der barmherzigen Schwester Candide, unter der von Juwelenhändlern gegen sie erhobenen Anklage des Diebstahls. Beschleunigt wurde das Vorgehen der Behörden durch die hinterlassenen Schriften des bekannten Arztes Dr. Leon Petit welcher durch Selbstmord geendet hat. Dr. Petit hatte mit der Nonne auf dem Gebiet der Wohlthätigkeit zusammengearbeitet und in den Schriften erklärt, daß die Schwester Tod und Verderben um ihn herum verbreitet habe; er sei unschuldig und ziehe den Tod der Schmach einer Verdächtigung vor. Außerdem hinterließ der Arzt zwei Packete, von denen das eine die Aufschrift „Beweis des Diebstahls" und das andere die Aufschrift „Beweis der Veruntreuung" trug. Diese Packete sind in den Händen der Behörden, und ihr Inhalt wird sorgfältig geprüft werden, ehe weitere Maßnahmen gegen die Schwester Candide ergriffen werden. Diese sagte bei ihrer Vernehmung, daß sie die von den Juwelenhändlern zum Verkauf an reiche Freunde, welche ihr wohlthätiges Werk lieber auf diese Weise, als durch Geldgeschenke unterstützen wollten, erhaltenen Schmucksachen, deren Gesammtwerth Hunderttausende von Dollars sein soll, Freunden gegeben habe, die sie zurückgeben oder dafür bezahlen würden. Die Angeklagte war früher Oberin des St. Annen-Ordens und hat seit vielen Jahren durch ihr systematisches Wohlthätigkeitswerk das Vertrauen und die Unterstützung großer Kreise der Bevölkerung genossen. Sie war die Gründerin der Heilanstalt für schwindsüchtige Kinder in Ormesson, deren Ehrenpräsident der frühere Präsident Loubet ist. Die Heilanstalt erwies sich so segensreich, daß die Frau bald andere gründen konnte. Die Mittel verschaffte sie sich durch Veranstaltung von Lotterien, in deren Verwaltung sie in erstaunlich scharfsinniger Weise Millionen unbemerkt bei Seite geschafft haben soll. Als die Unternehmen dann ins Wackeln geriethen, soll sie von Juwelieren Diamanten zum Verkauf auf Kommission erhalten haben. Ein Theil der Diamanten wurde von der Polizei hier und in London in Pfandleihgeschäften wieder gefunden.

Venedig, 21. Mai. Der seit Monaten hier verhandelte Prozeß der Gräfin Tarnovska, von Dr. Naumoff, des Anwalts Prilukoff und der Zofe der Gräfin, Elsie Perrier, unter der Anklage der Verschwörung zur Ermordung des Grafen Komarowski hat gestern mit der Freisprechung der Zofe und der Verurtheilung von Prilukoff zu zehn, der Gräfin zu acht und von Naumoff zu drei Jahren Zuchthaus geendet. Die Geschworenen kamen zu der Ueberzeugung, daß die Gräfin und Naumoff nicht in vollem Umfang für ihr Verbrechen verantwortlich seien. Die Gräfin ist eine Russin, irischer Abstammung. Fast noch ein Kind, war sie dem schwerreichen Rittergutsbesitzer Grafen Tarnovska aus der Umgegend von Kiew angetraut worden. Bald sammelten sich um die romantisch veranlagte lebenslustige Gräfin die Verehrer, von denen einer, Graf Borgetsky, von ihrem Gatten geschossen wurde; er starb in ihren Armen. Ein zweiter Verehrer, Leutnant Stahl, beging Selbstmord, und auch ein dritter, ihr Schwager, Baron Tarnovska, Offizier im russischen Heere, erschoß sich, nachdem ihr Gatte ihr Verhältniß entdeckt hatte. Vor sieben Jahren lernte das Weib in Moskau einen Advokaten kennen, Namens Prilukoff, mit dem sie seither zusammengelebt hat. Das Paar wurde in Paris mit einem jungen russischen Adeligen, Naumoff, bekannt, der, schwachen Charakters, bald ein williges Werkzeug in den Händen Prilukoffs war. Als dann Graf Komarowski in den Kreis gerieth, verliebte er sich in die Gräfin und verlobte sich mit ihr, trotz ihres Zusammenlebens mit dem Advokaten. Graf Komarowski wurde von der Sirene bewogen, sein Leben zu ihren Gunsten zu $200,000 versichern zu lassen. Kurz darauf kam er nach Venedig, wo er einen Palast besaß, um die Vorkehrungen für die Hochzeit zu treffen. Prilukoff folgte ihm insgeheim und sandte ein Telegramm mit der gefälschten Unterschrift des Grafen an die in Wien weilende Gräfin Tarnovska, worin unter gröblicher Beschimpfung die Verlobung für aufgehoben erklärt wird. Die Gräfin zeigte die Botschaft dem ritterlichen Naumoff, der sofort nach Venedig fuhr, um den Schimpf zu rächen, und den Grafen in dessen Heim erschoß.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Kewanee, Jll., ist der Staatsabgeordnete Liggett gestern, 66 Jahre alt, gestorben.

— Die Zugbeamten der Eriebahn haben das Lohnvertrag-Anerbieten der Bahngesellschaft angenommen.

— 225 Zahlungseinstellungen diese Woche, 219, 284, 165 in den gleichen Wochen 1909, 1908 und 1907.

— 10.46 Montag Abend beginnt eine bis 2.22 Dienstag früh dauernde völlige Mondfinsterniß.

— In Philadelphia ist heute Nachmittag die große Regatta des Amerikanischen Ruderverbandes im Gange; 40 Mannschaften nehmen daran Theil.

— Sieben „Clerks" und Leiter von „Rainesgesetz-Hotels" in New York sind unter Anklagen der Betheiligung am Mädchenhandel verhaftet worden.

— Marshall Marks, der eine Italienerin unter Heirathsversprechen in's Land lockte und zur Prostitution zwang, erhielt heute in New York vier bis sechs Jahre Zuchthaus.

— Der große Preiskampf zwischen Jeffries und Jackson darf in San Franzisko stattfinden; Stadtanwalt Fickert hat begutachtet, daß kein gesetzliches Verbot bestehe.

— Am 2. Juni wollen die Anhänger des früheren Missourier Gouverneurs Folk in St. Louis seinen demokratischen Präsidentschaftsbuhm einleiten.

— Die Eheleute Mulcahy und Ed. Fallen wurden heute früh in St. Louis verhaftet und in der ersteren Wohnung 200 aus Briefkästen entwendete, zum Theil geöffnete Briefe gefunden.

— In Dwight, Jll., ist Richard P. Morgan, ein bekannter Ingenieur und Jugendfreund Lincolns, im Alter von 82 Jahren gestorben. Morgan entwarf die Pläne für die erste Hochbahn im Lande.

— Auf sieben Dampfern sind heute 2695 Kajütenpassagiere, mehr als je zuvor an einem Tage, nach Europa abgereist. Auch Wm. J. Bryan war darunter; er fährt in Missionsangelegenheiten nach Schottland.

— Bundessenator Root ist heute von New York nach Europa abgereist und wird am nächsten Sonntag mit Ex-Präsident Roosevelt in London zusammenkommen, darauf zum Schiedsgericht im Haag fahren.

— Die Holzmüller in West-Washington werden Montag nach einmonatiger Einstellung den Betrieb wieder aufnehmen und 2500 Leute beschäftigen. Die Stockung bezweckte, ein Fallen der Holzpreise zu verhindern.

— In der Stahlhütte von Jones & Laughlin in Pittsburg wurden bei einer Explosion zwanzig Arbeiter durch herumspritzendes siedendes Metall schwer verbrannt, werden aber genesen.

— Auf der neuen Chicago, Milwaukee & Puget Sound-Bahn wird der Durchbetrieb von Personenzügen zwischen Chicago und Seattle, Wash., erst im September aufgenommen werden können, weil die Wagen nicht rechtzeitig fertig werden.

— Der 85jährige John Criswell in Cynthiana, Ky., verbrannte lebendig; die Pfeife entfiel ihm und setzte seine Kleider in Brand. Er war gelähmt und konnte weder das Feuer löschen noch um Hilfe rufen.

— Auf dem infolge Regens schlüpfrigen Zement des schmalen Steigs der Hochbahn-Haltestelle an der 35. Str. in New York glitt gestern Abend der demokratische Politiker Sutherland aus Brooklyn aus und wurde unter einem Zuge zu Tode geschleift.

— Nicholas Lichantis stürzte sich gestern vom 18. Stockwerk des Spreckels-Gebäudes in San Franzisko, 300 Fuß tief, und wurde zerschmettert. In seinen Taschen fand man eine Quittung eines Leichenbestatters von $75 für seine Beerdigung.

— Der Zahnärzteverband von Illinois hat die Chicagoer D. M. Gallie und Chas. P. Fruin zum Präsidenten, bezw. Schatzmeister, und J. F. Waltz von Decatur zum Sekretär gewählt. Peoria ist nächster Verbandsort.

— Künftig werden in der katholischen St. Louiser Universität keine weiblichen Studenten zugelassen werden, weil deren Prüderie die Ausmerzung nothwendigerweise freier Aeußerungen in der Rechtslehre erforderlich macht; gegenwärtig sind dort acht Studentinnen.

— Der Blitz zertrümmerte gestern Nachmittag einen Balken am Hause des Herdenbesitzers Edward Miller bei Ramaho, Kol., und ein Trümmerstück erschlug den Säugling der Frau Miller auf der Mutter Arm, als die Frau herauslief; sie selbst blieb unverletzt.

— In der letzten Panik zog der Kohlengräber Mike Hill in Cheyenne, Wyo., seine ganzen Ersparnisse, $1000, aus der Bank und begrub sie in der Prairie. Er konnte sein Versteck nicht wieder finden und ist darüber verrückt geworden. Heute kam er in die Staatsirrenanstalt.

— Der frühere Gouverneur Rollins von New Hampshire, ein professioneller Tugendbold, ist wegen der versuchten Zollbetrügerei bei der Rückkehr von Europa gestern um $2000 gestraft worden und hat sofort bezahlt. Die gleichen Anklagen gegen seine Frau und seinen Sohn werden fallen gelassen werden.

— Infolge Streits über eine Spezialsteuer von 30 Cents zwischen der Stadt Sparta, Wis., und dem Countyrath ist heute das Countygerichtsgebäude des County Monroe verauktionirt und vom Stadtanwalt um 30 Cents angekauft worden.

— Eine große Menge wohnte heute in Atlanta, Ga., der Enthüllung des Denkmals zum Gedächtniß an Samuel Spencer bei, den ersten Präsidenten der Südbahn; Spencer fand vor einigen Jahren bei einem Bahnunglück in Virginien den Tod. Er war sehr beliebt.

— Bei Sumner, Wash., sauste ein kleiner Stahlwagen, auf dem vier Arbeiter aus einem Lager der „Pacific Coast Power Co." zu Thal fahren wollten, infolge Brechens des Kabels 1200 Fuß tief hinab und prallte dann gegen einen anderen Wagen. Die vier Leute wurden getödtet.

— Automatisch wurden, in Anwesenheit von Tausenden von Zuschauern, in der Bai von San Diego, Kal., drei Unterseeminen mit Elektrizität entladen. Die Flottenoffiziere sind mit dem Erfolg sehr zufrieden. Daß Tausende von Fischen getödtet wurden, wird nicht gemeldet.

— Der achtjährige Albert Harling riß auf einem „Trestlework" bei Plainfield, N. J., seine gleichalterige Gefährtin Hazel Hendricks auf die Schwellen nieder, als ein Zug heranbrauste, und hielt sie fest, bis der Zug vorüber war. Die Kinder kamen mit dem Schrecken davon.

— Supremrichter Morschauer in New York hat in der Klage eines Geschäftsreisenden gegen frühere Arbeitgeber auf Erstattung von $150, Ausgaben für Trinkgelder in drei Monaten, entschieden, daß Trinkgelder keine nothwendigen Ausgaben seien. Der Kläger behauptete das Gegentheil.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Cincinnati 3, New York 7; St. Louis 5, Philadelphia 8, (12 Gänge). — „American League" — Boston 4, Chicago 2; New York 3, Cleveland 2; Philadelphia 5, Detroit 2; Washington 1, St. Louis 1 (6 Gänge).

— Joe Sugus und Peter Alberto sind unter dem Verdacht verhaftet worden, am 19. l. Mts. die Brücke der Eastern Illinois-Bahn bei Clinton, Ind., mit Dynamit zerstört zu haben. Sie bestreiten es; Privatgeheimpolizisten, welche die Aussicht auf die $4500 Belohnung zur Untersuchung anspornte, erhoben die Beschuldigung.

— Unter dem schweren Gewicht eines Kraftwagens gab das Erdreich auf einer Gebirgsstraße bei Denver, Kolo., gestern nach, der Kraftwagen stürzte, sich überschlagend, 25 Fuß tief, und zwei Landmakler, Frank Broß und A. Fairchild, wurden lebensgefährlich, drei andere Insassen leicht verletzt.

— Unter den Opfern der Explosion in Canton, O., war auch Chas. De Witt. Er wurde zerrissen, und die $700, welche er aus einem Bankkrach in Dresden, O., gerettet hatte und bei sich trug, sind nirgends zu finden. Mit dem Gelde wollte er seiner Tochter als Hochzeitsgut eine kleine Farm kaufen.

— W. B. McCrackens Huhn wurde auf der Farm bei Long Beach, Kal., von einer Schlange von ihren Bruteiern vertrieben, das Reptil fraß die Eier und wurde gestern von McCracken getödtet. Da der Bauch der Schlange merkwürdig dick war, so schnitt McCracken ihn auf und fand drei Eier, welche die Henne heute ausgebrütet hat.

— Die Nationalliga für Aufklärung der Frauen über volkswirthschaftliche Aufgaben hat gegen die geplante Schmückung der Gräber von Führerinnen in der Frauenstimmrechtsbewegung am Gräberschmückungstage protestirt unter der Begründung, daß jene Führerinnen rein garnichts für ihr Vaterland zur Zeit des Krieges oder sonstwie gethan hätten.

— Zum ersten Male seit vielen Jahren wird vom Osten eine Ladung Zucker zu Schiff nach der Pazifikküste gesandt, nämlich auf dem Dampfer „Lyra", Yonkers, N. Y., von unabhängigen Raffineriebesitzern 5200 Tonnen, 120,000 Sack; damit soll dem Zuckertrust, der 50 Cents die Tonne in San Franzisko mehr verlangt, als in New York, Wettbewerb gemacht werden.

— Daß sechs Millionen Frauen hierzulande unter schmachvollen Bedingungen zu durchschnittlich $270 Jahreslohn arbeiten, behauptete Frau Raymond Robbins von Chicago gestern Abend in St. Louis vor der Nationalausschuß der Frauen-Gewerkschaftsliga. Frau F. C. Howe, Cleveland, sagte sarkastisch, der Mann sei Gottes Ebenbild, es sei daher Gotteslästerung, wenn eine Frau mehr Lohn verlange.

— Joseph Lindenberg, der kalifornische Goldbergwerks-Millionär, wurde vor Gouv. Kalmakoff von Sibirien mit Gefangenschaft in den Salpeterminen bedroht, als er seinem Aufseher abgenommenen Goldstaub im Werthe von $10,000 zurückforderte, der aus einem sibirischen Bergwerk kam, dessen Betrieb der Gouverneur nicht genehmigt hatte. Lindeberg ist heute aus St. Petersburg, wo ihm voller Ersatz wurde, in Seattle eingetroffen.

— Der Farmer Tilghman Lentz bei Bloomington, Jll., hat sich heute vor den Augen seiner Angehörigen vergiftet. Seine Frau hatte ihn wegen grober Mißhandlungen verhaften lassen; damit er Friedensbürgschaft stelle, war er zeitweise freigelassen worden, die Nachbaren verweigerten jedoch dem jähzornigen Menschen die Bürgschaft. Vor mehreren Jahren wurde er schwer verwundet und sein Bruder erschossen, als sie einen Weißkappenstreich gegen einen Nachbarn ausführten.

— Der 18jährige Neger Wilson verging sich an einem kleinen Mädchen und wurde bei Albany, Ga., gestern „gelyncht".

— Der Verband deutsch-amerikanischer Journalisten tagt in New York. Milwaukee, Pittsburg, Philadelphia, Newark und Chicago sind vertreten.

— Schulvorsteher Willinger in Berlin, O., schlug zwei Schülerinnen mit einem Schlauchende, weshalb er sich im Kriminalgericht verantworten muß.

— Die neue internationale Brücke zwischen Brownsville, Texas, und Matamoras, Mex., wird am 21. und 22. Juli feierlich eröffnet werden. Die Präsidenten Taft und Diaz und Oberst Roosevelt sind eingeladen worden.

— Der Arzt Dr. Dinan, früher Superintendent des Stahlhütten-Hospitals in Bethlehem, Pa., bestreitet die Beschuldigung von A. E. Holder, Legislaturagenten der American Federation of Labor, vor dem Bundessenatsausschuß, daß in dem Hospital in den Stahlhütten schwerverletzte Arbeiter absichtlich getödtet worden seien, damit sie nicht als Krüppel der Stahltrust-Gesellschaft zur Last fielen. Das Hospital ist seit Jahresfrist geschlossen.

— Beamte des Amerikanischen Judenausschusses in New York versichern, daß trotz wiederholten Ableugnung der russischen Regierung die Vertreibung der Juden aus Kiew in vollem Gang sei und in der grausamsten Weise durchgeführt werde, sich auch auf Familien erstrecke, denen das Bleiben gestattet worden war. Auch in Moskau mehren sich die Ausweisungen der Juden. Die Vertriebenen, deren Gesammtzahl auf über 25,000 geschätzt wird, haben kein Heim mehr und sie werden zumeist auswandern.

Ausland.

— Chile hat von den Rothschilds dreizehn Millionen Dollars für Eisenbahnbauten und den Wiederaufbau des durch Erdbeben vor sieben Jahren theilweise zerstörten Valparaiso geborgt.

— Nach der Abfassung des psychiatrischen Gutachtens über den Geisteszustand des Oberleutnants Hofrichter, des Absenders der verhängnißvollen Zyankali-Briefe, ist ein Todesurtheil nicht zu erwarten. Die Untersuchung ergab verminderte Zurechnungsfähigkeit. Hofrichter dürfte lebenslänglichen Kerker erhalten.

— Die Fürstlichkeiten, welche zur Bestattung des Königs Edward nach London kamen, sind heute zumeist abgereist, Kaiser Wilhelm bleibt noch zwei Tage. Die Königinwittwe Alexandra empfing heute im Buckingham-Palast die Offiziere der deutschen und anderer Regimenter und die Vertreter von fremden öffentlichen Behörden. Herr Roosevelt weilt auf dem Landsitz von Botschafter Reid.

— Die dänischen Radikalen, welche die Auflösung des Folkething veranlaßten, weil sie die Veränderung des Landesvertheidigungsgesetzes nicht durchsetzen konnten, sind in den Generalwahlen geschlagen worden; die radikalen Minister des Innern und der Landesvertheidigung und der Premier wurden in ihren Bezirken wiedergewählt. Die Freunde des bestehenden Gesetzes, die Linke, waren in 56, die Rechte in 13, die Radikalen in 20 und die Sozialisten in 24 Bezirken siegreich.

Lokalbericht.

Jetzt die Scheidungsklage.

Frau Marguerite Rowe erwähnt nur Trunksucht als Grund.

Frau Marguerite Rowe, die Frau Fred B. Woodland, Gattin des Kassirers der Prairie State Bank, auf $10,000 Schadenersatz für Abwendung der Liebe ihres Gatten verklagt hat, trat heute vor Richter Petit im Kreisgericht als Zeugin in ihrer Scheidungsklage auf. Der Gatte, Elmer R. Rowe, ist Handlungsreisender. Frau Rowe hatte schon in der im Januar eingereichten Klageschrift Untreue, Grausamkeit und Verlassen als Gründe angeführt, beschränkte sich aber heute darauf, zu erklären, daß ihr Mann dem Trunk ergeben sei, und erwähnte die anderen Beschuldigungen nicht. Als sie aufgerufen wurde, trat sie mit ihren zehn und zwölf Jahre alten Töchtern vor. Auf die unwillige Frage des Richters, was die Kinder sollten, erwiderte Anwalt Stublefield, ihre Mutter hätte geglaubt, ihre Gegenwart möchte erforderlich sein. „Ich glaube nicht, daß der Gerichtssaal bei einer solchen Verhandlung der geeignete Ort für Kinder ist," sagte der Richter, und die kleinen Mädchen mußten sich in den Hintergrund setzen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	20. Mai.
Weizen—					
Mai	1.11¼—11	1.11¼	1.09½	1.10⅝	1.11½
Juli	1.02⅝—½	1.02⅝	1.01⅜	1.01¾	1.02¾
Sept	1.00¼—⅛	1.00¼	.99½	.99¾	1.00½—⅝
Mais—					
Mai	.58⅞	.58⅞	.58⅝	.58⅝	.59
Juli	.60⅝—¾—½	.60⅝—¾	.60¼	.60⅝	.60¾—⅞
Sept	.61⅝—½	.61⅝	.61⅛	.61⅛	.61⅝—¾
Hafer—					
Mai	.41⅛	.41⅛—¼	.40⅞	.40⅞—41	.41¼
Juli	.39⅝—½	.39½	.39¼	.39¼	.39⅝—¾
Sept	.38¼—⅜	.38¼—⅜	.38⅛	.38⅛—¼	.38⅝—½
Gepöl. Schweinefleisch—					
Mai	......	......	......	......	22.95
Juli	22.90	22.90	22.75	22.75	23.00
Sept	22.75	22.75	22.62½	22.62½	22.85
Schmalz—					
Mai	12.65	12.67½	12.65	12.67½	12.75
Juli	12.55	12.55	12.52½	12.52½	12.60
Sept	12.47½	12.52½	12.42½	12.42½	12.47—50
Rippchen—					
Mai	12.85	12.92½	12.85	12.92½	12.90
Juli	12.50	12.50	12.45	12.45	12.52½
Sept	12.40—37	12.40	12.32½	12.32—35	12.42½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 31,200, von Mais auf 78,750, von Hafer auf 309,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 5700 Bushels Weizen, 118,450 Bushels Mais und 173,300 Bushels Hafer.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Diese Preise sind nur für Montag!

Crispo Crackers — Montag, — 3 Packete für........ 9c	Sniders Catsup — Montag, die Flasche zu........ 9c
E. Z. oder A. B. Ofenschwärze,— Montag, Flasche........ 5c	Star Naptha Washing Powder, Montag, 3 Packete........ 12c
Fels Naptha Seife — Montag, 6 Stücke für........ 25c	Post Toasties; — Montag, 3 Packete für........ 25c
Tomatoes — große Büchse, — Montag........ 7½c	Mothers Crushed Oats —Montag, 3 Packete für........ 23c
Pearl Marke Evaporated Milk; 3 Büchsen für........ 23c	Dieser Koupon und $1.00 sind gut für ½ Gallone Guckenheimer Rye. 24 Flaschen Bier zu........ 65c

Schmerzliche Erfahrung

Wurde von Zechgenossen überfallen, schwer mißhandelt und beraubt.

Durch eigene Hand.

Leiche eines Erschossenen im Grant Park gefunden. — Frecher Spitzbube. — Au dem See gefischt. — Selbstmord eines Zuchthäuslers.

Der 28jährige Werkführer John Allen aus De Kalb, Jll., wurde gestern Abend von zwei neugewonnenen Bekannten, mit denen er eine ausgedehnte Bierreise gemacht hatte, auf den Rangirhöfen an 40. Straße und Wentworth Ave. überfallen, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt, um seine Baarschaft im Betrage von $40 beraubt und in einen Güterwagen geworfen. Eisenbahner fanden den Mißhandelten und geleiteten ihn nach der Wache auf den Viehhöfen, wo er Bericht erstattete und dann verbunden wurde. Von den Thätern fehlt noch jede Spur.

Wer ist der Todte?

Im Grant Park, am Fuße der Monroe Straße, wurde heute Morgen die Leiche eines Erschossenen gefunden, der muthmaßlich Selbstmord begangen hat. In seinen Taschen befand sich außer einem auf der einen Seite „C. H.", auf der andern „E. 9" gezeichneten Hotelzimmer-Schlüssel nichts, was einen Anhalt zur Ermittelung der Personalien hätte geben können. Auch hatte der Mann weder Geld noch Werthsachen bei sich. Man hält es für sehr wahrscheinlich, daß er im Congreß-Hotel gewohnt habe. Er trug einen grauen Anzug, braunen Derby-Hut, Plätthemd und Kragen, sowie gelbe Schuhe. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Ave. Ein Revolver, der neben dem Todten lag, ist von der Polizei beschlagnahmt worden.

Im Zimmer E 9 des Congreß-Hotels hatte bis vor wenigen Tagen ein gewisser J. Austin aus Philadelphia gewohnt. Zur Zeit ist das Zimmer unbenutzt. Haus-Detektive Murphy, der die Leiche in Augenschein nahm, erklärte, daß sie nicht die des Austin sei.

Der Lebensmüde hatte, ehe er sich die Kugel in den Kopf jagte, das Band mit der Schneiderfirma aus dem Rocke entfernt und selbst seine Hosenknöpfe, die wohl einen Firmastempel trugen, abgeschnitten.

Der Lebensmüde hatte aber die Fabrikmarke in den Beinkleidern übersehen. Dieser gemäß hatte der Schneider P. J. Maischoff, r. 50 New Straße, New York City, die Beinkleider am 26. März 1910 einem gewissen J. Keaney geliefert. Die Polizei wird bei dem Schneider telegraphisch Erkundigungen über Keaney einziehen.

Zog den Tod vor.

James Ryan, auch Kelly genannt, hat sich gestern im Kesselraum des Zuchthauses zu Joliet erhängt. Er war seiner Zeit in Chicago des Einbruchsversuchs überführt und der Strafanstalt überwiesen worden. Im August vorigen Jahres probeweise entlassen, wurde er wegen Uebertretung der Parolebedingungen wiederum dingfest gemacht und am 10. Februar nach der Anstalt zurückgesandt. Da er sich musterhaft führte, wurde er zu Botengängen benutzt. Als Bote hatte er vollständige Bewegungsfreiheit, soweit die Strafanstalt sich erstreckt. Gestern wurde er erst nach einstündiger Abwesenheit vermißt. Als man ihn fand, war er kalt und starr. Er hatte den Tod der Freiheitsentziehung vorgezogen.

Arbeit für den Koroner.

Der 42jährige Verkäufer Paul Breslauer, Nr. 2915 Southport Ave., wurde heute Morgen in seinem Schlafzimmer an Leuchtgas-erstickt gefunden. Man muthmaßt, daß ein unglücklicher Zufall vorliegt. Der Mann soll gestern Abend, als er sich zur Ruhe begab, angeheitert gewesen sein. Er hinterläßt außer der Wittwe zwei Kinder.

Der Dieb entkam.

Hannah Johnson, die im Haushalt des Dr. Frank W. Blatchford, Winnetka, als Dienstmädchen beschäftigt ist, wurde gestern Abend am Lincoln-Denkmal im Lincoln Park, wo sie mit einer Freundin Ausschau nach dem Kometen hielt, von einem frechen Spitzbuben um ihre $2.50 enthaltende Börse erleichtert. Der Dieb wurde zwar verfolgt, entkam aber mit der Beute. Die Polizei fahndet auf ihn.

Nur ein Schreckschuß.

Seit dem Wagenführer-Streik wurden wiederholt in früher Morgenstunde in der Nähe von Chicago Ave. und Rush Straße Schüsse abgefeuert. Heute Morgen wurde der nicht zur Gewerkschaft gehörende 22jährige Wagenführer Thomas Mackin, Nr. 556 Rush Straße verhaftet, nachdem er einen Schuß abgegeben hatte. Er behauptet, daß er, von Gewerkschaftlern verfolgt, in die Luft geschossen habe, um sie zu verscheuchen. Zuvor will er nie geschossen haben. Er wird sich wegen unbefugten Schießens innerhalb der Stadtgrenzen zu verantworten haben.

„Mondschein"-Schnapsbrenner.

Unternehmende Geschäftsleute, die angeblich im Hause Nr. 2807 Quinn Straße heimlich eine Schnapsbrennerei betrieben, und solche, die ihnen das Fabrikat abnahmen und es im Kleinhandel umsetzten, sind verhaftet worden. Gestern haben die Bundesgroßgeschworenen sich mit dieser Angelegenheit befaßt und eine Anzahl Zeugen, Angestellte der Betheiligten und Zollbeamte vernommen. Sie werden wohl demnächst die Häftlinge in Anklagezustand versetzen.

Vorerst hat Bundeskommissär Mark A. Foote das Verhör folgender angeblicher Fabrikanten und Angestellten auf den 25. Mai verschoben:

Simon Friedel, angeblicher Inhaber der Mondscheinbrennerei.

Max Bernstein, sein angeblicher Theilhaber.

Abraham Weiß, Schnapsbrenner.

Frank Weiß, Abrahams Bruder.

Wegen angeblicher Branntweinsteuer-Hinterziehung sollen folgende angebliche Kunden der Fabrikanten belangt werden:

Philipp Blum, von der Firma Philipp Blum & Co., Nr. 281 S. Halsted Straße.

Harry Rosenstein, W. 12. und S. Desplaines Straße.

David Shapiro, Nr. 571 S. Halsted Straße.

Oskar Schreiber, von der Firma Schreiber Bros. & Werler, Nr. 2553 Blue Island Ave. und Nr. 291 W. 14. Straße.

Jakob Sulzer, der früher hier geschäftlich thätig war, jetzt aber in New York wohnt.

Jakob Werler, von der Firma Schreiber Bros. & Werler.

Im Besitz der Zollbeamten befindet sich eine Menge beschlagnahmten angeblichen Mondschein-Whiskeys.

Verlangt besonderen Prozeß.

Interessen von Th. Wassermann und Max Gadder im Widerstreit.

Ein Gesuch um einen besonderen Prozeß wurde heute von Theodor Wassermann bei Richter Honore eingereicht. Wassermann und Max A. Gadder stehen unter der Anklage, einen Check von $27 auf die Illinois Trust & Savings Bank in einen solchen von $27,000 umgewandelt zu haben. Zur Begründung seines Gesuchs führt Wassermann aus, daß seine und die anderen Angeklagten Interessen einander widerstreiten. Am 27. Mai soll darüber argumentirt werden. Die gemeinsame Anklage, auf die sich das Gesuch bezieht, lautet auf Erlangung von Geld unter falschen Vorspiegelungen, außerdem stehen Wassermann und Gadder je unter gesonderter Fälschungsanklage. Diese abzuweisen, wurde heute gleichfalls von Wassermann beantragt.

War unachtsam.

An W. 63. Straße und Lawrence Ave. trat heute der 45jährige Albert Heisch, Nr. 513 Ost 63. Str., in den Pfad einer östlich fahrenden Elektrischen und wurde über den Haufen gefahren. Man befürchtet, daß er einen Schädelbruch erlitten habe. Im St. Bernhard-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt. Der Verunglückte ist als Hausmeister im Commercial National Bankgebäude beschäftigt.

Der Schnitter Tod.

Vor dem Gebäude Nr. 123 Market Str. brach heute Vormittag der 60jährige Alexander McMillan, Werkführer in der Anlage der Firma James McMillan & Co., Nr. 79 Market Str., entseelt zusammen. Man muthmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen sei. Er war ein Bruder des Hauptes der vorerwähnten Firma. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Ave.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....$23.80
Oesterreich: 100 Kronen.... 20.35
Schweiz: 100 Franks.... 19.35
Holland: 100 Gulden.... 40.35
Dänemark: 100 Kroner.... 26.80

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagspost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zur Flußfrage.

Ein Anwalt der Metropolitan-Hochbahngesellschaft und der Pennsylvania-Eisenbahn erklärte gestern, die „Pennsylvania" werde ihren Plan, an Stelle der jetzigen „Union Station" ein großartiges, allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechendes Bahnhofsgebäude zu errichten, fallen lassen, wenn der „Schiffsweg" im Südarme des Chicago-Flusses auf 200 Fuß verbreitert wird. Eine solche Verbreiterung würde werthvollen Grundbesitz der Bahn zerstören, das für den Bahnhof zur Verfügung stehende Grundstück so beschneiden, daß es für die in Aussicht genommenen Bauten nicht mehr genügen würde und die Entfernung eines Hauptgeleises nothwendig machen.

Auf derartige Drohungen von Bahngesellschaften usw. ist in der Regel nicht viel zu geben; man thut gut, ihnen mit einer großen Portion Mißtrauen zu begegnen. Denn sie werden fast immer nur gemacht, wenn es gilt, Zugeständnisse zu erlangen, die zu machen nicht im Interesse des Publikums liegt; auch sind sie zumeist gar nicht ernst gemeint. Im vorliegenden Falle liegt die Sache jedoch ganz anders.. Denn hier gehen die Interessen der Bahn mit denen des Publikums, der Steuerzahler der Stadt, offensichtlich Hand in Hand. Wenn die geplante Verbreiterung des Schiffsweges im Chicago-Fluß der Pennsylvania-Bahn große Unkosten verursachen würde, so würde sie den Steuerzahlern noch sehr viel mehr kosten, und wenn sie den Betrieb des Pennsylvania-Bahnhofs beeinträchtigen und erschweren würde, so daß die Bahn nicht nur nicht erwarten könnte, noch andere Bahnen für die Mitbenutzung ihrer kostspieligen Anlagen zu gewinnen, sondern befürchten müßte, von dem jetzigen Geschäft zu verlieren, so ist es ganz gewiß, daß sie auch den öffentlichen Verkehr der Stadt noch weiter beeinträchtigen und die endliche Beseitigung der jetzigen großen Uebelstände und Hindernisse für die richtige Entwicklung der Stadt sehr verzögern würde.

Eine Erweiterung der Schiffsstraße im Chicagofluß kann nur vorgenommen werden zum dem Zwecke, den Fluß besser befahrbar zu machen für die großen Dampfer, möglichst viel der Großschiffahrt im Flusse festzuhalten, bezw. für den Fluß zu gewinnen — das ist aber das gerade Gegentheil dessen, was für die gesunde Entwickelung der Stadt und auch der Schiffahrt nothwendig ist. Die Großschiffahrt, bezw. der Hafen für die großen See-Dampfer, muß aus dem Fluß heraus; das Brückenübel darf nicht noch verstärkt, sondern muß beseitigt werden. An der Mündung (jetzt muß man vielleicht sagen, Quelle) des Flusses muß ein Tiefwasserhafen geschaffen und an Stelle der Dreh- und Klappbrücken müssen feste Brücken gesetzt werden. Das ist's, was der Stadt und ihrer Schiffahrt noth thut und von wirklichen Sachverständigen schon längst als früher oder später nothwendig erkannt wurde, und damit decken sich die Interessen der Pennsylvania-Bahn mit denen der Stadt.

Schon im Jahre 1867, zu einer Zeit, da der Chicago Fluß leicht und bequem von allen Fahrzeugen auf den großen Seen befahren werden konnte, erklärte ein Ausschuß von Bundesingenieuren, der Chicago-Fluß werde in der Zukunft nicht genügen für die Schiffahrt, die Chicago bekommen sollte und das einzig Richtige für Chicago sei, an der Mündung des Flusses, am See, einen großen Wellenbrecher aufzuführen und dort draußen Piers und Kaianlagen zu schaffen. Und jeder seit 1867 hier in Chicago stationirte Bundesingenieur gelangte zu derselben Ueberzeugung und berichtete, Chicago müsse früher oder später in den See hinaus gehen und dort Hafenanlagen schaffen, wenn es den Handel bekommen wollte, den es bekommen sollte.

Ein neuzeitlicher Außenhafen ist nothwendig im Interesse der Schiffahrt und des Handels der Stadt; ist ein solcher Hafen da, dann wird es keinem Dampferkapitän mehr einfallen, sein Fahrzeug den Fluß hinaufbringen zu wollen. Es wird in jeder Hinsicht besser und billiger sein, die Schiffsgüter auf Leichter umzuladen und diese die Vertheilung längs der Flußufer besorgen zu lassen. Der Fluß wird dann voraussichtlich weit mehr benutzt werden als jetzt, er wird von Schleppdampfern, Leichter- und Flachbooten wimmeln, alle diese Fahrzeuge werden aber unter den Brücken hindurchfahren können und bei der jetzigen Schiffswegbreite vollauf genügend Raum haben. Es wird nicht mehr nöthig sein, die Brücken zu öffnen, einer der größten Gemeinschäden unter denen die Stadt leidet, wird beseitigt sein und nachdem die jetzigen Dreh- und Klappbrücken durch feste Brücken ersetzt sind, wird zu der Befreiung des Verkehrs von unleidlichen Störungen für die Stadt die Ersparniß von den Hunderttausenden kommen, die jetzt jahraus jahrein für den Brückendienst bezahlt werden.

Theuerung und Friedensversicherung.

Die Preise aller Lebensmittel sind in den letzten Jahrzehnten auf eine unheimliche Höhe gestiegen; die Lebenshaltung hat sich ganz unverhältnißmäßig vertheuert. Das hat das Volk nachgerade erkannt, darüber ist es sich einig. Auch darüber, daß das anders werden sollte. Aber bezüglich der Ursachen tappt es wie ein Blinder im Dunkeln, oder — richtiger — da geht es wie die Katze um den heißen Brei herum, sozusagen; scheint es an theilweiser Blindheit oder Begriffsstutzigkeit zu leiden. Man sucht die Ursache in den Trusts, den Kühlspeichern, dem Halley'schen Kometen und allem sonstigen Möglichen und Unmöglichen, und hat es, theilweise wenigstens, in der Erkenntniß so weit gebracht, einen Theil der Schuld sich selbst, der allgemeinen Ueppigkeit zuzuschreiben. Aber einer der wichtigeren Ursachen, und eben derjenigen, die sich im Volksstaat verhältnißmäßig leicht sollten abstellen lassen, hat man wenig oder gar keine Aufmerksamkeit geschenkt; von einem irgendwie kräftigen Verlangen nach ihrer Beseitigung kann gar keine Rede sein. Wenn es da ist, hat man doch nichts davon merken können.

Die Bevölkerung des Landes hat in den letzten zwölf Jahren vielleicht um 15 Prozent zugenommen, die Bundesausgaben mehrten sich um etwa 125 Prozent. Auf jeden Kopf der Bevölkerung kommt heute etwa die doppelte Belastung, die vor zwölf Jahren zu tragen war, und diese gewaltige Erhöhung der Lasten hat das Volk fast ausschließlich der Armee und Flotte zu danken. Im Rechnungsjahre 1898 stellten sich die regelmäßigen Ausgaben für die Armee auf rund $50,800,000, die für die Flotte auf rund $27,000,000 — für das Rechnungsjahr 1909 stellten sich diese beiden Ausgabeposten auf 134 bezw. 116 Millionen. In den vier Jahren der letzten Cleveland-Administration beliefen sich die Gesammtausgaben für Heer und Flotte auf rund 324 Millionen; in den letzten vier Roosevelt-Jahren stellten sie sich auf rund 930 Millionen. Diese Ausgaben steigen fortdauernd, aber das intelligente Volk, das den großen Vorzug hat, sich selbst regieren zu dürfen, hat anscheinend kein Wort dagegen einzuwenden.

Es hat laute Entrüstungsschreie gegen alle möglichen und unmöglichen Theuerungsursachen losgelassen, nur nicht gegen die heillose Verausgabung von Steuergeldern für eine Friedensversicherung, die wie hohe Feuerversicherungen leicht einen „Brand" verursachen mag. Dementsprechend hat auch der volksthümliche Zweig des Kongresses in diesem Jahre, da von der Administration besonders zur Sparsamkeit ermahnt wurde, nicht gezögert, die Bewilligung für die sogenannte „Friedensversicherung" abermals bedeutend zu erhöhen und für weitere Erhöhung der Kosten Sorge zu tragen. Ohne jeglichen ernsten Widerspruch wurde im Hause die Flottenbewilligungsbill, die $133,000,000 auswirft, angenommen und der Bau von zwei „Ueber-Fürchtenichtsen" beschlossen. Dabei sucht man angst- und mühevoll nach irgend etwas, das als „Auch"-Theuerungsverursacher hingestellt und bekämpft werden könnte, um den Beifall des lieben Volkes zu gewinnen!

Es ist immer das alte Lied Der Fluß steigt nicht höher als die Quelle. Der volksthümliche Zweig des Kongresses stimmt sorglos und heiter für immer mehr Schlachtschiffe und die in's Ungeheuerliche wachsenden militärischen Bewilligungen, weil das Volk die Mehrung der Flotte und sonstige Erhöhung der „Wehrkraft des Landes" zu billigen scheint, oder wirklich billigt, weil sich's des Wahnwitzes und der schweren Belastung, die ihm daraus erwachsen muß, nicht bewußt ist. In diesem Falle sollte ihm aber doch jetzt endlich ein Licht aufgehen. Der Bundessenat ist ein Millionärsklub genannt worden, und die Hochburg der Trusts, und es ist kein Zweifel, daß die Interessen, die nach einer starken und immer stärkeren Flotte verlangen, viel zu sagen haben im Senat; eben im Bundessenat aber wurde gestern gegen die riesigen militärischen Ausgaben kräftigst protestirt. „Wir haben unseren Kopf verloren", erklärte der Senator Clay von Georgia während der Debatte über die Flotten-Bewilligungsbill, „wenn wir nicht Halt machen, werden wir die Nation in den Bankerott treiben." Senator Hale von Maine „unterstützte" das und erklärte, binnen fünf Jahren würde die Kriegsflotte mindestens 175 Millionen das Jahr verschlingen, wenn's so weiterginge; die beiden vom Hause bewilligten Riesenschlachtschiffe würden nicht nur je 16 Millionen, wie Senator Clay meinte, sondern würden 18 Millionen jedes kosten; und Senator Gallinger von New Hampshire meinte, es sei höchste Zeit, der heillosen Vergeudung Einhalt zu gebieten, und zwar kräftig, gründlich; aus den für dieses Jahr versprochenen Ersparnissen in den Heeres- und Flottenausgaben würde, so fürchte er, nicht viel werden. Mit anderen Worten, auch er glaubt, wie viele Andere, daß die gemachten Abzüge, in der Nachtragsbewilligung wieder zu Zuschüssen werden.

Die Debatte über die Flottenbewilligungsbill ist noch nicht abgeschlossen und es mag sein, daß der Senat Senator Burtons Antrag annimmt und nur ein Schlachtschiff bewilligt. Dann wird er dem Lande so an die 26 Millionen erspart haben, die anderweitig im Laufe der nächsten zehn Jahre (Herstellungs- und Unterhaltskosten) für den zweiten Fürchtenichts zu bezahlen wären. Das wäre schon etwas — 2⅗ Millionen das Jahr, die nicht auf die Preise der Lebensbedürfnisse geschlagen zu werden brauchten. Man würde das vielleicht nicht sehr merken, aber es wäre doch ein Anfang, und wenn auf solche Weise statt 2⅗ — 150 Millionen gespart würden — was sehr gut anginge, ohne daß das Land befürchten müßte, eines schönen Tages von einem räuberischen Nachbarn verschluckt zu werden, so würde man es ganz bedeutend spüren; und — der liebe Friede würde in viel weniger Gefahr sein als so.

Unsichere Scheidung.

In dem bekannten Counselman-Falle wurde die von einem Illinoiser Richter ausgesprochene Scheidung von einem anderen Illinoiser Richter für ungiltig erklärt, weil die Scheidung durch Betrug, durch falsche Vorspiegelungen erwirkt war. Counselman's erste Frau war während der Ehe irrsinnig geworden. Er selbst hatte ihre Aufnahme in die staatliche Irrenanstalt zu Elgin veranlaßt. Dann war sie von ihren Eltern in eine andere Anstalt im Staate Wiskonsin gebracht worden. Das alles verschwieg Counselman, als er auf Scheidung klagte. Das Illinoiser Gesetz läßt bekanntlich Irrsinn nicht als Scheidungsgrund gelten. Sein Scheidungsbegehren zu begründen, gab Counselman an, die Frau habe sich der Verlassung schuldig gemacht. Vor Jahren sei sie eines Tages ohne gesetzlichen Grund von ihm fortgegangen und habe sich seither ihm ferngehalten. Daraufhin wurde die Scheidung bewilligt. Weil die Angabe als unwahr erwiesen wurde, ist die Scheidung wieder aufgehoben worden, nachdem Counselman kurz zuvor eine neue Ehe eingegangen war, welche neue Ehe durch die Aufhebung der Scheidung null und nichtig gemacht wurde.

In mancher Hinsicht ähnlich, insoweit es sich dabei um die Scheidung von einer Geisteskranken handelt, aber auch wieder wesentlich anders und verwickelter liegt der jetzt hier vor Richter Petit gebrachte „Fall Jenks". — Fred W. Jenks, so geht die Darstellung, hat im Jahre 1883 in Elgin seine erste Frau geheirathet. Im Jahre 1894 wurde die Frau für irrsinnig erklärt und fand Aufnahme in der dortigen Irrenanstalt. Später kam sie in andere „Sanitarien" und verblieb darin bis 1899. Nicht lange zuvor hatte sich Jenks nach dem Staate Washington begeben und sich dort „ansässig gemacht". Nachdem er sich die vorgeschriebene Zeit im Staate aufgehalten hatte, klagte er auf Scheidung auf Grund des dortigen Gesetzes, welches Irrsinn von zehnjähriger Dauer zum Scheidungsgrund macht. Frau Jenks wurde von der Klage benachrichtigt und im Jahre 1899 erfolgte die Bewilligung der Scheidung. Jenks kehrte nun nach Illinois zurück und heirathete bald darauf seine zweite Frau, mit der er zur Zeit noch in Elgin lebt.

Im Herbst desselben Jahres (1899) wurde Frau Jenks Nr. 1 aus der Anstalt, in der sie sich befand, als geheilt entlassen und wurde gerichtlich mit der selbstständigen Verwaltung ihres Vermögens betraut. Jetzt nun, nach Verlauf von zehn Jahren, kommt diese erste Frau vor das hiesige Gericht und klagt ihrerseits auf Scheidung gegen den Mann, den sie der Verlassung beschuldigt. Sie hätte, wenn die Klage überhaupt berechtigt ist, ebenso gut wegen Ehebruchs klagen können.

Selbstverständlich setzt diese Klage die Ungiltigkeit der in Washington erwirkten Scheidung voraus. Ist diese Voraussetzung richtig, so ist ebenso selbstverständlich die zweite Jenks'sche Ehe ungiltig. Ungiltig von Anfang an. Und sind diesem zweiten, wie gesagt seit zehn Jahren unangefochten bestandenen Bündnisse Kinder entsprossen, so wären diese darnach unehelische Kinder.

Was in der Sache Rechtens ist, läßt sich auf Grund der vorliegenden einseitigen Darstellung nicht sagen. Wenn sich jedoch alles wie angegeben verhält, so dürfte es nicht überraschen, falls die jetzige Klägerin ihren Prozeß gewönne. In diesem Sinne zu entscheiden, brauchte der Richter nur den Grundsätzen zu folgen, die vor vier Jahren das Bundesobergericht in dem vielbesprochenen Haddockfalle niedergelegt hat.

* * *

In diesem letzteren Falle handelte es sich um eine Ehe, die im Staate New York geschlossen wurde. Mann und Frau waren in New York ansässig, als sie die Ehe eingingen und blieben weiter dort wohnen. Da jedoch die Ehe sich unglücklich erwies, trennte sich das Paar. Dann zog der Mann nach Konnektikut, machte sich dort ansässig, erwirkte die Scheidung, ging eine neue Ehe ein und blieb auch weiterhin in dem Staate. Man konnte also in diesem Falle nicht sagen, was vielleicht im Falle Jenks gesagt werden kann: daß der Mann nach dem anderen Staate gegangen sei, nur um dort die Scheidung zu erlangen, die er im Staate seiner früheren Ansässigkeit nicht erlangen konnte. Jenks ging aus Illinois nach Washington, ließ sich dort scheiden und kehrte dann zurück nach Illinois. Haddock ging aus New York nach Konnektikut und wurde und blieb ein Bürger dieses Staates.

Trotzdem wurde vierzehn (!) Jahre später, als die in New York gebliebene Frau die Scheidung anfocht — (nachdem sie sie zur Zeit, als sie von der Klage benachrichtigt wurde, nicht angefochten hatte) — die Scheidung in den New Yorker Gerichten für ungiltig erklärt und das Bundesobergericht bestätigte diese Entscheidung. Bestätigte sie auf den Grund hin, daß der Staat Konnektikut über die Ehe, die dort geschieden wurde, keine Gerichtsbarkeit hatte. Es hatte Gerichtsbarkeit über den Mann, der sich in Konnektikut ansässig gemacht hatte, nicht über die Frau, die in New York ansässig war.

Dies scheint dem sonst allgemein anerkannten Grundsatze zu widersprechen, daß der gesetzliche Wohnsitz des Mannes auch der gesetzliche Wohnsitz seiner Frau ist. Aber es scheint nur so. Nach den Ausführungen des höchsten Gerichtshofes ist die Ehe ein Ding an sich, das „seinen Sitz" hat in einem gewissen Staate, sowie ein Stück Eigenthum darin seinen Sitz hat. Gerichtsbarkeit über die Ehe hat nur der Staat, welcher der Sitz der Ehe ist. Und wenn zwei Eheleute sich getrennt haben, so ist der Staat der Sitz der Ehe, in welchem sie zuletzt mit einander gelebt haben. Und nur wenn in diesem Staate die Ehe gesetzlich geschieden wird, sind auch alle anderen Staaten gehalten zur Anerkennung der Scheidung. Wäre Haddock aus New York nach Konnektikut gezogen, ehe er sich von seiner Frau getrennt hatte, so wäre Konnektikut auch ihr gesetzlicher Wohnsitz geworden, selbst wenn sie dem Manne nicht nachgefolgt wäre. Weil jedoch Haddock erst nach Konnektikut ging, nachdem er sich von der Frau getrennt und die eheliche Gemeinschaft aufgehört hatte, behielt die Frau ihre Ansässigkeit in New York.

Im Falle Jenks würde es hiernach darauf ankommen, ob auch er, als er aus Illinois nach Washington ging und sich dort „ansässig machte", von seiner hier gebliebenen Frau bereits getrennt war oder nicht. War er bereits von ihr getrennt, so würde der Staat Illinois die Scheidung nicht anzuerkennen brauchen. Dann aber kommt hier auch die weitere Frage ins Spiel: Ist Jenks nach Washington „in guten Treuen" gegangen, in der ehrlichen Absicht, diesen Staat zu seinem Wohnsitz zu machen, oder ist er nur hingegangen, um in Umgehung des Illinoiser Gesetzes die Scheidung zu erwirken und dann wieder zurückzukehren nach Illinois. Im letztern Falle läge „ein Betrug am Staate" vor, der gleichfalls berechtigen würde zur Nichtigerklärung der Scheidung.

Auf alle Fälle bleibt, wie die Dinge hier liegen, die Scheidung ein unsicher Ding, wenn sie erwirkt wird in einem Staate, der nur der Wohnsitz des klagenden und nicht auch der Wohnsitz des verklagten Gatten ist.

Australien und die Politik am Stillen Ozean.

(Berliner Vossische Ztg., 27. April.)

Es gibt nur drei Mächte von wirklicher Großmachtstellung an den Gestaden des größten Weltmeeres der Erde: die Vereinigten Staaten, Japan und England. Schon Rußland, obwohl es ausgedehnte Küsten und einen Kriegshafen dort hat, zählt auf absehbare Zeit nicht mit, weil es ihm zu lange dauert, ehe es seine gewaltigen Heere dort entfalten und vollends, ehe es eine — inzwischen etwa wieder neu erstandene Flotte dorthin senden kann. Deutschland und Frankreich sind zu sehr von der europäischen Politik gefesselt, als daß sie ihre Flotten nach der anderen Seite senden könnten. Oesterreich-Ungarn sind in derselben Lage, obendrein aber unbetheiligt.

Die Ver. Staaten fühlen sich als die einzige Macht kaukasischer Rasse, deren Küsten der große Ozean bespült, direkt, nicht etwa durch Kolonien.

Bei ihrer großen Abneigung gegen farbige Völker wollen sie Japan nicht als vollgültig anerkennen. Ihre hervorragendsten Männer in amtlichen Stellungen haben ohne Scheu ausgesprochen, daß die Beherrschung des Stillen Ozeans ihnen gebühre. Auf Konflikte mit England rechnen sie um so weniger, als Kanada ihnen stets ein Faustpfand bilden würde. Rußland haben sie wohl vor dem ostasiatischen Kriege gefürchtet, jetzt aber thun sie es nicht mehr.

Ihre Frontstellung wendet sich allein gegen Japan. Gegen die ostasiatische Großmacht haben sie die Philippinen und Hawaii zu vertheidigen. Sie haben Manila eine gewaltige Küstenbefestigung gegeben, so daß es unangreifbar ist, aber sie sind gänzlich außer Stande, alle Punkte, wo die Japaner landen könnten, unnahbar zu machen.

Sie haben sich auch entschlossen, Pearl-Harbor auf Hawaii zu einem Kriegshafen zu machen. Das ist sicher ein wohl überlegter Schritt, der sich nur gegen Japan richten kann. Auf halbem Wege zwischen San Franzisko und Tokio gelegen, wird Pearl Harbor immer ein wichtiger Stützpunkt für einen etwaigen Angriff auf Japan sein.

Und wenn Japan den Angreifer bilden sollte, kann es nicht einen Platz von solcher Bedeutung, der die Verbindung zwischen der ausgesandten Flotte und der Heimath jeden Augenblick unterbrechen könnte, unbezwungen hinter sich lassen.

Damit schafft sich Nordamerika eine wichtige Deckung für seine Westküste. Zu einer wirklichen Herrschaft über sein westliches Weltmeer bedarf es einer starken Flotte — die Vereinigten Staaten sind dabei, sie zu schaffen. Wenn der Panamakanal den Kriegsschiffen einen Weg erschließen wird, werden die nordamerikanischen Seestreitkräfte verdoppelt sein.

Die Vereinigten Staaten blicken auch auf die ostasiatische Festlandküste. Mit Bezug hierauf sind sie mißtrauisch gegen Japan, von dem sie fürchten, daß es seine in ihren Anfängen bereits erkennbare Vormachtstellung ausdehne. Es zeigt sich dabei, daß Rußland, das seine früheren Pläne noch keineswegs vergessen kann, lieber mit Japan geht, als mit Nordamerika. Den Vorschlag des Staatssekretärs Knox, die mandschurischen Eisenbahnen einem internationalen Kapitalistentrust zu übergeben, hat es gemeinsam mit Japan abgelehnt. Seitdem ist die Stimmung in New York und Washington noch viel argwöhnischer geworden.

Australiens Gesinnungen stehen in allen diesen Dingen auf Seiten der Vereinigten Staaten. Seine Sicherheit sieht es jetzt von einer ganz anderen Seite bedroht als früher. Vor Japans Sieg über China rechnete man noch gar nicht mit einer japanischen Flotte. Man dachte nur an Verwicklungen zwischen England und den Ver. Staaten, die sich damals noch schroff gegenüberstanden, und namentlich mit Rußland. Die australische Presse war damals oft bewegt von der Möglichkeit, daß russische Kreuzer von Wladiwostok auslaufen und vor Sidney oder Melbourne erscheinen könnten. Man befestigte diese Häfen und traf mit England die Vereinbarung, daß es Besatzungen schaffe und eine Kreuzer- oder Torpedo-Abtheilung sende, wofür Australien einen jährlichen Beitrag zahle. Die Sorge vor Rußland ist völlig geschwunden. An Feindschaft mit Nordamerika glaubt man um so weniger, als dieses der Antipode Japans ist.

Desto mehr betrachtet man Japan mit Sorge und Abneigung. Farbige Rassen liebt der Australier noch viel weniger als der Nordamerikaner. Obwohl Japan der Verbündete Englands ist, duldet man nicht, daß ein Japaner in Australien überhaupt lande. Seltsam genug: Das Bündniß mit Japan bildet das Rückgrat der pazifischen und asiatischen Politik Englands, die Australier dagegen sind die ausgemachten Gegenfüßler der gelben Großmacht. Sie sehen ja auch, daß England selber dieser nicht traut. Die Befestigung Singapores ist offenbar bestimmt, die Straße von Malakka gegen eine japanische Flotte zu sperren, die in Indien einen unerwünschten Besuch abstatten möchte. Natürlich ist Australien völlig sicher, wenn England die Hände frei hat. Die Flotte, von deren Masten der Union Jack flattert, ist so stark, daß man in Tokio niemals vergessen wird, wie angreifbar die eigene Küste ist. In der That, mit tödtlicher Sicherheit würden einige Wochen nach Ausbruch des Konfliktes die japanischen Häfen im Bereiche der englischen Kanonen sein, und in Tokio hätte man Ursache, den nicht unwahrscheinlichen Erfolg einer Ueberrumpelung Sidneys oder Wellingtons bitter zu bereuen.

Trotzdem will in Australien die Sorge nicht weichen. Es bleibe dahingestellt, woher die Unruhe rührt. Sicher ist aber, daß Australien den Entschluß gefaßt hat, sich selbst ein Heer zu schaffen. Und das unter dem Nachtheil von Anfängen der allgemeinen Wehrpflicht, die dem angelsächsischen Geiste so wenig behagt, und die im britischen Kolonialwesen eine große Neuerung bilden würde. Seit 1907 betreibt man diese Einrichtung. Große Parteien treten dafür ein. Bisher ist die Sache aber noch stets fehlgeschlagen.

Jetzt ist jedoch Lord Kitchener dort, der Sieger von Omdurman, der schöne Lorbeern auch aus dem afghanischen wie aus dem Burenkriege davon getragen hat. England hat diesen seinen angesehensten Befehlshaber zu den Gegenfüßlern gesandt, um ihnen bei der Organisation ihrer Wehrkraft behilflich zu sein. Die 1909 ausgearbeitete Gesetzesvorlage wird nur als Ergänzungsgesetz (zu den bestehenden von 1903 und 1904) bezeichnet, in Wahrheit führt sie die durchgreifendsten Neuerungen ein. Lord Kitchener empfiehlt Aenderungen, welche auf die Anfänge einer allgemeinen Wehrpflicht hinauslaufen, wenngleich in einer sehr milden Form. An die Strenge des europäischen Drills denkt man vorläufig noch nicht.

Man will mit Ausbildung der frühen Jugend beginnen. Alle jungen Männer von 12 bis 14 Jahren, also im Knabenalter, sollen jährlich 120 Stunden — also vermuthlich etwa 3 Wochen — in körperlichen Uebungen ausgebildet werden, in Marschiren und Schießübungen, jedoch ohne Uniform. Von 14 bis 18 Jahren sollen sie vier ganztägige Uebungen, zwölf halbtägige und 24 nächtliche Uebungen machen. Sie sollen wieder Schießübungen machen und die Anfangsgründe des Exerzirens lernen. Von 18 bis 20 Jahren sollen die Städter 16 ganztägige Dienste thun, darunter acht im Felde, die Artilleristen und Ingenieure 25 Tage, darunter 17 im Felde. Mit dem 20. Jahre soll die Einziehung aufhören bis auf eine jährliche Musterung; aber die Männer werden für den Kriegsfall zum Dienste mit der Waffe verpflichtet. Die Ausbildung der Jugendlichen soll am 1. Juli 1911 beginnen, die der Erwachsenen ein Jahr später; erstere sollen unentgeltlich dienen, letztere gegen eine Löhnung von 18 bis 20 Shilling wöchentlich. Man nimmt an, daß man 1913 bis 1914 115,000 Mann Jugendliche und 37,000 Erwachsene im Dienste haben wird; wozu noch 28,000 Mann Milizen kämen. 1921—22 würden es 66,000 Mann Linientruppen, 80,000 Mann Reserve und 60,000 Schützenvereinler sein. Im Ganzen 200,000 Mann.

„Sein Joch ist sanft und leicht ist seine Last," möchte man sagen, wenn man diesen Militärdienst betrachtet und mit dem europäischen oder japanischen vergleicht. Die Zahl der Mannschaften erscheint keineswegs unbedeutend, wenn man bedenkt, daß der Feind erst nach einer langen Seefahrt landen muß. Aber die Sache hat auch ihre Schwächen. Als solche hebt eine konservative Londoner Zeitung hervor:

Abgesehen von der Kürze des Drills bestehen sie in dem Aufhören aller Ausbildung nach dem zwanzigsten Jahre, der Abwesenheit jeglicher klaren Vorstellung für die Beschaffung von Berufsoffizieren, der Spitzfindigkeit der Einrichtung einer Reform, dem Mangel einer territorialen Abgrenzung und der anscheinend dauernden Vermischung von freiwilliger Miliz und zwangsweise herangezogener Jugend zu verschiedenen gelohnten Diensten."

Wir würden noch hinzufügen: die Länge der zu vertheidigenden Küste, wobei der Landungspunkt des Gegners unbekannt ist. Doch ist bei der noch nicht 5 Millionen betragenden Einwohnerzahl eine stärkere Deckung des Landes wohl nicht möglich.

Die Einrichtung ist bezeichnend für die Unruhe in den Gemüthern in Australien und insofern sicher auch interessant für Europa. Die durch sie geschaffene Miliz ist einigermaßen mit dem Schweizer Militär und mit dem Burenheer zu vergleichen. Das Material ist hervorragend, die Ausbildung läßt sich natürlich in keiner Weise mit derjenigen Japans vergleichen. Trotzdem können solche Milizen als Heimathsbesatzung Großes leisten, wenn jedermann ein kühner Reiter, ein guter Scharfschütze ist, das haben die Buren bewiesen.

Ein Luft-Torpedo.

Im Londoner „Hippodrome", einer großen Musikhalle, führt ein Erfinder, Raymond Phillips, sein durch drahtlose Elektrizität lenkbares Luftschiff vor. Der zu Häupten der Zuschauer schwebende zigarrenförmige Ballon trägt ein Gestell, an dem mehrere Schraubenflügel angebracht sind; der Lenker steht auf der Bühne und setzt durch Ein- und Ausschalten elektrischer Ströme die einzelnen Schrauben in Gang. Wie ein Raddampfer im Wasser bewegt sich das Luftschiff geradeaus oder nach den Seiten, je nachdem beide Flügel arbeiten oder nur ein Flügel in Thätigkeit ist. Die Seitenbewegungen sind vorläufig noch genauer als die ebenfalls durch verschiedene Schrauben bewirkten Bewegungen nach unten und oben. Zum Schluß öffnet der Lenker durch drahtlose Telegraphie die Klappe eines an dem Gestell befestigten Kastens. Papiervögel flattern herab und erfüllen die Phantasie der Zuschauer mit wonnevollem Grausen durch die Vorstellung, was geschehen würde, wenn statt der Vögel ein paar Dynamitbomben herunterkämen. Herr Phillips theilt dem Publikum mit, daß er seine Erfindung dem britischen Kriegsministerium angeboten habe, und erweckt großen Beifall durch die Prophezeiung, daß England Herrin der Luft sein werde, wie es jetzt Herrin der See sei.

Bei der kritiklosen Begeisterung, die einzelne volksthümliche Zeitungen jeder sensationellen Erfindung entgegenbringen, ist es nur natürlich, daß optimistische Laien sich schon ausmalen, wie im Kriegsfalle ein Techniker auf dem Dache des Kriegsministeriums durch einfache Hebelbewegungen über weit entfernten feindlichen Städten und Flotten einen vernichtenden Regen von Sprengstoffen niedergehen läßt. Mit Wasser-Torpedos sind, wie bekannt, ähnliche Versuche mit Erfolg angestellt worden; die Schattenseite der Erfindung ist, wie sich ein Sachverständiger im „Daily Chronicle" vernehmen läßt, daß der Feind durch drahtlose Elektrizität die gegen ihn ausgesandten Torpedos ablenken und sogar auf den Entsender zurückschicken und ihn mit seinem eigenen Dynamit in die Luft sprengen kann. Phillips behauptet nun, daß er in seinem für das Kriegsministerium bestimmten Luftschiff diesen Nachtheil überwunden habe. Wenn dies auch der Fall sein sollte, so erheben sich gegen die praktische Brauchbarkeit des Lufttorpedos so viele andere Einwände, daß man die hier und da vernommenen kriegerischen Jubelhymnen als eitel Humbug bezeichnen kann. Zunächst ist es, solange die Luftschiffe nicht so pünktlich und sicher reisen, wie ein Eisenbahnzug auf den Schienen, unmöglich, den Verbleib des Luftschiffes zu bestimmen, sobald es den Blicken entschwunden ist. Aber auch wenn das Luftschiff im Gesichtskreis des Lenkers bleibt, ist seine Brauchbarkeit höchst zweifelhaft, denn es ist selbst für ein bemanntes Luftschiff sehr schwierig, Gegenstände auf einen bestimmten Punkt herabzuwerfen; für den Leiter eines Lufttorpedos vollends würde die Schwierigkeit so groß sein, daß ein glücklicher Treffer nur einen seltenen Zufall bedeutete.

— Das Befinden des Wiener Hofburgschauspielers Joseph Kainz, der sich einer schwierigen Darmoperation hat unterziehen müssen, ist ein befriedigendes.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Katie Schwer geb. **Walz**

im Alter von 33 Jahren am 20. Mai 1910 gestorben ist. Beerdigung Montag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 74. Str. und Kedzie Ave., mit Kutschen nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Schwer, Gatte.
Baby, Töchterchen.
Frau Augusta Pohlman, Emma, John, Charles, Edward, Henry, Bertha, Sophia, Tilly und August Schwer, Stiefkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Louis Geyer

1846 Howe Str., im Alter von 34 Jahren am 20. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Geyer, Gattin.
Carrie und Theresa Geyer, Kinder.
Mary Redzla, Schwester, nebst Verwandten.
Beerdigungsanzeige später.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Nicholas Leiber

am Freitag, den 20. Mai, im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Mai, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1636 Winnemac Ave., nach der Lady of Lourdes Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Mamie, William, Edward, Antoinette Leiber, Kinder, nebst Verwandten.

Gestorben: Fred Narjes, 70 Jahre alt, geliebter Gatte von Sophia Narjes, Vater von Fred, Henry, Hermann, Frau H. W. Goltermann und Frau John C. Clemans. Beerdigung Sonntag, den 22. Mai 1910, um 1:30 Nachmittags, von des Sohnes Wohnung, 4128 21. Str., nach dem Mt. Auburn Friedhof. ffa

Gestorben: Julius Klotz, geliebter Gatte von Paulina Klotz, Vater von Julius, Elizabeth, Helena, Fred, Amalia, Elleanor, am Freitag Morgen nach langem Krankenlager. Beerdigung am Montag Mittag von der früheren Wohnung, 2234 N. Spaulding Ave nach der Christ. lutherischen Kirche und von da per Kutschen nach dem St. Lukas Friedhof. fason

Gestorben: Johanna Meyer, 64 Jahre und 10 Monate alt, geliebte Gattin von Julius Meyer und Mutter von Emilie und Emma Meyer, Frau J. Edward Maaß, Frau Wm. J. Schewe, Frau Edward O. Grusendorf. Beerdigung Montag, den 23. Mai, vom Trauerhause, 1144 W. Chicago Ave., nach Graceland.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Henrietta F. Veith

im Alter von 77 Jahren und 9 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 22. Mai, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6649 Champlain Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John H. Veith, Gatte.
Etta G. Schulenburg, Tochter.
John A. Schulenburg, Schwiegersohn.
H. H. Schulenburg und Henrietta K. Jackson, Enkelkinder, nebst Verwandten. dofsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Gatte, Vater und Großvater

Joseph Werner

im Alter von 71 Jahren nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2435 Cortland Str., nach Waldheim, am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr. Um stille Theilnahme bitten:

Mary Werner, Gattin.
Willie, Charlie, Louis, Gustav, Kinder.
Martha, Ida, Bertha Werner, Schwiegertöchter, nebst Enkeln. dofsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser theurer Vater

Henry Frerk

am Dienstag Nachmittag um 4 Uhr im Alter von 61 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3044 Lee Ave., nahe Albany Ave., nach dem Friedhof Eden. Um stilles Beileid bitten:

Albertine Frerk, Gattin
Alfred und Otto Frerk, Söhne.
Bertha und Meta Frerk, Schwiegertöchter. dofsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Wilhelm M. Ihde

am 21. Mai im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet stat am Dienstag, den 24. Mai, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 666 Englewood Ave., von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Ihde geb. Albrecht, Gattin.
Bertha, Lulu, Henry, William und Frau Anna Behn, Kinder. falo

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Albertine Schulze

im Alter von 43 Jahren am Freitag, den 20. Mai, Morgens um halb zehn Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von Fred Buschers Kapelle, 1554 Wells Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

fason Johannes Schulze und Kinder.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Richard Koenig

von der 3. Sektion gestorben ist. Die Ueberführung der Leiche nach dem Crematorium zu Graceland findet am Sonntag, den 22. Mai, Nachm. 1:30 Uhr, von 1527 N. Halsted Str. statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Johanna Karoline Komm geb. **Knoll**

am Freitag, den 20. Mai, im Alter von 44 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Mai, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2232 Seminary Ave., per N. W. R. R. nach Palatine, Ill. Um stille Theilnahme bitten:

Paul Komm, Gatte.
Friedericke Sternberg, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater

Andreas Castlich

im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Roby, Indiana, nach dem Hammond Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ursula Castlich, Gattin, und Kinder.

Danksagung

Allen Freunden und Verwandten sagen wir unseren innigsten Dank für die uns bewiesene Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters

Friedrich J. Anders.

Sowie dem Herrn Pastor Kirchner für die trostreichen Worte und dem Tribe of Ben Hur, Loge Schiller Court Nr. 89, sagen wir nochmals unseren herzlichsten Dank.

Lina Anders, Gattin, nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

In klagevoller Erinnerung gedenken wir an den Todestag unseres theuren lieben Kindes

Edna Lehmann

gestorben am 21. Mai 1909.

Die Blume Gottes, ach so früh
Brach sie des Gärtners Hand,
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.
Schlumm're, liebste Edna, sanft dort drüben,
Oft von uns beweint,
Bis einst des Himmels Frieden
Dort oben uns vereint.

Gewidmet von deinem tieftrauernden Papa, Mama und Schwestern.

Zur Erinnerung.

Heute vor vier Jahren, am 21. Mai 1906, starb unser geliebter Vater

Julius Lietau.

Es kam die Abschiedsstunde,
Doch mit freudigem Angesicht blickt
Er gut und spricht freundlich:
Kinder, weinet nicht,
Ob zwar auch die Thränen fließen,
Wenn wir von einander gehen,
Köstlich ist für uns zu wissen
Daß wir uns bald wiedersehen,
O, welch' eine große Freude, Kinder!

Louisa Geier, Anna, Bertha und Otto Kinder.
Richard H. Geier, Schwiegersohn.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Verlobungs-Anzeige.

Herr und Frau Polatschek zeigen an die Verlobung ihrer Tochter

Louise mit Herrn Gustav Summers

Besuche entgegengenommen Sonntag, den 29. Mai, von 2 bis 5 Nachm. und von 7 bis 10 Abends.. fason

„Im Zwischendeck." Aus dem Auswandererleben. Von Joh. Gaulke. — 85c.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Grabsteine

wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreise nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.
30ap,fasomilmo

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1mlj

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

RIVERVIEW EXPO

Western, Belmont und Clybourn Ave.

Proklamation! Durch diese Ankündigung und das Zeugniß der 350,000 Personen, die Riverview diese Saison bereits besucht haben, wird es bekannt gegeben, daß dieser Park von jedem Standpunkt aus der reinste Park in der Welt ist. Keine Schaustellungen, die einem die Schamröthe in's Gesicht treiben durch Anspielungen oder sonstwie. Wir wissen, diese Ankündigung ist für viele eine Enttäuschung, aber es ist unser Befehl ein für allemal — reiner Park, reine Aufführungen, die wunderbarsten Darstellungen, größte sicherste Fahrten, klassische Kapellen, gesündeste Vergnügen für die Massen. Kommt u. seht selbst.

"THE DERBY" — Die schnellste aller Fahrten, und sie wird jeden Tag noch schneller.

"MONITOR una MERRIMAC" und "CREATION"

Bei weitem das Beste aller sonstigen Schaustellungen.

Mochiens' Riverview Expo Kapelle Nachmittags und Abends | Sonntag, 29. Mai, jährliches Piknir Chicago Lithuanian Benefit Club

Sans Souci Park

Der Letzte von allen

Jetzt offen!

Der Beste von allen

CREATORE und seine Kapelle spielen

TRAVIATA Heute Abend

Neue $50,000 Musik-Halle.

Gesang und Unterhaltungen.

ALFRESCO RESTAURANT!!

Bedienung und Küche unübertroffen.

FOREST PARK

Ganz Chicago hat das Lauf-Fieber! Alle laufen wohin die Laufs laufen!

Täglich Konzerte von der Banda Roma.

Nachmittags und Abends Vaudeville.

(Bei Regen oder Sonnenschein)

Die größten Fahrten — Die komischsten Spaßmacher.

Damen und Kinder haben freien Eintritt an Wochentags-Nachmittagen.

Grill-Cafe wird heute eröffnet. Louis Thorner — Steward

Lauft, wohin die Laufs laufen!

White City

Gerade der richtige Platz für die Mutter, die Gattin und die Kinder.

60 wirkliche Künstler — 20 reizende Melodien.

Tanzen in dem großartigen Ball-Saale.

Im Auditorium findet am 26. Mai das große **Konzert** des **Chicago Lehrerchors** statt unter Leitung von Hans Biedermann.

GLOBE THEATER

Herr Max R. Wilner präsentirt den berühmten deutschen Tragöden **Herrn Maurice Morrison**

CROWN THEATRE

"Raffles" The Amateur Cracksman

Deutscher Krieger-Verein von Chicago.

Agitations-Versammlung und BALL veranstaltet von dem Damenverein

Pfälzer, heraus!

Am Sonntag, den 22. Mai 1910, wird der Pfälzer-Verein von Chicago

Kaliko-Kränzchen veranstaltet von dem **Minerva Deutscher Frauen-Verein**

Erstes Frühjahr-Konzert des **Douglas Gegens.-Unterstütz.-Verein**

Zwölftes Stiftungs-Fest mit Fahnenweihe, Konzert und Ball, vom **Richard Wagner Männerchor** Sonntag, den 22. Mai 1910

Eröffnet!

Das neue elegante

Italienische Zimmer

— des —

Kaiserhof

270 Clark Str., nahe Jackson Blvd.

Sehenswürdigkeit der Stadt.

Vorzügliche Küche und Keller.

$1 Table d'hote

von 6 bis 8 Uhr Abends.

Konzert jeden Abend.

21,22,29mai,5,12,19,26jun,3,10,17jul

Oeffentliche Bekanntmachung

Erlauben uns hiermit allen unseren Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß wir die Wirthschaft 1878 N. Robey Str., bekannt als

Gambrinus-Halle,

nebst Tanz- und Logen-Halle, käuflich übernommen haben: beide Hallen sind zu sehr annehmbaren Preisen zu vermiethen. Extra spezielle Raten für Hochzeiten oder sonstige private Ereignisse.

GOETHEL & STELTER, Verwalter.

VOLKS-GARTEN

715—717 North Ave.

Im weißen Rößl, 631 North Ave.

findet Samstag und Sonntag **KONZERT** statt.

Max Wall.

The Relic House, 2037 N. Clark Str.

Gegenüber Lincoln Park.

Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Damen-Orchester. Dickinson Sisters

Des Münchner Kindl Gruß!

MICHAEL WOLF, 227 W. North Av.

Wurz'n Sepp

Deutsche Wirthschaft an North Ave. und Hudson Ave.

Beim Hias'l,

Vieh- und Pferde-Markt.

Jeden Montag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

WM. RADTKE'S YARD,

Große Exkursion und Pik-Nik veranstaltet von der **Schiller Liedertafel**

10. Stiftungsfest u. Ball veranstaltet von dem S.-W.-Seite Deutschen Frauen-Verein

Ehemalige Soldaten der Deutschen Armee und Marine

Feuerverkauf. Nur kurze Zeit.

Sprechmaschinen, Phonographen und Records

New Century Phonograph Co., 1105 S. Halsted Str.

Western Bird Store

1448 Western Ave., nahe North Ave.

Lokalbericht.

Tragisches Verhängniß.

George A. Macdonald erlitt tödtliche Verletzungen.

Grobe Fahrlässigkeit.

John Zitz von einem Fuhrwerk vom Trittbrett einer Elektrischen „abgestreift". Kleines Mädchen überfahren. — Tribüne einer Wild West Show eingestürzt.

An Lincoln und Van Buren Straße stieß gestern Abend ein Kraftwagen, den außer dem Eigenthümer „Johnnie" Evers, 2. Baseman des „Chicago National Baseball Teams", dessen Bruder Evers, Herr George A. McDonald, Baseballspiel = Berichterstatter des „Journal", und ein farbiger Mechaniker benützten, mit einer Elektrischen zusammen. MacDonald versuchte im letzten Augenblick abzuspringen, purzelte aber und fiel unter den Fangkorb der Elektrischen. Es erforderte die Kräfte von drei Männern, ihn hervorzuziehen. Im University-Hospital, wo der Verunglückte Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen Schädelbruch, eine Gehirnerschütterung und innerlich Verletzungen erlitten hatte. Heute Morgen starb er.

MacDonald war 31 Jahre alt, verheirathet und Vater eines zweijährigen Sohnes. Seine Fahrtgenossen sind unversehrt entkommen.

Sah und hörte nicht.

An 37. Straße und Ellis Ave. wurde gestern Abend die achtjährige Noona Hubbard, Nr. 3617 Vincennes Ave., von einem Kraftwagen des Anwaltes Adolph Kurz, der im Standard-Klubgebäude wohnt, überfahren und derartig verletzt, daß man sie nach dem Baptisten-Hospital schaffen mußte.

Der Wagenfahrer Clarence Hornberg, Nr. 3348 State Straße, wurde verhaftet. Er betheuert, rechtzeitig getutet zu haben. Das Mädchen habe aber im Eifer des Spiels anscheinend nichts gesehen, noch gehört. Er hätte den Unfall beim besten Willen nicht verhüten können.

War nicht zu retten.

John Andeway, Nr. 811 California Ave., der gestern Mittag, wie berichtet, von seinem achtjährigen Schul- und Spielgenossen Eugene Wallace vor der Ericson-Schule unabsichtlich niedergeknallt wurde, ist im Franecs Willard-Hospital gestorben.

Stand nicht auf dem Programm.

Während der Vorstellung, die gestern Abend eine Wild West Show in Blue Island gab, stürzte ein Theil der Tribüne ein. Bei dieser Gelegenheit erlitten 35 Zuschauer, glücklicherweise nur leichte, Verletzungen.

Aerztliche Behandlung brauchten nur die Folgenden in Anspruch zu nehmen:

Joseph Birke, Quetschungen und Hautabschürfungen.

Frau Charles Schultz; Quetschungen und innerlich Verletzungen.

Robert Taylor; Wunde am rechten Arm.

Oberst Hall, einer der Inhaber der „Show", ist der Ansicht, daß jugendliche „Zaungäste", als sie sich unter der Tribüne hervorschlängelten, unabsichtlich mehrere Stützpfosten umgeworfen und dadurch den Unfall verursacht hätten. Er wurde verhaftet, aber bis zur Verhandlung gegen $200 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Gab sein Opfer wieder.

Am Fuße der Randolph Straße wurde heute Morgen die Leiche des seit drei Wochen vermißten 41jährigen Schankwirthes Daniel J. Delaney, Nr. 159 Dearborn Straße, aus dem See gefischt. Im Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Ave. fand man in den Taschen des Todten eine goldene Uhr nebst Kette, eine Vorstecknadel, 80 Cents und ein Bankbuch über ein Guthaben bei der Union Trust Campany.

Daniels Bruder Charles behauptet, daß jener, als er vor drei Wochen sein Lokal verließ, $500 bei sich gehabt habe. Gewohnt habe der Verstorbene im Hause Nr. 4545 Sheridan Road. Seines Wissens habe er in glücklicher Ehe gelebt und keine Geschäftssorgen gehabt. Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet.

Abgestreift.

Der 25jährige John Zitz, Nr. 942 West 32. Place, stand heute Morgen auf dem Trittbrett einer 79. und Halsted Str.-Elektrischen. Als diese sich der S. Halsted und West 32. Straße näherte, wurde er von einem dicht vorbeifahrenden Fuhrwerk abgestreift und erlitt außer fünf Ripenbrüchen schwere Quetschungen. Der fahrlässige Kutscher hieb auf die Pferde ein und jagte davon. Es gelang ihm, sich in Sicherheit zu bringen. Der Verunglückte befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

— Auch im menschlichen Leben hat jeder einmal seine Sonnenfinsterniß.

Elberta,

Wo liegst Du?

Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichen Ernten stehen bevor.

Gesundes Klima und feines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.

Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte aber fleißige Familien.

Exkursion

am Dienstag, den 7. Juni 1910.

Näheres bei

L. v. d. LECK

Zimmer 5, North Ave. u. Halsted Str., Chicago frsason

Burke läßt nicht locker.

Erhebung von Anklagen durch Grandjury in Springfield scheint sicher.

Levy Mayer als Zeuge.

Die Untersuchung, welche Staatsanwalt Burke und die Grandjury von Sangamon County angestellt haben, um angeblichen krummen Machenschaften von Legislaturmitgliedern auf die Spur zu kommen, wird Nachrichten aus Springfield zufolge voraussichtlich Anfang nächster Woche zur Erhebung von Anklagen in Verbindung mit dem Ankauf von Pulten und Sesseln für die Sitzungssäle der beiden Häuser führen. Die direkte Veranlassung dazu gaben die Aussagen des Vertreters der Derby Desk Co., J. W. Knox, der gestern eingehend vernommen wurde. Er machte in's Einzelne gehende Angaben über seine Verhandlungen mit dem Legislaturausschuß, dem die Angelegenheit anvertraut war, und legte eine Anzahl Briefe vor. Trotzdem weder Staatsanwalt Burke noch Knox sich über den Inhalt seiner Aussagen aussprechen wollten, wurde doch bekannt, daß eine Anzahl Großgeschworene sofort Anklage erheben wollte. Die einzige Frage, die, wie es heißt, noch zu entscheiden ist, ist die, wie viele Personen in Anklagezustand versetzt werden sollen. Sie wird am Montag entschieden werden, wann weitere Zeugen vernommen werden sollen. Folgende Personen sind vorgeladen: Abgeordneter Louis J. Pierson, Wilmette, F. W. Alger, Vertreter der E. H. Stafford Manufacturing Co., James Torrens von der A. H. Andrews Co., Otto M. Freier, zur Zeit des Abschlusses des Kontraktes Vertreter der Ford & Johnson Co. Es heißt, daß einer der Betheiligten voraussichtlich ein Geständniß ablegen wird.

Mitglieder des Ausschusses, der den Ankauf der Pulte und Sessel anordnete, waren Staatssekretär Rose, Senator S. C. Pemberton, Senator W. D. Holstlaw, die Abgeordneten L. J. Pierson und J. S. Clark. Pierson brachte die Vorlage ein, befürwortete aber, wie es heißt, den Kontrakt einer anderen Firma zuzuschlagen. Staatssekretär Rose bekämpfte den ganzen Plan nachdrücklich. Der Staatssekretär wurde gestern vernommen und legte die Protokolle des Ausschusses vor.

Es hieß gestern in Springfield, daß Staatsanwalt Burke voraussichtlich Anwalt Levy Mayer von Chicago vorladen wird, der bis vor kurzer Zeit Rechtsberather des Illinoiser Fabrikantenverbandes war. Er soll Auskunft geben über das ziemlich komplizirte System des Verbandes und seiner Zweigverbände. Staatsanwalt Burke fügte seiner Ankündigung hinzu, daß er Herrn Mayer auch hinsichtlich der Gerüchte vernehmen werde, daß die Brauereien sich unlauterer Mittel bedient hätten, um das Lokaloption = Gesetz zu Fall zu bringen. Herr Mayer ist Anwalt des staatlichen Brauerverbandes.

Gestern waren Staatsanwalt Burke und seine Gehilfen mit der Untersuchung der angeblichen Wahlbetrügereien in Springfield beschäftigt, die gelegentlich der Sonderwahl am Dienstag verübt worden sein sollen. Man zweifelt nicht, daß sie zur Erhebung von Anklagen führen wird.

Ballonfahrt über den See.

Luftschiffer von St. Louis landen nach zweiundzwanzig Stunden in Michigan.

Nach einer zweiundzwanzigstündigen Fahrt ging der Luftballon Centennial, der gestern Vormittag über Kenosha wegflog, am Nachmittag kurz nach drei Uhr nahe dem kleinen Ort Shiloh in Michigan nieder. Das Fahrzeug, dessen Insassen W. F. Asmann und H. E. Honeywell waren, verließ St. Louis am Donnerstag Nachmittag und legte 470 Meilen zurück. In dichtem Nebel kreuzte es den Michigansee. Die Luftschiffer versuchten den Rekord zu schlagen, den A. Holland Forbes im Wettkampf um den Lahmbecher aufgestellt hat, mußten aber wegen völliger Windstille ihre Fahrt aufgeben. Forbes hatte eine Strecke von 731 Meilen zurückgelegt.

Der Kaiserhof.

Die Verwaltung des Hotel Kaiserhof, immer bestrebt, sich auf der Höhe der Zeit zu halten und womöglich dieser noch ein wenig voranzugehen, hat in ihrem Betriebe eine weitere Verbesserung vorgenommen. Sie hat einen ihrer Speisesäle jetzt als „italienisches Zimmer" herrichten lassen, und die Künstler, denen diese Arbeit übertragen worden ist, haben dabei ebenso viel Geschmack wie Geschick entfaltet. Heute Abend findet die Einweihung des neu geschmückten Raumes statt. Stammgäste des Kaiserhof, sowie verschiedene Kunstkenner haben zu dieser Feier besondere Einladungen erhalten.

Im Weißen Rößl.

Im Weißen Rößl, 631 North Ave., findet am morgigen Sonntag das letzte Konzert in dieser Saison statt. Dem Besitzer des echt deutschen Lokales ist es gelungen, den Komiker und Sänger Struve aus Hamburg zu gewinnen. Es ist gewiß, daß Herr Struve, der über eine schöne Stimme verfügt, auch durch seine humoristischen Vorträge dem Publikum einige gemüthliche Stunden bereiten wird. Für das leibliche Wohl sorgt der zuvorkommende Wirth, Herr Max Wall.

M. Morrison als „Othello".

Der deutsche Tragöde und Hofschauspieler Maurice Morrison tritt heute Abend im Globe-Theater, Wabash Avenue und Peck Court, als „Othello" in Shakespeares Tragödie auf. Die übrigen Rollen sind mit guten Kräften besetzt; die billigen Eintrittspreise gestatten Jedermann den Besuch.

Deutsche Handlungsgehilfen.

Die Ortsgruppe Chicago vom „Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verband" hat bekanntlich einen Kursus eingerichtet, in welchem englischer Unterricht ertheilt wird. Er dauert vier Monate, die Kosten für Mitglieder betragen $2.50 den Monat, d. h. für 16 Unterrichtsstunden, für Nichtmitglieder $3. Es nehmen jetzt so viele, über 40, junge Deutsche an dem Unterricht theil, daß drei Klassen eingerichtet werden mußten, auch soll demnächst ein Hilfslehrer angestellt werden. Anmeldungen zur Theilnahme werden täglich von 12 Uhr Mittags an in Zimmer 307 des Bush Tempels, N. Clark Str. und Chicago Ave., entgegengenommen.

Frau Harlev unterliegt.

Richter Dupuy entschied gestern, daß Frau Katharine Calbick Harlev kein Recht hat, das Vermögen auszugeben, das ihr erster Gatte, Kapitän James A. Calbick, ihr hinterlassen hat, daß sie vielmehr nur für Lebenszeit die Zinsen des $65,000 betragenden Nachlasses ausgeben darf. Die Klage war von den zwei Töchtern der Verklagten, Frau Tatty Clara Wood und Frau Patricia Siebel, anhängig gemacht worden, die behaupteten, ihre Mutter verschleudere das Vermögen, um sie um ihr Erbtheil zu bringen.

Zu Ehren König Edwards.

Bürger britischer Abkunft, hiesige Vertreter fremder Nationen und zahlreiche Vertreter der Stadt-, County- und Bundesverwaltung wohnten gestern Nachmittag der Trauerfeier bei, die anläßlich der Beisetzung König Edwards VII. in der bischöflichen St. Peter und Paul-Kathedrale, Washington Boulevard und N. Peoria Str., abgehalten wurde. Bischof Charles P. Anderson leitete die Feier. Dechant William T. Sumner stand ihm zur Seite.

Bei'm Wurz'n-Sepp.

Der Oberbrahmine des Fidelianerklubs „Zufriedenheit" ist in seinem Zivilverhältniß zwar nur schlechtweg der „Wurz'nsepp", aber auch im Alltagsleben bleibt er der hohen Verpflichtungen eingedenk, die seine geheime Würde ihm auferlegt, deshalb zeigt er sich allzeit darauf bedacht, auch in seiner neuen Wurzhütt'n, Ecke North Ave. und Hudson Str., Zufriedenheit auszustrahlen in kometenhafter Art. Samstags und Sonntags thut er ein Uebriges; da wird den Gästen aufgespielt, daß mit den Heimathsklängen ein mildes „Hoamweh" sie überkommt, das homöopathisch behandelt werden will, das heißt, mit heimathlichem Trank und heimathlicher Atzung, nicht aber homöopathisch, was die Dosen anbelangt.

Poetische Einladung.

Mit einem schwungvollen Gedicht ladet an anderer Stelle Herr Michael Wolf, 227 W. North Ave., seine zahlreichen Freunde und das Publikum im Allgemeinen zum Besuch seines gastlichen Hauses ein. Er verzapft nämlich heute und morgen Münchener Biere von Weltruf und hat aus diesem Anlaß auch Vorkehrungen getroffen, seine Gäste mit Konzert und komischen Vorträgen zu unterhalten.

Gambrinus-Halle.

Die Herren Goethel & Stelter, Verwalter der wohlbekannten Gambrinus-Halle, 1878 N. Robey Str., machen bekannt, daß sie das Geschäft käuflich erworben haben, und empfehlen dem deutschen Vereins- und Privat-Publikum ihre zur Abhaltung von Festen, Hochzeiten usw. geeigneten Räume.

Brennesseln in der Textilindustrie

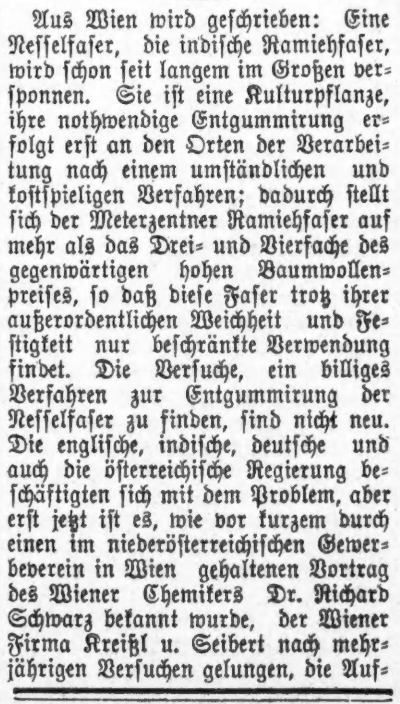
Aus Wien wird geschrieben: Eine Nesselfaser, die indische Ramiehfaser, wird schon seit langem im Großen versponnen. Sie ist eine Kulturpflanze, ihre nothwendige Entgummirung erfolgt erst an den Orten der Verarbeitung nach einem umständlichen und kostspieligen Verfahren; dadurch stellt sich der Meterzentner Ramiehfaser auf mehr als das Drei- und Vierfache des gegenwärtigen hohen Baumwollenpreises, so daß diese Faser trotz ihrer außerordentlichen Weichheit und Festigkeit nur beschränkte Verwendung findet. Die Versuche, ein billiges Verfahren zur Entgummirung der Nesselfaser zu finden, sind nicht neu. Die englische, indische, deutsche und auch die österreichische Regierung beschäftigten sich mit dem Problem, aber erst jetzt ist es, wie vor kurzem durch einen im niederösterreichischen Gewerbeverein in Wien gehaltenen Vortrag des Wiener Chemikers Dr. Richard Schwarz bekannt wurde, der Wiener Firma Kreißl u. Seibert nach mehrjährigen Versuchen gelungen, die Aufgabe zu lösen. In einem bemerkenswerthen Artikel des „Oesterreichischen Volkswirthes" wird die neue Erfindung und ihre ganz außerordentliche Tragweite für den Fall, daß sie sich bewähren sollte, eingehend besprochen.

Darnach wird die in den Stengeln der Nesseln enthaltene Gespinnstfaser theils auf mechanischem, theils auf chemischem Wege der Holz-, Harz- und Gummisubstanzen unter hohem Druck entledigt, und wie die Prüfungs- und Versuchsanstalt der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Brünn in einem Gutachten erklärt, ganz fein theilbar gemacht, ohne ihre Haltbarkeit zu beeinträchtigen. Die Versuchsanstalt hat Spinnversuche mit der so gewonnenen Faser vorgenommen, welche gut gelungen sind, obwohl nur Strickgarn-Spinnmaschinen zur Verfügung stehen. Die Versuchsanstalt erklärt, daß die Versuche daher weniger günstig ausgefallen sind, als wenn sie auf Baumwollspinnmaschinen hätten angestellt werden können. Solche Versuche werden jetzt in der k. k. Untersuchungsanstalt in Reichenberg und einer großen Baumwollspinnerei unternommen. Proben der Gespinnste und Gewebe aus der Brünner Anstalt sind von allen Industriellen, denen sie gezeigt wurden, sehr gelobt worden. Auf Grund der in der Versuchsanstalt vorgenommenen, mehr als sieben Monate dauernden Prüfungen und Versuche, konnte diese amtlich feststellen, daß die Brennessel nach dem neuen Entgummirungsverfahren ein in jeder Beziehung geeignetes, verspinnbares und verwebbares Gespinnst darstellt und daraus ein Nesselgarn erzeugt werden kann, welches vermöge seiner vorzüglichen Eigenschaften sehr bald in verschiedenen Zweigen der Weberei und Wirkerei Eingang und Absatz finden dürfte. Hauptsächlich dürften die Nesselgarne in der Möbel- und Kleiderstoffbranche, in der Tapeten- und Deckenfabrikation mit Erfolg Verwendung finden. Aber auch in der Damastweberei, namentlich als (das Muster bildender) Eintrag auf leinene Ketten, in der Bänder- und der Posamentenfabrikation, in der Strumpfwirkerei, zu Trikotagen, als Nähfaden, Strickgarn usw. wird sich das Nesselgarn ganz gut eignen. Die Erfinder des Entgummirungsverfahrens gehen aber in ihren Hoffnungen viel weiter, sie sind überzeugt und eine Reihe hervorragender Fachmänner mit ihnen, daß die Nesselfaser in der Lage ist, die Baumwollfaser fast vollständig zu ersetzen. Sie haben sich Patente auf ihr Verfahren in allen Kulturstaaten bereits gesichert. Wenn sich diese Erwartungen thatsächlich erfüllen sollten, dann würden sie nicht weniger als eine vollständige Umwälzung in der Textilindustrie und sogar noch mehr als das bedeuten. Die Textilindustrie bekäme einen Rohstoff zur Verarbeitung, der im Lande in jeder Menge und zu wesentlich billigeren Preisen erhältlich sein könnte als die amerikanische Baumwolle. Kaum ein Boden ist schlecht genug, daß er die Brennessel nicht zu ernähren vermöchte, ihre Anbaumöglichkeiten sind geradezu unbegrenzt. An jedem Wiesenrain, an jedem Flußufer, auf Karstboden und Torfland, überall gedeiht die Brennnessel, und überall kann sie mit geringer Mühe und geringen Kosten kultivirt werden. Ueber die vorgenommenen Studien wird berichtet, daß auf einen Hektar an 90 q. Nesselfaser im Produktionswerthe von 67 Kr. den Meterzentner gewonnen werden können, während der gegenwärtige Baumwollpreis rund 150 Kr. den Meterzentner beträgt. Nach der Versicherung der Fachmänner müßte die Textilindustrie keine sehr bedeutenden Investionen zum Uebergang auf die Verarbeitung der Nesselfaser vornehmen. Aber nicht minder groß als für die Textilindustrie wäre die Bedeutung für die Landwirthschaft, ganz besonders in Oesterreich-Ungarn, das außerordentlich ausgedehnte Landstriche unkultivirten Bodens besitzt. Nennen wir nur die ungeheuren Gebiete des Karstlandes, dessen Anpflanzung eines der größten Probleme der staatlichen Fürsorge in Oesterreich ist, ein Problem, das durch die Möglichkeit, Brennesseln anzupflanzen und zu verwerthen, plötzlich seiner Lösung entgegengebracht werden könnte. Wenn man bei dem Ertrag von 90 Meterzentnern verbleibt, so würde der Produktionswerth pro Hektar an 600 Kr. betragen, während ein Hektar Weizenboden selbst bei den gegenwärtig hohen Getreidepreisen von 27 Kr. den Meterzentner und einem Ertrag selbst von 12 Meterzentnern den Hektar immer erst 324 Kr. trägt.

Wenn die Verwerthbarkeit der Nesselfaser den Erwartungen entspricht, dann ist die Entdeckung in ihren Folgen nur mit der Erfindung, aus Rüben Zucker zu erzeugen, zu vergleichen. Die ungeheueren Errungenschaften, die die Erfindung, immer unter der Voraussetzung, daß sie sich voll bewährt, in Aussicht stellt, in Verbindung mit der Gefahr einseitiger Ausnützung durch die Erfinder und der weiteren Gefahr, daß guter Ackerboden zum Schaden der Bevölkerung zu Nesselpflanzungen verwendet werden könnte, drängt den Gedanken auf, nach Art des österreichischen Tabakmonopols ein staatliches Monopol auf die Nesselpflanzungen ins Leben zu rufen. Wie verlautet, ist auch von seiten der Patentinhaber eine dahinzielende Anregung der österreichischen Regierung gegeben worden. Selbstverständlich dürfte diese erst nach genauem Studium des Verfahrens und der gewonnenen Produkte endgiltige Entschlüsse fassen.

— Das Schrecklichste. — „Ihr Vetter ist plötzlich gestorben, Herr Raser?" — „Ja, denken Sie sich!" — „Und was war denn die Ursache?" — „Schweigen wir lieber darüber!" — „Doch nicht gar Selbst....?" — „Gott, wenn's das noch gewesen wäre! Na, Ihnen kann ich's ja anvertrauen: Von einem alten Omnibus ist er überfahren worden!"

— Schmeichelhaft. — Pfarrer (zum Bauer, welcher sich vergeblich bemüht, sein plötzlich störrisch gewordenes Pferd von der Stelle zu bringen): Nun, Jochen, warum geht denn dein Pferd nicht von der Stelle? — Bauer (mürrisch): Ich weiß auch nicht, Hochwürden, was das Vieh auf einmal hat. Es scheut sich doch sonst nicht und geht ruhig an jedem Ochsen vorüber!



Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur—Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

1mai*2

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 23. Mai.

Der größte Bargain-Tag! Beachtet unsere Preise!

Bargains — Main Floor.	
Import. deutsches rothes Ticking, zu	25c
2½ Yard breites ungebleichtes Bettlakenzeug	25c
2¼ Yards breites gebleichtes Bettlakenzeug	25c
Nurse gestreifte Ginghams, zu	6½c
Fancy Kleider-Lawns	7½c
Mohair Suiting	6½c
Bargains — 2. Floor.	
Blaue Taschentücher, zu	4c
Knaben = Overalls	19c
Blaues Männer-Unterzeug	19c
Misses Skirts, zu	25c
Lawn Dressing Sacques	39c
Damen = Shirtwaists	79c
Tam O'Shanters	10c
Groceries — 4. Floor.	
Feiner Santos Kaffee	12½c
3 Pfund Seifen-Chips	10c
3 Pfund Stücken-Stärke	10c
5 Stücke Armours Seife	19c
2 Pfd. Armours Bohnen	11c
3 Büchsen Tomatoes oder Corn oder Erbsen	25c
5 Packete Red Robin Rauchtabak	15c

Bargains — 3. Floor.	
Wassergläser	3c
Tapeten-Reiniger	9c
Tisch = Oeltuch, die Yard	12½c
Spitzen-Gardinen, das Paar	59c
Bargains — 4. Floor.	
Gerade Töpfe, 49c, zu	32c
Geschirrschüssel, 25c, zu	15c
Kurzwaaren und Fancy Waaren.	
Schuh-Schnüre, das Dutz	3½c
Stecknadeln, das Packet	2c
Sateen Ruffling	19c
Fleisch = Markt.	
Vorderviertel Kalbfleisch	10½c
Magere Pork-Schultern	14½c
Prima Check Roast	12½c
Magerer Breakfast Bacon	19¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch	11½c
Swifts Premium Schinken	19¾c
Spezieller Likör = Verkauf.	
Affidavit Rye oder California Brandy, die $2.50 Gall., zu	$1.79
Sunny Brook, 6 Jahre alt, in Bond, oder Monarch Ky. Straight Bourbon, die $1.00 Sorte für nur	69c
$1,20 Kiste Exportbier, 2 Dtzd.	85c

JOHN KRUMM

1509-1519 Fullerton Ave.

Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Spezell für Montag, den 23. Mai.

Bestes Red Seal Kleider-Gingham, Shorts) — werth 15c; zu	8½c
Weißwaaren, Batist, karrirt und gestreift, wth. 12½c	8½c
Mit weißer Watte gefüllte Comforter, volle Größen, werth 1.25; zu	89c
Lawn Damen-Dressing Sacques, — gestreift oder gemustert, werth 65c, zu	39c
3½ Yd. lange Spitzen-Gardinen, beschmutzt, um damit zu räumen, das Stück	49c
Lohfarbige „Khaki" Spiel-Anzüge für Knaben	45c
Knaben-Hosenträger, werth 10c, für	5c
Solide Leder Damen-Slippers, werth 85c, zu	69c
Swifts Pride Seife; 8 Stücke für	25c
Holmans beste Seifen-Chips, 3 Pfund für	10c
Beste Laundry-Stärke, — 3 Pfund für	10c
Galvanic Seife — 6 Stücke für	23c
E-Z oder Blackene Ofenschwärze; 2 Flaschen für	11c
Solide verpackte Tomatoes; 3 Büchsen für	23c
Swifts Pride Wash'g Powder, große Sorte	15c
Schöne Santa Clara Zwetschen; 3 Pfd. für	11c
Mehl — Krumm's Best — 24½ Pfund Sack	75c
49 Pfund Sack	1.50
98 Pfund Sack	2.95
Haushalt = Department.	
3 Packete bestes Toilette-Papier für	5c
Globe Varnish Stain für Eure Stühle, Wände, Möbel oder irgend welche Holzarbeit, die 50c-Büchse 33c; die 25c-Büchse 19c; die 15c-Büchse 11c; alle Farben.	
Re-vi-var — beste Möbel-Politur und Erneuerer der Möbel, der je gemacht wurde. Versucht eine Pint-Büchse, nur	25c

THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Str.

TRADING 12TH STREET STORE STAMP — **Die 12. St. Store Trading Stamps sind so gut wie Gold. Ein volles Buch ist $2.50 in Baar werth oder $3.00 in Waaren.** — TRADING 12TH STREET STORE STAMP

Der große Mai-Verkauf von Möbeln

wird am Montag und Dienstag mit dem größten Sortiment von hochfeinsten Möbeln fortgesetzt, das je auf der Westseite gezeigt wurde. — 50,000 Quadrat-Fuß mit Möbeln. Versucht unseren leichten Abzahlungs-Plan.

Solider Oak Side Board, nützlich und eine Zierde in jedem Heim, von bestem getrocknetem Holz, — Hand-finished. Regulär. Preis für dieses Side Board 22.50; — unser Verkaufspreis, **$12.98** Leichte Abzahlungen.

Großer bequemer Rex Leder Schaukelstuhl, ist mit schwerem Rex Leder gepolstert und wird in jedem Laden in Chicago zu $19.75 verkauft; speziell für Montag und Dienstag.. **10.75**

Dieses elegante vergoldete Bett ist genau wie Bild und ist unzweifelhaft der beste je einem Käufer offerirte Werth.— Hat Ball Bearing Rollen; guter Werth zu $18.50, für dies. Verkauf Montag u. Dienstag **$10.69** Leichte Abzahlungen.

Vergoldeter Spiegel, 18×40, regulärer Preis $11.50 — für diesen Verkauf Montag und Dienstag, nur.................. **$6.50** Leichte Abzahlungen.

Solider Oak Dresser, 42 Zoll lang, 21 Zoll breit; 4 Schubladen, gut gemacht, fein gefinished; reg. Preis $22.50 — für diesen Verkauf nur............... **$14.98** Leichte Abzahlungen.

Sanitärer Stahl-Couch, als Couch oder Bett von irgend einer Größe zu gebrauchen; ungewöhnlicher Bargain;—der reguläre Preis ist $4.50, zu.... **$2.79** Leichte Abzahlungen.

Hoher Kinderstuhl, mit befestigt. Tisch, regul. Preis $2.25; für diesen Preis nur........ **$1.39** Leichte Abzahlungen.

Extra Qualität Brussel Rugs, passend für Wohnzimmer oder Bett- und kleine Eßzimmer; diese Rugs sind in einem Stück gewoben, keine Nähte, Größe 7 Fuß 6 Zoll bei 9 Fuß, orientalische und geblümte Entwürfe zur Auswahl— $12.50 werth (leichte Abzahlungen)........ **$9.98**

Wilton Velvet Rugs, ausgezeichnete und sich gut haltende Rugs, große und hübsche Auswahl der neuesten Entwürfe und Farben, passend für Parlor oder Eßzimmer, Größe 8 Fuß 3 Zoll bei 10 Fuß, $22.50 werth — für diesen Verkauf — leichte Abzahlungen)........ **$17.90**

17 spezielle Grocery-Bargains für Montag und Dienstag.

	Reg. Preis	Spezial-Preis
1—1 Pfund Ginger Snaps	8c	1c
2—2 Pfund granulirter Zucker	12c	1c
3—2 Stücke von Swifts Pride Seife	7c	1c
4—1 Büchse Oel-Sardinen	5c	1c
5—1 Stück Scheuer-Seife	4c	2c
6—2 Pfund Stärke	8c	3c
7—10c Flasche Catsup	10c	3c
8—1 Büchse Kitchen Klenzer	7c	3c
9—1 Pfund Gerste	7c	4c
10—1 Packet Yellow Corn Flakes	10c	5c
11—1 Pfund fancy Reis	10c	7c
12—10 Pfund Sack Salz	10c	7c
13—1 Pfund Santa Clara Zwetschen	10c	8c
14—1 Flasche Senf	10c	8c
15—1 Büchse Big R Tomatoes	10c	9c
16—Reiner gemahlener Pfeffer	12c	12c
17—1 Pfund Kaffee	30c	25c
Regulärer Preis	$1.70	$1.00

Ihr könnt diese 17 Artikel (im Werthe von $1.70), kaufen für.......... **$1.00**

Lokalbericht.

Geregelt.

Die Lizensirung des Ausschanks bei Vereins-Festlichkeiten.

Stand der Telephon-Gesellschaft.

Soll in verläßlicher Weise gesichtet werden. — Milchkommission macht sich mit ihrem Arbeitsfelde vertraut. — Zweckmäßige Drainirung d. Calumet-Region.

Einhellig einverstanden erklärt hat sich gestern der Stadtrathsausschuß für Lizenswesen mit einem Plane, den Ald. Cermak vorlegte, um zu verhüten, daß Vereine, welche Festlichkeiten veranstalten, von der Bundesregierung gezwungen werden können, von ihr für den Spirituosenausschank auf diesen Festlichkeiten eine Jahreslizens zu erwirken. Der von Herrn Cermak, im Einverständniß mit dem Vollzugsausschuß der Verbündeten Vereine, eingereichte Ordinanzentwurf sieht vor, daß es wohlbeleumundeten Vereinen gestattet sein soll, Sonderschankscheine für ihre Festlichkeiten—deren Zahl indessen im Laufe des Jahres 6 nicht übersteigen darf — von einem Hallenbesitzer in ihrem Namen erwirken zu lassen. Vorausgesetzt wird natürlich, daß der Hallenbesitzer, oder -verwalter ohnehin eine Bundeslizens löst. Unter dieser Lizens kann der Hallenwirth dann den Getränkeausschuß auch auf Rechnung der Vereine betreiben lassen, die ihn mit der Erwirkung von Sonder-Schankscheinen betrauen. Im Finanzministerium zu Washington ist man mit dieser Lösung des Problems einverstanden, das für die Vereine zu einem sehr mißlichen zu werden drohte.

Im hiesigen Binnensteueramt war bereits gegen 700 Vereine Material gesammelt worden für nicht weniger als 3200 Anklagen, die gegen sie hätten angestrengt werden sollen wegen Verstoßes gegen den Wortlaut der Bundeslizens-Ordnung. Infolge der erzielten Verständigung wird nun dieses „Material" wohl stillschweigend zu den Akten gelegt werden. Daß die Angelegenheit in so glatter Weise geschlichtet wird, ist dem Bestehen des Vereinsbundes zu danken, der mit seinem kräftigen Vorgehen sowohl die Bundes- wie die städtischen Behörden zu einem verständigen Einlenken bewogen hat. Andernfalls hätte das nicht nur große Nachtragskosten für die weitaus meisten Vereine gegeben, sondern diesen auch für die Zukunft manchen Spaß verderben können.

Dient zween Herren.

Der Stadtrathsausschuß für Oel-, Gas- und elektrisches Licht, dem auch die Revision der Telephonraten obliegt, hat gestern beschlossen, den ganzen Bericht, welchen die Firma Arthur Young & Co. über den Geschäftsgang der Chicago Telephone Co. eingereicht hat, unberücksichtigt zu lassen. Diese Firma steht nämlich schon seit Jahren in einem festen Kontraktverhältniß zu der Telephongesellschaft. Der Stadtkämmerer hat es nichtsdestoweniger für angebracht gehalten, sie die Bücher der Gesellschaft auch für die Stadt prüfen zu lassen. Nach ihrem Bericht setzt die Telephongesellschaft an den 5c-Telephonen Geld zu und arbeitet überhaupt mit einer beträchtlichen Unterbilanz, wenn man es nämlich gelten läßt, daß sie 7 Prozent ihres Roheinkommens für „Entwerthung und Erneuerung von Anlagen" abschreibt und als feststehende Belastung eine achtprozentige Dividende als Ausgabe verrechnet. Die Aldermen Theodore K. Long und Wm. Dever ließen es sich besonders angelegen sein, die Unwahrscheinlichkeit hervorzuheben, daß Young & Co. die Interessen der Stadt in angemessener Weise wahren einer Gesellschaft gegenüber, die ihr alljährlich eine bedeutende Summe zuwendet. Ein Unterausschuß, aus den Ald. Pringle, Long und Merriam bestehend, soll nun am Montag einen zweckmäßigeren Plan empfehlen zur Erlangung der wünschenswerthen Klarheit über den Geschäftsstand der Telephon-Gesellschaft.

Die Milchkommission.

Die vom Mayor ernannte Kommission zur Ausarbeitung von Empfehlungen für ein wirksameres System der Milchkontrole hielt gestern Nachmittag eine weitere Sitzung ab. Gesundheits-Kommissär Dr. Wm. A. Evans legte das im Laufe der Jahre vom Gesundheitsamt über den Gegenstand gesammelte Material in der Form von neun Berichten vor. Bis zur nächsten Sitzung werden für jedes Mitglied der Kommission Abschriften dieser Berichte hergestellt werden. Weiteres Material aufzutreiben ist der Literatur-Ausschuß der Kommission bemüht, bestehend aus Dr. Gottfried Koehler, dem ersten Hilfsvorsteher des Gesundheitsamtes, Prof. P. G. Heinemann und den Doktoren G. B. Young und J. P. Bennet. Dr. Evans stellte auf Befragen fest, daß von den rund 240,000 Gallonen Milch, die täglich auf den Chicagoer Markt geliefert werden, gegen 85,000 Gallonen schon in Flaschen gefüllt hierher geschickt werden.

Im Sanitätsausschuß des Gesundheitsamtes wurde gestern von Ald. Jacob Hey, dem Vorsitzer, festgestellt, daß Gefahr vorhanden sei für ein epidemisches Auftreten einer gefürchteten Pferdekrankheit, der Druse („Glanders"); es seien deshalb Maßnahmen zur Abwehr geboten. Besonders sollte die Benutzung halböffentlicher Pferdetränken verboten werden, die nicht stetig neuen Wasserzufluß erhalten. Ein Unterausschuß, aus den Ald. Hey, Powers und Donoghue bestehend, wurde beauftragt, bis zur nächsten Sitzung Empfehlungen auszuarbeiten, die dann dem Stadtrath vorgelegt werden sollen. Einem anderen Unterausschuß wurden Entwürfe zu Ordinanzen eingereicht, welche eine behördliche Kontrole über die Waschanstalten bezwecken, besonders auch über die von Chinesen betriebenen.

Drainirung der Calumet-Region.

Vertreter der zuständigen Behörden und solche zahlreicher Verbesserungs- und kaufmännischer Vereine des Bezirks machen heute in zwei Dampfern weitere Entdeckungsfahrten auf den Flußläufen und sonstigen schiffbaren Gewässern der Calumet-Region. Es handelt sich darum, festzustellen, welches Drainirungssystem sich für die Calumet-Region am meisten empfiehlt; ob die Wässer des großen Calumetflusses ganz oder theilweise nach dem Abwasserkanal abgeleitet werden sollen, oder ob man in der Nähe der Mündung genannten Flusses eine große Filtrieranlage einrichten soll.

Freunde und Bewunderer.

Dem Vorsteher John T. Ray von der Ryerson-Schule, Ecke Lawndale Avenue und Huron Straße, nimmt man in dem Disziplinarverfahren, das wegen der „Tyrannenwillkür", die er als Schulleiter angeblich übt, Hunderte von Leuten zu Hilfe, die seine Methoden gutheißen und deshalb befürworten, daß er im Besitze seiner Stellung belassen werde. Bei der Schul-Superintendentin, Frau Ella Young, ist gestern eine entsprechende Bittschrift eingelaufen, die von 332 Bürgern des fraglichen Schulbezirks unterzeichnet ist. Heute wurde der Frau Young vom „Mütter- und Lehrerinnen-Klub" der Ryerson-Schule eine im gleichen Sinne gehaltene Denkschrift überreicht.

Besser wie Prügel.

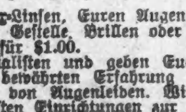
Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstande behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sache.

Agitations-Versammlung.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der Deutschen Armee und Marine hält am morgigen Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an, im kleinen Saale von Schoenhofens Halle eine Agitationsversammlung ab. Der Verein, welcher Kranken- und Sterbegeld zahlt, wünscht seine Mitgliederzahl im Laufe des Jahres zu verdoppeln, und nimmt am genannten Tage Frauen oder Töchter ehemaliger deutscher Soldaten im Alter von 18 bis 55 Jahren frei auf. Der Ausschuß, der ein gutes Unterhaltungsprogramm aufgestellt hat, besteht aus den Damen E. Hollstein, Vereins-Präsidentin, M. Freese, H. Stunkel, M. Meffert, C. Wengemeyer, B. Traub, C. Kißling, J. Grauel, M. Krohn, P. Uscholb, G. Bauer, A. Hain, H. Hanus, G. Seyffarth, M. Hasterak, T. Schroeder und W. Witte.

Sans Souci Park.

Heute wird die zwölfte Saison des Sans Souci-Park eröffnet. Die Verwaltung ist überzeugt, daß sie sehr erfolgreich verlaufen wird, da große Verbesserungen vorgenommen und viele Neuheiten eingeführt worden sind. Für die Konzerte ist der berühmte Creatore mit seiner Kapelle für den ganzen Sommer engagirt worden, seine Beliebtheit sichert allein schon starken Besuch. Ganz neu ist die Musikhalle nebst Rathskeller, wo in dem riesengroßen, wunderschön ausgeschmückten Raume Sänger und Vortragskünstler auftreten werden. Wegen seiner feinen Küche schon von früher her berühmt, ist das Al Fresko-Speisehaus, und die Wiesenflächen und Pappelgruppen, die stets einen großen Vorzug des Parks gebildet haben, werden in diesem Jahre im Glanze von zahllosen bunten Lichtern erstrahlen. Von höchstem Interesse für die Kinderwelt ist das lebendige Karoussell, bei welchem wirkliche Ponies die Stelle der üblichen hölzernen Pferde einnehmen.

Gute Gläser 

$1 Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt. Goldgefüllte Gestelle, Brillen oder Klemmer, vollständig, für $1.00.
Wir sind Spezialisten und geben Euch den Vortheil unserer bewährten Erfahrung in irgend einem Fall von Augenleiden. Wir sind mit all den neuesten Einrichtungen zur Untersuchung und Beseitigung von Augenfehlern versehen. Sprecht bei uns vor und laßt uns Eure Augen kostenfrei untersuchen.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten.

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Dr. Reynolds Nachricht an Männer

Meine spezifischen Blutzellenmittel heilen für immer Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Lupus, Rheumatismus, Geschwüre, Blasen- und Nierenleiden, Varicose, schwache Blutgefäße.

Meine blutergänzenden und kräftigenden Heilmittel [illegible] Meine Garantie: — Kein Geld nöthig um meine Behandlung zu beginnen [illegible]

Dr. H. T. Reynolds.

Ich will nur jedem leidenden Mann beweisen, daß ich ihm Gesundheit und Kraft wiedergeben kann. Der starke, blühende Mann ist niemals im Nachtheil, er übertrifft den Schwächling an jedem Wendepunkt im Wettlauf des Lebens. Sprecht vor behufs freier Untersuchung, oder schreibt [illegible] Ich behandle jeden Patienten persönlich. Mikroskopische und analytische Urin-Untersuchung frei.

Stunden, 8 bis 8. 84 Adams Str., Chicago. bidosa

Wie politische Schlagworte entstehen.

In einer der ersten Reden, die Herr von Bethmann-Hollweg als Reichskanzler vor dem Deutschen Parlamente hielt, glaubte er eindringlich vor dem Mißbrauche politischer Schlagworte warnen zu müssen. Die Warnung war sicherlich gut gemeint, und, bis zu einem gewissen Grade, auch unzweifelhaft berechtigt. Es liegt in vielen Schlagworten eine Art von suggestiver Kraft. Sie setzen sich auf dem Wege des Gehörs im Gehirne so fest, daß man sich daran gewöhnt, sie wie ewige, unerschütterliche Wahrheiten hinzunehmen, wenn auch doch oft genug nichts weiter hinter ihnen steckt als ein schiefes Bild oder eine Lüge. Trotzdem wird gerade gegen die politischen Schlagworte jeder Kampf aussichtslos und von vornherein verloren sein. Sie sind unentbehrlich. Sie ragen aus den Reden und Schriften der Politiker hervor wie Fahnen und Standarten im Gewühle der Schlacht, sie sind Feldzeichen, um die die Heerhaufen sich sammeln. Oder sie schmücken doch wenigstens das Einerlei des wohlgepflegten Satzbaues wie Blumenbeete auf weiten Rasenflächen. Manche Schlagworte sind als geflügelte Worte Gemeingut Aller geworden.

Kein Mensch spricht oder schreibt heutigen Tages über England, ohne unsere liebenswürdigen Vettern hin und wieder mit dem Sammelnamen „John Bull" zu bezeichnen, namentlich, wenn er den gesunden, kraftstrotzenden Egoismus hervorheben will, den England von altersher in allen politischen Fragen bekundet. Die Engländer selbst haben uns gelehrt, uns „John Bull" als einen stämmigen, untersetzten Gesellen in der Tracht der britischen wohlhabenden Gutsbesitzer des 18. Jahrhunderts vorzustellen, im blauen Frack, mit weißen Beinkleidern und Stulpenstiefeln, einer gelben Weste über dem wohlgerundeten Bäuchlein und einem niedrigen schwarzen Zylinderhute auf dem fetten, vom Genusse alten Portweins angenehm gerötheten Kopfe. Der geschichtliche John Bull aber war Hoforganist des Königs Jakob I. von England und lebte nicht vor 100 oder 150, sondern vor 300 Jahren. Er besitzt auch für Deutsche einiges Interesse, weil er als der Schöpfer der englischen Nationalhymne „God save the King" gilt, aus der „Heil Dir im Siegerkranz" entstanden ist. In seiner politischen Satire „History of John Bull" wendet John Arbuthnot 1712 zum ersten Male den Namen auf das englische Volk an. Die Vereinigten Staaten nennt man, ebenso anschaulich, „Bruder Jonathan" oder „Uncle Sam." Beide, Bruder Jonathan und Uncle Sam, haben gelebt. Jonathan Trumbull, Gouverneur von Connecticut, war ein Freund George Washingtons, und wenn Washington Kriegsrath hielt, soll er, da er auf Jonathan Trumbulls Urtheil großen Werth legte, häufig gesagt haben: „Da müssen wir Bruder Jonathan zu Rathe ziehen." Das wurde allmählich ein Sprichwort, und „Bruder Jonathan" dann zur Bezeichnung des Nordamerikaners überhaupt. Das Urbild des Uncle Sam war Samuel William aus New York, der am Anfang des 19. Jahrhunderts im zweiten Kriege Nordamerikas gegen England Proviantinspektor des Heeres war und seines gemüthlichen Wesens wegen von Groß und Klein Uncle Sam genannt wurde. Die von ihm mit "U. S." ("United States") gezeichneten Lebensmittel nannte man „Uncle Sam's Rindfleisch", und noch heute sagt man von den Leuten, die im Bundesdienst stehen, daß sie „Uncle Sam's Rindfleisch und Brot essen." Leider gibt uns selbst der „Büchmann" keine Auskunft darüber, warum man die Deutschen so gern „Michel" nennt, und wann dieser Name zum ersten Male auftauchte. Im Altdeutschen bedeutete Michel so viel wie groß und stark, später aber verband man mit dem Worte den Begriff des Schwerfälligen und Einfältigen, und in diesem Sinne fand es Anwendung auf Deutschland, das so lange Zeit gebraucht hat, bis es sich seiner Kraft und Macht bewußt wurde. Auch über die Ursache, aus welcher man Frankreich „Marianne" zu nennen liebt, schweigt der Büchmann sich aus. Und doch ist diese Ursache ohne viel Mühe festzustellen. Den Namen Marianne hatte sich eine republikanische Geheimgesellschaft im Westen Frankreichs gegeben, die das zweite Kaiserreich Napoleons III. stürzen wollte, aber 1854 entdeckt und gesprengt wurde. Seitdem nennen die französischen Monarchisten die Republik verächtlich „Marianne." Vom Türken sprechen wir als von dem „kranken Mann am Bosporus." Schon der Chorherr des oberbairischen Klosters Baumburg, J. Albert Poysel, schrieb 1683 ein lustiges Lied, das den Titel führt: „Der Türk' ist krank" und in welchem der schöne Vers vorkommt:

„Mein Alkoran und mein Divan
In schwerer Schwachheit liegen;
Mein g'habte Macht, mein g'führte Pracht
Liegen fast in den Zügen."

Ungefähr gleichzeitig hatte Sir Thomas Roe, der Botschafter Jakobs II. von England in Konstantinopel, seinem Herrn berichtet, das Osmanenreich gleiche dem Körper eines kranken alten Mannes, der sich nicht zum Sterben entschließen könne, und obwohl die Thatsachen doch eigentlich die Unrichtigkeit dieses Vergleiches bewiesen haben, ist es ein beliebtes Schlagwort der Diplomaten geblieben. Denn nicht nur die Parlamentsredner, auch die Diplomaten operiren gern mit einem ganzen Arsenal von Schlagworten. Sie sprechen z. B. von einer „Politik der freien Hand" und der „offenen Thür." Das erste dieser beiden Schlagworte ist nicht alt. Der preußische Minister des Auswärtigen, Freiherr von Schleinitz, schuf es 1859 während des französisch-österreichischen Krieges, und Bismarck eignete es sich fünf Jahre später in seiner Rede im preußischen Abgeordnetenhause an. Das Schlagwort von der Politik der offenen Thür ist noch viel jünger. Es stammt aus einem Rundschreiben, das der Staatssekretär John Hay am 6. September 1899 an die amerikanischen Botschafter im Auslande über die Integrität Chinas richtete. Wenn zwei Länder zwar kein offizielles Schutz- und Trutzbündniß mit einander abgeschlossen, sich aber auf freundschaftliche Weise über die Richtlinien ihrer Politik geeinigt haben, so sagen die Diplomaten, daß eine „Entente cordiale" zwischen ihnen herrscht. Der Vater dieses Schlagwortes ist nicht mehr mit Sicherheit festzustellen. Es kommt angeblich zum ersten Male in einer Adresse der französischen Deputirtenkammer von 1840 vor und soll von Guizot herrühren. Drei Jahre später sprach König Ludwig Philipp in einer Thronrede von der Entente cordiale, die ihn mit Großbritannien verbinde.

Daß es in der Politik wie in allen Dingen des Lebens viel auf die „Imponderabilien" ankommt, ist eine Weisheit, die uns Allen längst in Fleisch und Blut überging. Und doch ist dieses Schlagwort noch kein Menschenalter lang in Umlauf. Bismarck sprach am 1. Februar 1866 im preußischen Abgeordnetenhause von den „Imponderabilien in der Politik, deren Einflüsse oft mächtiger sind als die der Heere und der Gelder", und hat das Wort später noch in verschiedenen anderen Reden gebraucht. Das populärste Schlagwort Bismarck'scher Zeit, das Wort vom „Kulturkampf", hat, wie man weiß, Rudolf Virchow zum Urheber, der es 1873 in einem Wahlprogramme der Fortschrittspartei brauchte. Es ist ein wenig in Verruf gekommen, seit Deutschland den „neuen Kurs" hat. Dieses moderne Schlagwort ist auf den Kaiser Wilhelm II. zurückzuführen, der nach seiner Thronbesteigung seinem Freunde, dem Grafen Goertz, schrieb: „Das Amt des wachthabenden Offiziers auf dem Staatsschiff ist mir zugefallen. Der Kurs bleibt der alte, nun Volldampf voraus!" Als Bismarck dann gestürzt wurde, nannte man seine Politik den „alten Kurs" und die ohne ihn begonnene den „neuen Kurs". Kaiser Wilhelm II. ist also gewissermaßen unfreiwillig zu dieser Verfasserschaft gelangt. Dafür verdankt man dem Kaiser aber manches andere kräftige Schlagwort. Er schrieb dem Staatssekretär der Reichspost von Stephan 1891 an dessen 60. Geburtstage auf sein Bild, daß „die Welt im Zeichen des Verkehrs stehe", er sprach 1898 bei der Eröffnung des Stettiner Hafens es aus, daß „Deutschlands Zukunft auf dem Wasser liege", und verschaffte dem alten Worte „Blut ist dicker als Wasser", indem er es auf der Deutschen alte Stammesgemeinschaft mit den Briten bezog, die weiteste Verbreitung.

* **Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

Ein Frauensieg in Agram.

Ungarische Blätter erzählen sonderbare Geschichten über einen Damenkrieg in Agram. Der langen Erzählung kurzer Sinn ist: der Banus von Kroatien Tomasic hat sich von seiner ersten Frau scheiden lassen u. eine Soubrette geheirathet. Die erste Frau heirathete einen Professor, den der Banus, kaum daß er ernannt wurde, seines Postens enthob, was in Agram großes Aufsehen erregte und besonders die kroatische Aristokratie derartig erzürnte, daß sie gegen die zweite Gemahlin des Banus demonstrirte, nämlich die Logen sofort verließ, als der Banus mit seiner Frau im Zuschauerraum erschien. Eine berühmte Schauspielerin desselben Theaters, die einen Offizier heirathen will, jedoch die Zustimmung der Militärbehörde nicht erhielt, soll sich direkt an den Kriegsminister gewendet und in ihrem Bittgesuch die zarte Wendung gebraucht haben: „Wenn eine kleine talentlose Soubrette die Gattin des Banus sein kann, warum soll dann nicht eine große begabte Tragödin die Gattin eines Offiziers werden können? Soweit die ungarischen Quellen. —

In diesen Geschichten ist Wahrheit und Dichtung vermischt. Wahr ist, daß der Banus eine zweite Frau hat, die jedoch nicht eine Soubrette, sondern Erzieherin in seinem Hause war.

Daß man in Agram die Karriere dieser Dame mit scheelen Augen betrachtet, beweist eine soeben im Auslande in deutscher Sprache erschienene Broschüre, in der in skandalöser Weise die Ehen des Banus verspottet werden.

Es ist eine Schande, daß man mit solchen Mitteln die Stellung des Banus untergraben will. Denn überflüssig ist es eigentlich, zu bemerken, daß die Feinde des neuen Regimes in Kroatien dieses Pamphlet schreiben, drucken und an alle hochstehenden Persönlichkeiten in der Monarchie versenden ließen. Daß die gestürzten Parteien ihre Niederlage nicht verwinden können, ist schließlich selbstverständlich, daß sie aber Frauen verunglimpfen und Geheimnisse des Alkovens lüften, das empört jeden anständigen Menschen. Der Banus hat eine zweite Frau, wie mancher andere Politiker. Drei Minister im Kabinet Khuen befinden sich in derselben Lage, und es zirkulirt das folgende Witzwort in Agram: „Drei Freunde des Grafen Khuen haben acht Frauen!" Aber aus dieser Privatangelegenheit politische Waffen zu schmieden, fiel keinem Oppositionellen in Ungarn ein. Den Kroaten und Kroatien blieb es vorbehalten, diesen beschämenden Damenkrieg in der Politik zu produziren, zum Gaudium aller Freunde des Skandals an der Drau und an der Sau.

— Protzensprößling. — Protz: Da steht in der Zeitung, daß ein Diurnist Müller von einem reichen Verwandten eine halbe Million geerbt hat.—Söhnchen: Papa, darf ein Diurnist denn überhaupt erben?

50c Augengläser 50c

Tausende, deren Sehkraft gestärkt und verbessert, und abermals tausende befreit durch passende Gläser von Kopfweh und Nervösität. Nur halb so viel als anderswo für nach Order gemachte Gläser. **Dr. M. SCHWIMMER** In Deutschland gelernter Optiker u. graduirt in diesem Lande als Doktor der Augenheilkunde.
1569 Clybourn Ave.
Map,safomi*

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, wie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 110 S. Clark-Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains für Montag

Knaben-Anzüge — 2 Stück Muster-Anzüge, stark gemacht, hell- u. dunkelfarbig, 2½—16 Jahre, einf. oder Knickerbocker-Hosen, 2.50 wth., Mont **1.39**	**Spitzen-Gardinen** — 500 einzelne Spitzen-Gardinen, leicht beschmutzt — von 2.00 bis 2.50 das Paar werth, — am Montag, das Stück... **39c**	**Kleider-Ginghams** — Kleider-Ginghams in feinen Mustern, große und kleine Plaids — echtfarbig — die 10c-Qualität, Montag, Yard... **5¾c**
Hosen — Männer- u. Knaben-Arbeitshosen, — gut gemacht, dunkelfarbig, Gr. 28 bis 42 Taillen-Maß, bis $2 wth., Montag 98c u. **1.29**	**Fenster-Rouleaux** — Leinene Fenster-Rouleaux, in allen Farben, gute Spring-Roller, — die 25c Qualität, am Montag, das Stück....... **15c**	**Ticking** — Fancy gestreiftes Art Feder Ticking — in guten Mustern — 19c werth — am Montag, die Yard......... **9c**
Knaben-Blousen — Partie von Muster-Knaben-Blousen, v. Percale u. Madras, mittel- u. dunkelfarbig, Gr. 4 bis 14 J., 25c werth, Montag.. **12½c**	**Portieres** — Rope-Portieres für Einzel-Thüren — in allen Farben — die 98c Qualität — am Montag, für.......... **59c**	**Percales** — 200 Stücke von feinen bedruckten Percales, — volle Yard breit, gute Muster, 12½c werth, am Montag, die Yard.... **6½c**
Ueberhosen — Ueberhosen für Männer, von schwerem, blauem Denim, in vollen Größen aufw. bis 44 Taillenmaß, 65c werth, Montag..... **39c**	**Skirts** — Damen-Skirts, von schwarz u. weiß karrirtem u. gestreiftem Ducking, echtfarbig, gut garnirt, 1.50 werth, Montag..... **79c**	**Waistings** — 1,000 Yards von weißen mercerized Waistings — in feinen Jacquard-Mustern, 19c werth, — am Montag, die Yard.... **10c**
Geschirrschüssel — 17 Qt. grau emaillirte Geschirrschüssel und 14 Quart grau emaillirter Einmach-Kessel — die Auswahl für......... **29c**	**Unterröcke** — 25 Dutz. Unterröcke f. Damen, von Gingham gemacht, schlichtfarbig, Streifen und Karrirungen — 85c werth, Montag..... **48c**	**Cambric** — Gebleichter Lonsdale Cambric Muslin — Yard breit — ein 12½c Werth, am Montag, — die Yard...... **8c**
Porzellan-Waare — Bemalte Porzellan-Gemüse-Schüsseln und Fleisch-Platten, — Auswahl, am Montag, für......... **10c**	**Dressing Sacques** — Feine Percale Dressing Sacques, feine Muster, in hell- u. dunkelfarbig, Größen 34 bis 46 — 75c werth, — Montag..... **39c**	**Comforter Cloth** — Feines Comforter-Cloth, in Resten — die besten Facons u. Mustern, 7c werth, am Montag, Yard... **4¼c**
Wassergläser — Wassergläser — von schwerem Glas und dünn geblasen, — am Montag, 6 Stück für......... **15c**	**Schul-Kleider** — Schulkleider f. Mädchen, Gr. 4 bis 14 Jahre, v. Ginghams und Percales gem., in allen Farben, reg. Preis 1.25, Montag..... **75c**	**India-Leinen** — Extra gute Qualität von India Leinen, in Resten, 12½c wth., am Montag, die Yard für nur......... **7½c**
Stärke — Argo Klumpen Glanz-Stärke und Nr. 1 Electric Seifen Chips, Pfd... **3c** Fels Naphta Seife, 5 Stücke für......... **21c**	**Slippers** — Prunella Serge Slippers für Damen, solide Ledersohlen und -Absätze, 59c werth, am Montag, für......... **33c** (2 Paar an Jeden.)	**Huck-Handtücher** — Große Sorte Huck-Handtücher, mit gewobenem rothem Border, Halb-Leinen, 12½c werth, am Montag, Stück... **7c**
Laundry-Seife — Ein Packet von Grandmas Pulver und 5 Stücke von U. S. Mail Seife— zum Preise von......... **21c**	**Muslin-Unterzeug** — Muslin-Beinkleider für Damen, tucked u. hohlgesäumt, 25c wt., f. 15c—Spitzen bes. Korset-Schützer f. Damen, alle Gr., 25c St., Mont. **15c**	**Strumpfwaaren** — Fein u. breit gerippte schwarze baumw. Strümpfe f. Knaben u. Mädchen, alle Größen, Fabrikrester der 25c Sorte, Montag, P. **12½c**
Stickereien — Partie von Cambric Stickereien, — gute schwere Muster, 10c, 12½c und 15c wth., Auswahl von der Partie, die Yard......... **5c**	**Unterzeug** — Große Sorte geformte Damen-Vests kurze oder lange Aermel — Spitzen bes. Beinkleider, alle besten 25c Werthe, Mon. **19c**	**Kurzwaaren** — Bügelwachs, 2 für 1c—Vernickelte Safety Pins, Dutz. 1c— Merceriz. Häkelgarn, 5c Sorte, Spule 3c. Kings 200 Yd. Sp. Masch. Zwirn, 4 Spulen...... **5c**

Männer finden sofortige Linderung und eine Heilung von

Nieren- und Blasen-Krankheiten

schmerzhaften, schädlichen Harnleiden,

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Harnsäure, ziegelfarbigem Bodensatz, häufigem Uriniren, besonders des Nachts, Schwellungen, Eiter, Verlust der Lebenskraft, vergrößerten Drüsen, Nervösität, geschwächter Lebenskraft, Jucken, Brennen, Pein, schmerzhaftem und anstrengendem Uriniren, Schmerzen in der Blase oder Nieren, Beschwerden, Rheumatismus und anderen erschlaffenden, schwächenden Symptomen.

Die obigen Symptome werden oft sofort beseitigt, und kehren nicht zurück, da die Ursache derselben durch eine Kur beseitigt wurde.

Urinär-Leiden werden schlimmer, bekommen unheilbar, verursachen großes Leiden und machen endlich Männer unfähig für alle Pflichten und Vergnügen des Lebens.

Schnelle Linderung, schmerzlose Behandlung, dauernde Heilung.

Kein Mann braucht länger zu leiden und reizbar zu sein, verletzt oder lebenslänglich ruinirt zu werden durch Nachlässigkeit oder unrichtige Behandlung. Die Aerzte der Chicago Men-Specialist Co. heilen Leute von allen Urinleiden, ohne Muthmaßungen und Zweifel daran, was sie thun. Es sind glücklich überraschte Männer, welche schnelle Linderung und eine vollständige Heilung finden, anstatt ihr Geld zu verlieren, wie viele Männer es in der Behandlung mit anderen Spezialisten gethan haben.

Wir heilen Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, nervöse Leiden, verlorene Lebenskraft varicose Erweiterung, oder eine wurmartige Verfassung an der linken Seite, welche Schmerzen, Nervösität und Schwäche verursacht.

Nicht ein Cent berechnet bis geheilt. || **Niedrigste Preise** irgend eines Spezialisten. || **Schnellste Heilungen** die geheilt bleiben.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen daß wir leidende, zweifelnde Männer heilen können, die zu uns kommen, weil sie von unerfahrenen Aerzten enttäuscht wurden.

Vergeßt nicht, unsere Behandlung ist verschieden und besser und kostet Euch nichts bis Ihr willig froh und zufrieden seid uns zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie unter unserm Korporations-Siegel Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden wieder zurückkehrt. Vergeßt nicht, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts von Euch verlangen wenn wir keinen Erfolg haben.

Wir sprechen Deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt für Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 74 Adams Str. (zwischen State u. Dearborn Str.) Chicago. mai7,M

Ein fideles Gefängniß.

Von Kerkern und Gefängnissen vergangener Zeiten liest man oft grauenvolle Geschichten, die jedoch vor dem Lichte einer gründlichen historischen Forschung nur selten bestehen können. So hat man z. B. von den Schrecknissen der Strafanstalt Castel Sant'Angelo in Rom die gruseligsten Märchen erzählt, ohne daß man sich die Mühe gab für die Behauptung, daß die Gefangenen dort in der grausamsten Weise gemartert worden seien, auch nur den Schatten eines Beweises zu erbringen. Daß das Leben in dem alten Kastell nicht gar so unangenehm gewesen sein kann, ersieht man aus einer Geschichte, die im „Messaggera" erzählt wird. Um 1840 saß in dem Burggefängniß ein junger Mann, der zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, weil er im Teatro Valle eines Abends beleidigende Worte gegen einen Geistlichen gebraucht und die Injurien laut in den Saal gerufen hatte. Dieser Gefangene nun durfte nicht nur auf der äußeren Plattform des Kastells spazieren gehen und sogar spazieren reiten, sondern sich sogar zu nächtlicher Zeit in seiner Zelle durch einen guten Freund vertreten lassen, um seiner Geliebten Besuche abstatten zu können. Am Morgen kehrte er immer wieder seelenvergnügt zurück, und der Freund und Bürge wurde freigelassen. Der „Gefangene" war so pünktlich, daß der Kerkermeister ihm vollständig vertraute und ihm Tag für Tag den Schlüssel zu einer geheimen Thür gab, damit er ungesehen den Weg ins Freie finden könne. Einmal aber hätte die Sache beinahe ein böses Ende genommen: Der Gefangene war soeben von seinem gewohnten Liebesgange heimgekehrt und sah im Flurgang des Gefängnisses eine Thür, die gewöhnlich durch starke Ketten verschlossen war, weit offen stehen; er überschritt die ihm unbekannte Schwelle und gelangte in einen unterirdischen Gang, der vollständig dunkel war. Plötzlich aber sah er einen hellen Fackelschein, und in demselben Augenblicke hörte er, wie die Thür laut ins Schloß geworfen wurde und sich rasche Schritte näherten. Um nicht entdeckt zu werden, lief er, so schnell ihn seine Füße tragen wollten, immer vorwärts, bis er sich in einer Mauerhöhlung verstecken konnte. Es war die allerhöchste Zeit, denn in demselben Augenblick schritt mit einem kleinen Gefolge der Papst vorüber. Der Gefangene war in den unterirdischen Gang gerathen, der Castel Sant'Angelo mit dem Vatikan verband. Infolge der großen Aufregung wurde der junge Mann ohnmächtig. So fand ihn am nächsten Morgen der Kerkermeister, der ihn sofort in seine Zelle zurückführte, aber ihm von diesem Tage an den Schlüssel zu der geheimen Thür nie mehr anvertraute: dafür erhielt aber die Geliebte die Erlaubniß, ihren Seladon jede Nacht im Gefängniß zu besuchen. Schließlich bekam sie auch noch die Erlaubniß, im Kastell der Messe beizuwohnen; das benutzte der Gefangene eines Tages, um rasch die Hand des Mädchens zu ergreifen und dem erstaunten Priester zuzurufen: „Pater, das hier ist mein Weib!" In demselben Moment rief die Frau: „Und das hier ist mein Mann!" Die Eheschließung galt durch diese Worte als vollzogen, und die Ehe wurde als durchaus giltig angesehen: das junge Paar wurde jedoch wegen der Ueberrumpelung des Priesters mit dem Kirchenbann belegt. Als dann aber dem Papste die Sache erzählt wurde, ließ er Gnade walten: er verzieh dem Paare seine übereilte Handlungsweise und erließ dem jungen Ehemanne den Rest der Strafe.

Ein elektrisches Gespenst.

Einen neuen, bisher noch nicht dagewesenen Gaunertrick haben zwei französische Schieber, wie man aus Paris schreibt, mit viel Erfolg praktizirt, und es ist ihnen gelungen, zu beweisen, daß es noch viel von denen gibt, die nicht alle werden. Paul Barles und Maxime Farlancourt waren in Paris zwei übel berüchtigte Individuen, die mit der Polizei bereits mehrfach zu thun gehabt hatten und denen der Boden der Hauptstadt offenbar zu heiß geworden war, deshalb heckten sie einen neuen großartigen Plan aus und verlegten ihre Thätigkeit aufs Land. Frankreich, insbesondere die Normandie, wird alljährlich von englischen und amerikanischen Touristen geradezu überschwemmt, welche daselbst nicht allein die landschaftlichen Schönheiten bewundern, sondern auch die zahlreichen alten Schlösser zu besuchen pflegen. Die beiden Gauner hatten nun in dem einsam gelegenen Thale von Coinville sur Mer eine abgelegene, halbverfallene Ruine entdeckt, die bisher von dem Fremdenstrome unberührt geblieben war. Um einen Spottpreis gelang es ihnen, den alterthümlichen Bau von dem früheren Besitzer, einem Bauern, zu erwerben, und nun begann ihr schlauangelegtes Manöver. Mit einigem Kapital, das den beiden neuen „Schloßherren" zur Verfügung stand, statteten sie die noch erhaltenen Räume nothdürftig mit einigen alten oder zum Mindesten alt aussehenden, wenn auch durchaus nicht echten Möbeln aus und schufen auf diese Weise einen interessanten Edelsitz. In geschickter Weiße wußten sie durch allerlei geheimnißvolle Geschichten Reklame für das Schloß zu machen, und Paul Barles trat seine Stelle als Kastellan an. Bald wurde das Schloß das Ziel zahlreicher Fremder. So oft Besucher ankamen und von dem Kastellan herumgeführt wurden, wußte dieser ihnen von einem fürchterlichen Schloßgespenste zu erzählen, so überzeugend, daß man ihm glaubte. Und wenn er dann gebeten wurde, das Gespenst sehen zu lassen, so ließ er sich natürlich gegen außerordentlich hohe Trinkgelder bewegen, um Mitternacht die Fremden zu dem verfallenen Korridor zu führen, wo es „spukte". Schlag 12 Uhr erschien dann auch stets in der Finsterniß eine unheimliche Erscheinung mit glühenden Augen, die lautlos herankam, drohend den rechten Arm hob und dann wieder verschwand. Den Besuchern gruselte, aber sie waren zufrieden. Niemand kam auf den Gedanken, das Gespenst näher zu untersuchen, bis endlich die Polizei Verdacht schöpfte, im Schlosse eine genaue Hausdurchsuchung veranstaltete und darauf kam, daß das Gespenst nichts anderes sei, als eine mit Elektrizität durch einen Akkumulator betriebene Figur, die auf Schienen rollte. Der Spuk hat nun ein gerichtliches Nachspiel.

— Es gibt Werthpapiere, die nur — Papierwerth haben.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mit allen Arbeiten vertrauter Schneider. Nachzufragen Sonntag, im McVicker's Theatergebäude, Zimmer 63. sonmodi

Verlangt: Gebildeter Junge, in Apotheke. 958 Center Str. fason

Verlangt: Starker Junge, in Bäckerei; Tagarbeit. Miller's Bäckerei, 1118 Center Str.

Verlangt: Ein guter, williger, ehrlicher junger Mann, der im Grocery- und Meat-Market-Geschäft gut bewandert ist und englisch spricht; nur solcher möge vorsprechen; guter Lohn und gutes Heim für den rechten Mann; Zeugnisse erforderlich. Stellung anzutreten am Montag Morgen. Telephon: Oakland 2839. Louis Engelhardt, 4029 Armour Ave. fason

Verlangt: 4 Arbeiter mit Schaufeln, um Basement auszugraben. Nachzufragen Parker Ave., nahe Diversey und N. 40. Ave., Montag Morgen, $2 per Tag.

Verlangt: Stetige Arbeiter. Allen B. Wrisley Co., 485 Fifth Ave.

Verlangt: Junger Mann für Wholesale Milchwagen. 1447 Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Waiter und Supper Waiter, in Restaurant. 1121 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Knitters; stetige Arbeit und guter Lohn. A. C. Delson, 1515 Milwaukee Ave. fasomo

Verlangt: Guter Mann für alle Arbeiten im Stall. 1549 W. 12. Str., hinten.

Verlangt: Ein Mann, der an allen Holzarbeit-Maschinen arbeiten und auch Drehen kann. 1118 May Str., nahe 12. Str.

Verlangt: Ein Dreher, der auch an Holzarbeit-Maschinen arbeiten kann. 1118 May Str., nahe 12. Straße.

Verlangt: Junge 16 Jahre alt, für Fabrik-Maschinenarbeit, Plating Room und sonstige Arbeiten. 2114 Ogden Ave., nahe Taylor Str. sa—mi

Verlangt: Ein guter Tinner für Jobwork. 2089 Ogden Ave.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit; guter Lohn. 3124 Evanston Ave.

Verlangt: Anständiger Mann findet gutes Heim. 1647 N. Halsted Str.

Verlangt: Maschinist, der Maschinen aufsetzen kann, außerhalb der Stadt; einer, der Interesse an der Arbeit zeigt; dauernde Stelle für nüchternen, zuverlässigen Mann. 1964 Dayton Str.

Verlangt: Zwei Wurstmacher. Arnold Bros., 660 West Randolph Straße.

Verlangt: Junge an Cakes zu arbeiten; muß Erfahrung haben, $6 die Woche, Kost und Logis. — 740 Wells Str.

Verlangt: Männer für Porterarbeit. L. Fish Furniture Co., North Ave. und Orchard Str.

Verlangt: Laufjunge über 16. Empfehlungen. Kann ein Geschäft lernen. 31 State Str., 6. Fl.

Verlangt: Aelterer Mann für alle Arbeit im Saloon und Küche. Kein Trinker. Gutes Heim für den richtigen Mann. 1857 Larrabee Str.

Verlangt: Erster Klasse Coatmaker. Stetige Arbeit. 1613 Irving Park Blvd.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Gartenarbeit. Nehmt West Pullman Car. 11816 Michigan Ave.

Verlangt: Männer zum Austragen. Müssen Englisch sprechen. Nachzufragen bei Goldberg, 2208 LeMoyne Str., nahe Leavitt Str., 1 Block südlich von North Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Mann in Gurkenfabrik. Vorzusprechen Montag zwischen 8 und 9 Uhr Morgens. Kaufmann, 39 River Str.

Verlangt: Ein 16jähriger Junge, sich im Wholesale Wein- und Liquorgeschäft nützlich zu machen. Nachzufragen 2356 W. 12. Str.

Verlangt: Bartender, erfahrener Mann. 84 East Madison Str., Basement.

Verlangt: Junge, 15—16 Jahre alt, um auf einem Ablieferungswagen mitzufahren und für andere leichte Arbeit; feste Stelle. G. W. Zeiger Co., 517 W. Chicago Avenue. fason

Verlangt: Ein guter stetiger Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet; Mann, der im Liquor-Store gearbeitet hat, vorgezogen; muß Empfehlungen haben. A. Schulhof, 3135 N. California Ave., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 2818 Archer Ave.

Verlangt: Ein älterer lediger Mann, der etwas vom Weben versteht. Aug. Kasting, 121 Washington Str., Naperville, Jll. fason

Verlangt: Carriage und Wagen Painters an Wagenarbeit. 840—848 S. Halsted Str. fason

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Brot und Rolls. 1135 Rush Str.

Verlangt: Redakteur für deutsche Zeitung. Antworten erbeten mit Angabe des Alters, Gehalts und Erfahrung unter Adr.: H. 855 Abendpost.

Verlangt: Reinlicher Porter, der etwas Bartenden kann. Guter Lohn. N.-W.-Ecke Garfield und Halsted Str., Louis Schmitt.

Verlangt: Erster Klasse Porter, muß das Bartenden verstehen. Guter Lohn für den richtigen Mann. 3850 Southport Ave.

Verlangt: Flinker Arbeitsmann. Nachzufragen beim Elevator-Mann. 216—224 N. Clinton Str., nahe Lake Str. faso

Verlangt: Zigarrenmacher, Bunchmakers und Rollers, guter Lohn, verheirathete Frauen können auch arbeiten, kurze Stunden. Kommt zu irgendwelcher Tageszeit zur Arbeit. Wir nehmen auch junge Knaben und Mädchen an, um das Geschäft zu erlernen, erhalten geringen Lohn während der Lehrzeit, stetige Arbeit. 2242 W. Division Str.

Verlangt: Porter, muß auch am Tisch aufwarten können. 4758 N. Clark Str., Ecke Lawrence.

Verlangt: 3 Knaben in Papierschachtel-Fabrik — ebenso ein Junge um einen Wagen zu fahren, muß 16 Jahre alt sein. 1725 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Schuhmacher auf Reparatur. F. C. Reich, 7421 Madison Str., Forest Park, Jll.

Verlangt: Ein Porter, $8 die Woche. 171 Washington Str.

Verlangt: Porter in Dillons Buffet, 961 West Harrison Straße.

Verlangt: Saloon-Porter, muß Erfahrung haben und auch am Tisch aufwarten können. Chas. Mauch, 3100 West 12. Straße, Ecke Albany Ave.

Verlangt: Kohlengräber nach West-Virginia, Fahrgeld vorgestreckt; Carpenters, Cabinetmakers, Maschinisten, Blacksmiths, Stalleute, Fabrikarbeiter, Janitors, Porters, Farmarbeiter, Waiters. Offen am Sonntag bis 1 Uhr. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Junger Mann als Bill Clerk, mit Erfahrung in der Buchführung, findet dauernde Stellung in Wholesale Liquor Firma. Applikation unter Angabe von Alter, Referenzen und Gehaltsanspruch adressire man: B. 199, Abendpost. faso

Anständige Personen, welche etwas von Oekonomie verstehen, erhalten gute Stellungen. 334 Dearborn Str., Zimmer 480.

Verlangt: Ein guter Küchenmann, keine Sonntagarbeit. 27 Ost 16. Straße.

Verlangt: Junger Mann für Droguen- und Farben-Geschäft, $12.00 die Woche, bei guter Gelegenheit das Geschäft zu erlernen. Angabe des Alters und wie lange hier. Adr.: A. 7 Abendpost.

Verlangt: Starker Junge für Architectural Eisenarbeit. 4845 Maplewood Ave.

Verlangt: Bauschlosser, muß selbstständig arbeiten können. 2845 Maplewood Avenue.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung im Meat Market, Gelegenheit zur Ausbildung, $7.00 zum Anfang. 1259 N. Clark Str.

Verlangt: Starker Junge von etwa 16 Jahren, im Packraum zu arbeiten; stetige Arbeit. 157 Indiana Straße nahe Wells Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Tool und Die Makers.

Wir bieten noch einige Stellungen für Männer an Compound und anderer Arbeit.

Diese Arbeit, die wir offeriren, ist nicht nur für einige Wochen, sondern ist

Stetige Arbeit.

Weshalb wollt Ihr Eure Kenntnisse nicht erweitern auf der höchsten Stufe der Arbeit; Arbeit, die Euch über den Durchschnitt erhebt und zur selben Zeit die besten Löhne eindringt.

Wir haben Euch dieses zu offeriren.

Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Straße. Es ist zu Eurem Vortheil, diese Offerte zu prüfen. mdofrsa

Screw Machine Operators.

Wir haben Verwendung für Hand- u. Automatic Screw Maschinen - Operators. Wir wünschen Männer, welche ihre Maschine selber aufstellen können.

Ein Mann kann durchschnittlich von $18 bis $22 an der Hand Screw Maschine verdienen.

An der Automatic Screw Maschine bezahlen wir 30 Cents die Stunde; auf unserem Prämien-System könnt Ihr diese Rate bis über 42 Cents die Stunde bringen.

Wir offeriren Euch Arbeit nicht bloß für einige Wochen, sondern

Wir geben stetige Arbeit.

Ihr könnt Euch nach Belieben Tag- oder Nachtarbeit auswählen.

Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Str. mdofrsa

Knaben.

In unseren großen Werkstätten haben wir eine Anzahl guter Stellungen zu offeriren für Knaben im Alter von 17 bis 19 Jahren.

Dies ist eine sehr interessante mechanische Arbeit an Drilling, Milling, Speed Lathe, und leichte Assembly-Arbeit.

Wir lassen diese Arbeit in Stückarbeit ausführen, wo Euer Verdienst Euren eigenen Bemühungen entsprechend sein wird.

Weshalb nicht vorsprechen und nachsehen? Es ist zu Eurem Vortheil.

Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Ave. und 24. Str. mdofrsa

Verlangt: Guter deutscher Barbier, stetig. 3008 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Zigarrenmacher, Mould Arbeit, Frauen bevorzugt. 2452 North Avenue. frsa

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt. Mantner Bros., 167 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Porter für Restaurant, keine Sonntag- und Abend-Arbeit. 282 Franklin Str. frsa

Verlangt: Junger Butcher und Wurstmacher, der etwas englisch spricht. 2622 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Hemden-Zuschneider. Kahn Bros. & Co., 315 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Eisen-Fitters an Treppen-Arbeit. Anzufragen Heath-Johnson Co., Ontario und Franklin Straße. frsa

Verlangt: 3 Jungen in Maschinenshop. 216—218 West Ontario Str. mdofrsfa

Verlangt: Zehn gute Korbmacher auf Weiden- und Rohrarbeiten, für Stückarbeit; beste Preise für gute Arbeit. F. Parthier, 1034 Grand Ave. didosa

Verlangt: Junge zum Einlegen an Gordon Presse. Zu antworten in englisch mit Angabe der Erfahrung und beanspruchten Lohnes für stetige Arbeit. Adr.: A. 14 Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Schuhmacher an Kundenarbeit. 610 W. 14. Str. frsa

Verlangt: Painter. H. Junker, 5227 Justine Str. frsa

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gebildeter, reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder. Gute Stellung. Empfehlungen. Deutsche Gesellschaft, 61 LaSalle Str. dofrsason

Verlangt: Junge Mechaniker, zur Herstellung von wissenschaftlichen Apparaten. Central Scientific Co., 345—359 West Michigan Str., 8. Floor, nahe Orleans Str. di—sa

Verlangt: Bäcker als Benchman. Sofort anzufragen mit Arbeitskleidern, 1402 Hartford Bldg., 140 Dearborn Straße. 16mai1w

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um im Store zu arbeiten und Geschäft zu erlernen. Strutz und Clottu Co., 77 Fifth Ave. 21mai1wX

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, mit Schul-Zertifikat, um in Maschinenwerkstätte zu arbeiten. Nachzufragen bei Mr. Ruik, 92 Wabash Ave. faso

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, mit Schul-Zertifikat, um in Maschinenwerkstätte zu arbeiten. — Nachzufragen bei Sharp & Smith, 216 N. Clinton Str., 6 Floor, nahe Fulton Str. faso

Verlangt: Nacht Watchmann mit Engineers Lizens — Nachzufragen Sonntag Morgen. S. Obermeyer & Co., 18. und Rockwell Str.

Verlangt: Ein junger Mann, um in der Bäckerei zu helfen. 2526 N. California Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 100 Herren und Damen zum Verkaufen eines billigen Artikels von Haus zu Haus. Täglicher Verdienst $10 und mehr. 210 N. Paulina Str., zwischen Lake und Walnut. 1. Floor, 3. Thüre. fasomodi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, Wagenmacher, sucht irgendwelche Beschäftigung. Bitte vorzusprechen, 2533 Southport Ave., Basement.

Gesucht: Ein junger deutscher Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot. Adr. Chas. Schulz, 5041 Justine Str. fasomo

Gesucht: Ein frisch eingewanderter deutscher Mann sucht irgend eine Beschäftigung. Adr. Paul Honigk, 5041 Justine Str. fasomo

Gesucht: Frisch eingewanderter Wiener Schneider, in aller Arbeit gut bewandert. Landamer, 1747 Hudson Ave.

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht stetige Arbeit in Fabrik. Englisch. Bauer, 1744 Hudson Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Gärtner, versteht Carpenter- und Maschinenarbeit. Herman Gravenhorst, 5436 Laflin Str. fason

Gesucht: Erste oder zweite Hand an Cakes und Biscuits, guter Mixer, sucht stetigen Platz. 1144 Larrabee Str., Eingang an Elm Str., 3. Flat. fasomo

Gesucht: Eisenarbeiter sucht Stelle in Maschinen-Shop oder Auto-Reparatur-Werkstätte. H. M., 715 Blackhawk Str., Basement.

Gesucht: Stetige Stelle als Maschinist, erster Klasse Mechaniker, welcher mit sämmtlichen Maschinen sowie Pumpen gut vertraut ist. Adr.: A. 25 Abendpost. faso

Gesucht: Guter Mann sucht Arbeit, ist Stadt bekannt und kann mit Pferd umgehen. Adr.: B. 197, Abendpost.

Gesucht: Verheiratheter, anständiger deutscher Mann sucht Arbeit für den halben Tag (Morgens). Beste Referenzen. Ad.: B. 182 Abendpost.

Gesucht: Painter, Varnisher sucht Arbeit. St. Suhajda, Hotel Calumet, 172 Madison Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, 22 Jahre alt, Landwirth, sucht Stellung auf deutscher Farm. Adr.: A. 20 Abendpost.

Gesucht: Kräftiger, junger deutscher Mann sucht stetige Arbeit, versteht Zementarbeit. Adr.: A. 26 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Stelle als Painter; kann Oelfarben und Calcimine herrichten. Karl Chowan, 337 Menominee Str., Flat 2. midosa

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. Joseph Lehn, 9218 Dobson Avenue. frsa

Gesucht: Junger, kräftiger deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung; weiß auch mit Pferden umzugehen. 1326 S. Rockwell Str., 1. Flat. frsa

Gesucht: Guter, verheiratheter Janitor sucht dauernde Stellung. 1652 51. Str. 20mai1w

Gesucht: Bäcker, erster Klasse an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stellung. Zaborsi, 1325 Wells Str. frsa

Gesucht: Aelterer Mann (taub) wünscht Haus- und Gartenarbeit. Adr.: A. 12 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Strudelbäcker (Pastry Cook) sucht Arbeit, irgendwo. 312 S. Clark Str., Zimmer 871.

Gesucht: Aelterer Mann, 50, flink und nüchtern, erfahren in Hotel und Restaurant, sucht Stellung im Lande bis 1. Juni. W. Müller, 229 North Ave. midofrsa

Gesucht: Bartender, 35, verheirathet, 8 Jahre Erfahrung, flinker guter Arbeiter, sucht stetige Stelle. Nachzufragen 2011 Lane Place. 19mai1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, zweite und gute dritte Hand an Cakes, sucht stetige Stellung. Adr.: Frank Junker, 1234 Washington Blvd. samo

Gesucht: Ein deutscher Mann, mittleren Alters, schreibt und schreibt fließend russisch, polnisch, lettisch, lithauisch und ziemlich gut englisch, wünscht eine Stelle in einem größeren Hotel oder in einer Buchdruckerei. Bitte zu adr.: A. Martenson, 5041 Justine Str. fasomo

Gesucht: Ausgedienter Dragoner sucht Stelle, um Pferde zu beaufsichtigen; hat auch hier schon bei Pferden gearbeitet. 4906 Fifth Ave.

Gesucht: Mann sucht Stelle für Saloonporter, kann am Tisch aufwarten, auch Hotelarbeit verrichten. 2449 N. Ashland Ave.

Gesucht: Zugereister Butcher sucht Stelle. Svoboda, 1456 West 18. Straße.

Gesucht: Bäcker, selbstständig an Brot und Biscuits, sucht Stellung. 2439 Prairie Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Mädchen.

Für solche, die Arbeit wünschen und zwischen 17 und 30 Jahren stehen, haben wir stetige Arbeit zu offeriren.

Ihr

Ein großer Theil unserer Arbeit ist entweder Tisch- oder Maschinenarbeit; es ist Stückarbeit, wo Euer Verdienst Euren eigenen Fähigkeiten entsprechen wird. Ihr

könnt

durchschnittlich von $7 bis $11 die Woche verdienen. Wir beschäftigen Euch entweder bei Tag oder Nacht. Ihr könnt

gutes Geld verdienen,

Weil die Arbeit, die wir offeriren,

Stetige Arbeit ist.

Dies ist beachtenswerth zur Untersuchung. Sprecht vor oder schreibt: Western Electric Company, 48. Avenue und 24. Straße. mdofrsa

Verlangt: Mädchen zum Verpacken. Stetige Arbeit. American Cutlery Co., 632 Mather Str., nahe Halsted. fasomodi

Verlangt: Mädchen, erfahrene Bonnaz Operators. Anzufragen Montag Morgen, Columbia Shade Cloth Co., 160 Franklin Str. fason

Verlangt: Starkes Mädchen in Grocery-Store, mit oder ohne Kost. 2342 W. 20. Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin bei Damenschneiderin. 2050 Orchard Str. nahe Garfield. frsa

Verlangt: Mädchen zum Pressen in Färberei. Germania, 1885 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, stetige Arbeit und guter Lohn. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Blvd. Nehmt Clybourn Ave. Car. frsason

Verlangt: Mehrere Mädchen. Calumet Baking Powder Co., Südost-Ecke St. Clair und Ohio Str. di—sa

Hausarbeit.

Verlangt: Erster Klasse zweite Köchin. Arbeitszeit von 5 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachm. 12 Fifth Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 8 Erwachsene in der Familie; dampfgeheiztes Flat. Nachzufragen 628 Drake Ave., Phone Kedzie 4623. faso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kennedy, 844 Waveland Ave., nahe Halsted. faso

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn; kurze Stunden. 185 Ost Washington Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Oak Park; Lohn $6 die Woche. Anzufragen: 617 West Jackson Blvd., 3. Floor. fason

Verlangt: Ein Mädchen, mit Referenzen, für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Angenehmer Platz. Guter Lohn. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. Blum, 4619 Michigan Ave.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, die mehr auf Heim als auf Lohn sieht. Nachzufragen 920 — 36. Str., in Grocery Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen 125 Fifth Ave.

Verlangt: Eine Frau für Familienwäsche zu besorgen. Mrs. Wendel, 3745 Ward Str. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4428 Prairie Ave., 1. Floor. fasomo

Verlangt: Mädchen in Familie von vier, um bei zwei Kindern mitzuhelfen, und beim Nähen und Zimmerarbeit mithelfen, jedoch am Ausgehtag der Köchin in der Küche mitzuhelfen. Lohn $5.00 die Woche. Anzufragen: 2307 Park Place, North Evanston. fason

Verlangt: 15-jähriges Mädchen zur Stütze der Hausfrau oder bei Kindern. Zu erfragen: 1759 N. Artesian Ave., Ecke Bloomingdale Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, willens über Sommer aufs Land zu gehen; keine Wäsche. Anzufragen Sonntag Nachmittag, 4221 Kenmore Ave., nahe Buena Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. Vorzusprechen im Laden 1716 Wells Straße. fasomo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5246 S. Park Ave., H. Sittron.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß polnisch sprechen und gute Köchin sein, stetige Arbeit, guter Lohn. 1361 Noble Str. samo

Verlangt: Protestantische Haushälterin auf Gemüsefarm den Haushalt zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen, bei alleinstehendem Mann, nahe Chicago. Vorzusprechen bei Louis Brandt, Niles Center, Jll. dimisa

Verlangt: Deutsche Frau als Haushälterin. Ecke Costello und Hancock Ave., Store. dosa

Verlangt: Deutsches englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. 2131 W. 21. Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. Norton, 4546 N. Paulina Str. frsason

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, Flat; gutes Heim; $6 die Woche. Mrs. Flanker, 749 Douglas Blvd., nahe Polk Straße. fsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Amsterdam, 1721 W. Division Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in kleiner Familie; gutes Heim; Lohn $6. Telephon: Humboldt 6020. M. Young, 2431 Catalpa Court. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit auf dem Lande; kleine Familie. 2328 Cleveland Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gute deutsch-ungarische Köchin, Lohn $8; muß etwas englisch verstehen. 4747 Prairie Ave., Flat 1. Woolner. frsa

Verlangt: Mann mittleren Alters mit 5 erwachsenen Kindern, sucht Haushälterin. So schnell wie möglich vorzusprechen, 10431 Avenue J, South Chicago, Ostseite. Phone: South Chicago 133. frsa

Verlangt: Eine gute Köchin in Privatfamilie. — 2626 Michigan Avenue. frsason

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen in Privatfamilie. 2626 Michigan Ave. frsason

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Montag, 3732 Pine Grove Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Aufwärterinnen, Erfahrung nicht erforderlich. H. H. Kohlsaat & Co., 221 State Str. frsamo

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Haushaltung in kleiner Familie. 4225 Calumet Ave. frsa

Verlangt: Businesslunch-Köchin, die ihr Geschäft gründlich versteht; guter Lohn und keine Sonntagarbeit; stetiger Platz. Adr.: B. 184 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant; guter Lohn. 329 Ost 55. Str. nahe Calumet Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1143 Waveland Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Nettes williges Kindermädchen. 4358 Forestville Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie, frisch eingewandertes bevorzugt. 734 Bittersweet Place. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. E. Friend, 4906 Vincennes Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 3. Flat. 4906 Indiana Ave. dofrsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen; guter Lohn; kein waschen. Apt. 5204 Süd Park Ave., 2. Flat. 17mai1w

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1648 Grace Straße nahe Paulina Str. 16mai1w

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Gutes Lohn. 18maiX*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2236 Burling Str.

Verlangt: Nettes Kindermädchen, muß bereit sein, auf's Land zu gehen. 552 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, keine Hausreinigung. Empfehlungen. — Phone Oakland 3891. 1034 E. 47. Str., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2116 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie; guter Lohn; deutsches bevorzugt. Adr.: T. U. 478 Abendpost.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn; zuhause schlafen. 3235 West Lake Straße. fa—di

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 3452 Southport Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; $7.00 die Woche; kleine Familie. Telephon Evanston 2954. 930 Maple Ave., Evanston. fason

Verlangt: Mädchen, um auf einen 9 Jahre alten, kranken Knaben aufzupassen. $8 per Woche, Zimmer und Board. Nachzufragen Sonntag Morgen, hintere Thüre. 2038 De Kalb Str.

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 3859 Ogden Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen sofort. 2416—2418 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Amerikanische Familie. Frisch Eingewanderte vorgezogen. 4645 Maldin Str., nahe Wilson Ave. Tel.: Ravenswood 1244.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für zweite Arbeit, Lohn $5.00. 4711 Woodlawn Ave.

Verlangt: Eine gute Wasch- und Putzfrau. 2529 Nord Sawyer Ave., Logan Square.

Verlangt: Frau oder Mädchen in kleinem Haushalt, leichte Arbeit. 2341 Berwyn Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Geschirrwaschen. Sheridan Restaurant, 1121 Wilson Ave., neben Wilson Ave. Hochbahnstation. fason

Verlangt: Schruppfrauen.

Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Junges Mädchen, auf Kind aufzupassen. Lohn $1.50 per Woche. Frau Francon, 311 Wisconsin Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen, am Tisch aufzuwarten im Restaurant. 1407 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kochen; 3 Personen. 1105 W. Randolph Straße. fasonmo

Verlangt: Sofort, ein Mädchen zum Geschirrwaschen. 631 North Ave., Zum Weißen Röß'l.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren bei der Hausarbeit mitzuhelfen; muß zu Hause schlafen. 883 Oakdale Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1137 W. 14. Place.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1447 Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: Lohn $5; gutes Heim. 3100 W. 15. Str., Ecke Albany. Telephon Kedzie 3391.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3249 N. Clark Str., Cloak Store.

Verlangt: Deutsches, ungarisches oder slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Mrs. Englander, 4337 Vincennes Ave.

Verlangt: Eine Köchin, die deutsche Küche versteht. Empfehlungen. Nachzufragen Sonntag Abend oder Montag. 3344 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2146 Columbia Str., nahe Leavitt.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wünsche bei Wöchnerinnen aufzuwarten; habe Empfehlungen; etwas Hausarbeit mit gethan. Nachzufragen bei Frau Kümpel, 1513 Sedgwick Str. fason

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, 16 Jahre alt, zuhause schlafen. Schulz, 4332 N. Oakley Ave.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle, sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. 752 Wells Str., 3. Floor.

Gesucht: Eine starke Frau sucht Platz zum Waschen Montags. M. T., 2135 N. Clark Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag. Schmitt, 1732 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Aeltere norddeutsche Wittwe ohne Kinder sucht Stelle als Haushälterin in kleiner besserer Wittwerfamilie oder bei Herrn. 1721 Vine Str. nahe North Ave. und Larrabee Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junge Wittwe mit einem schulpflichtigen Kinde sucht stetige Stelle als Haushälterin bei Wittmann. Adr. A. M., 964 Abendpost.

Gute Köchin sucht Stelle in Businesslunch. Kurze Stunden. Phone North 5933. samo

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1344 W. Division Str., Miß Blatze.

Gesucht: Aeltere erfahrene Köchin sucht Stelle; keine Sonntagarbeit. 523 W. 28. Place.

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Mädchen wünscht Stelle als Laundreß per Woche, in Privathaus, Restaurant oder Laundry. 265 Michigan Blvd. ssomo

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Mädchen wünscht Stelle in Saloon oder Restaurant, in der Küche zu helfen. 265 Michigan Ave. fasomo

Gesucht: Wiener Köchin, zugereist, sucht Stelle. K. Brom, 1456 W. 18. Straße.

Gesucht: Köchin, Oesterreicherin, gut an Dinner und Orders, sucht stetigen Platz in besserem Restaurant. Adr.: A. 6 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau, frisch eingewandert, sucht Waschplätze. 3012 Belmont Ave.

Gesucht: Perfekte Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen Arbeit aus dem Hause zu nehmen. R. S., 1502 N. Campbell Ave. Phone: Humboldt 7804. didosa

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Arbeit als Heizer in Fabrik. Horvath, 803 Sheridan Road, bei Albert Fuchs. frsason

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junges Ehepaar sucht irgend welche Arbeit, auf Farm oder sonst etwas; frisch eingewandert. Bitte vorzusprechen. Otto Karrer, Harvard Hotel, 412 Dearborn Str.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Bessere, vermögende Wittwe in gesetzten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines feinen, älteren Herrn nicht unter 60 Jahren, Vermögen Nebensache, gutes Herz Bedingung, zwecks Heirath. Adr.: H. 854 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann mit gutem Handwerk, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten, lutherischen Mädchens, zwecks baldiger Heirath. Briefe erbeten, womöglich mit Photographie, Louis Langner, 1357 W. Chicago Ave., oder adressirt: A. 24 Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Südseite, Mosaic Kreuz (1½ Zoll). Bitte abzugeben gegen Belohnung bei Miß Deubel, 5119 S. Ashland Ave. fason

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mache die besten Asphaltdächer über Shingles, garantirt für 15 Jahre, die weißen billig. Alte Asphaltdächer „recoated". H. Eiche, 4122 Drake Ave., Irving Park. 9maimodosa1w

H. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1824 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1822. 24if*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spottbillig: Ein $60 Sideboard für $15. Verlasse Stadt. 3520 Lake Ave.

Zu verkaufen: Koch- und Heizofen. 612 Willow Str., oben.

Zu verkaufen: Möbel und Hausgeräthe. 4525 Calumet Ave., Basement.

Zu verkaufen: Fast neue Möbel, billig. 1228 N. Lincoln Str., nahe Division.

Zu verkaufen: Gas Range. 1649 Larrabee Str. faso

Auktions-Verkauf!
Jeden Dienstag und Freitag Vormittag um 10 Uhr in unseren Verkaufsräumen, 2525 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave. Ich verkaufe für die verschiedenen Storage Warehouses alle nicht reklamirten Möbel, Rugs, Messing- und eiserne Bettstellen, Oefen, Bettzeug und allgemeine Haushaltungswaaren. J. Ralph, Auktionator.

Zu verkaufen: Billig, Küchen-Range und 3 Pferdekräfte elektrischer Motor, fast neu. 2534 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Sehr billig, 4 Betten, vollständige Einrichtung. Anzufragen: 644 La Salle Ave.

Gebe Haushaltung auf wegen Verlassen der Stadt; offerire zum Verkauf für halben Preis, Möbel und Hausgeräthe von kleinem Flat. Anzufragen Samstag und Sonntag, 3708 McLean Ave. frsa

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu, $100. Parlor-Set für $33, $65 Rugs für $20, $40 Nähmaschine für $7, Messing-Bett, Gardinen, Leder-Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Spiegel, handgemalte Bilder, die ganze Ausstattung für $100. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 19mai,1wX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, Piano, Eßzimmertisch, Bibliothekmöbel, kurze Zeit gebraucht. Bargain! Sogleich! 717 Belmont Ave., östlich von Halsted Str. 15ma,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,fasondido*

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 19mai,1wX

Umstände halber verschleudere ich für Baargeld, mein elegantes neues Piano, bestes Fabrikat. Nachzufragen Abends oder am Sonntag. 2478 Orchard Straße. 18mai,1w

Zu verkaufen: $100 kaufen elegantes Mahagoni Kimball Upright Piano, kostete $400; muß sofort verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 16mai1w

$50 kaufen ein schönes kleines Upright-Piano; großer Bargain. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 2mai,1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$60 kaufen leichtes Pferd und Wagen. 1733 Clybourn Ave., Store.

Verkaufe billig meinen Familien Surrey und Kimball Victoria; auch Geschirr. Nachzufragen beim Diener, im Stall, Nordost-Ecke 47. und Vincennes Ave. fason

Zu verkaufen: Gutes Deliverypferd, $160, stadtgebrochen. 3124 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zwei billige Pferde. 3225 N. Ashland Ave. nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Black Cocker Spaniel Puppies. 1528 Hudson Ave.

Kanarienvögel, Andreasberger, niedrigste Preise. Geht nach Frank's Canary Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Carpenter-Wagen, Geschirr, zwei Arbeitspferde und fancy Driving Pferd; muß verkaufen. 1345 Belden Ave.

Zu verkaufen: Zwei prachtvolle junge Dachshunde. 6315 Süd Halsted Str. Ahlrep.

Zu verkaufen: [illegible]-Pferd. 3427 [illegible] Straße.

Zu verkaufen: Rubber-tired Surrey, Cutunder; Kimball Fabrikat, billig. 3621 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Milchwagen und Geschirr, $30. Leichter Expreß- und Kaffee-Wagen, drei Doppel- und 5 Expreßgeschirre. Offenes Buggy, billig. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Königshasen, Billig. 146 W. Indiana Str., oben.

Zu verkaufen: Gutes leichtes Pferd, 7 Jahre alt, billig. 1459 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 1100 Pfund schweres Pferd, guter Läufer, $80. Ecke Wood Str. und 22. Pl., Store.

Zu verkaufen: Schöne kleine 3 Monate alte Pudelhunde. 842 W. 27. Str.

Zu verkaufen: Schönes Pferd, guter Traber, Runabout und Geschirr, $100 für alles. Kommt Sonntag Morgen oder Dienstag. 3028 S. Artesian Avenue.

Zu verkaufen: Eine Waggonladung frischmelkende Kühe und Jährlinge, sowie einige schöne Jerseys mit Kälbern. Verkaufe oder tausche für fette Kühe und liefere frei ab. Anzufragen Sonntag: 4700 Ridgeway Ave. Nehmt Archer Ave. Limits Car, ein Block von meinem Heim.

Zu verkaufen: Billig, 3 Pferde, Truck-Wagen und Top Buggy. Pickle Factory 204 Belmont Ave.

$110 kaufen gutes Gespann Arbeits- oder Farm-Stuten und Harneß. 1813 Erie Str.

Kanarienzüchter-Verein „Chicago" hat sein Versammlungslokal von 87 Market Str. nach dem Lokal des Herrn Martin Schick, 2157 North Halsted Str., verlegt. Die regelmäßigen Versammlungen finden dort jeden ersten Dienstag des Monats statt. Neue Mitglieder werden frei aufgenommen. Anmeldungen sind bei Herrn Schick oder beim Präsidenten Frank Zager, 3420 Beach Ave., zu machen. mai21,28

Zu verkaufen: Sehr billig, alle Sorten Bäcker-, Milch-, Expreß-, Grocery-, Laundry- und Kaffee-Wagen. 2330 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Kanrien-Hähne, feine Vorsänger; leichtes Geschäfts-Buggy, billig. Zager, 3420 Beach Ave., 3 Blocks südlich von North Ave., nahe St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Fast neues Ledertop Cutunder Surrey, zum halben Preis. 2214 Sedgwick Str., hinten.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, passend für Grocery und Peddlers. 1970 Burling Str. dosa

Zu verkaufen: Junger Dachshund. 1903 N. Western Ave. Sulvy. frsason

Zu verkaufen: 100 Pferde, passend für Stadt- oder Landarbeit, jedes Pferd wird garantirt. Nr. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber von Wieboldt und Moeller Bros. Department Store. 30ap1moX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Schuhmacher- und Sattler-Maschinen; nehme auch alte in Tausch. Reparaturen werden bestens besorgt von Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Bender — etablirt 1883.
—Store-Einrichtungen! — Store-Einrichtungen!—
Billigste Preise in Chicago.
Unsere Haupt-Verkaufsräume sind jetzt:
Nrn. 1607—1609—1611 S. State Str., Ecke 16. Str.
Neue Einrichtungen nach Bestellung. Kommt und überzeugt Euch; über 50,000 Fuß Showcases, Counters, Shelves, Eisboxes, Wallcases etc., für weniger als 50 Cents am Dollar. Verkaufe auf Zeit oder Baar.
Fred. Bender,
1607—1609—1611 Süd State Straße,
Ecke 16. Straße. 3mai1mX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Laden u. Verkaufsräume:
230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue.
6ja,dosafasomo*

Zu verkaufen: Hühnerfutter. 3400 Charlton Str.

Zu kaufen gesucht: Gut erhaltenes Kostüm von schlanker Person. Adr.: H. 337 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des „Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes" hat einem dringenden Bedürfniß abgeholfen. Dieselbe bietet Jedermann Gelegenheit sich gründliche Kenntniß im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete, fachmännische, amerikanische Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode, überraschende Resultate. Ebenfalls Sprachkurse für Damen. Kurse für Anfänger, sowohl Fortgeschrittene beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden $2.50. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abends; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 307—308, Bush Temple, Nord Clark und Chicago Ave. 23ap1mX

Der Deutsche Unterstützungs-Verband eröffnet Montag u. Mittwoch neue Zirkel im Englischen: Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufmänn. Fächer, Engineer-Lizens; perfekte Ausbildung garantirt. — Preis: Für vollen 3 Monats-Kursus $5 — (auch $2.50 monatlich); Damen u. Herren. — Der Unterricht wird nur von wirklich staatlich geprüft. amerik. Lehrern sowie Lehrerinnen privat ertheilt. Gute Stellungen auf Wunsch prompt gesichert. — Näheres im Gebäude der Illinois College (Gegründet 1889); stets geöffnet, auch Sonntags. —
— 715 North Ave. nahe Halsted Str. —

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mzsa*

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 4maimisasolm

Deutsche Automobil-Fachschule. Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Ostermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisafa*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel und Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, geben Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
3jd*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen,
Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $........................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1js*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17js*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap,*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted.
7js,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.
19in*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe 1mai1mX

Deutsches Notariats- und Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 21mai2w

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großer Store mit Basement, passend für irgend ein Geschäft. 711 Willow Straße. fason

Zu vermiethen: Helles 5 Zimmer Flat mit Bad. 2447 N. Halsted Str., nahe Lincoln und Fullerton Ave. Steeg.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer. 2052 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: Helles, hohes Basement Flat, 3 Zimmer und Badezimmer, $10. 2024 Lincoln Ave., Store.

Zu vermiethen: 2 saubere Zimmer für Haushaltung, große Porch, billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, neues Brickhaus, allerneueste Einrichtung, 50 Fuß Lot, große Veranda; Miethe sehr billig; für kleine stille Familie. 732 Ridge Ave., South Evanston. fason

Zu vermiethen: Prachtvolle helle moderne 4 Zimmer Flats, Dampfheizung, $22 und aufwärts. Agent im Gebäude Sonntag Nachmittag. 1121 Fullerton Ave. fason

Zu vermiethen: 6 Zimmer. 1619 Vine Straße, nahe North Ave.

Zu vermiethen: Corner Store für Candy- und Delikatessen-Store, nahe Schule. 3359 North Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermiethen: 6 Zimmer, Bad und Gas, an erwachsene Leute. $15. 2108 Lewis Str.

Zu vermiethen: Eine helle reine 4 Zimmer Wohnung an ruhige Leute, $11. 1755 Newport Ave., nahe Lincoln Ave. faso

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Gas, $14.00. — 18 West Superior Straße. fason

Zu vermiethen: Ein helles 4 Zimmer Flat; kleine Familie bevorzugt; Miethe $8. 2021 Clifton Ave., nahe Center Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnungen, neues Gebäude, alles modern, Ofenheizung, von $20 aufwärts. 2460 Catalpa Court.

Zu vermiethen: Modernes 4 Zimmer-Flat mit allen Verbesserungen. 4741 N. Artesian Avenue, Telephon Ravenswood 300. Ein Block westlich von N. Western Ave. momisa

Zu vermiethen: Helle, bequeme 4-Zimmer Cottage, nebst Dachboden, $10; hinten. 2016 Ogden Ave., nahe Robey Str. dosa

Achtung, Aerzte!
Zu vermiethen: Gute Office und Zimmer, $12 den Monat. 2908 Butler Str. 20mai1w

Zu vermiethen: Store und Flat, 6632 Ashland Ave., geeignet für Bäckerei. Anzufragen: Fred. Wiegel, 6638 Ashland Ave. frsafa

Zu vermiethen: Großer Store und zwei Zimmer. 2004 Addison Str. frsa

Zu vermiethen: Eck-Store und Zimmer, passend für irgend ein Geschäft. 3207 Elston Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Kleines Flat, Ecke Armitage und Washtenaw Ave.; Miethe $10. Joseph Stein & Co., 1985 Milwaukee Ave. fason

Zu vermiethen: Zwei helle völlig neu hergerichtete Hinter Flats von je 4 Zimmern und Bad, $13 und $12, an kleine Familien. Nahe Straßen- und Hochbahn. 3464 Nord Clark Str., nahe Sheffield. Näheres beim Eigenthümer, Ad. Kaufmann, 1363 Cleveland Ave. 14mai*X

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Gay Hussars."
Ziegfeld. — „The Upstart."
Grand Opera House. — „Go West, Young Woman!"
Garrick. — „A Man's World."
Illinois. — „The Third Degree."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — „When Two Write History."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „Raffles."
Star. — „Baudeville."
Princeß. — „A Certain Party."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Drei Zimmer, Bad, eigener guter Keller, erster Stock, vorne. Ausgezeichneter Platz für Barbier, Kleidermacherin oder ähnliches Geschäft, in guter deutscher Nachbarschaft. Ad. Kaufmann, 1363 Cleveland Ave. mdofrja

Zu vermiethen: Drei Zimmer, mit Gas. 1961 Sheffield Ave., nahe Center.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Toilet, Gas, $13. — 227 Eugenie Str., hinten.

Zu vermiethen: Helle 4 Zimmer Wohnungen, modern, nahe Hochbahn, $14 und $12. 1625 Hancock Avenue.

Zu vermiethen: Billig, Laden mit modernem Backofen für Bäcker. Zu erfragen 1403 W. Chicago Ave. —Jos. Fischer. fasodi

Zu vermiethen: Schlafzimmer und Küche für Haushaltung, $2. 2147 Clybourn Ave. fason

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Bad und Gas. 1858 Howe Str., nahe North Ave.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Zwei gute Herren als Boarders, in deutscher Familie. 1421 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Schönes, großes Frontzimmer, passend für zwei Herren oder Ehepaar; auch einzelne Zimmer; Gas, Bad, Telephon; sehr gute Carverbindung; zwei Block vom Lincoln Park. 2123 Sedgwick Str., zwischen Garfield und Webster Ave.

Zu vermiethen: Großes Zimmer, mit zwei Betten, an anständigen Herrn. 541 North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, wenn gewünscht auch Board. 1261 Sedgwick Str. Makalk.

Zu vermiethen: Luftiges, helles Zimmer, Bad. 1358 Sedgwick Str., ein Block von Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Zimmer und Kost, an ordentlichen Mann. 1342 Wolfram Str., nahe Lincoln Ave., oben.

Zu vermiethen: Schönes Frontschlafzimmer an Herrn, $1.75 die Woche. 1834 Mohawk Str., 3. Fl.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board an Herrn. 901 Center Str., 1 Block von der Hochbahn.

Zu vermiethen: Zwei schöne Zimmer mit Kost, nahe North Ave. 1548 Town Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, passend für zwei Herren, moderne Einrichtung. 1609 Wells Straße, Flat F.

Zu vermiethen: Helles möblirtes Zimmer an zwei Mädchen oder Mann. 1631 Wells Str., Flat 3, hinten, nahe Lincoln Park.

Oesterreichisch-ungarische kinderlose Familie sucht Boarders oder Roomers. 2237 N. Halsted Straße, Flat 3.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, auch Küche wenn gewünscht, an Ehepaar oder zwei Frauen. 2321 N. Halsted Str. und Lincoln Ave. fason

Zu vermiethen: Möblirts großes Frontzimmer für zwei Freunde oder älteren Herrn. 2254 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: Schönes Eckzimmer, passend für zwei. 757 North Ave., Flat D. fason

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an stetigen Herrn, zwei Blocks zum Lincoln Park. 2109 Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für 2 Herren, wenn gewünscht auch Board. 1515 Larrabee Str. nahe Hochbahnstation.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. fason

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. 515 Center Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Nett möblirte Schlafzimmer und Haushaltungszimmer. Alle Bequemlichkeiten. Gegenüber Lincoln Park. Bequem zu Cars. 2360 N. Clark Str. fason

Zu vermiethen: Wittwe hat möblirtes reines Zimmer, Front, mit Wäsche, $2. 520 S. California Ave.

Verlangt: Boarder. 5152 Bishop Str.

Solider Mann findet schönes Heim bei Wittwe. 237 Menominee Str., nahe Lincoln Park, 2. Flat.

Zu vermiethen: Schöne reine möblirte Zimmer bei Wittfrau. Nachzufragen Sonntag. 1284 Clybourn Ave.

Verlangt: Roomer oder Boarder. 1710 Clybourn Ave., nahe North Ave. Lambert.

Zu vermiethen: Großes helles möblirtes Zimmer, passend für Zwei, wenn gewünscht, auch zwei Betten, Gas und Bad. 1565 N. Halsted Str., nahe North Ave. und Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Heimische, angenehme Zimmer, schöne Lage, billig. 222 Wisconsin Str. sa—do

Zu vermiethen: Schöne Frontzimmer bei Wittwe. 1456 N. Clark Str., 2 Treppen.

Ein Herr findet gutes Heim bei deutscher Wittwe. 514 E. 28. Straße. faso

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer. August Schulze, 2227 Orchard Str.

Zu vermiethen: 2 schöne Frontzimmer für leichte Haushaltung, mit Gas und Wasserheizung, mit oder ohne Möbel. August Schulze, 2227 Orchard Straße.

Zu vermiethen: Freundliches, sauberes, möblirtes Frontzimmer, Gas, Bad, separater Eingang. $2.— 2018 N. Halsted Str., nahe Center.

Deutsch-ungarische Frau wünscht Roomer. 886 Sill Ave.

Anständiger Herr findet Room und Board in Privatfamilie, nahe Lincoln Park. 303 Eugenia Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für leichte Haushaltung, Küchenbenutzung, 1122 N. Clark Str., oberes Flat.

Zu vermiethen: 1844 Nord Halsted Str., 3 große helle, möblirte Zimmer, jedes passend für zwei; $1.50 pro Mann wöchentlich, Heißwasser, Bad und große, eingerichtete Küche zur Benutzung; neues Haus; Brennmaterial gestellt. Handwerker bevorzugt. Adr.: A. 11, Abendpost. fason

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Closet, erstes Flat. 435 North Ave., Ecke Hudson Avenue. frsa

Boarder findet ein anständiges Heim mit Wäsche. 3525 Lincoln Ave. frsa

Vermiethe zwei schöne Zimmer, nahe Lincoln Park — modern — Privatfamilie, auch Essen. 2031 Lincoln Ave., 3. Flat. mifrsajon

Roomers gewünscht, $1.00 bis $3.00 per Woche. 185 Ost Washington Str., 2. Floor. 19mailwX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1760 Wells Straße, Flat 2. dofrsa

Zu vermiethen: Frontzimmer bei alter Dame. 164 Carl Str., nahe Wells Str. und North Ave. dofrsajon

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 523—525 North Avenue. 18mailwX

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer. 1928 Mohawk Str., Schmitt. midofrsa

Zu vermiethen: Große Zimmer, wenn gewünscht Board. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. .. 18mailwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Deutscher sucht kleines sauberes Schlafzimmer nahe Van Buren und Franklin Str. Näheres bis 7 Uhr Abends 282 Franklin Str.

Zu miethen gesucht: 5 Zimmer Brick-Cottage auf der Nord- oder Nordwestseite; ältere Leute. T. Boschil, 2142 Huron Str. fason

Zu miethen gesucht: Sauberer Handwerker in den 50er Jahren, sucht Zimmer und Board bei alleinstehender Frau oder kinderlosem Ehepaar, südlich von 67. Str. nahe der Jll. Zentralbahn. Adr.: H. 848 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store, passend für Delikatessen- und Groceries, mit einigen hellen Wohnzimmern, Nordseite, gute Lage. Adr.: A. 10 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer und Board bei soliden Leuten, kein Boardinghaus. Aug. Hübner, 765 Pearce Str. frsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Aufgepaßt! —— Aufgepaßt! ——
$350, gut werth $850, kaufen wenn sofort genommen, meinen eleganten Ice Cream Parlor, Confectionery, Zigarren- u. Candystore, großes Lager, massive eich. Fixtures, ein up-to-date Fountain, Drahttische und Stühle etc. Dieses ist der größte Bargain, der je in Chicago offerirt wurde Billige Miethe. Zum Theil auf Abzahlung wenn gewünscht. — Auch offen Sonntags von 10 bis 1 Uhr.
2145 N. California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Muß sofort verkaufen: Sehr gut zahlende Grocery und Delikatessen, in bester Lag der Nordseite, alt etablirt, gute Fixtures und Stock, billige Miethe mit Wohnzimmern, vollständig $500 werth; nehme $300, wenn bevor Sonntag Mittag genommen; dies ist unzweifelhaft einer der besten Plätze je angezeigt und wird nur verkauft wegen anderem Geschäft. Sprecht vor Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr, 1610 Fullerton Ave. nahe Clybourn.

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise nach Deutschland, Delikatessengeschäft, 8 Jahre im Geschäft. Vorzusprechen Sonntag. Lehmann, 168 West Chestnut Straße.

Zu verkaufen: Alte Bäckerei mit Ofen, auch passend für Kaffee- und Thee-Store. 2157 Armitage Avenue.

Zu kaufen gesucht: Grocery und Delikatessen-Geschäft in Lake View. Adr.: H. 836, Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichte Grocery-Store. 2606 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ausnahmsweise gute Bäckerei mit Haus; tägliche Einnahme $65. Adr.: T. U. 460, Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, billig, gute Kundschaft, verlasse Chicago. 2206 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Schulmaterialien-Laden u Eurem eigenen Preise, wegen Krankheit. 311 Ost 39. Str.

Zu verkaufen: Boardinghaus mit 15 besetzten Zimmern in gutem reinlichem Zustande. 1512 Larrabee Str. fason

Zu verkaufen: Ein gutgehender Eier und Butter-Laden für $85, passend für eine Wittwe oder alleinstehendes Mädchen; Miethe $5 den Monat. 1559 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Schulsachen-, Candy- und Zigarren-Store in deutsch-lutherischer Nachbarschaft. Nachzufragen 131 Circle Ave., Forest Park.

Zu verkaufen: 6 Zimmer möblirtes Flat, vollständig für sofortige Haushaltung. Nur Sonntag nachzufragen. 156 Hill Str., 2. Flat. fason

Zu verkaufen: Guter Confectionery- und leichte Grocery-Store; guter Platz. 475 W. 29. Straße. jamo

Zu verkaufen: 5 Cents-Theater, habe zwei Geschäfte. Nachzufragen 705 W. North Ave., Top Floor.

Zu verkaufen: Mein neu möblirtes 14 Zimmer Haus, ganz besetzt mit erster Klasse Roomers; verkaufe billig, wenn sofort genommen; sowie Lease. Keine Händler. 626 Ashland Blvd.

Verkaufe 9 Zimmer Flat zum halben Preis des wirklichen Werthes, wegen Abreise; Miethe nur $22 den Monat; dies bringen die zwei Frontzimmer ein. Kommt und besichtigt es. 660 Wells Str.

Bargain! Grocery-, Candy-, Zigarren-, Notion-Store; gutes Geschäft. Guter Verkaufsgrund. Wohnzimmer. 7913 Emerald Ave.

Zu verkaufen: 42 Zimmer Roominghaus, Reinverdienst $2000 jährlich, 9 Jahre in denselben Händen. $700 Anzahlung. Leichte Bedingungen. Alles vermiethet. Nichts Besseres fürs Geld zu haben. Lange, 704 Dearborn Ave. faso

Zu verkaufen: Grocery Store, billig. Nachzufragen 920 — 36. Str., nahe Halsted. faso

Verschleudere zu Bargainpreisen: Steingut, Hardware, Enamel, Tinware; kann es nicht besorgen wegen anderem Geschäft; mit Wohnzimmern. 1614 Lake Straße.

Zu verkaufen: Nachweislich einer der besten Saloons auf der Westseite, mit eigener Lease und Lizens und gutem Stock, ist wegen Krankheit zu verkaufen für $2600. Lizens und Stock ist bedeutend mehr werth. Täglich Einnahme $42—$45. Nachzufragen unter Adr.: A. 8 Abendpost. faso

Zu verkaufen: Mehrere leichte Grocery- und Delikatessen-Stores, mit und ohne Grundeigenthum, von $250 und aufwärts; gute Lage und billige Miethe; Einnahme $20—$50 täglich. Fred. Bobeng, Verkäufer bei Sheppard-Straßheim Wholesale Grocery Co., Ecke Randolph und Union Str. fasodi

Zu verkaufen: Billig, Grocery-, Candy-, Zigarren- und Notion-Store, mit Wohnung; guter Verkaufsgrund. 2536 Cortland Str., nahe Rockwell Str. fason

Zu kaufen gesucht: Delikatessen mit Grocery. — Adr.: A. 5 Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Delikatessenstore und Lunchroom; beste Lage der Nordseite. Theilweise Abzahlung. 5449 Evanston Ave. Telephon: Edgewater 5487. fason

Zu verkaufen: Butchershop, guter Platz für einen Deutsch-Polen. 2337 S. Leavitt Str. frsa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, erster Klasse Storetrade Bäckerei, $1200. Adr.: T. U. 506, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery-, Candy- und Zigarren-Laden wegen Abreise billig. 1321 Grand Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerladen und Shop-Einrichtung, $200. 3603 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Laden. 1820 Dayton Straße. frsajo

Zu verkaufen: Bäckerei, in guter Nachbarschaft, kein Basement; nur Storetrade. Adr.: A. 3 Abdpost. frsa

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Kaffee-Store; bin gezwungen, ihn aufzugeben. 1472 N. Paulina Str., Ecke McReynolds. frsajon

Wir haben einen sehr guten Eck-Saloon nebst 6 Zimmer Wohnung, Nordwestseite, an tüchtigen Wirth sofort zu vermiethen. frsa
Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str.

Zu verkaufen: Feine, gutgehende Bäckerei, die beste an North Ave. Neuer Shop ebener Erde; sechs schöne Zimmer hinter dem Store; Wasserheizung; Einnahme $550 die Woche; gute Preise. Alles aus dem Store verkauft; Miethe $85; Preis $3700. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adr.: P. 196 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: 26 Zimmer Hotel, gute Ecke, und gute Roomers, ein Floor, Miethe $50; Reingewinn $170 den Monat. 123 Harrison Str., Ecke Clark. 20mailwX

Verkaufe Schuhreparatur-Werkstätte; muß schnell verkaufen. 2248 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Store-Bäckerei für $500, wegen Krankheit, Südseite. Adr.: P. 156 Abendpost. dofrsa

Muß verkaufen: Kaffee-Store; billige Miethe; 5 Wohnzimmer. 1647 Larrabee Str. do—son

6 Zimmer Flat zu verkaufen, 2 davon leer. — Näheres 1612 Cleveland Ave. 18mailwX

Zu verkaufen: Gut etablirte Oel-Route. Nachzufragen 7427 Dixon Str., Forest Park. dofrsa

Zu vermiethen: Ein guter Saloon an der Westseite. Nachzufragen: Ruehl Bros.' Brewing Co., Harvard und Washtenaw Ave. dimidofrsajon

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Katie Hoffmann von Wieskirchen, Süd-Ungarn ist gebeten um ihre Adresse, oder selber vorzusprechen, 3817 S. Halsted Str. Elise Seid.

Echt leinene Hohlsaum-Taschentücher, werth 25c, zu 9c zu verkaufen. 4531 Evanston Ave.

4-fach leinene Kragen, ¼-Größen, Washington Shirt Co. und andere zuverlässige Marken zu 9c oder drei für 25c. 4531 Evanston Ave.

Uhrmacher, Goldarbeiter — Bei mir werden alle Gattungen Uhren reparirt, gut und billig. J. Murovetz, 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Wm. Lammers, Carpenter- und Reparaturarbeiten, alle Holzarbeiten und auch Dach-Reparaturen mit Ready Roofing; Arbeit garantirt. Telephonirt Canal 836 oder schreibt. Shop 1942 S. Halsted Str. 21maidi,do,sa,1m

Personen, die Augenzeugen des Straßenbahnunfalls einer Dame am 28. März, Ecke State und Adams Str. waren, sind freundlichst ersucht, Namen und Adresse an Gavin & Mayer, 1344 Unity Building, zu schicken. samo

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gut und billig unter Garantie gemacht. Adr.: Painter, 554 Vedder Str. faso

Mme. De Witt, 1468 Michigan Ave., beseitigt Runzeln, Narben, Haar, Birthmarks, ¼ Rate, 30 T. 30apfasomilmo

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Anstreichen, Tapeziren und Calsomining, gute Arbeit, solide Preise. Schreibt: Painter, 411 Sullivan Straße. midofaso

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1933 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Ja, Uhl kann kuriren Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel; Zöpfe aus Damenhaaren angefertigt, 50c Unze. 5937 S. Halsted Str. 20mailwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns, Rath frei. 6la*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 21mai2w

Zu verkaufen: 1. Hypothek, $1800, 5%, auf Haus und Lot vom doppelten Werth, nahe Lincoln Park, keine Agenten. R. W., 5687 Ridge Ave. fasomo

Zu verkaufen: $1800, 6-proz. Erste Hypothek, Sicherheit $3800; beste Geldanlage. Haentze & Wheeler, Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.

Zu leihen gesucht: Geld in Summen von $500 bis $5000, höchste Grundeigenthum-Sicherheit. Zinsen 5 bis 6 Prozent. Adr.: R. 777, Abendpost. mifaso

Zu leihen gesucht: $1200 von Privatmann auf dreifache Sicherheit. W. A., Forest Park Post-Office. misa

Zu leihen gesucht: $1500 zu 5 Proz. auf 3 Jahre, auf moderne Flats in Logan Square, nur von Privatmann. Adr.: H. 819 Abendpost. dofajo

Habe $1000 auf bebautes (Südseite) Grundeigenthum zu verleihen. Adr.: H. 821 Abendpost. midosa

Zu leihen gesucht: $2600 auf 2-Flat Gebäude, Werth $5200. Adr.: A. 17 Abendpost. 20mailwX

Suche $1500—1600 auf Erste Hypothek zu leihen unter Adr.: A. 16 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Folgende erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum:
$500, $1300, $1500, $2500, $3000, $4000, $4500, $5000.
— Alle Papiere garantirt. —
Geld zu den besten Bedingungen zu verleihen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 19mai,X*

Zweite Hypotheken-Darlehen — Miethe discounted — Grundeigenthums-Kontrakte gekauft. Zimmer 1420 — 79 Dearborn Str. 18maiX*

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mj*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein guter Partner, Frau oder Mann, mit $250, um in ein gutes Delikatessen-Geschäft und Grocery einzutreten. Bitte nachzufragen 753 Webster Ave., Samstag Nachmittag 4 Uhr oder Sonntag.

Verlangt: Partner in alter Real Estate Firma — guter Mann, zuverlässig in Korrespondenz u. allgemeiner Office-Arbeit. Adr.: H. 849, Abendpost.

Partner. Möchte mich mit tüchtigem Geschäftsmann, am liebsten an Sauerkrautfabrik betheiligen. Adr.: A. 2 Abendpost.

Theilhaber gewünscht, um Butcherei und Grocery abzukaufen. Ich bin Butcher, Theilhaber muß in der Grocery thätig sein und englisch sprechen; eine Goldgrube. Wohlgemerkt! Nur tüchtiger und ehrlicher Mann wird gewünscht. Adr.: H. 853 Abdpost.

Partnerverlangt: Ehrliche, ältere Frau mit $500 als Partnerin in Laundry, an Nordwestseite. Adr.: A. 15 Abendpost. frsa

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boats, $1.50 n. Grand Haven u. Muskegon; $2 n. Grand Rapids, 7:45 Abds. tägl., ausgen. Sonnt. $1 n. Racine u. Milwaukee, 8:15 Abds. ausg. Sonnt. Docks Fuß Michigan Ave. Rand. 4076. 9mai5m

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Frame-Haus, zwei 4-Zimmer-Flats, nahe St. Alphonsus-Kirche. Preis $2700. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. 16mai,1w

Kosiges, modernes 5 Zimmer Heim an Berwyn Ave. nahe Oakley, Haus 3 Jahre alt. Reizender Garten; Preis $2800. $500 Baar, Rest leichte Abzahlungen. — — — — — Offen Sonntags.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— dofrsa

Müssen schnell verkauft werden: Zwei Framehäuser auf einer Lot an N. Halsted Str. nahe Willow. Zu erfragen: 1660 Burling Str., Flat 2. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes 3-stöck. Brickgeschäftsgebäude mit 2-stöck. Brick und Framegebäude, Sedgwick Str., südlich von North Ave., Miethe $900. Preis $6800. Torpe, 820 North Ave. 18mailwX

Burling Str., nahe Center Str., modernes 2-stöck. 2—6 Zimmer Brickgebäude, Preis $4800. August Torpe, 820 North Ave. midofrsa

Zu vertauschen: Neues 3-stöck. Brickgebäude, Lot 40 bei 125, nahe Addison und Lincoln Ave., für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 18mailwX

Zu verkaufen: Ravenswood, Brick Store, vollständige Wohnung im zweiten Stock, großer Stall und Schuppen, $2750; kleine Anzahlung, Rest monatlich. 4320 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, zwei Eck-Lotten und zwei Häuser, mit Dampfheizung; Miethe $110; nahe Lincoln Ave. und Wrightwood Ave.-Hochbahnstation; Preis $10,000. Adr.: T. U., 54, Abendpost.

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mjsa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor: Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mjsa*

Mohawk Str., nahe Blackhawk Str., gutes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Preis $3000. Aug. Torpe, 820 North Ave. midosa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Heißwasserheizung und Stall, $3000. 3540 N. Seeley Ave. frsa

Zu verkaufen: Nahe Wellington Str. Hochbahnstation, Brickhaus mit drei großen und modernen Wohnungen, Lot 33x125, $7500; blos für 10 Tage. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: An Melrose Str., schönes Framehaus, mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, Badeeinrichtung und 4 Zimmer in hohem Brick-Basement; Miethe $11, $18 und $19. Erkerfenster und hoher Dachboden. Preis $5000. Kommt und macht Offerte, indem der Eigenthümer die Stadt verläßt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsajon

Zu verkaufen: Hochfeines Brickgebäude mit sechs 6-Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, Lot 55x125 Fuß, für Licht und Luft ist gut gesorgt. Monatlich Miethe $246. Preis $25,000. Würde kleineres Eigenthum in Tausch nehmen.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Achtung für Grundstückeigenthümer! Suche sofort gegen Baarzahlung größere Lot an der Nordseite zu kaufen. Schickt Offerten unter Adr.: A. 22 Abendpost. frsajon

Verkaufe 7 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Wasserheizung, großer Stall für 2 Pferde und 2 Wagen. Straße gepflastert. GuteNachbarschaft. Preis $3200. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsajo

Muß verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flat Brick, an Seminary Ave., ½ Block zur Straßenbahn. Gute Gelegenheit. Preis $4500. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsajo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: An Mariana Straße, nahe Lincoln Ave., eine Cottage auf Lot 40x150, mit zweistöckigem Fabrikgebäude hinten, passend für einiges Geschäft, sehr billig. Näheres: 8213 Seminary Ave., 1. Flat. frsa

Schönes zweistöckiges Brickgebäude an Burling Str., nahe Wrightwood Ave., zwei moderne 6 Zimmer Flats, hohes Basement, schöne Yard; Miethe $600. Wegen Krankheit des Besitzers verkaufe billig.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— dofrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Achtung, Bäckerei-Geschäftsmann! Modernes 3stöckiges Brick-Geschäftsgebäude, ist 1049 Webster Ave. gelegen, Preis $10,500. August Torpe, 820 North Ave. 21mailwX

Orchard Str., nahe North Ave., Flatgebäude mit sechs 4 Zimmer Flats, monatliche Miethe $52, Preis $4000. Torpe, 820 North Ave. famomi

Zu verkaufen: Modernes neues 3stöckiges Brickgebäude, drei 6 Zimmer Flats, Ofenheizung, Lot 30 bei 125, in Ravenswood, $8700. Aug. Torpe, 820 North Ave. fasonmi

Zu vertauschen: 3stöckiges Doppel-Brickflatgebäude, 818—820 Webster Ave., für kleineres Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. 21mailwX

Zu verkaufen: Großer Bargain, 3stöckiges Brickhaus mit Store und zwei 6 Zimmer und drei 4 Zimmer Flats, modern, Ashland, nahe Addison Ave. Thies, 3017 Southport Ave.

Seid Euer eigener Hauswirth!
Eure Miethe bezahlt die Kaufsumme, der Miether bezahlt die Zinsen.
Neue Subdivision in Lake View.
30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten.
Alle Straßenverbesserungen frei. Preise $800 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich. Ravenswood Addison Str. - Hochbahnstation 3 Blocks, Lincoln Ave.-Cars 4 Blocks, Irving Park Boul.-Car 1 Block.
Zwei-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $4400; $400 Anzahlung, $20 monatlich.
Neues 2 Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $5200, $500 Baar, $25 den Monat.
Neues 2 Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, Mosaic Floors, elektrisches Licht, Combination Fixtures, Rouleaux, $5850, $1000 Baar, Rest wie es Euch paßt.
Neues 2 Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, strikt up-to-date, $6200, $1000 Baar.
Kosige Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2850, $300 Baar, $12 den Monat.
Brick Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, $2600, $200 Anzahlung, $12 den Monat.
2 Flat Brickgebäude, $2700, $1000 Baar.
2 Flat Framehaus, 6 Zimmer, 1 Block nach Hochbahnstation, $3250, $1000 Baar.
6 Zimmer Haus, neu dekorirt, Brick Basement, Bad, Gas, $3500, $700 Baar.
Neun Zimmer Haus, 2 Parlors, Eßzimmer, 4 Bettzimmer, $3300. $900 Baar, Rest wie es Euch paßt.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt; Ecke Addison und Leavitt Str. — Offen Sonntags.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 1½-stöckige 8 Zimmer Frame Cottage mit Basement als Eßzimmer und Küche eingerichtet. Boardinghaus. In Summerdale, nahe Robey Straße. Jetziger Eigenthümer ist zu alt es länger zu unterhalten, kann darum sehr billig gekauft werden, nur $500 bis $1000 Anzahlung nebst Geschäft genügt. Nebenan auch (2) 25 Fuß Lotten, können mit $1000 Anzahlung gekauft werden. 1615 Belmont Ave.
R. F. Prussing & Co., 108 La Salle Straße. faso

$4000 oder beste Offerte, kaufen großes Haus, nebst Lot; Miethe $50 monatlich. Eigenthümer, 1446 Larrabee Str.

Muß billig verkaufen: 1816 Burling Str., zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Cottage hinten, in gutem Zustand; Miethe $33. mai14,21,28

Zu vertauschen: Modernes 3stöckiges Brickgebäude, Ofenheizung, neueste Einrichtung, Lot 40 bei 125, Addison Ave., für kleines Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. 21mailw

Brickgebäude, hohes Basement und drei 5 Zimmer Flats, an Dayton, nahe Center Str., für $5800 zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. samo

Zu verkaufen: Bargains in 2 Flat Gebäuden:
2 Flat Frame, on Brick, 5 und 6 Zimmer....$4000
2 Flat Frame, Brick Basement, 5 und 6 Zimmer, Furnace Heizung, Oak Trim..........$4500
2 Flat Frame Gebäude, je 6 Zimmer, 37½ Fuß Lot............$4700
2 Flat Frame, Brick Basement, je 6 Zimmer Heißwasser-Heizung, großer Stall..........$5200
2½-stöck. Frame, Brick Basement, 4—7—7 Zimmer, Oak Trim, Miethe $52 den Monat, nehme unbebaute Ecke in Tausch..........$6300
2 Flat Brick Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, 32 Fuß Lot..........$6700
Dieses Grundeigenthum liegt bequem zu Hoch- und Straßenbahnen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Elegantes, modernes 6 Flat Brick-Gebäude, elektrisches Licht, Ofenheizung, je 4 Zimmer, und 2-stöck. Frame-Gebäude, je 3 Zimmer, hinten, $132 Miethe monatlich, 50 Fuß Lot, nehme Cottage an Nordseite als Theilzahlung an. Preis $15,000.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sado

Zu verkaufen: Neues, modernes 2 Flat Brick-Gebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, Furnaceheizung elektrisches Licht, durchew Eichenholz, 29 Fuß Lot, nahe Hoch- und Straßenbahnen, seht es an und macht Offerte. Offen Sonntags.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samomifr

Zu verkaufen: Modernes neues 3 Flat Brick-Gebäude, je 6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, durchweg Eichen, elektrisches Licht, soeben fertig geworden, 29 Fuß Lot, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Seht es an und macht Offerte. Offen Sonntags.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. fabl

Zu verkaufen: $7000, neue Ecke, vier 4 Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas, Hartholz Floors, elektrisches Licht, fertig ungefähr am 1. Juni 1910. 30 bei 121 Fuß Lot. Bequem zur Rogers Park N. W. oder N. W. Hochbahnstation, nur $1000 Baargeld und Rest zu leichten Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $4000, schönes feiner Corner Store Property, 48 bei 125 Fuß, alle Straßen gepflastert, passend für erster Klasse Schulstore oder irgend ein anderes Geschäft, gegenüber großer öffentlicher Schule. Nur $500 Anzahlung und Rest zu leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 2 Thüren südl. von Belmont und Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $6000, neues 2-stöck. Brick, 5 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, elektrisches Licht, China Closets und Consoles, nahe N. Clark Str. und Carmen Ave., nur $500 Baar, und $35 den Monat, einschließlich Zinsen. Dieses ist billiger als wie es vermiethet ist.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $4000, großes 2—6 Zimmer Flatgebäude, mit 1—6 Zimmer Flat im Basement, Bad, Gas, vermiethet für $45 per Monat, nahe Marshfield Ave. und Roscoe Str. oder N. W. Hochbahnstation. $1000 Baar und Rest auf lange Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. faso

Zu verkaufen: $14,000, neues großes acht 4 Zimmer Brick Flatgebäude, Gebäude ist ungefähr 30 bei 125 an 40 bei 125 Fuß Corner, Bad, Gas, elektrisches Licht, muß $3000 Baargeld haben und Rest auf lange Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: $2500 und $2600, zwei neue up-to-date Cottages, Bad, Gas, elektrisches Licht, Concrete Fundament, nahe Belmont und Lincoln Ave. $200 Baargeld und $8 den Monat und Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

$500 Baaranzahlung kaufen $4500 zweistöckiges Flatgebäude, 30 Fuß Lot, keine Spezialsteuern.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 21mailw

$150.00 Baaanzahlung nehmen $3250 Cottage, 30 Fuß Lot. 21mailw
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Bargain! Leavitt Str., 30 Fuß Lot, $850.00. — Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 21mailw

Zu verkaufen: Verlasse Stadt innerhalb 10 Tagen, 2-stöckiges Frame, 6 und 12 Zimmer, Bad, elektrisches Licht, Basement, Lot 75x162, allerlei Sträucher, Johannisbeersträucher, Rebstöcke, Crabapplebaum, Hühnerhaus, etwa 50 Hühner, Enten, Gänse, Guineas, St. Bernhardinerhund; alles zusammen für $4800, Hermitage Ave. nahe Glen Lake Ave. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, 25 Fuß Lot, Leavitt Str. nahe School Str., $1700, wenn sofort genommen. fason
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu vermiethen: 8 Zimmer Haus, West Ravenswood, Gemüsegarten, Hühner- und Pferdestall, nahe Hochbahnstation; gute Carverbindung. Nachzufragen 614 North Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Flatgebäude, 5 bis 6 Zimmer, open Plumbing, Gas, Mantles. Miethe $444 per Jahr. Preis $3750. Eigenthümer am Platze von 1—4 täglich. Adr. 3802 N. Hermitage Ave. fasondi

Zu verkaufen: Lill Ave., dreistöckiges modernes Brickhaus. Miethe $720. Preis $6,700. F. Ruedel, 602 North Ave. 21mai,1wX

Zu verkaufen: Modernes 2 6-Zimmer Flat Gebäude. Zement-Basement. 3738 Perry Str., nahe Grace Str.

Gutes zwei 4 Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, Cleveland Ave., nahe North Ave., $3200. Aug. Torpe, 820 North Ave. fasondo

Cleveland Ave., nördlich von North Ave., gutes Brickgebäude mit vier 4 Zimmer Flats, Preis $4500, Aug. Torpe, 820 North Ave. famomi

Gutes zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Melrose, nahe Southport Ave., $3000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. famotr

Verkaufe oder tausche: 16 Zimmer Haus mit 2 Lotten, Heißwasserheizung, geeignet für möblirte Zimmer, Orchard, nahe Belden und Lincoln Ave.— Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maifa*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:
32 Fuß Lot an Roscoe Blvd., sehr billig......$800
Gute Geschäfts-Lotten, 25 bei 125, an Lincoln Ave., nahe Grace Str., alle Spezialsteuern bezahlt, nur............$1700
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Cornelia........$1200
Bargain, 6 Zimmer Cottage, neu, modern, Brick-Basement, an Cornelia Ave., nahe Lincoln Straße.

5 Zimmer Cottage, Seeley nahe Addison....$2000

Zwei 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Lot 30 Fuß, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Hochbahnstation, neu — billig.
Feine Residenz-Lot, Rogers Park (High Ridge) 38x171 Fuß, zu..........$1125
6-Zimmer Cottage, neu, modern, billig, an Cornelia Str., nahe Lincoln..........$3300
August Peters, 3807 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain! $2500 kaufen mein prachtvolles Heim, Hartholz-Fußböden, Furnace, Stationary Waschzuber, große Yard, zwei Blocks westlich von Northwestern Hochbahn-Station. 1228 Wellington Str.

Zu verkaufen: Feines 3 Flat Brickhaus, Bargain, Lot 37 bei 120, 1 Block von Sheridan Road Station. Nachzufragen 1014 Grace Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, Ecke, 4 Stores, 3 Flats, Westseite, Preis $10,000; braucht nicht alles Baar bezahlt zu werden. Eigenthümer Michael Mahler, 1969 Maud Ave., nahe Racine und Clybourn Ave.

Melrose Str. nahe Lincoln Ave., schönes zweistöckiges modernes Gebäude, ein 5- und ein 6-Zimmer Flat, Stall hinten; Miethe $480; Preis nur $4000. famodi
—Arthur Josetti, 657 North Ave.—

Zu verkaufen: Ein feines modernes Brickhaus, 7 und 8 Zimmer Flats, Preis $5500; dies ist ein großer Bargain.
W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave., nahe Diversey Boulevard.

Muß verkauft werden, Eigenthümer verläßt Stadt: 3-Flat Haus an Southport Ave., in sehr gutem Zustand, $3300. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Racine Ave. nahe Wellington Str., 2-stöckiges Gebäude, zwei 6 Zimmer Flats, nur $3500. — J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Evanston Ave. nahe Argyle Str. Hochbahnstation, feines Geschäfts-Eigenthum, Stores und Flats, hinten großer Stall, Lot 50x235; Miethe $1920; Hypothek $8000 zu 5 Proz. Preis $15,000. Bester Bargain in diesem Distrikt. Arthur Josetti, 657 North Avenue. Offen Sonntags von 9—12 Vorm. famomi

Zu verkaufen: Maud Ave., 2-stöckiges und Basement Frame, zwei 5 und ein 4 Zimmer Flat, $2600; Miethe $360; gutr Bagain. Arthur Josetti, 657 North Avenue. famomi

Zu verkaufen: 2433 Perry Str., zweistöckiges Frame, 4 Miether; $26 Miethe; Preis $2600. Anzufragen beim Eigenthümer 2421 High Str. faso

9 Zimmer Stein moderne Residenz an Eastwood Ave., 1 Block von Sheridan Road, feinste Gegend in Chicago, $6800. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Mit $400 erste Anzahlung könnt Ihr 2-stöck. Geschäftsgebäude 1645 Clybourn Ave., nahe North Ave., kaufen, Rest zu Käufers eigenen Bedingungen. August Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Neues modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Ballou Str., nahe North Ave., $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Muß verkauft werden: Bargain, 6 Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, Lot 33 bei 125. Adr.: 2146 Waveland Ave. 16mailwX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, 5 und 3 Zimmer, Furnace, Bad, Gas, billig. M. Kober, 1743 Fletcher Str., Flat 2. 16mailwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Alley Lot, 37 bei 135, und feines Framegebäude, Brick-Basement, große Barn, nahe Western Ave. und Huron Str.; gut passend für Holz- und Kohlengeschäft, Futterladen oder Carpenter und Painter; Miethe $35; Preis nur $2500. Michael, 1174 Milwaukee Ave., nahe Division Str.

Zu verkaufen: 1833 Ballou Str., zweistöck. Framehaus, auf Konkret; Zement-Basement, Porches und Dachboden; jede Etage hat vier Zimmer und Bad; nahe Hoch- und Straßenbahn; $3600; Theil Baar. Eigenthümer: 88 S. State Str., Zimmer 1.

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus, 6 Zimmer, alle Oak Trim, elektrisches Licht und Gaslicht; $1200 Anzahlung, Rest wie Miethe; Agent auf dem Eigenthum anwesend. 1824 N. 40. Court, südlich von Cortland Str. fason

Logan Square Bargains! $3250 und aufwärts kaufen neue 2-stöckige und Basement, 2 Flat Häuser nahe Fullerton, Milwaukee und Belmont Ave. Cars; $200 oder mehr Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 21maisadibolm

Zu verkaufen: 3 Flats, 2955 N. Fairfield Ave., schöne Nachbarschaft, 1 Block von California Ave. Straßenbahn; nehmt sie zu Eurem eigenen Preise, ich muß krankheitshalber verkaufen; nehme auch eine Lot in Tausch.

Beste Offerte bekommt 4 Zimmer Cottage und Doppel-Lot, 4919 Argyle Ave., Jefferson Park. Guter Platz für Hühner oder Garten. Bezahlt baar was Ihr könnt, Rest monatlich gleich Miethe. fasomo

$8000 kaufen 3-stöckiges Brickhaus, Steinfront, ein 6- und zwei 7-Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, nahe Humboldt Park. Kommt sofort. faso
Bobeng, 4121 W. North Ave. Sonntags offen.

Nur $5250 kaufen ein zweistöckiges Brickhaus mit Steinfront, asphaltirte Straße, Furnaceheizung im ersten Stock. Bobeng, 4121 W. North Ave. faso

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, Steinfront, an Pierce Ave., nahe Humboldt Park, ein 5- und eine 6-Zimmer Wohnung, Furnaceheizung. faso
Bobeng, 4121 W. Noth Ave.

Nicht zu übersehen! 4 Zimmer Brick- und Frame-Cottage, asphaltirte Straße, nahe Chicago Ave., für $1750. — Bobeng, 4121 W. North Ave. faso

7 Zimmer Fame-Cottage, Wasserheizung, $2500. Sprecht sofort vor bei Bobeng, 4121 W. North Ave. fason

$7000 kaufen 24 Lotten, nahe North Ave. Sprecht sofort vor bei Bobeng, 4121 W. North Ave. faso

Zu verkaufen: 1½-stöck. Brickhaus, 2—6 Zimmer Flats, modern, Lot 37½ Fuß, 3 Blocks zu Milwaukee Ave.-Cars und Logan Square Hochbahn, billig, vom Eigenthümer. 2846 North Troy Str. faso

Zu verkaufen: $1800, neue Cottages, auf hohem Basement und zwei Lotten mit jeder Cottage; $200 Baar, Rest $14 monatlich; Besitztitel perfekt. Spezielle Bargains in gutgelegenen Lotten. Office geöffnet am Sonntag. Henrey Becker, 3212 Milwaukee Avenue, Ecke Belmont. faso

Muß verkaufen: Billig, 25x120; gute Geschäfts-Lot, West Division Str., östlich von California Ave. Verlasse die Stadt. Zu erfragen: 1121 Belmont Ave.

Ihr könnt heute —$100— verdienen wenn Ihr eine Lot kauft bei dem Eröffnungs-Verkauf von unserer „High School Subdivision". Eine gute Gelegenheit eine profitable Geldanlage zu machen. Feine Lage, breite Lotten. Sprecht vor oder schreibt um volle Einzelheiten.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

—$3000—
kaufen ein neues 6 Zimmer modernes Haus, ein Block von Cars. Konkretfundament, Zement-Basement, Bad, Gas; leichte Bedingungen: $150 Baar, $10 den Monat. Schickt nach Photographie.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

—$1600—
kaufen eine 5 Zimmer Cottage, 1½ Blocks von zwei Carlinien; $100 Baar, Rest $10 den Monat.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

$2400 kaufen 4 Zimmer moderne Brick Cottage. — Schaefers, 3435 North Ave.

$2500 kaufen 2 Flat Brick, werth $3000. Schaefers, 3435 North Ave.

$6700 kaufen 3 Flat Brick, einen Block von „L" Station. Schaefers, 3435 North Ave.

$3600 kaufen 3 — 6 Zimmer Frame Flats, Miethe $45. Nur einer meiner Bargains. Schaefers, 3435 North Ave.

Kein Stadtviertel in Chicago hat in den letzten zwei Jahren so zugenommen wie
—West Irving Park—
Gelegenheit bietet sich noch, um Land billig zu kaufen, welches in nächster Zeit, sobald die neue Straßenbahn an der 48. Str. und die Hochbahn gebaut sind, nicht um das Doppelte zu haben ist.
Unsere Halb Acre Lotten
welche nur ein paar Block von Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. entfernt liegen, sind zu jetzigen Preisen spottbillig — 125 bei 134 Fuß Lotten, mit Wasserleitung und Cinder Seitenwege bereitet, verkaufen wir für nur $675. Auf leichte Abzahlungen, $50 Baar und $10 monatlich mit 5% Zinsen.
— Kommt und seht dieses Land an —
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. fasobi

Zu verkaufen: Neue 4 Zimmer Cottage in West Irving Park, 50 Fuß Lot, nur $2100. $200 Baar, Rest monatlich. Nachzufragen in Branch Office, Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sado

Bargain: $5000 bis $5500, neue Brickgebäude, 2—6 Zimmer Flats; Nachbarschaft von Humboldt Park, Logan Square. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee. misa

Seht diesen großen Bargain: 6 Zimmer Cottage, Preis $1500, $400 Baaranzahlung; Nachbarschaft von Logan Square. Ebenso Cottages und 2-stöck. Häuser, keine Bargains. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee. misa

3631 Humboldt Ave., nahe Armitage und Fullerton Ave.-Cars; Neue 2-stöck. 4 Zimmer Flats, Zementfundament, Bad Oak Finish, $500 Baar, Rest monatlich. Schlüssel oben. Eigenthümer 2021 N. Avers Ave. [illegible]

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600

$200 bis $400 baar.

$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,sa*

Zu verkaufen: Bargain, zwei Lotten, W. Belmont Ave. nahe Sacramento; Preis $1500. Adr.: P. 154 Abendpost. frsa

Bargain! Zweistöckiges und Basement Pressed Brick, 3 Flats, jedes 6 Zimmer, an Washtenaw Ave. nahe Augusta Str.; muß verschleudert werden wegen Theilung einer Nachlassenschaft. F. M. Turek, 900 N. Western Ave. 20mailwX

Verkaufe ein gutes 2-Flat Framehaus, je vier große Zimmer, zwei Blocks vom Humboldt Park, Kedzie Ave. Hochbahnstation und zwei Carlinien, für $3400. Eigenthümer 3119 Moffat Str. frsajo

Zu verkaufen: Ein Bargain, neue moderne 5-Zimmer Cottage, Bad und Gas, 9 Fuß hohes Basement, heher Dachboden, Lot 33x125. 1632 Nord Springfield Ave., nahe North Ave. frsa

$8200, die Hälfte Baar, kaufen 2 Flat Brick, gepflasterte Str., Zementwege. Schaefers, 3485 North Ave.

Ehe Ihr irgendwo anders kauft, so seht meine neuen 6 Zimmer Cottages, ½ Block von Milwaukee Ave. Cars, nahe Logan Square, Concrete Fundament, Oak Trimmings, Zement Floor, feine Plumbing, Straße gepflastert. Leichte Zahlungen. Melms, 2530 Milwaukee Ave., Phone Belmont 2206 30ap—30mai,sami

Bargain: 7-Zimmer Cottage mit Bad, Dachboden, an Drake Ave., in Irving Park, nahe Boulevard, 24¼ bei 125: schöner gepflegter Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: E. 25, Abendpost. 4mai,misa*

Zu verkaufen: Modernes 3-Flat Gebäude, je 8 Zimmern, am Humboldt Blvd., Miethe $1560; muß sofort verkauft werden. Adr.: F. 304 Abendpost. dofajon

Zu verkaufen: Nur noch etliche Häuser für $1950, dann sind die Lotten weg. Verkaufen sich schneller, als ich sie bauen kann. Ein zweistöckiges Haus für $2400. Ein zweistöckiges Haus, zwei 6 Zimmer Wohnungen, $2900. Fünf Zimmer Haus, Konkret-Basement, Zementfloor, Eichenholz-Verkleidung, heißes und kaltes Wasser, modern, Lotten 29x125, eingerichtet für weitere 5 Zimmer, nur $3200. $200 Anzahlung, $18 monatlich einschließlich Zinsen. Zwischen zwei Straßenbahnlinien und nahe Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement, 3325 Evergreen Ave., nahe Humboldt Park und Hochbahnstation; Furnace, Hartholz Fußböden und Trim, Zementfloor und Seitenwege, ganz modern. Eigenthümer 1810 N. Kedzie Ave., nahe Evergreen Ave 19mailwX

Zu verkaufen: Neue Brick Cottage, 1043 N. Spaulding Ave., 1 Block westlich vom Humboldt Park, 6 Zimmer und großer Attic, Zement-Basement, Oak Finish, feine große Lot 33 bei 132 Fuß. Nur $200 Anzahlung, Rest monatlich. Offen zur Einsicht. Kommt heraus und seht es an. Nehmt Chicago Ave.-Car und transferirt an Grand Ave. oder Grand Ave.-Car direkt bis Spaulding Ave., geht einen halben Block nördlich. midofrsa

Westseite.

Zu verkaufen: Ein neues, gut gebautes Haus mit zwei 6-Zimmer Flats und hohem Basement, Steinfront, Stein-Porch, Furnaceheizung und allen modernen Einrichtungen; Lot 30 bei 125; nahe drei Straßenbahnlinien u. Hochbahn. 4149 W. 21. Str. Auskunft beim Eigenthümer 4047 W. 21. Str. faso

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, halbe Acker Lotten; Cottages auf halben Acker Lotten; 2 Flat moderne Brickhäuser auf 33 Fuß breiten Lotten; und 33 Fuß breite Lotten in der neuen Subdivision an 56. Ave. und 22. Straße. Metropolitan Elevated (Douglas Park Branch) wird durch diese Subdivision laufen und hat mit ihrer Verlängerung an 48. Ave. begonnen. Kauft jetzt, das Land hat den doppelten Werth, wenn die Hochbahn durchgeht.

Frank Kirchman,
3149 West 22. Straße,
Branch Office: Ecke 56. Ave. und 22. Str. 14maifaso4w

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 5 Zimmer-Brick-Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave., gepflasterte Straße. 3241 Fillmore Str. 4maidibosa*

Südseite.

Zu verkaufen: Leichte Zahlungen, 6 Zimmer Cottage, 8532 Ada Str., Lot 50 bei 125 Fuß. Nachzufragen beim Eigenthümer H. A. Hansen, 6459 Paulina Str. faso

Zu verkaufen: Ein Block neue 2 Flat Häuser und Cottages an Bishop Str., jetzt im Bau begriffen, zwischen 60. und 61. Str. Offen Sonntag. H. A. Hansen, Eigenthümer und Baumeister, 6459 Paulina Straße. faso

Neue Subdivision an 55. und Rockwell Str., 3 Blocks westlich von Western Ave., 37½ Fuß große Bau-Lotten, nur $275. $25 Baar, $5 oder mehr Abzahlung den Monat. Kirchen und öffentliche Schulen sind daselbst, Stadtwasser und Gas in den Straßen, Cinder-Seitenwege sind gebaut. Wir leihen Geld zum Bauen. Wegen näheren Einzelheiten sprecht vor 5411 So. Rockwell Str. oder Phone Yards 4489 oder ruft auf Yards 1499, 4916 So. Ashland Ave., Julius Knierim.

Auf der Bank bringt Euer Geld nur 3 Prozent, wenn Ihr Häuser kauft, bringt es mindestens 8 Prozent. Zum Beispiel:
2-stöck. Framegebäude mit 4 Wohnungen, Miethe über $40; 33. Place, nahe Halsted Str., $3800.
2-stöck. Brick-Gebäude, Store und 2 Wohnungen, Miethe $55; 31. Straße, nahe Wallace Str., $5750.
William A. Natten, 3028 Lowe Ave. faso

Zu verkaufen: Haus mit Lot und Store, $3300. 1710 West 63. Straße.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöck. Framehaus. 3115 Southport Ave. frsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Lotten, Lotten, $200 und aufwärts.
Leichte Zahlungsbedingungen.
Geld vorgeschossen zum Bauen.
Neue $25,000 Kirche und Schule, sowie große öffentliche Schule daselbst.
Neun neue zwei-Flat Brickhäuser nähern sich der Vollendung; $4100 und aufwärts; zu leichten Zahlungen.
Neue Subdivision an Archer, Kedzie und Albany Ave., von 43. bis 39. Str.
Wasser, Sewer, Gas, Seitenwege und Bäume.
Nehmt Archer Ave. Limits-Car bis Albany Ave.
Henry H. Walter & Co.,
2. Floor Tacoma-Gebäude,
Nordost-Ecke Madison und La Salle Str. 21mai,frsajon,1m

Vorstädte.

Morton Park
—Kein Rauch!—Kein Staub!—
Nur frische Luft findet man in Morton Park. Einer der schönsten Vorstädte Chicagos. Kommt, sehet und überzeugt Euch. Feine 5 und 6 Zimmer Residenzen, Brick oder Frame, mit Furnace, Glasschrank u.s.w. Alles auf das Modernste eingerichtet. Lotten sind 30 und 35 Fuß breit.
Auf leichte Abzahlung.
Unsere Häuser sind nur 4 Blocks von der immensen Western Electric Co. mit über 10,000 Angestellten und nur 2 Blocks von der Douglas Park Metropolitan Hochbahn, 35 Minuten bis zum Zentrum. Auch haben wir zwei- und dreistöckige Flatgebäude, gute Geldanlage, Miethe deckt Abzahlung. Schiebt es nicht auf, kommt heute und sprecht in unserer Office vor.
C. A. Carlson, Bauunternehmer,
48. Avenue, Nordostecke 22. Straße. 21mailwX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $4000, 9 Zimmer Cottage, Furnace Heizung, mit 3 Acres, Stall und Hühnerhäuser, alle Sorten Sträucher, 150 Fuß Front, ungefähr 700 Fuß tief, hinterer Theil mit 568 Fuß Front an Desplaines Fluß in Wheeling, Ill., an Wisconsin Central oder die Milwaukee Ave. hinaus, ungefähr 22 Meilen vom Chicago Courthaus. Nehme Chicago Cottage als Theilzahlung an.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 8 Zimmer Residenz, Furnace, Lot 75 bei 192, Preis $3800, werth $5500, in Winnetka. Eigenthümer Fred. Behrens, 3647 Janssen Ave.

Offerire 48 Lotten, nahe Hinsdale Depot — werth $7200—Preis $3000 für schnellen Verkauf. Brauche Geld. Vortreffliche Spekulation. Fricke, 153 Randolph Str.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen 2- oder 3-stöckiges Chicago Miethshaus, Ofenheizung — mein sehr schönes Heim in Park Ridge, 8 Zimmer, Bad, alles modern; alte Obst- und Schattenbäume, Grund 170x125, $6000. Adr.: P. 165 Abendpost.

Lotten, Sommer-Resorts.

Zu verkaufen: 40 Acker Sommer-Resort mit allem Zubehör, 10 Zimmer Haus, 2000 Fuß Wasserfront, 8 Meilen zur Stadt, nehme auch etwas Nordseite Eigenthum in Tausch. Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

500 Acker Farm, bestehend aus reichem Lehmboden, zum Theil mit Sand vermischt, 1½ Meilen entfernt von einer aufblühenden Stadt, 100 Acker unter Pflug — der Rest in reichem Weide- und Holz-Land. — Vorhanden sind ein kleines Haus, ein Stall, Corn Cribs, Maschinenhaus und Maschinen wie Dampfmaschine und Dreschmaschine, Holz- und Futter-Schneidmaschine, beide mit Dampfbetrieb, 1 Mähmaschine, 1 Binder, Disc Egge, Pflüge, Cultivators etc., 3 Wagen, 2 Buggies, zusammen mit der ganzen Maschinerie und Farmgeräthschaften und Zubehör; ebenso ein tragender Obstgarten und gutes Wasser. Preis $8000, die Hälfte Baar, Hypothek auf den Rest. Dies ist eine seltene Gelegenheit, wenn man in Betracht zieht, daß wildes Land in dieser Gegend zu $20 per Acker verkauft wird. Die richtigen Leute können ein Vermögen machen. Da einer der Erben kürzlich volljährig wurde, so wurde der Verkauf angeordnet. Wäre es nicht wegen dieser Thatsache, so könnte der Platz nicht unter $15,000 gekauft werden. Schreibt an
H. F. Muehrcke, Agent für den Administrator, Oconto, Wis, oder 411 Iron Block, Milwaukee. fasomo

Ehe Sie eine Farm kaufen,
Sehen Sie uns!
Sie können dabei viel Geld sparen.
Wir haben über 80,000 Acker Hartholzland im westlichen Theil von Michigan, nahe Manistee, einer Stadt mit 20,000 Einwohnern. Auf diesem Boden wächst allerlei Getreide, Obst, Gemüse, Kartoffeln, Heu etc. Nur acht Stunden per Bahn von Chicago, nahe Städten, Schulen, Kirchen, und umgeben von guten Farmen. Wir haben 30,000 Acker, etwa 20 Meilen von Manistee, welches von der landwirthschaftlichen Abtheilung der Regierung als „Gutes Ackerland" empfohlen wird. Preise von $12.50 per Acker auf, Zahlungsbedingungen wie Sie wollen. Leuten mit wenig Geld geben wir Arbeit in unseren Sägemühlen. Rundreise $6.00, an Käufer zurückbezahlt. Spezial-Exkursion fährt Sonnabend Nachmittag um 4 ab, Sie können Dienstag früh zurück sein. Office offen Sonntag bis 2 Uhr, Montag Abend bis acht, schreiben Sie oder kommen Sie, wir sprechen Deutsch.
R. C. Liebrecht, Z. 1012, 112 S. Clark Str.

80 Acker Farm, alles kultivirt, 1½ Meilen von einer blühenden und aufwachsenden Stadt, Eisenbahn, Kirchen, Schulen, Creamery, Käsefabrik, und ein erster Klasse Markt. Der Grund besteht aus reichem Lehmboden, enthält keine Stumpen oder Steine. Der Platz ist gut mit Croß Fences eingezäunt, hat schönen Obstgarten und ausgezeichnetes Wasser. Hübsches Haus mit Steinbasement, ein Stall, 33 bei 66, 8 Stück Vieh, 2 Pferde, Schweine, Hühner, und sämmtliche Maschinerie u. Farmgeräthschaften, sowie Binder, Mähmaschinen, Cultivators, Disc Egge, Pflüge, Spring Drag, Heuwagen, Wagen und Buggies; alles ist für $3800 zu haben, die Hälfte in Baargeld, Rest auf Abzahlung, kein Tausch gestattet. Die Wittwe des verstorbenen Eigenthümers hat soeben die Einwilligung vom Nachlaßgericht erhalten, es zu verkaufen, und möchte dieses so bald als möglich thun. Wegen Einzelheiten schreibt an den Agenten für den Administrator,
H. F. Muehrcke, Oconto, Wis., oder 411 Iron Block, Milwaukee. fasomo

80 Acker Farm. 4 Meilen von Eisenbahn-Stadt, nahe bei Kirche, Schule und Käsefabrik. Alles schön gelegenes, sanft wellenförmiges Land, Humus reicher Lehmboden. 25 Acker sind unter Kultur, der Rest ist Wald und Weide. Ein schönes 7 Zimmer Haus mit Stall, 24 bei 36, befinden sich auf dem Platze. 30 Acker sind eingefenzt. Eine gute Farm. Preis $2400, ⅓ Baar.

Wir besitzen noch manche andere Farmen, von 40 bis 320 Acker große, die wir auf leichte Zahlungs-Bedingungen und zu mäßigen Preisen verkaufen; alle haben Humus reichen Lehmboden. Kauft direkt von uns und spart Agenten-Gebühren. Man schreibe gleich heute um unsere Bargain-Liste und allgemeine Beschreibung der Gegend, Deutsch oder Englisch.
The Ev. Luth. Colonization Co., Merrill, Wis. 21maifaso3w

Zu verkaufen: 107 Acres feines Land nahe Edgar, Wisconsin, $2200, etwas Baar, Rest auf Zeit.
Ferner: 480 Acres in Nebraska, umzäunt, 60 Acres unter Pflug, 100 Acres Heu, gute Windmühle mit Wassertank, deutsch-lutherische Nachbarschaft mit lutherischer Schule und Kirche, $10 per Acre, werth $15 per Acre.
Ferner: 640 Acres, 3 Meilen von Valentine, Nebraska, $7.00 der Acre; jeder Fuß kann gepflügt werden; und verschiedene andere feine Farmen. Nachzufragen bei Adler & Co., 253 La Salle Str., Chicago.

80 Acker Farm — alles kultivirt — 2 Meilen von einer aufblühenden Stadt entfernt, Schönes Framehaus, mit Steinbasement, ein Frame-Stall, Größe 30 bei 40, ein Log Stall, 20 bei 30, Corn/Cribs, Maschinen- und Wagen-Remise, Schweinestall; Stock von Pferdegespannen, 6 Stück Vieh, Schweine, Hühner, feiner Obstgarten, zwei Quellen, und die ganze Maschinerie und Farmgeräthschaften vom Binder bis zu einem Rechen. Preis $3500. Schreibt an
H. F. Muehrcke, Oconto, Wis., oder 411 Iron Block, Milwaukee. fasomo

Zu verkaufen: Billig, 60 Acker Land, Framehaus, und Stall, an schönem See, 20 Acker unter Kultur, 1 Meile von Phillips, Price Co., Wis. Näheres durch E. Stier, Arlington Heights. samo

Zu vertauschen: Wegen Unglücksfall, für Chicagoer zweistöckiges Haus, erster Klasse 80 Acres Farm mit allem Viehbestand, neue Gebäude, Haus auf Steinkeller, 2½ Meilen von Fabrikstadt mit 3 Eisenbahnen und elektrischer Bahn, die drei Städte verbindet; 5 Minuten von Schule. Adr.: R. H. Alexander, 1424 Jackson Blvd., Chicago.

Zu verkaufen: Billig, 80 Acre Farm, 5 Meilen von Petoskey, Mich. Gute Gebäulichkeiten, gute Fenz, Quelle beim Haus, auch gute Weide mit Quelle, schöne Obstpflanzung, 40 Acre unter Pflug, Rest Holz, keine Stumpfen, gutes Land. Verkaufsgrund, weil kinderlos. $300 Anzahlung, Rest auf Zeit. Nachzufragen beim Eigenthümer, Otto Meiher, 875 Townsend Ave. Keine Agenten.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 oder 160 Acres Farm, Gebäude und Viehfarm, beste Lage für Geflügelzucht, kleiner Lake in der Mitte der Farm. Eigenthümer, 1444 Greenwood Terrace, Chicago. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 85 Acres Farm, gutes Land, Gebäude, 300 Fruchtbäume, Geräthschaften und Vieh, 60 Meilen von Chicago. Eigenthümer, 81 S. Clark Str., Zimmer 16.

Zu verkaufen: 160 Acres Farm, 60 unter Pflug, Rest Waldland, Wiese, 1. Klasse Boden, 3 Meilen von Knowlton, Wis., 5 Pferde, 6 Kühe, Maschinen. Alles nur $5000. Kruzka, 1072 Milwaukee Ave. ffo

—Auf's Land!—
Zu verkaufen:
40 Acres Michigan Farm, 5 Meilen von Grand Haven, 15 Minuten nach Lake Michigan, 35 Acres unter Pflug, 100 schöne Aepfelbäume, 4500 Erdbeer-Pflanzen und anderes Beerenobst. 6 Zimmer Wohnung, großer Stall, Räucherhaus, 2 Wagen, Pflug, Heuwagen, Egge und anderes Werkzeug, $2200. — Bobeng, 4121 W. North Ave. faso

80 Acres Michigan Farm, 9 Meilen von Grand Haven, 2½ Meilen nach Grand River, 60 Acres Heuland, 20 Acres Holz. Schönes Haus, großer Stall; gutes Wasser, 150 Pfirsichbäume und sonstige Obstbäume, $3500. fason
Bobeng, 4121 W. North Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen:
119½ Acres Illinois Farm, 6 Meilen nach Barrington, 31 Meilen nödlich von West Chicago, 2½ Meilen nach Lake Zurich, 70 Acres unter Pflug, 7 Zimmer Haus, großer Stall, 5 Pferde und Creamery, Windmühle und gutes Wasser.
Wisconsin-, Minnesota-, Jowa-, Florida- und Virginia-Farmen zu den niedrigsten Preisen.
Bobeng, 4121 W. North Ave. faso

Zu verkaufen: 40 Acker, 6 Meilen von Stadt, schöner Obstgarten, 6 Zimmer Haus, Preis $1800. Die Hälfte Anzahlung. Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: 80 Acres gut bebaute Farm, mit drei guten Gebäuden, Store, Restaurant, Hotel, Saloon, aller Vorrath und Maschinerie; sowie gute Stallungen. Preis $3800. Wm. Graper Co. und Ralph E. Snead & Co., 105 Washington Str. sso

Zu vertauschen: 40 Acker hochfein verbesserte Farm, Holland, Michigan, Pferde, Vieh und Geräthschaften, alles frei. Schaefers, 3435 North Ave.

„Wo sollen wir hingehen," der zweite Theil meines Büchlein „Wegen Land", ist soeben im Druck erschienen, und wird frei auf Verlangen Jedermann zugeschickt. 16apsadi*
Henning Landahl, Little Falls, Minn.

Gutes Farmland in deutsch-ungarischer Nachbarschaft billig zu verkaufen. Klingler, 1647 Vine Str. mai7—30jams

Prächtige Hühnerfarm mit Obstgarten, gute Gebäude, $1200, nahe Ortschaft. J. War, R. 1, Grand Haven, Michigan. mai 7—30jami

Hübsche 40 Acres Fruchtfarm, 500 Obstbäume und Wald in Michigan spottbillig zu verkaufen auf Abzahlung. Näheres bei Mahder, 1351 N. Lincoln Str. 19,21,25,28mai

Zu verkaufen: 3 Acres Land in Michigan, alles bepflanzt, Obstbäume, Haus, Pferd, Wagen und Hühner, billig für $1500. Zu erfragen: 2659 West 22. Straße, 1. Flat, vorne. frsa

Zu verkaufen: Billig, 10 Acres gutes Land, 2½ Meilen von Stevensville, Mich., gutes Haus und Stall, mit Erdbeer-, Himbeer-, Brombeersträuchern, Rebstöcken und vielen Obstbäumen; Pferd, Kuh, Geflügel, Ackergeräthe und alles Personal-Eigenthum; Preis $1600; Baaranzahlung $500, billig zu $2000. Schreibt sofort an S. E. Pletcher, New Troy, Mich. frsa

—Auf's Land!—
Beste Gelegenheit, billig ein gutes Stück Land zu erwerben, unter günstigen Zahlungsbedingungen, wie folgt:
40 Acker, ohne Gebäude, 1¼ Meile von Village..$700
80 Acker, 1 Meile von Village, 40 Acker unter Pflug; großes Framehaus, Stall, Scheune..$5600
40 Acker wildes Land, werthvoller Holzbestand..$800
Hälfte an obigem Eigenthum baar, Rest auf Zeit.
Wegen Näherem schreibt an:
Wm. Wieden, Dorchester, Wis. 17mai,1wX

390 Acres feine Stock Farm, 50 Meilen nördlich von Minneapolis, an feinem See. Gute Gebäude. Preis $35 pro Acre. Leichte Bedingungen. C. D. Schwab, Clear Lake, Minn. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernten etc. Rohr, 131 La Salle Str. [illegible]

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr F. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und elastische Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

K Strumpf, wie Abbildung, Seide ..$2.19
K Strumpf, wie Abbild., Baumwolle ..$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle ..$1.25
Knie und Knöchel Stück, Seide ..$1.65
Elastische Leibbinde, Seide ..$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle ..$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig .. .49
Elastisches Bruchband, doppelt .. .98

Alles Andere zu den niedrigsten "Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Gut passende

Bruchbänder

nicht hohe Preise

können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts, für gute einseitige, und vor. $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

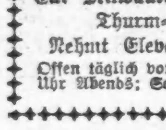
Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator. — 6. Floor.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9—12 Uhr.

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann.

100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe $1.60 aufwärts. Leibbinden für ... aufwärts. Wir fabriziren außerdem ... Apparate ... Größte Bruchband- u. orthopädische Bandagen-Geschäft in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei.

Dr. ROST. WOLFERTZ, Präsident.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Wird in einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Ihrem Heim halten Sie viele Doktor-Rechnungen sparen ...

Keine schädlichen Zuthaten.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh ...

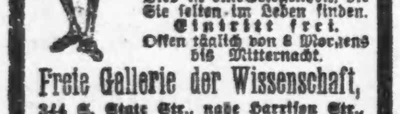
Wunderbare Heilungen

... Dr. H. C. Lemke Medicine Co.
1538 Elburn Ave., Chicago, Ill.

Pariser Neuheiten, nur für Herren!

... 344 S. State Str. ...

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, Schwindel, thränenden Augen ... Augen ... Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.

Borsch & Co.,
Optiker, 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung der Augen und Anpassen ...

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Gegen
Rheumatismus, Haut-Krankheiten
gebraucht die
Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.
Tel. Lincoln 4424.

Die Hühnerzucht.

Paul Schüler, Berliner Tageblatt.

Meine Frau hatte sich eine Brutmaschine angeschafft. Kinder hatten wir nicht, und ich glaubte ihr einen gewissen Ersatz für diesen Mangel nicht vorenthalten zu sollen.

Die Sache hatte aber auch ihre praktische Bedeutung. Bei den theuren Fleischpreisen konnten selbsterzeugte und gemästete Hühner eine ganz einträgliche Erwerbsquelle werden, wie meine Frau sich ausgerechnet hatte. — Wenn aus den zweihundert Eiern auch nur 180 auskrochen, so konnte man, sofern man die Thiere mit einer Mark pro Stück in den Handel brachte, auf einen Verdienst von 180 Mark gefaßt sein.

Nun hatte zwar der Brutapparat gegen 300 Mark gekostet und der zu seiner Erwärmung bestimmte Petroleumofen verzehrte wöchentlich immerhin für vier Mark Petroleum.

Auch waren nicht unerhebliche Fütterungskosten in Anschlag zu bringen. Allein das war ja gerade der Vorzug der Brutmaschine vor ihrer lebendigen Konkurrenz, daß sie das ganze Jahr hindurch arbeiten konnte.

Wir dürften natürlich nicht bei zweihundert Eier stehen bleiben. Vielmehr gedachte meine Frau die Hühnerzucht im Großen zu betreiben, so daß stets ein Stamm von fünfhundert bis tausend Hühnern vorhanden war.

Die einzige Schwierigkeit bot die Unterbringung des zu erwartenden Hühnervolkes. Aber dafür wußte meine Frau Rath. Wenn es erst wärmer würde, dann könnten die Thierchen auf dem Hofe spazieren gehen. Und bis dahin würden sie mit meinem Arbeitszimmer fürlieb nehmen müssen, das mit Rücksicht auf Größe und Wärme von allen Räumen der Wohnung sich am allerbesten für das junge Geflügel eignete.

Eine Hühnerleiter, die stufenweise am Bürgerlichen Gesetzbuch vorbei über die schöne Literatur zur Decke meines Bücherschrankes führte, sollte den kleinen Lieblingen die Illusion eines Hühnerhofes vollkommen machen.

Wir theilten uns nun in die Arbeit des Brütens. Mir war die Aufgabe zugefallen, für die nöthige Wärme zu sorgen und in gewissen Zeitabständen die Eier von einer Seite auf die andere zu legen. Das that ich denn auch und ich möchte behaupten, daß ich von Tag zu Tag mehr in meine Aufgabe hineinwuchs.

Eine Kluckhenne hätte meines Erachtens die Sache nicht besser machen können. Den ganzen Tag saß ich in der Küche, nur darauf bedacht, daß sich der Entwicklungsprozeß der künftigen Hühner genau so vollzog, wie es in dem Leitfaden für die künstliche Geflügelzucht angegeben war. Meine einzige Zerstreuung war die „Zeitschrift für Federvieh", eine „Abhandlung über die Pflege der Eier" und das Buch „Was muß man von der Hühnerzucht wissen."

Ich ging völlig auf in meinem Amt. Ich war ganz Henne und es hätte mich nicht gewundert, wenn ich eines Morgens aufgewacht wäre und nur noch Tucktuck oder Puttputt hätte sagen können.

Von Zeit zu Zeit kam unser Kater Moritz, stellte sich auf die Hinterbeine und guckte mit einem Auge durch das Loch in den Kasten hinein. Wahrscheinlich roch das Vieh den künftigen Braten. Allein, wir wollten schon dafür sorgen, daß der böse Feind den Küken vom Halse blieb. Wenn sie nur erst da wären. Vierzehn Tage brüteten wir schon, ohne daß sich in dem Kasten eine Spur von Leben gezeigt hätte. Ich sah sehr schwarz. Aber meine Frau war voll bester Hoffnung. Sie besorgte schon immer Mehlwürmer und Ameiseneier und drückte mir, um mich auf meine künftigen Pflichten vorzubereiten, eine Anleitung zur Kükenfütterung in die Hand, aus der ich ersah, daß man die Küken mit „Schilp, schilp" anzurufen habe, und je nach Alter mit Blättchen, Eidotter, Käsequark und Insekten aufzuziehen habe. Ich lernte das Buch auswendig und übte immer „Schilp schilp". Ich rief es in den höchsten Tönen und konnte es schließlich so gut, daß meine Frau auf das schilp schilp hin in die Küche kam, weil sie glaubte, es wären schon junge Hühner da, die dieses Lebenszeichen von sich gaben.

Das war nun freilich nicht der Fall. Ich konnte mir auch gar nicht denken, daß aus diesen harten Eiern, die meiner Fürsorge anvertraut waren, jemals etwas Lebendiges herauskommen konnte.

„Wenn keine kommen," sagte meine Frau, „dann liegt es nur an deiner Ungeschicklichkeit."

„Schilp, schilp," sagte ich, „man thut, was man kann. Aber man steckt doch schließlich nicht darin. Wenn es nur Trinkeier waren und keine Bruteier —"

Aber davon wollte sie nichts wissen. Das Stück hätte dreißig Pfennig gekostet, und dafür — sollte man meinen — könnte man schon etwas Keimfähiges verlangen.

Ich rechnete mir aus, daß die Eier eine Summe von 60 Mark verschlungen hatten, die also zum Betriebskapital unserer Hühnerzucht hinzugeschlagen werden mußten. Ich brütete sorgenvoll vor mich hin.

„Wäre es nicht besser, wir hätten sie gegessen?" fragte ich schließlich, „ja, sollten wir nicht noch jetzt den Versuch machen, sie zu essen oder zu Mayonnaise zu verwenden, sofern sie nicht bereits faul oder mufflig geworden sind?"

Allein dieser Antrag wurde abgelehnt. Sie schalt mich zweifelsüchtig und sang das Lob der Brutmaschine. Es sei doch eine herrliche Erfindung und es sei nur zu bedauern, daß es so etwas nicht auch für Menschen gäbe. Das fehlte noch, dachte ich bei mir. Künstliche Kinder sind eine nette Perspektive. Als ob die Welt nicht schon an den natürlichen genug hätte.

Als wir einundzwanzig Tage gebrütet hatten, kamen zwei Küken zum Vorschein. Sie konnten erst kaum piep sagen, so schwach waren sie. Die anderen hunderachtundneunzig kamen überhaupt nicht zur Welt. „Man muß nachhelfen," sagte meine Frau, und begann die Eier anzuschlagen. Aber sie ließ es bald bleiben, denn es entwickelte sich ein so penetranter Geruch, daß wir den Brutplatz verlassen mußten, um frische Luft zu schöpfen. Nein, dieseEier enthielten nichts, was lebensfähig war. Wir hielten uns die Nase zu und warfen die Früchte meines Brütens in's Feuer.

Das überlebende Pärchen nannten wir Hans und Grete. Vielleicht war es gar kein Pärchen. Vielleicht waren es zwei Hänse oder zwei Greten. Wer kann das wissen? Es waren aber zwei rechte Kümmerlinge, spindeldürr und fleischlos. Ein Krammetsvogel hätte sich geschämt, so auszusehen. Das eine schleppte den Fuß nach und das andere konnte sich überhaupt nur sitzend fortbewegen. Sie waren rachitisch und hatten Plieraugen. Das eine litt außerdem an Beinkrampf. Ich wurde daher beauftragt, es dreimal täglich zu massiren und mit Franzbranntwein einzureiben. Ich that, was ich konnte, denn ich war ja schließlich für diese Lebeverantwortlich. Ich hatte ja doch diese elternlosen Waisen in die Welt gesetzt. Den ganzen Tag war ich mit ihnen beschäftigt. Wenn ich den Hans — oder war es die Grete? — nicht massirte, dann machte ich schilp, schilp und gab ihnen Futter. Nach dreitägiger Massage hatte ich meinen Patienten so weit, daß er sich hinlegte und starb.

Der andere, der sich nur sitzend fortwesen verantwortlich. Ich hatte ja doch rikatur von einem Huhn piepste Tag und Nacht, so daß man weder Ruhe noch Schlaf hatte. Meine einzige Hoffnung war der Kater. „Moritz," rief ich und dachte, er würde kommen und das Unglücksthier fressen. Er kam auch. Aber er fraß es nicht. Ich suchte ihn zu diese elternlosen Waisen in dieWelt gereizt. Ich appellirte an seine Raubthierehre, und als auch das nichts half, nahm ich seinen Schwanz und zerrte den Widerstrebenden bis dicht an sein Opfer heran. Aber er wollte nicht. Er machte nur einen fürchterlichen Buckel und schob ab. Dieses sogenannte Huhn war ihm doch wohl zu kröplig.

Als es vierzehn Tage alt war, machte meine Frau den Vorschlag, es zu schlachten. Aber das lehnte ich ab. Man ist doch kein Kannibale. Man kann doch nicht sein eigenes Fleisch und Blut verzehren. Der Anblick eines Verwandten auf einer Schüssel wäre mir unerträglich, besonders wo er so rachitisch ist.

„Du wirst ihn nicht zu sehen bekommen," versetzte meine Frau. „Wir werden ihn in die Suppe thun."

Aber ich blieb hart. „Ich esse keine Suppe," erwiderte ich, „in der sich ein Geschöpf befindet, daß ich in die Welt gesetzt habe." „Ja, was soll denn geschehen?" fragte sie. „Man muß doch dieser Zucht ein Ende machen."

„Ja, das muß man wohl," sagte ich.

„Das siehst Du doch wohl ein," sagte meine Frau, „daß du Dich absolut nicht für so etwas eignest."

Ich entschuldigte mich. Ich sei noch niemals Henne gewesen. Es war die erste Brut meines Lebens.

„Wenn Du die Eier richtig gewendet hättest," meinte sie, „dann wäre ein ganz anderes Resultat herausgekommen."

„Wir wollen nicht undankbar sein," mahnte ich.

Das Ende vom Liede war, daß wir den Vogel in den Zoologischen Garten brachten und in Pension gaben. Gegen eine monatliche Rente von fünf Mark. Und wenn der liebe Gott es will, dann wird er hundert Jahre alt.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt

für Privat- und Harnkrankheiten der

Männer.

Gestattet 1896. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 10 Vorm. bis 1 Uhr.

Zimmer 311 (3. Floor), 113 E. Clark Straße, Ecke Washington Straße. Chicago Opera House Gbd.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Aron, Mary, 36 J.; 908 Ashland Blvd.
Bluhn, Carl, 52 J.; 6728 St. Lawrence Ave.
Endenhofer, Julius, 54 J.; 1418 Augusta Str.
Goldmann, Ester, 34 J.; 550 W. 13. Str.
Koß, Anna, 30 J.; 1720 Nelson Str.
Petz, Andrew, 60 J.; 184 Madison Str.
Schafer, Cora, 46 J.; 6428 Jackson Str.
Selbach, Henry, 62 J.; 473 W. Chicago Ave.
Stenzel, Ferdinand, 52 J.; 3252 Wall Str.
Wagner, Heny, 40 J.; 1837 W. 67. Str.
Werner, Joseph, 71 J.; 2435 Cortland Str.
Walting, Nellie, 26 J.; 1606 Wells Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Ethel gegen Robert L. Rust, Trunksucht; Hannah gegen Ike Boxer, Ehbruch; Adoleph gegen Ida H. Heckel, Verlassen; Rebecca gegen A. P. Katham, Verlassen; Flora gegen Charles H. Shaw, grausame Behandlung; Jessie gegen Luther A. Gossett, Verlassen; Ethel gegen William McCartney, grausame Behandlung; Nellie gegen Arthur J. Price, grausame Behandlung; Anna gegen Heinrich Potzhart, Verlassen; Adolph gegn Bertha Stern, Verlassen; Terese gegen Stefan Bejda, Trunksucht; Alice gegen Ernest G. Schulz, grausame Behandlung; Helen gegen Louis E. Larson, grausame Behandlung; Marion gegen Perel Boxer, Verlassen; Abe gegen Sadie Cohn, Verlassen; Andrew gegen Marion McConnell, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Jacob Fink, 2720 State Str. — Verbindlichkeiten, $950.61; Bestände, $516.

Markt-Bericht.

Chicago, den 21. Mai 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.18—$1.13½; Nr. 3, roth, $1.07—$1.11; Nr. 2, hart, $1.13—$1.13½; Nr. 3, hart, $1.07—$1.11½.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.05—$1.11.

Mais, Nr. 2, 61—61½; Nr. 2, weiß, 63½—65c; Nr. 2, gelb, 61⅛—62c; Nr. 3, 60c; Nr. 3, weiß, 63—64c; Nr. 3, gelb, 60⅞—61c; Nr. 4, 58—58½c.

Hafer, Nr. 2, 40—40½c; Nr. 2, weiß, 42½—43c; Nr. 3, 41c; Nr. 3, weiß, 40—41¾c; Nr. 4, weiß, 39—41c; Standard, 42—42¾c.

Roggen, Nr. 2, 78—79½c; Nr. 3, 67—77c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 58—68c; „Mixing", 50—56c; „Screenings", 30—50c.

Mehl, „Winter Patents", $5.00—$5.20 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.75; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.20—$6.35.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $15.50—$16.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; bestes Prairie, $13.50—$14.00; do., Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.50; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $5.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.8?
do., gereinigt, per 5 Faß	0.82
Terpentin	0.67

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.70 per 100 Pfd., gute bis ausgesuchte Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$7.70; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.55—$9.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.50—$9.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.50—$9.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.65; „Stags", $9.25—$9.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $6.75—$7.25; „Native Ewes", $5.00—$7.00; „Yearlings", $7.25—$8.00; „Native Lambs", $8.00—$9.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21
Packwaare, das Pfund	0.20
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15½—0.17⅛
do., (Kisten eingeschlossen)	0.16 —0.18
„Firsts", das Dutzend	0.17½—0.20
„Extras", das Dutzend	0.22½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13½
„Young America", das Pfund	0.14
„Daisies", das Pfund	0.14½
„Brick", das Pfund	0.12½—0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Broilers"	0.25 —0.30
Hähne, das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.16 —0.16½
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.00 —4.50
Spargeln, die Kiste	1.00 —2.00
Aepfel, das Faß	1.25 —3.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —3.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.75 —3.50
Ananas, die Kiste	2.00 —3.00
Kraut, neu, die Kiste	2.00 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.00
Sellerie, die Kiste	1.00 —2.25
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.40 —0.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.35 —0.45
Blattsalat, die Kiste	0.15 —0.20
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.00 —3.00
Mohrrüben, neue, die Kiste	1.00 —1.25
Zwiebeln, die Kiste	1.35 —1.65
Rüben, neue, das Faß	0.40
Spinat, die Kiste	0.40 —0.50
Rettige, die Kiste	0.40 —0.50
Tomaten, die Kiste	1.75 —2.40
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.50 —0.85
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 24 Pints	0.85 —1.00
do., 24 Quarts	2.00 —2.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —1.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.32 —2.85
Rothe Nierenbohnen	3.00 —3.25
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.05 —5.10
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.23 —0.30
do., neue, der Bushel	0.80 —1.00

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Henry Adamek, Rose Mosch, 23, 16.
John Burns, Clara Ryan, 25, 20.
Louis P. Higgins, Therese Baker, 29, 24.
Michael Rostosz, Aniela Niemiec, 24, 21.
William Montenbruck, Anna Kalman, 30, 30.
Edw. Christophersen, Mary Sorensen, 27, 21.
Anton Leiher, Elisabeth Wingert, 26, 21.
Louis P. Vidal, Madaline Scharinghausen, 23, 18.
George Brujinnier, Nellie Eichmann, 40, 35.
William Phile, Bertha Ernst, 28, 22.
David Arapahoe, Bertha Potter, 42, 36.
A. F. Galliftel, Eleanor Munn, 21, 13.
Christian L. Anderson, Daisy A. Strom, 47, 26.
Claude Wilcox, Minda Christensen, 32, 23.
Karal Lekki, Joanna Fieniak, 27, 18.
Jan Filepowicz, Wiktorija Czarnecka, 23, 20.
Jozef Lisowski, Zofia Potoczek, 24, 18.
L. Wall, Wilhelmine Megde, 67, 63.
Emil Durebnik, Frantiska Zelizko, 26, 20.
Frank Kos, Agnes Zakrassek, 35, 25.
William Aubin, Marie Labste, 24, 24.
Malcolm Duncan, Edith Barker, 31, 34.
Joseph Bozert, Mary Courtney, 28, 29.
Stefan Mocko, Katarina Hajsky, 24, 30.
John Wutz, Katy Birgler, 26, 22.
Wojciech Laha, Magdalena Kasprzak, 22, 19.
Charles Vogelsang, Estella Murphy, 23, 23.
Elling Olsen, Sophie Gustavson, 48, 38.
William Hansen, Violet Tank, 26, 22.
Francesco Pullano, Lucia Ferrazolo, 22, 18
William J. Henry, Hazel A. Conlon, 22, 20.
Antonio Condrea, Porzia Gimigiano, 46, 58.
Paul J. Sendre, Anna Lepczynska, 21, 19.
Fred. Carlson, Sophie Utter, 26, 29.
Albert Pechan, Antonia Boyer, 48, 47.
Dorsey Reagan, Clara Nelson, 26, 23.
Charles Marshall, Mabel Moore, 28, 23.
Rudolph S. Markos, Jewell M. Knott, 22, 19.
William Endemann, Mary Burns, 26, 28.
Frank Nidel jr., Hazel Scheske, 21, 19.
Edward K. Jensen, Pauline Anderson, 47, 36.
Louis Dobkowski, Anna David, 22, 18.
William Brei, Emilie Legroß, 26, 24.
Mieczslaw Andrezewski, Izabela Kuslewska, 27, 25
Arthur Jardella, Ella Coari, 25, 23.
Edward Hutchins jr., Cora Turner, 32, 28.
Alois Joubek, Mary Arnstain, 22, 21.
Max Elstner, Ella Kraft, 21, 20.
Irving A. Miller, Louise Lund, 23, 23.
Ralph Ricklow, Sadie Howard, 21, 20.
Wojciech Traleski, Anna Przekowsko, 30, 30.
John A. Rich, Mary Baumhordt, 24, 22.
Anton Bucich, Mary Patuk, 30, 27.
Franciszek Boska, Marya Gwozdz, 28, 20.
Lewis Antholz, Bessie Brownell, 22, 22.
George Bromberk, Stella Kromrek, 23, 19.
Bernard J. Salaber, Dinah Jacobson, 35, 29.
Moses Kusman, Fannie Martin, 30, 32.
Kirajvos Panageotakis, Elini Stahaskos, 28, 20.
Jeß G. McDonald, Mae Draths, 22, 19.
Mihaly Orban, Magdalena Kerner, 35, 32.
Jay E. Knickerbocker, Mildred E. Grayson, 21, 21.
Harry Cook, Esteh Schultz, 25, 21.
William K. Rice, Josephine E. Peterson, 23, 23.
Harold C. Jorgenson, Louise E. Henburg, 34, 34.
Martin Larsen, Margaret Hansen, 32, 28.
Adolph A. Schulze, Esther Nelson, 24, 21.
George E. Fishleigh, Inez Dannehy, 22, 20.
John Recka, Mary Peill, 35, 21.
Eles Peterson, Helen Peterson, 24, 25.
Dwight Gillespy, Etta Blasingame, 30, 24.
Thomas F. McGucken, Mary A. Lear, 27, 22.
Charles Schuett, Millie Roth, 26, 26.
Frederick Phillips, Florence K. Appleton, 31, 31.
Anton Urban, Rosie Buszan, 27, 22.
Albert J. Crame, Sylphia F. Davis, 21, 18.
Christopher Hansen, Helen J. Bulhm, 27, 21.
Fred. W. Lambrecht, Jessie A. Campbell, 29, 28.
Izidor Wolek, Anna Joel, 30, 18.
Fred. Sack, Agnes Formella, 22, 19.
Eli Goldstein, Jeannette Goldberg, 21, 18.
August Jordan, Rose Labud, 27, 24.
George W. Schuktel, Ruth E. Cox, 22, 22.
Carl Henneberg, Mary Erlandson, 27, 22.
Julian J. De Paie, Lottie Murphy, 23, 21.
Phillipe Gillen, Beatrice Gillen, 34, 26.
Morris Klein, Rosa Süsman, 29, 20.
William Young, Anna Grana, 25, 23.
Nicefor Grudzinski, Elizabeth Urban, 33, 29.
Isaac Horvitz, Beckie Gonberg, 27, 24.
Conrad S. Cooney, Stella Darling, 35, 32.
Silas L. Sutherland, Alice M. Cleary, 35, 27.
Norman A. Stret, Luella E. O'Neil, 33, 26.
Walter Bomba, Zofia Sybero, 24, 20.
Michael Brindiville, Annie Studer, 27, 22.
Earl Shaw, Josephine Dres, 30, 26.
Andreas Gruber, Rosi Kreß, 22, 19.
Phillip Pfeiffer, Sophie Heß, 23, 22.
Robert W. Johannis, Lillian Esping, 23, 18.
Austin S. Chave, Mary L. Shaggs, 23, 21.
Ed. J. Den Bleker, Wilhelmine M. Smidt, 36, 21
Charles Piepho, Meta Kappel, 29, 24.
Jasper Lamm, Georgia Hull, 41, 40.
Thure Anderson, Helma Swanson, 34, 30.
Charles Panczak, Alice Dluzak, 24, 19.
Hans H. Christensen, Lillian Baasch, 24, 18.
Joseph F. Shinnick, Mary Moynihan, 22, 18.
John Kovar, Mary Mici, 25, 19.
Jan Adamowicz, Katarzyna Kozar, 24, 20.
Jendzej Adamik, Genowefa Pietroska, 26, 21.
Harry Carlson, Bertha Ballinger, 22, 21.
Charles Johnson, Hilda Anderson, 26, 24.
William Hottensen, Florence Garner, 28, 27.
John Szolonek, Apolina Kures, 22, 19.
George W. Moore, Elsinore Robertson, 24, 22.
Joseph Klousek, Anna Schnabl, 35, 20.
Otto Pokorny, Ruzema Swoboda, 25, 23.
Stanislaw Zielinski, Stanislawa Kwiatkowski, 25, 19.
Joseph Pratl, Bäzilie Putz, 22, 18.
George Ginalos, Stamata Bailsary, 30, 25.
Jan Tomaka, Apolonija Swieboda, 24, 22.
Alexander Semro, Mathilda Huber, 24, 24.
Mack L. McJnerney, Martha L. Heureux, 25, 20.
M. M. Kaufman, Catherine G. Smiglak, 23, 21.
Fred Kuhl, Ada Friesh, 40, 39.
Lew Albert, Paulina Doerfler, 31, 27.
Michael J. Lydon, Katie Gorman, 21, 19.
Paul S. McClain, Jennie Moore, 24, 20.
Michael Lakomek, Antonina Gazdo, 24, 21.
Albert Bayer, Frieda Koop, 28, 26.
Godfrey A. Carlton, Selma Bedstrom, 27, 21.
L. C. Kaempher, Irene O'Shaughnessy, 25, 23.
Joseph Vcgral, Anastazia Kosak, 21, 19.
William Trent, Odie Neff, 35, 24.
Felix Lipski, Anna Pospiechowska, 21, 21.
E. T. Lauthammer, Harriet Amundsen, 25, 24.
James L. Treat, Mary H. M. Mewroos, 26, 20.
Anthon Henrikson, Helena Kroglund, 36, 26.
B. Nowicki, Wladyslawa Zaborowska, 21, 20.
Samuel Allport, Kittie Wersching, 21, 19.
Gregor Oudresko, Rose Chatt, 24, 21.
Edward J. Brierly, Myra E. Winters, 24, 22.
W. H. De Ellis, F. A. Goodlander, 27, 19.
Giovano Manciguerra, Vittoria Jovelli, 25, 17.
John Byrne, Bessie O'Connor, 49, 40.
Antono Jankowski, Katarzyna Szweda, 24, 21.
Wladyslaw Chlebos, Martha Nowak, 22, 19.
Jacob L. Weinberg, Emma Levinson, 21, 18.
John Linz, Hannah Foorman, 20, 19.
William H. Moeller, Elizabeth S. Murdy, 42, 41.
Theodore Schultz, Anna Jensch, 29, 24.
Richard C. Legner, Frieda Abraham, 26, 22.
E. F. Noehl jr., Kathryna L. Everette, 26, 24.
Thomas J. Fitzgerald, Catherine Baylor, 21, 20.
George Schoeffler, Katherine Fuchs, 40, 30.
Harry Balteman, Lavina Fisher, 25, 24.
Charles Aderman, Nellie Kelly, 22, 19.
R. O. Warner, Dettee M. Squires, 27, 24.
William Burns, Lillian Stone, 25, 22.
George Rogers, Mabel Nelson, 26, 20.
George Porter, Laura Casper, 38, 29.
John Mitchell, Olga Fischer, 31, 23.
Karl John, Bertha Jensen, 25, 24.
Henry H. Wytt, Florence A. Edwards, 29, 20.
F. K. Wisniowski, A. Karasiewicz, 25, 22.
Harry Oderman, Martha Lenetzky, 28, 24.
Bronislaw Riski, Apolonia Gadlewska, 22, 20.
James Dunn, Irene Burns, 32, 22.
Josef Bolek, Maria Kosek, 26, 26.
Alexander B. Hoirus, Anna Wilder, 30, 26.
Andrew Nelson, Selma Kruse, 44, 40.
Charles Olson, Minnie Anderson, 26, 21.
Frank Town, Belle Simmons, 38, 37.
John Kurth, Theresia Schuch, 29, 24.
George Fritz, Agnes Gardner, 21, 18.
Anton Listernik, Clara Wyland, 22, 19.
Charles Monson, Ida Larson, 39, 38.
Benjamin Jenkins, Esther Nordstrom, 21, 21.
Hughey Litter, Annie Schrader, 26, 18.
Will Mangus jr., Gertrude Irwin, 25, 21.
Michael A. Mathis, May Dusinchinsky, 22, 20.
Edward Popp, Rose Richter, 29, 29.
Giovanni Casazza, Anna Casazza, 23, 23.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

126 W. 114. Str., 1-stöck. Frame-Residenz, Peter Dean, $1600.
4614 Eberly Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Oscar Ahlberg, $5000.
7428 Rogrs Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, A. D. White, $10,000.
3232 Wabansia Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mr. Lange, $5000.
1461 Olive Ave., 3-stöck. Backstein Apartment-Gebäude, G. Johnson, $8000.
2856 S. Avers Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz, Emil Lohr, $2500.
1351 N. Artesian Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, B. Raocnik, $4000.
7501—7515 Adams Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz, W. S. Huston, $2500.
1128 N. Winchester Ave., 3-stöck. Backstein-Anbau, Mrs. Shanowitz, $1600.
901—907 W. 50. Place, 1-stöck. Backstein-Kirche, Kathol. Bischof von Chicago, $10,000.
2107 N. Kedzie Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, Carl Kumnieron, $4000.
4901—4909 Prairie Ave., dreistöck. Backstein Apartmentgebäude, A. O. Donnell, $50,000.
5035 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, L. Lang, $6000.
2630 W. 22. Place, 3-stöck. Backstein-Residenz, George Schmidt, $6000.
1029 N. Hermitage Ave., 3-stöck. Backstein-Residenz, Martin Wierzok, $4800.
4140—42 N. Whipple Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Hermann Steinke, $5000.
3832—34 Diversey Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Jos. Nickelski, $6000.
4527 Kimball Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mr. Gehling, $5000.
3700—02 Armitage Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Charles Paus, $12,000.
4744 S. Winchester Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Anna Simka, $2400.
6237 S. Marshfield Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus, J. Powers, $5000.
3856—58 W. North Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, J. J. Bliß, $38,000.
6507 Rhodes Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Stammerjahn, $4200.
3921 N. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. Groß, $4500.
12046 Stewart Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Ernest Bihl, $6000.
4201—03 W. 22. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, W. L. DeWolf, $4000.
981—983 W. 20. Str., 1- und 4-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Löwenthal & Co., $30,000.
328—338 S. Halsted Str., 1- und 2-stöck. Backstein Officegebäude, C. A. Philbin, $24,000.
6040 Michigan Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, P. J. Bird, $5700.
4249 Augusta Str., 1-stöck. Backstein-Residenz, William Foskel, $1500.
3617 Bosworth Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau Kate Quinn, $5100.
11713 Indiana Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Michael Marino, $3500.
2451—53 E. 72. Str., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, F. L. Duplissis, $11,000.
3330 Hirsch Str., 2-stöck. Backstein-Residenz, Philipp J. Bernhardt, $3200.
565—67 W. Adams Str., 7-stöck. Backstein-Fabrik, William M. Borden, $52,200.
2432 bis 2450 N. California Ave., sieben 2-stöck. Backstein Flats, Seaverns Elevator Company, $28,000.
7147 St. Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Anderson Nelson, $6000.
7145 St. Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Anderson Nelson, $5000.
3537 Walnut Str., 2-stöck. Backstein Flat, S. W. Roth, $4000.
4732 N. Maplewood Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Charles Weinborn, $5000.
4734 N. Maplewood Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, George Staat, $3,600.
4744 N. Maplewood Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, John Heinen, $3,600.
734 Mather Str., 1-stöck. Backstein Garage, American Cutlery Company, $1000.
3516 N. 48. Ave., 2-stöck. Holz Flats, Theresa Mionski, $2,400.
1620 Summerdale Ave., 1½-stöck. Holz Cottage, Alfred Anderson, $1,600.
2849 N. Ridgeway Ave., 1½-stöck. Holz Cottage, A. Cawka, $1,800.
7559 S. Chicago Ave., 1-stöck. Backstein Shop, Alfred Cox, $1000.
11850 bis 11858 Center Ave., 1-stöck. Holz Clubhaus, West Pullman Country Club, $1,500.
1005 W. 51. Str., 1-stöck. Backstein Anbau, Joseph Aubry, $2000.
5841 Indiana Ave., 3-stöck. Backstein Wohnhaus, A. R. Spinbarney, $5,500.
6645 Winchester Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, Thomas Scanlan, $2,500.
6151 Champlain Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Isaac Broberg, $4,300.
7157—59 Honore Str., 1½-stöck. Holz Cottage, J. Hopper, $2,600.
5821—19—17—15 Winchester Ave., vier 1½-stöck. Holz Cottages, Charles Knudsen, $7,200.
2439 N. Avers Ave., 3-stöck. Holz Flat, Anton Blore, $4000.
1617 Dickson Str., 3-stöck. Backstein Flat, Frank Dalluga, $9000.
6028—30 Vernon Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, Martha Zulla, $15,000.
3632 S. Hamilton Ave., 2-stöck. Backstein Flat, H. Obhe, $5000.
3105—07 Indiana Ave., 1-stöck. Backstein Laden, Chicago Refuge for Girls, $3000.
4004 W. Van Buren Str., 2-stöck. Backstein Flat, Tony Fahey, $4000.
216 bis 220 Institute Place, 5-stöck. Backstein Fabrik, H. W. Jefferh, $30,000.
8000 W. Belmont Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Flat, Frau Ada Bowe, $15,000.
6226—28 MichiganAve., 3-stöck. Backstein Apartment, Wills & Smith, $25,000.
5512 Lexington Str., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Davis & Son, $2000.
1930 Wilson Ave., 2-stöck. Backstein Flat, R. Stockert, $4,500.
8148 bis 3160 Douglas Boulevard, 3-stöck. Backstein, $55,000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lunt Ave., 200 F. östl. von Ellwood Str., Südfr., 50 bei 171, Albert B. Struck an Frederick Waller, $3000.
Lunt Ave., 115 F. westl. von Perry Str., Nordfr., 50 bei 170, Charles A. Orre an Charles Clifford Metzler, $2800.
Newgart Str., 200 F. nördl. von Hayes Ave., Ostfront, 34 bei 122, Charles Bostrom an Jennie R. Kaestner, $4500.
Berwyn Ave., 398 F. östl. von Clark Str., Nordfront, 33⅓ bei 125, Charles L. Muth u. A. an Nicholas F. Koenig, $7000.
Bryn Mawr Ave., 924 und 926 (alt), Südfront, 60 bei 137½, Lucetta A. Tascott an John A. Bickford, $2950.
Claremont Ave., 24 F. nördl. von Belle Plaine Ave., Ostfront, 25 bei 124, William Zutell an Adolph Sperling, $2630.
Magnolia Ave., 65 F. füdl. von Early Ave., Ostfront, 107 bei 100, William B. Austin an Ralph M. Walker, $5000.
Melrose Str., 218 F. östl. von Halsted Str., Nordfront, 25 bei 147, Ida Doelling an Friedrich Heller, $5000.
Otto Str., 1239, Nordfr., 25 bei 125, Anna Nelson an Paolino Schifano, $2675.
Potwyne Pl., 112 F. westl. von Hamilton Ave., Nordfr., 37 bei 121, Fritz Arens an Peter J. Karrens, $1500.
Thome Ave., 216 F. östl. von Clark Str., Nordfr., 25 bei 136, Charles F. Loesch an Alice M. Stewart, $3500.
Avers Ave., 120 F. füdl. von Greenwood Terr., Westfr., 100 bei 125, John T. Coot an Robert Schirmer, $2000.
Blaine Place, 373 F. westl. von Lincoln Ave., Südfr., 78 bei 160, Nick Miller an Jay L. Frink, $1500.
42. Ct., 200 F. nördl. von Waveland Ave., Westfront, 25 bei 155, Thomas Jobbitt an Edward H. Wegner, $2600.
Fullerton Ave., 141 F. westl. von Kimball Ave., Nordfr., 29 bei 118½, Carl F. M. Endler an Benedict A. Kirner, $1500.
Hamlin Ave., 156 F. nördl. von Schubert Ave., Westfront, 27 bei 125, Lincoln S. Heafield an Leo Galuhn, $2700.
Lawndale Ave., Südostecke Noble Ave., Westfr., 33 bei 79, Edmund Szajkowski an Maryan Klasinski, $2800.
Lowell Ave., 85 F. füdl. von Grace Str., Westfr., 35 bei 144, Andrew Sundene an Michael J. Sheehan, $4100.
Monticello Ave., 120 F. füdl. von Cullom Ave., Westfr., 30 bei 125, Marie Solomon an Emma G. Becker, $3050.
McLean Ave., 172 F. westl. von Kedzie Ave., Südfront, 25 bei 125, Charles Trogg an Reinhard F. Kieper, $2300.
Coventry Str., 250 F. nordwestl. von Bloomingdale Ave., Ostfr., 225 bei 117, Nachlaß von Charles H. Besly an die Wire Hardware Co., $20,000.
Orleans Str., 872—874, Ostfront, 34 bei 100, Joseph B. Driessen an das Garrette Biblical Institute, $20,000.
Sedgwick Str., 49 F. füdl. von Wendell Str., Westfr., 24 bei 122, Rosa B. Dennick an Domino O'Toole, $2900.
Fullerton Ave., Südwestecke Cleveland Ave., Nordfront, 99 bei 133, Trust Deed, 5 Jahre, 5½%, Carolyn W. Goudy an James L. Houghteling jr., Trustee, $37,500.
Michigan Str., 83 F. westl. von N. State Str., Südfr., 100 bei 100, Trust Deed, 5 Jahre, 4½%, Henry T. Thompson an Augustus S. Peabody, $35,000.
Calumet Ave., zwischen 23. und 24. Str., Westfr., 30 bei 124, Fred A. Snow an James B. Crippen, $6100.
Calumet Ave., 316 F. füdl. von 26. Str., Westfr., 24 bei 181, Carl Stren an Josephine Laskey, $3750.
Cottage Grove Ave., zwischen 28. und 29. Str., Ostfront, 27 bei 157, Hugh F. Pollard u. A. an Gregory T. Van Meter, $1800.
Lake Park Ave., 3166, Ostfr., 25 bei 110, B. H. Surghnor u. A. an die Wisconsin Trust Co., —5983.
35. Str., 513 F. westl. von Morgan Str., Südfr., 25 bei 125, Isaac W. Frank an Bertram J Cahn, $2000.
Western Ave., 150 F. nördl. von 34. Str., Westfr., 37½ bei 130¼, Hellmuth A. Kossart an Fred Lepinski, $2000.
Ave. R, 225 F. nördl. von 97. Str., Westfront, 25 bei 124, Chas. R. Millar an Michael Piroski, $1600.
Calumet Ave., 162 F. nördl. von 51. Str., Westfront, 36¾ bei 127, Joseph M. Lewy an Leon Frank.
Commercial Ave., Nordostecke 90. Str., Westfr., 80 bei 140, Dwight F. Cameron und Chas. L. Allan an Louis Scharbach, $25,000.
Ellis Ave., Nr. 5479, Westfr., 20 bei 164, Rudolf Rosenthal an Theresa Casper, $6000.
Kensington Ave., 550 F. westl. von Prairie Ave., Nordfr., 25 bei 120, Victor E. Ollson an Carlo Gasperi, $2200.
Langley Ave., 161 F. nördl. von 72. Str., Westfront, 40 bei 123½, Wilfred L. World an Edward D. Ryberg, $1500.
110. Pl., 88 F. östl von State Str., Nordfr., 44 bei 119, James M. Braschler an John Karecza, $2800.
Prairie Ave., 250 F. nördl. von 50. Str., Westfr., 48 F. bis zur Hochbahn, Robert Burns an Thomas J. Ryan und Frau, $27,000.
St. Lawrence Ave., 291 F. füdl. von 62. Str., Westfr., 30 bei 122, Chas. E. Chapman an Frank F. Deegan, $1550.
Everett Ave., 120 F. nördl. von 53. Str., Ostfr., 100 bei 150, Trust Deed, 5 Jahre, ½%, Wm. P. Doerr an James Patton, $40,000.
71. Str., Nordostecke Wegerecht der R. J. R. R. oder 282 F. westl. von Princeton Ave., Südfr., 100 bei 275, mit 20 F. Front nördl. von 70. Place, Michael E. Freeberg an Harry Ave. Jung, $35,000.
Dasselbe Grundstück, Harry A. Jung an Juray J. Jankovich, $35,000.
Aberdeen Str., 105 F. nördl. von 64. Str., Ostfr., 25 bei 124, Mary B. Rose an Adolph Meier, $2800.
Ashland Ave., 141 F. nördl. von 63. Str., Ostfr., 50 bei 120, Michael F. Moran an John J. Popp, $9000.
Bishop Str., 191 F. nördl. von 67. Str., Ostfr., 25 bei 124, Joshua R. Wheatley an Thomas O'Gorman, $4600.
California Ave., Nordostecke 46. Str., Westfr., 8 Acres, Jennet D. Blackwell u. A. an John M. Tananevicz, $7750.
Morgan Str., 146 F. nördl. von 65. Str., Ostfr., 37½ bei 124, Mary Smaus an Henry Feddeler, $7000.
Perry Ave., 236 F. füdl. von 67. Str., Westfr., 48 bei 174½, James Longley an Malona R. Snyder, $4800.
Union Ave., 98 F. füdl. von 68. Str., Ostfront, 50 bei 100, Nicholas Weidenaar an Frances J. Gilson, $4400.
Wentworth Ave., 50 F. füdl. von 60. Pl., Ostfr., 65 bei 100, John G. Johnson u. A. an Fred A. Rathje, $3700.
Wood Str., 70 F. füdl. von 43. Str., Ostfr., 24 bei 124, Julian Szlicis an Anton und Barbara Pocur, $3100.
Adams Str., Nordostecke Desplaines Str., Südfront, 99 bei 100, Louis A. Schwab, Nathan Deutsch und Henry Schwab an Simon W. Straus, Trustee, Bonds, Trest Deed, 7 Jahre, 6%, $60,000.
Adams Str., 164 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 22 bei 197, George F. Rominger an Sadie A. Case, $2500.
Berlin Str., 217 F. westl. von Leavitt Str., Nordfront, 24 bei 100, Anton Fergon an Vincent Przybylski, $1675.
Center Ave., 103 F. nördl. von Arlington Str., Ostfr., 22½ bei 110, Barnett Hurwitz an Abraham Rubin, $6500.
Center Ave., zwischen Harrison und Gurley Str., Westfr., 30 bei 150, Eva Friedman an Michael F. Schiavone, $7000.
14. Str., 125 F. westl. von Union Str., Nordfr., 25 bei 100, Charles Rosenzweig u. A. an Isidore M. Rosenzweig, $3000.
14. Str., 150 F. westl. von Union Str., Nordfr., 25 bei 100, Charles Rosenzweig u. A. an Isidore Rosenzweig, $5000.
Homer Str., 49 F. östl. von WashtenawAve., Nordfront, 25 bei 125, Fred W. Elliott an Arthur J. Olson, $2000.
19. Str., 191 F. westl. von Leavitt Str., Nordfr., 25 bei 125, Jan Behooce an Walenty Presszeslisli, $3275.
Rice Str., 168 F. westl. von Robey Str., Südfr., 24 bei 128, John Taedt an Hermann Heuer, $2400.
Superior Str., 168 F. westl. von Hoyne Ave., Südfront, 36 bei 122, Albert F. Mueller an John und Samuel C. Hyldahl, $4800.
Taylor Str., 75 F. östl. von Sholto Str., Nordfr., 25 F. bis zur Alley, Charles Rosenzweig u. A. an Isadore M. Rosenzweig, $9250.
Throop Str., 50 F. nördl. von 20. Str., Ostfr., 25 bei 108, Joseph Hermanek an Frank Eikril, $4700.
18. Str., 312 F. westl. von Loomis Str., Nordfr., 24 bei 124, Abraham Jacobs an Lazarus Finkel, $8,500.
20. Str., 125 F. östl. von Loomis Str., Nordfr., 25 bei 124, Frank P. Heller an James Cerveney, $4800.
1843 N. Washtenaw Ave., Westfr., 25 bei 125½, Arne P. Cleven an George A. Ratzel, $3600.
Adams Str., 180 F. östl. von Springfield Ave., Südfront, 28⅓ bei 121, Christian L. Anderson an Louis O. und Alice Mueller, $9150.
18. Straße, 240 F. westl. von Robey Str., Nordfront, 24 bei 124, Frank Bizinger an Pioter Swierk, $3850.
Frank Str., 141 F. östl. von Blue Island Ave., Nordfr., 48 bei 100, Lippe Pein an Bertha Weinstein, $5200.
40. Ave., S., 300 F. füdl. von 15. Str., Ostfr., 25 bei 125, Josef Bit an James Rott, $2500.
Hamlin Ave., 150 F. füdl. von 25. Str., Westfr., 25 bei 125, A. Topinka an John Bijvar, $2800.
Monroe Str., 25 F. östl. von S. 44. Ave., Südfr., 25 bei 121, Eliza Rowe und ihr Gatte Jahn an Mary Laise, $6400.
Seward Str., 141 F. füdl. von 16. Straße, Westfront, 25 bei 100, Josefa Kolar an Peter Schoenhofen Brewing Co., $5750.
Van Buren Str., 325 F. westl. von S. 53. Ave., Südfr., 25 bei 124, Carl O. Hipp an George J. Rahnon, $1900.
State Str., 73 F. füdl. von 32. Str., Ostfront, 25 bei 120, Peter W. Werveke an Samuel Falk, $1250.
Lowe Ave., 48 F. füdl. von 36. Str., Westfront, 24 bei 123½, Chas. P. Mangold an Hannah McCarthy, $4200.
Prairie Ave., 126 F. nördl. von 35. Str., Ostfr., 25 bei 123, Elizabeth Anderson und ihr Gatte Charles R. Anderson an Thomas Joyce, $8000.
Railroad Ave., 87 F. nördl. von 77. Str., Westfront, 25 bei 100, James A. Fitch an Peter B. Carney, $2300.
Jackson Ave., 126 F. füdl. von 64. Str., Westfr., 31 bei 120, Monroe C. McCormick an Frederick W. Cornish, $9500.
Carpenter Str., 213 F. füdl. von Garfield Blvd., Ostfr., 25 bei 124, C. Benjamin Hopkins an Mary Murray, $2100.
Dearborn Str., zwischen 48. und 49. Str., Ostfr., 26 bei 106, George W. Payne u. A. an Evanston & North Cook Co. B. & L. Ass'n., $3456.
St. Louis Ave., Südost-Ecke 41. Str., Westfront, 20 Lotten, William Schoen an Jahn Czaja, $2400.
Elizabeth Str., 144 F. nördl. von 48. Str., Westfront, 23 bei 124, Anton Chudny an Andrzy Beres, $1570.
Green Str., 166 F. füdl. von 71. Str., Ostfront, 25 bei 124, Torrence Reilly an James J. und Margaret Lifton, $3500.
Morgan Str., 237 F. nördl. von 79. Str., Westfront, 40 bei 124, James W. Booth an Michael W. Keegan, $1050.
Normal Ave., Südost-Ecke 70. Str., Westfront, 49 bei 125, Mary E. Higgins u. A. an Jeremiah J. Mogg, $3000.
Shields Ave., 258 F. füdl. von 47. Straße, Westfront, 26 bei 124, Michael O'Malley u. A. an Margaret Barry, $1650.
65. Str., 175 F. östl. von St. Louis Ave., Südfront, 49 bei 124, und anderes Grundeigenthum, John F. Eberhart an Mary E. Tobey, $3100.
64. Str., Südost-Ecke Homan Ave., Nordfr., 25 bei 121 und anderes Grundeigenthum, Harvey Marr an Charles F. Wanderer, $3200.
Union Ave., 275 F. füdl. von 44. Straße, Westfr., 25 bei 124, Elisabeth Lykke an Bridget McGinnis, $2500.
110. Place, 363 F. westl. von State Str., Nordfr., 37½ bei 133, Peter C. Clousing an John Kunis, $2600.
Yale Ave., Südost-Ecke 116. Str., Westfr., 48 bei 123, Claus Hanson an Andrew Soosh, $1600.
Fairfield Ave., zwischen Wellington u. George Str., Ostfr., 24 bei 125, Meta Melms an Charles Steele, $1500.
Winchester Ave., 198 F. füdl. von Thomas Str., Ostfr., 25 bei 125, Maryanna Cichanski an Januszewski, $5300.
Balmoral Ave., 282 F. östl. von Clark Str., Südfront, 24½ bei 125; Charles Kuechler an Heinrich A. Klummer, $6000.
Buckingham Place, 266 F. westl. von Evanston Ave., Nordfront, 30 bei 112; Felix Babbage an Albert E. Vorkeller, $1800.
Edgewater Place, 182 F. westl. von Hermitage Ave., Südfront, 33 bei 192; Henry C. Blowney an Jan E. und Adelbert E. Whitney, $5200.
Farragut Ave., 216 F. westl. von Southport, Südfront, 50 bei 124; Anton H. Carbin an Joseph C. Lamb, $8500.
Magnolia Ave., 121 F. nördl. von Victor, Westfront, 37½ bei 125; Ida K. Farwell an Elizabeth M. Somers, $1500.
Oakley Ave., 50 F. nördl. von Fletcher Str., Westfront, 25 bei 125; George Feht an Charles Frank, $4000.
Perry Str., 100 F. füdl. von Waveland Ave., Ostfront, 50 bei 124; William Kalms an Paul Wenzel, $6000.
Dasselbe Eigenthum; P. Wenzel an John M. Johnson, $6000.
Sheridan Road, 450 F. östl. von Pine Grove Ave., Südfront, 50 bei 154; Michael H. Spades an Thomas D. Cannon, $10,000.

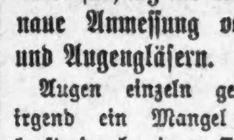
Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1758 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

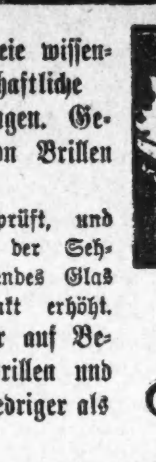
SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.



Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.



Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie das Illinois Medical Institute und Sanitarium, welches langjährige Erfahrung in der Heilung gebrochener und ... Krankheiten ... haben ... einem ... dieselben ... wieder hergestellt.

Verlorene Manneskraft

Nervöse Schwächen, ... Gedanken, ... Verfall, ...

Blutvergiftung

Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium: ... in der Lage, ... Heilung ...

Untersuchung und Besprechung frei.

Stunden 10 bis 4 Uhr und 6 bis 7 Uhr. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

Viele Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. ... Rheumatismus ...

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Lange's harmlose Haarfarbe.

50c Schwarz, Braun, Blond, $1.00.

Bei allen Apothekern und bei

MANDEL BROTHERS

State und Madison Str. 2ap,2m,fasonmi

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fadido*

Kein Humbug in Prämien hier!
Ein volles Buch mit Klein Bros. Trading Stamps ist $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren werth.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Der größte Möbel-Verkauf
der jemals auf der Westseite abgehalten wurde wird fortgesetzt am

Montag und Dienstag

Wir räumen mit den ganzen Muster-Partien, welche wir von 6 der größten Möbel-Fabriken in Amerika kauften. Muster von der Freedman Brcs. Furniture Co., der Pittsburg Hickson Bed Co., Peck & Hills Co., der Vendome Parlor Furniture Co., der Galax Furniture Co. und der Hartford Carpet Co. — Eure letzte Gelegenheit, um die hochfeinsten Möbel zu den bemerkenswerthesten Bargain-Preisen zu kaufen.

Ihr könnt für Baar kaufen oder auf leichten Abzahlungen.

$8.50 Chiffoniers, — jetzt für..... $4.79
$20.00 Chiffoniers, — jetzt für..... $9.63
$12 Dressers, — jetzt für..... $7.97
$30. Side Boards, — jetzt für..... 15.93
$1.25 Eßzimmer-Stühle, — für..... 66c
$3.75 Eßzimmer-Stühle, für..... $1.98
$1.50 hohe Stühle für Kinder; für..... 69c

250 Muster Schaukelstühle — wth. bis zu $25.00 Auswahl $8.95 — Alle gepolst. mit feinsten und besten Sorten von echtem Leder, SeideOpera Plüsch; die Gestelle sind von hochfeinem polirtem Birch, Mahagoni finished und von solidem Eichenholz — positiv der größte Schaukelstuhl-Bargain, der jemals offerirt wurde. —

Auf leichte Abzahlungen.
$2.50 Schaukelstuhl, für..... 98c
$6.00 Schaukelstühle — für..... $2.99
$35.00 Messing Bettstellen für..... 16.98
$20.00 runde Auszieh-Tische für..... $9.99
$50.00 Parlor-Sets, für..... 29.97
$18 Chase Leder Couches für..... $9.82
$50 Axminster Rugs — die allerbesten..... $22.76

Muster Rugs von der Hartford Co., passen für jedes Zimmer, von reinwollenen Brussels Carpet, elegante Entwürfe, etwas beschädigt, aber wie sie sind $20 werth; unser Verkaufspr. $9.98
Baar oder auf Abzahlung.

Spezialitäten in Groceries.
Feines Tisch-Salz, — regul. 10c-Sack, in diesem Verkauf nur..... 5c
Amber-Seife — regulär 5c das Stück in diesem Verkauf — (5 Stücke Grenze) für..... $3\frac{1}{2}$c
1 Flasche Cabinet reiner Rye Whiskey und ½ Gallone Lachman & Jacobi's alter California Portwein; von den Original-Fässern abgezogen; — reg. werth $1.65; zusammen..... 85c
Washburn's Gold Medal oder Klein Bros. XXXX Mehl — ¼-Faß für..... $1.59

Pogrome.

Karl Jentsch in der Wiener „Zeit".

Im Süden Rußlands geht wieder die Pogromfurcht um. Nach einer Pause von mehreren Jahren wacht neuerdings die Judenhetze auf. Noch sind die großen Pogrome von Homel, Kischinew und vielen anderen Städten nicht vergessen. Genaue Ermittelung alles dessen, was in den Wirrnissen der russischen Revolution geschah, ist ungemein schwierig, und man wird deshalb annehmen dürfen, daß die ermittelte Zahl der Opfer der Pogrome hinter der Wirklichkeit zurückbleibt. Es sind 1918 Verwundete berechnet worden und 936 Ermordete, die 386 Wittwen, 177 Ganz- und 1464 Halbwaisen hinterlassen haben. In den Zeiten der Albigenserkriege und der Religionskriege des 16. und 17. Jahrhunderts würden diese Zahlen niemand aufgeregt haben; aber im 20. Jahrhundert und in einem Lande, das von der Diplomatie zu unserem Kulturkreise gerechnet wird, stellen sie doch ein Phänomen dar, das die ernsteste Beachtung verdient, so daß wir für eine quellenmäßige Darstellung dankbar sein müssen. Für eine solche haben die Herren vom Zionistischen Hilfsfonds in London gesorgt. In ihrem Auftrag haben sich zwanzig Spezialforscher in das Pogromgebiet getheilt, amtliche Berichte und was sonst an Quellen aufzutreiben war, sind benützt worden, und das Ergebniß liegt nun nach urkundlichem Material in dem zweibändigen Werke vor: „Die Judenpogrome in Rußland" (Jüdischer Verlag in Köln). Der zweite Theil, „Einzeldarstellungen", erzählt den Verlauf der Pogrome in 101 Städten und Landschaften. Anstatt mit den Greuelszenen, die da beschrieben werden, die Nerven der Leser zu peinigen, wollen wir nur die im ersten Theil entwickelten Ursachen und Methoden dieser Judenverfolgungen kurz skizziren.

Der Pogrom-Periode von 1903 bis 1906 ist eine erste vorhergegangen in den Jahren 1881 bis 1883. Sie unterscheidet sich von der zweiten dadurch, daß die Nebenregierung fehlte, die in der zweiten die Verfolgung organisirt hat; die Exzesse wurden von den Spitzen der Behörden öffentlich verurtheilt. Am schärfsten sprach sich Alexander III. dagegen aus, nicht aus Freundschaft für die Juden, sondern gerade weil er im Herzen Antisemit war und es als sehr unangenehm empfand, daß ihm die Pflicht, Gerechtigkeit zu üben und die Ordnung aufrechtzuerhalten, die Rolle des Judenbeschützers aufzwang. Er selbst und Ignatiew, der die Tumulte ein Jahr lang duldete und gegen die Exzedenten Milde walten ließ, waren gleich den meisten Gebildeten sehr zugänglich für die Beweisführungen der deutschen Antisemiten, und indem die Regierung, durch die Krawalle veranlaßt, eine Kommission zum Studium der Judenfrage niedersetzte, trug sie sehr viel zur Verbreitung der Meinung bei, daß die Juden thatsächlich eine Gefahr für Volk und Staat seien. Die Frucht der Arbeiten dieser Kommission war ein zwanzigjähriger geräuschloser Pogrom, bestehend in der verschärften Anwendung der bestehenden Ausnahmegesetze gegen die Juden und in einer Reihe neuer Gesetze, die den Ansiedlungsrayon verkleinerten und den Juden die Erwerbs- und Bildungsmöglichkeiten auf's Unerträglichste einschränkten. Unter Anderem wurden sie von der Kommunalverwaltung auch in solchen Städten vollständig ausgeschlossen, wo sie die Mehrheit der Einwohnerschaft ausmachten. Diese Lage erregte bei ihnen ganz allgemein den Wunsch, auszuwandern, und allerlei Projekte tauchten auf: Kolonisation Palästinas, eines idyllischen Winkels der Vereinigten Staaten; sogar Rückwanderung nach — Spanien wurde vorgeschlagen; die Russen sagten ihnen ins Gesicht, daß sie sie gern los sein wollten. Schauermären von ermordeten oder verschleppten Christenkindern liefen um, und der Haß der ärmeren Bevölkerung wurde dadurch erregt, daß man in üblicher Weise die Juden als Ausbeuter und Kapitalisten schilderte, obwohl das bei der notorischen Armuth der russischen Juden ganz sinnlos war. Von den in Kiew durch Plünderung geschädigten 2616 Juden waren 1178 Handwerker und Arbeiter, 151 Elementarlehrer, 263 im Handel Angestellte, die übrigen Krämer, kleine Kaufleute, Restaurateure und dergleichen Leute. Zu allem Ueberfluß verfielen auch noch die Revolutionäre auf die tolle Idee, die Juden in die Klasse der Ausbeuter und Unterdrücker einzureihen und sie als Verbündete der Regierung, Pogrome als eine Vorübung für die große Revolution zu betrachten; sogar der Sozialismus machte nicht immun gegen das antisemitische Gift, wenn sich auch organisirte sozialdemokratische Arbeiter nur ausnahmsweise an Plünderungen betheiligt haben.

Nachdem die Revolution infolge der Niederlagen Rußlands im japanischen Krieg wirklich ausgebrochen war, tauchte die entgegengesetzte Beschuldigung auf; die Juden wurden nun für die Urheber dieser Revolution gehalten, und das war für die Beamtenschaft nicht bloß der Vorwand, sondern vielfach der wirkliche Grund, der sie zu Gewaltthätigkeiten trieb. An den Freiheitsbestrebungen, sagen die Verfasser, an der Verbreitung revolutionärer Gesinnung hatte allerdings die jüdische Intelligenz einen bedeutenden Antheil gehabt, aber der „Ruhm", die große Bewegung in Fluß gebracht zu haben, gebührt ihr nicht. „Je mehr wir uns vom Oktobermanifest entfernen, mit desto tragischerer Klarheit bestätigt es sich, daß der Anfang der russischen Freiheit von außen her, von den Schlachten in Ostasien, datirt, als das Bild des russischen Regimes auch dem unentwickelten Menschen mit überwältigender Ueberzeugungskraft vor Augen trat. Was vorher geschehen, erscheint bei aller Bewunderung für den Titanenkampf zweier Generationen gegenüber der elementaren Revolutionirung der Massen durch Mukden und Tsuschima untergeordneter Natur, und der Umstand, daß der Rückgang der Revolutionsstimmung und des Revolutionsfeuers dem zeitlichen Abstand von diesen Ereignissen fast proportional ist, ergibt nur noch einen neuen Beleg für diese Auffassung."

Nun ist die russische Autokratie in Wirklichkeit nicht die Alleinherrschaft des Zaren, sondern der Despotismus der Lokaltyrannen, gegen die der Wille des Zaren nichts vermag. Diese Tyrannen aber, die Gouverneure, Polizeimeister und ihre Beamten, gefallen sich nicht bloß in der Uebung brutaler Willkür, sondern ziehen — durch Erpressung und Bestechlichkeit — sehr erheblichen Gewinn davon, und namentlich die Judenschaft war trotz ihrer Armuth eine reichlich fließende Geldquelle der Polizei. Schon um milde Handhabung der Ausnahmegesetze zu erlangen, ließen es die Juden an Geschenken nicht fehlen, und seit 1881 zahlten sie noch besonders, um Schutz zu erlangen, eine förmliche Pogromsteuer. Im Ansiedlungsrayon haben die Polizeibeamten an solchen Geldern alljährlich 20 bis 25 Millionen Rubel bezogen. Die versprochene Leistung blieb meistens aus: die Polizisten steckten das Geld ein, wendeten die Gesetze gegen die Juden schonungslos an und thaten nichts zu ihrem Schutz. Der Despotenstellung und der süßen Gewohnheit bequemer Ausbeutung drohte nun die Revolution ein Ende zu machen. „Zu Hause sich wie ein unabwendbares Verhängniß vererbend, wurden die Gebrechen der Staatsverwaltung nur vor der großen Kulturwelt verkleistert, und es war eine ständige Sorge der russischen Machthaber, Europa über die Verlumpung des Staates hinwegzutäuschen, was ihnen in den herrschenden konservativen Kreisen lange genug glückte, bis es endlich dem russisch-japanischen Kriege mit seinen Niederlagen und Korruptionserscheinungen beschieden war, überall für das als unangreifbare Großmacht sich gebärdende Rußland ein einigermaßen richtiges Verständniß zu erwecken." Verlust der Ehre vor der ganzen Kulturwelt, Verlust der absoluten Gewalt im Innern, Versiegen der Geldquellen, das waren Gründe genug, die ganze Beamtenschaft in Wuth zu versetzen, und diese Wuth entlud sich nun zunächst gegen die Judenschaft, weil diese eine Hauptquelle unlauteren Gewinnes gewesen war und für einen Herd revolutionärer Gesinnung gehalten wurde. Handelte es sich demnach im ersten Anfang nur um Wuthausbrüche, so gesellte sich doch bald planmäßige Berechnung hinzu, weil die Judenverfolgung als ein geeignetes Mittel zur Unterdrückung der Revolution, als eine nützliche Maßregel der Reaktion erkannt wurde. Daß fast überall Gouverneure und Polizeiminister die eigentlichen Urheber der Exzesse gewesen sind, geht daraus hervor, daß diese Herren die Pogrome vorausgewußt und vorausverkündigt haben, daß sie nichts zu ihrer Verhütung und Unterdrückung thaten, daß, wo ausnahmsweise einmal die Polizei gegen den Unfug einschritt, die Volksmassen augenblicklich gehorchten, daß nicht die Theilnehmer an den Exzessen, sondern solche richterliche und Verwaltungsbeamten, die dagegen eingeschritten waren, und die Universitäts-Professoren, Krankenhausverwalter etc., die den Verfolgten Zufluchtsstätten geöffnet hatten, bestraft oder wenigstens gemaßregelt wurden. Plehwe wird als der eigentliche Urheber und Anstifter, Trepow als das Haupt der geheimen Nebenregierung bezeichnet, die die Pogrome im Reiche organisirte und in einer eigenen Druckerei Flugschriften herstellen ließ, mit denen die Soldaten und die Bauern gegen die Juden aufgehetzt wurden.

Daß sich in einem Lande wie Rußland Gesindel genug findet, das mit Vergnügen dabei ist, wenn sich die Gelegenheit zu gefahrloser Plünderung und Gewaltthat darbietet, versteht sich von selbst; aber auch die ordentlichen Leute überwanden etwaige Bedenken leicht theils durch ihre antisemitische Gesinnung, theils durch die Erwägung, daß Menschen, zu deren Verfolgung die Obrigkeiten geradezu aufforderten, doch wohl wirkliche Bösewichter sein müßten. Der Minister des Innern, Durnowo, hat seine Sympathie mit den Verfolgern unzweideutig kundgegeben, Stolypin als Gouverneur von Saratow eine zweideutige Rolle gespielt und dann als Minister den Nichtwissenden geheuchelt. Um die Enthüllung des Treibens der geheimen Zentrale haben sich besonders der Fürst Urussow und Lopuchin, der ehemalige Direktor des Polizeidepartements, verdient gemacht.

Die Pogrome haben besonders im südlichen Theil des Ansiedlungsgebietes gewüthet, weil im nördlichen Fremdvölker wohnen, die selbst von der Regierung unterdrückt werden. Es gilt das besonders von den Polen. Im Königreich Polen hat die Beamtenschaft keine eigentlichen Pogrome zustande gebracht. Zwar fehlt es dort weder an antisemitischer Gesinnung noch an ökonomischem und politischem Zündstoff, aber „das Volk ist hier zivilisirter und solcher Bestialitäten, wie sie in Rußland vorkommen, nicht fähig, und bei der politischen Lage der Dinge mußte es ihnen einleuchten, daß sie sich selbst schaden würden," wenn sie die Juden zwängen, bei der russischen Regierung Schutz zu suchen. Die Polen Odessas haben sogar eine feierliche Kundgebung gegen die Verfolung veranstaltet. Als die dortigen Juden in der Synagoge eine Trauerfeier für die Ermordeten abhielten, erschien eine polnische Deputation, die einen Kranz überreichte, und deren Mitglieder in warmen Worten den Abscheu der Polen vor den verübten Unthaten und ihr Mitgefühl mit den Opfern aussprachen. Was die Betheiligung der verschiedenen Bevölkerungskreise betrifft, so steht, wie gesagt, abgesehen vom Gesindel, die Polizei in der Mitte und an der Spitze, und von ihr sind alle übrigen Beamtenkreise angesteckt worden.

Die Geistlichkeit, namentlich die höhere, hat, von rühmlichen Ausnahmen abgesehen, in empörender Weise gegen die Juden gehetzt. Die Intellektuellen, die Akademiker, haben im Allgemeinen die aus ihrer höheren Bildung entspringenden Pflichten gegen die Unglücklichen erfüllt, doch sind, namentlich unter den Lehrern, häßliche Ausnahmen zu verzeichnen.

Sehr interessant sind die Berichte über die Organisation einer jüdischen Selbstwehr. Diese würde dem Pöbel gewachsen gewesen sein, wenn sie nicht von Polizei und Militär gehindert worden wäre, und wenn nicht das Geld zur Anschaffung guter Waffen gefehlt hätte. Aus den Schlußbetrachtungen sei nur der Satz hervorgehoben: „Die gesetzlichen Nachwirkungen gewähren der russischen Judenschaft nicht einmal eine Ruhepause; statt einer momentanen Katastrophe droht ihr jetzt langsamer Ruin." Allerdings scheint es, als sollte dieser Ruin in Kiew jetzt wieder beschleunigt werden.

Montag-Bargains werden Euch interessiren!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

Odds und Ends in Strümpfen zu unvergleichlich niedrigen Preisen!

Schwarze seidene Lisle nahtlose Damenstrümpfe — Run of the Mill — regul. für 29c verkauft, zu	Schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, regulär für 10c verkauft, zu	Fancy assortirte farbige SeidenLisle nahtlose Männerstrümpfe, regulär für 25c verkauft, zu	Schwarze und lohfarb. baumwoll. nahtlose Männersocken, regul. für 10c verkauft, zu	Gerippte nahtlose baumwoll. Kinderstrümpfe. Gr. 5-9, zu	Eine Partie Fabrikmuster nahtlose Männer-Socken — assort. Farben regulär für 15c verkauft, zu	Schwarze gerippte nahtlose baumwollene Kinder-Strümpfe, mit doppelten Knien, Größe 6 bis 9½, zu	Schwarze baumwollene u. fancy farbige Cashmere Babystrümpfe, nahtlos, regulär für 15c verkauft, zu	Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe — regulär für 15c verkauft, zu
17c	5c	15c	5c	6c	8c	10c	7c	9c

Damen-Kleider

$15.00 Suits für Damen und Mädchen — strikt reinwollene Stoffe — all die neuesten Muster und Farben..... $5.00
$10.00 Coats für Damen und Mädchen — in Coverts und Serges — 52 Zoll lang — halb anschließende Modelle — zu..... $5.00
Mädchen- und Baby-Coats — reinwollene Stoffe, nett besetzt, leicht halb-anschließende Modelle — Größen bis 14 Jahre, zu..... $2.00

Unterzeug

Damenleibchen — niedriger Hals und ärmellos, 10c Werthe, zu 5c
Mädchenleibchen — niedriger Hals und ärmellos, 15c Werth, 6c
Ecru Balbriggan Knaben-Unterzeug, zu $12\frac{1}{2}$c
Shap. Flügel- oder ärmellose Damenleibchen 25c Werthe, zu $12\frac{1}{2}$c

Damen-Schuhe

Vici Kid Damenschuhe — in Schnür- und Blücherfacons — gute Ledersohlen — in allen Größen, $1.50 Werthe, zu..... 98c
Haus-Slippers für Damen — aus Dongola Kid gemacht, — mit Leder-Sohlen — 75c Werthe — Paar zu..... 45c
Weiße Canvas Oxfords für Damen und Mädchen — Tip und einfache Zehen — hohe oder niedrige Absätze. $1.00 und $1.50 Werthe, zu..... 49c

Kleider-Bargains
Doppelknöpfige u. russische Facon Knaben-Anzüge — in blauen und hübschen dunklen Mustern 3 bis 17 Jahr — zu..... $1.39
Kniehosen in fancy Worsteds und blauen Cheviots — guter Werth zu..... 25c
Männerhosen, f'cy Worsteds, Größ. 29—42, zu..... 89c

Stickereien
Bestickte Einfassung und Einsatz, Fabrikrester von 4 bis 6 Yds., 10c Wth., zu..... 5c
18 Zoll breites feines Stickerei Flouncing, — nette durchbroch. Muster, werth 25c, per Yard..... 15c
Weiße und farbig gerändt. hohlgesäumte Männer-Taschentücher, 5c wth $2\frac{1}{2}$c

Notions
200 Yard Spule Nähfaden, 6 Spulen..... 5c
Maschinenöl, große Flaschen..... $2\frac{1}{2}$c
Seidenfaden, schwarz u. farbig, zu..... 2c
Perlknöpfe, 6 Größen — große und mittlere, per Dutzend..... 1c

Muslin, Handtücher, Federn, Voiles, Flanelle, Foulards für Montag
7c 27 Zoll breiter, schwerer ungebleichter Muslin in Fabrikrestern — die Yard zu..... $4\frac{1}{2}$c
10c 36 Zoll breiter gebleichter Muslin und Cambricrester, per Yard..... $6\frac{3}{4}$c
12½c große Huck Handtücher — Leinenfinish — mit rothem Rand — zu..... $9\frac{1}{2}$c
75c 54 bei 54 Tischdecken mit fancy blauem Rand und Fransen — zu..... 35c
49c reine sanitäre Federn — in Säcken von 1 Pfd. aufw., per Pfd..... 31c
$1.50 11-4 Größe extra schwere baumwollene Blankets — Wollefinish, Paar..... 98c
$1.98 volle Größe Comforters, mit feiner Silkaline überzogen und mit reiner sanitärer Watte gefüllt — zu..... $1.39
Einfache und fancy Voiles für Kinderkleider, werth 10c, per Yard..... 3c
Guter schwerer gebleichter Shaker-Flanell — 10 Yards an einen Kunden — werth 7c — per Yard..... $4\frac{1}{2}$c
Fancy bedruckte Foulards — in Fabrikrestern — große Auswahl von Mustern und Farben, wth 10c, Yard..... 5c
Twilled und Satin Finish Quilting Robes in Fabrikrestern, 10c Wth., Yard..... $5\frac{3}{4}$c
Fancy Kleider-Gingham, in Streifen und Plaids, werth 10c, per Yard..... $6\frac{1}{2}$c
Weiße getupfte Swisses in verschiedenen Sorten Tupfen — werth 10c — per Yard..... 6c
Fancy brokadirte Weißwaaren — in 5 verschiedenen Mustern — wth. 10c, per Yard..... $6\frac{1}{2}$c

Zigarren u. Tabak
Morgan Lewis — beliebte 3c Zigarre — gemischte Habana Einlage — 2 Kisten an einen Kunden — Kiste von 50..... 69c
Narod Rauchtabak, eine 65c Mischung in 1 Pfd. Packeten, spez. Montag, 1 Pfd. Pack..... 23c

Gute Liköre
Rye Whiskey, reguläre 85c Flasche, für diesen Verkauf, per Flasche..... 42c
Feiner California Portwein, per Gallone..... 59c

Garten-Utensilien, Farbe, etc.
Gärtner Spatengabel und Garten-Trowel — beide für..... 5c
Draht Lawn-Rechen — verzinnter Draht — 24 Zinken — per Stück..... 19c
Verstellbare Fenster-Screens — 16 Zoll hoch — auf 32 Zoll zu verlängern, zu..... 13c
Decorative Enamels, zum Dekor. v. Stühlen, Tischen, Ständern, Rahmen etc., grün, blau, roth u. grau, ¼ Gll. für 19c, 1 Pt. für 10c, ½ Pt. f. 5c; ¼ Pt. für..... $2\frac{1}{2}$c
Tapetenreiniger, per Büchse..... 6c
Möbel-Lack, gut für alle Innenarbeit, ¼ Gallone..... 43c

Gardinen-Ersparnisse
10c gestreift. Gardinenswiß, 40 Zoll breit, weiß, Auswahl von Mustern, per Yd..... 5c
$1.75 Nottingham Spitzengardinen — große Auswahl von Mustern — weiß oder ecru zu..... 95c
Partie von Fabrikrestern und Spitzengardinen-Ecken, 1¼ bis 2¼ Yds. lang — per Stück..... 10c

Beinkleider
Gingham Rompers für Kinder — speziell für Montag zu..... 19c
Muslin Beinkleider für Damen — speziell am Montag, Bargain zu..... 22c
Kinderkleider — aus guten Stoffen gemacht — Größe 6 bis 14 Jahre — zu..... 79c

Droguen
10c Black Flag Insektenpulver oder Campher-Eis..... 6c
50c Danderine od. Caldwells Syrup of Pepsin..... 29c
25c Größe Syrup of Figs u. Senna oder Laxative Kräuterthee, zu..... $12\frac{1}{2}$c
$1.00 Kodol für Dyspepsia oder Hostetters Magenbitters, für..... 59c

Groceries, Samen und Knollen—Montag
Swifts Premium Sommerwurst — per Pfd..... 22c
Extra fancy Vollrahm-Käse, Pfd..... 14c
Hochfeine hiesige Sardinen — 3 Büchsen für..... 10c
Feigen-Bars, 12c Cake Pfd. für..... 9c
Extra fancy Peaberry Kaffee — per Pfd..... $13\frac{1}{2}$c
Back-Chokolade — ¼ Pfd Stücke — per Pfd..... 11c
Nelson Milch-Chokolade, — 5c Stück..... $3\frac{1}{2}$c
Gunpowderthee — spez., Pfd..... 19c
Fancy Wisconsin Earley June Erbsen, 3 Büchsen für..... 23c
Wieboldts Best XXXX Patentmehl, ¼ Bbl..... $1.55
Quaker oder Mothers Rolled Oatmeal — 3 Pack..... 23c
Jello, das köstliche Dessert, Auswahl von Flavors — drei Packete..... 25c
Luncheon Brand präparirter Senf, Mason Jar..... 15c
F'cy Golden Muir Pfirsiche, Pfd..... 12c
Wieboldts oder American Family Seife — 10 Stück..... 41c
Fairbanks oder Gold Dust Waschpulver, 25c Packet zu..... 19c
Puhl Webbs Salat-Oel — per Flasche..... 14c
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, per Packet..... 14c
Geflügelfutter — Unsere beste Mischung von feinen Körnern — 100 Pfd. für..... $1.83
Fancy weißer Head Reis, 2 Pfd..... 15c
Geraneums, Salvias und Fuchsias, in 4-zölligen Töpfen, Stück..... 9c
American Beauty Rosenbüsche, das Stück zu..... 12c
Assortirte blühende Sträucher, per Stück..... 14c
Japanische Luftpflanzen f. Farnbehälter u. Vasen, Bündchen zu..... 9c
Feiner gemischter Lawn-Samen, — per Pfd..... 12c
Magere kl. Pork-Schultern, Pf..... $13\frac{1}{2}$c

Großer Andrang
von und nach der
Alten Heimath!

Kommt sobald wie möglich und belegt Eure Plätze, dami Ihr nicht enttäuscht werdet. Ich vertrete

Alle erstklassigen Linien

und könnt Ihr bei mir, ganz gleich mit welcher Linie Ihr zu fahren wünscht, auf allen Dampfern für die Hin- und Rückreise Plätze belegen.

Auskunft über Hotels, Eisenbahnverbindungen in allen Ländern u. s. w. wird bereitwilligst ertheilt.

Kredit-Briefe
Bankanweisungen
Eisenbahnkarten
Vollmachten
Vorschuß auf Erbschaften und Werthpapiere

K. W. KEMPF
84 LaSalle Str.
Täglich geöffnet bis 7 Uhr Abends. — Sonntags von 9 bis 12.
13apr,misa,*

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago 19. Mai, 2. und 16. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
?6feb,dibofa*

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen.

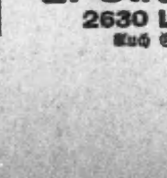
Finanzielles.

Alle Spar-Einlagen
die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.
Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
3mmiſams*

Fahren Sie nach der alten Heimath?
Plätze in der 1., 2. und 3. Kajüte für Mai, Juni und Juli werden jetzt belegt. Schnell oder Postdampfer nach Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen etc. Extra billig auf dem Zwischendeck; $37 und $38 auf der 3. Kajüte; $45 und aufwärts 2. Kajüte. — Auskunft gratis.
JOS. ASCHKAR
803 W. North Ave.
Phone Lincoln 6161 Ecke Halsted Str.
Offen Abends bis 9 und Sonntags bis 5.
ap28,dofamomi—31mai

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,dibofa*



Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
des28dibofa*

Die Poren sind die Sicherheits-Ventile des Körpers. Wenn sie in bester Ordnung gehalten werden durch fortwährendes und intelligentes Baden, so wird eine sehr allgemeine Quelle der Krankheits-Gefahr vermieden. Hand-Sapolio hat nicht seines Gleichen als ein milder, wirksamer Eröffner der Poren.

Gegründet 1894.
J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
Dampfer fahren ab von New York:
[illegible]
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher. Gepäck-Beförderung vom Hause aus.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kostenfrei angepaßt.
Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten.
Bechles Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Ped Court.

Schiffskarten
Extra billig diesen Monat.
$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg u. Bremen.
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.
$30.00 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Wein für medizinische Zwecke
[illegible]
Port, Sherry, weiße und rothe Weine. Drei Sorten von jeden.
72 Ost Adams Str.
HARRY PLOHR, Weinhändler.